Hiesbadener Caublati

"Zagbinti-hand". Genler-Dalle gebffnet von B Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatt - Damb" Er, 6650 - 53.

Bejngd-Berts für beibe Ansgaben: 70 Big, monatich, IR. 2.— wertelsbirtin burch ben Berlag Langgafte II, abne Bringerichn IR. 3.— vierreijähelich burch alle beutichen Bosantiniten, ausöchteftlich Beitelgalb. — Bezuge- Festellungen nehmen außerbern entgegen: in Beiebaben die Bwenfrelle Bich-wardering IV, stude die Ausgabeitellen in allen Leifen ber Cabit; in Beiebaben bie borrigen Aus-gabenellen und in den benachbarten Banbotten und im Abeingan der betreffenben Tagbiati- Tebper. Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags. Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lutow 5788. Zagen und Plajen wird feine Gemahr abennummen.

Donneystag, 9. Oktober 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 471. . 61. Jahrgang.

Sozialpolitische Umschau. — Unsang Stieber.

Bielfach wird die Einführung einer ftaatlichen Arbeitslosenversicherung als die notwendige Erganzung unserer öffentlichen Arbeiterfürsorge betrachtet. Sie joll gewissermaßen die Krönung des stattlichen Gebändes werden. Es ist einleuchtend, daß diese Frage namentlich in Zeiten drohender Arbeitslosigkeit erörtert wird. Aber kurzerhand lassen sich derart tiefgreisende Probleme nicht lösen. Tatsächlich steht die Arbeitslosenfürsorge denn auch ichon feit einer Reibe von Jahren auf der Tagesordnung. Reine fogialpolitische Frage ist in letzter Beit mehr als diese erörtert; Ströme von Tinte sind um sie verschrieben und zahllose Reden gehalten. Aber ein Weg zur Lösung ist trotzen nicht gesunden. Die Ausgabe ist ihrer Erfüllung eigentlich um keinen Schritt nähergerudt. Roch immer lebnen Reich und Bundesstaaten und ebenso die Städte die Durchführung einer Arbeits-lofenverficherung ab und so ift es in dieser Beziehung fiber Biniche und Forderungen nicht hinausgefommen. Bas einzelne Städte auf dem Gebiet der Arbeitelofenberficherung taten, ift zu bescheiden, um als eine Bojung angeseben zu werben. Aus dem Meer der Beichluffe, die bier in letter Beit gefaßt find, und die eine Löfung der Aufgabe immer als unabweisbare Pflicht dem anderen zuschieben, verdient jener einer Ber-fammlung von Bertretern Groß-Berliner Gemeinden Erwähnung. Er will natürlich auch eine Arbeitslofenversicherung; und wie deren andere Freunde vielfach wünschen, soll sie bas Reich durchführen. Aber boch nicht ollgemein, sondern zunächst einmal nur für folche Erwerbszweige, die unter der Arbeitslofigfeit gang befonders zu leiden pflegen, wie Bauarbeiter uiw. Natürlich würde eine derartige beschränfte Arbeitstofenfürforge sich sehr ichnell zu einer allgemeinen umwandeln. Der Reichstag soll eingreifen, aber wir fürchten, daß selbst eine glänzende Wehrheit für die Arbeitslofenverficherung ben Bundesrat nicht bewegen wird, ibrer itbernabme auf das Reich guguftimmen.

Man will bem Reich nicht neue Laften aufburden, deren Umfang un überfebbar ift; benn natürlich fann das Reich, wenn man auch vielleicht Bundes-staaten, Gemeinden, Unternehmer und Bersicherte zu einer Laftendedung beranziehen würde, neben einer reichsgesetzlichen Arbeitslosenversicherung nicht mit zu-geknöpften Taschen steben. Man will ja gerade die schwere Sache in Bundesstaaten und Gemeinden auf das Reich abichteben, weil man fitt fie nicht gablen will und vielleicht auch nur ichwer gablen fann, denn die Finangen der Einzelftaaten und der Gemeinden find to flort in Anspruch genommen, daß man es verftebt, wenn fie in biefer Frage gern beifeite fteben wollen. Aber das Reich schent gleichfalls die Rosten. Mit großer Mibe ift es jeht wenigstens gelungen, eine Serobsetung der Altersgrenze für den Bezug der Altersrente zu erlongen. Diese Serobsetung war menschlich derart gerechtsertigt wie

eine sozialpolitische Forderung. Aber trotdem find jahrelange Kämpse um sie geführt und noch heute ist ihre Bewilligung keineswegs unter Dach. Aber es beißt doch jest mit Bestimmtheit, daß dem Reichstag noch in diesem Jahre eine entsprechende Dentschrift zugeben werde. Rach dem Einführungsgeset zur neuen Reichsberficherungsordnung bat der Bundesrat im Jahre 1915 die Bestimmungen über die Altersgrenze dem Reichstag zur neuen Beschlußfassung vorzulegen. Bis dabin wird die notwendige Herabsehung auf 60 Jahre wohl durchgeführt sein. Rach Berechnung einer aus Regierungsvertretern und Sachverständigen gebildeten Kommission wird der Reichstasse dadurch eine jährliche Wehrausgabe von 1334 Willionen Mark ent-

Diese Frage wird der Reichstag voraussichtlich noch in diesem Jahre glatt erledigen, schwerlich jedoch die bon ibm gleichfolls in gablreichen Betitionen und Bersammlungsbeschlütten verlangte Einführung eines Staatsarbeiterrechts. Für die in den staat-lichen Betrieben beschäftigten Arbeiter unterliegt befanntsich das Roalitionsrecht in der Praris be-frimmten Einschränkungen. Go ift, um ein Beispiel onguführen, ben im öffentlichen Berfehrsmefen beichäftigten Arbeitern jeder Streif verboten. Ber fich von ibnen einer Bereinigung anschließt, von der ein ernst-licher Kampf um das Arbeiterrecht zu erwarten ist, dem drobt die Entlassung. In mehrsachen Bersamm-lungen der staatlichen Arbeiter wurde daber in letzter Beit die Schaffung von Bertretungen verlangt, in denen sie mit den Arbeitgebern berufliche Interessen beraten und regeln fonnen. Golde Bertretungen gibt es icon jest auch in vielen Staatswerfftatten; nömlich die Arbeiterausschüffe. Allerdings ift deren Einfluß febr gering, weil ibre Sprecher, wenn fie frisch von der Leber weg reden — und das ist oft notwendig —, die Mahregelung zu befürchten baben. Mit Leisetreterei werden aber vorbandene Mikstände nicht abgeichafft. So verlangt man also, daß der Staat für seine Arbeiter ein besonderes Staatsarbeiterrecht schafft, das diese in wichtigen Dingen des Arbeitsverhältnisses den willfürlichen Entscheidungen irgend eines Werfstätten-vorstandes oder ähnlicher Angestellten entzieht.

Sierliber wird es wohl im Reichstage zu allerlei Auseinanderschungen kommen. Dagegen berührt uns ein fürglich gefaßter Beichluß ber in Bern tagenben internationalen Arbeiterschutfonfereng über bie weitere Beschräntung der Frauen und Kinder-arbeit wenig. Rach diesem Beschluß soll für alle Frauen grundiätlich der Zehnstundentag gelten. Die Racht-arbeit ber Jugendlichen unter 14 Jahren soll au 6nahmslos für Jugendliche bis 163abren grundfählich verboten sein. Für einige Industrien foll das Intrast-treten des Berbots der Rachtarbeit binausgeschoben werben. In Deutschland besteht befanntlich ber Bebnfrundentag für Frauen und Jugendliche bereits; auch die Rachtarbeit ist den letteren verboten. Ein Fortschritt wären die Berner Beschlüsse für Deutschland nur, wenn sie auch auf die Seimarbeit ausgedehnt würden. Gleich nach feinem Busommentreten wird ber

Reichstag voraussichtlich auch über die ebenfalls feit langer Beit erörterte Musbehnung ber Conntags. im Sandelsgewerbe beraten. Rach bem Gesehentwurf, der dem Parlament vorgelegt werden soll, wird als Söchstgrenze für die Sonntagsbeschäftigung in Kontoren zwei Stunden seigesetzt, deren Lage von den zuständigen Behörden geregelt werden soll. Das Gesetz soll sich and auf eine ganze Anzahl anderer Gruppen von Brivatangestellten er-streden; wie z. B. solchen, die bei Bereinen, Stellenbermittlern, Ausfunfteien, im Berficherungswesen uiw. beschäftigt find.

Aberhaupt verspricht die nächste Tagung des Reichstags stark sozialpolitisch zu werden. Neben den schon erwähnten Fragen wird er sich noch mit der Wohn nungsnot beschäftigen. Es soll namentlich erwogen werden, wie diese sich burch reichsgesepliche Mag-nahmen, die auf dem Gebiete bes Supotheren- und nahmen, die auf dem Gediete des Sphotheten- und Schätzungswesen liegen, mildern läßt. Auch mit der Regelung der Arbeitsderhältnisse des Aranfen pflegebersonals soll sich der Reichstag befassen. Hier gibt es zum Besten der Kranken und ihrer Psteger sehr viel zu ändern. Das Reichsgesundbeitsamt hat Vorschläge zur Bessering der disher oft geradezu unerhörten Berhältnisse gemacht, durch die Urlaub und tägliche Arbeitszeit geregelt werden sollen. Eine Anderung auf reichsgeschlicher Grundlage stöht sedach aus Schwierzusseiten, weil die Bedürfmisse der jedoch auf Schwierigkeiten, weil die Bedürfnisse der verschiedenen Krankenanstalten, die teils öffentliche, teils private sind, sehr ungleich sind. Soll eine gemeinsame Megelung durch das Reich vorgenommen werden, so könnte sich diese nur auf die gewerb-Lichen Krankenpfleger und opflegerinnen beziehen. Soll fich die Regelung auch auf die Bflegerinnen ber religiofen Berbande erftreden, dann fann nur der Weg der Landesgesetzgebung in Frage kommen. Weiter will der Deutsche Armenpflege-kongreß nach einem vor wenigen Tagen in Stuttgart gesaften Beschluß sich an den Reichstag um die Schaffung eines Reichs-Armengesetzes werben. Diefer wird die Erörterung der wohlbegrundeten Forderung einer jo angesehenen Bereinigung nicht auf Die lange Bant ichieben burfen.

Bon wichtigen Bereinsbeichlüffen ift aus dem letten Monat noch zu erwähnen, daß der Berein zur Befferung entlaffener Strafgefangener beichloffen bat, mit ben Bereinen gur Befamblung des Alfohofmigbrauchs in Berbindung zu treten, um wenigstens in Städten und dichtbevölferten Orten ein Berbot bes Sonapsausicantes an Conntagen und Samstagen von 4 Uhr ab zu erreichen. In Danzig bat man mit foldem Berbot gute Erfahrungen gemacht. Der Berband Deutscher Schofolabefabrifanten bat bejoloffen, seinen Mitgliedern zu embfehlen, Christbaum-behang nur obne Alfohol berzustellen und Likorpralines mit reichlichem Alfoholgehalt als folche ju bezeichnen. Man fann für diesen Beichluß dankbar fein, aber noch beifer ware es, ber Berband wendete fich überhaupt gegen die Berwendung von Alfohol bei ber-

artigen Näschereien.

Claudels "Derkündigung" in Bellerau.

Dreeben, 5. Offiober.

Die Bellerauer beutsche Uraufführung ber Berfunbigung" von Baul Claubel muß um ihres besonderen Charafters willen als ein fünftlerifches Ereignis gelten, Aber es scheint, als habe ber itberseher Jaques Begner, ber uns bas Werf gang gewonnen bat, mehr dafür getan als die hellerauer Aufführung. Denn fie bat die haben Erwartungen, die man auf eine Darftellung des Mifteriums fehte, nicht erfüllt, wenn auch überall bas Bemüben beutlich war, ben bem Werte eigentumlichen Stil ber Darftellung gu finben. Sat fich auch wieder gegeint, bis gu welchem Grade bas umitifch-fafrale Greignis ber Bubne - und auch ber Beitfpielbubne - berichfoffen bleibt, jo muß doch ber Grund des unentichiebenen Einbrucks in Mängeln der Regie und der Darftellung gefucht werben. Den fcmierigen Mufgaben, die hier ou losen waren und die in der Theorie grundsätzlich der Löfung nahefommen mögen, ift Praftifch nur die reichste Erfahrung gewachsen. Gie mußte einem fo jungen Unternehmen wie bem Belleraner feblen. Und fo fam bie Aufführung mir im einzelnen über ben wertvollen Berfuch

808

12

ee-lel-gen

igt

ch.

31.

866

e,

Das "geiftliche Spiel" Claubels ift eine ber ftartften Dichtungen best jehigen Frankreich, babei beutschem Wesen innig verwandt. Es ist ein Gedicht von himmlischer und iebischer Liebe, eine einzige efftatische Lobpreifung bes himmlifden Bebens und eine Bertlarung des irbifchen Dafeins. Die Dichtung gestaltet in gleichnisartigen Greigniffen bas religiofe Erlebnis bes Menichen, bas driftliche Erlebnis, wie es fich offenbart haben muß in jener Beit, als bie gotischen Dome wuchjen. Und bie Geftalten biefer Dichtung find ben

Aberlebensgroßen Figuren bermandt, bie an ben fteinerner Portalen, in ben ergenen Toren, ben farbenglübenden Glad. fenftern, an ben Ganten ber fpiggewölbten Bogen jener

Nothebrafen fteben wie in einer Wohnung.

Da ift ber alte Bauer Anbreas, auf feinem Gute mit bem Moster wie ein Ronig lebend, gludlich mit feinem Weibe, feinen Tochtern und feinem Bflegesohn, bis ihn die mahnende Stimme ruft gur Bilgerfahrt nach Jemfalem. Da ift ber Baumeifter Beter von IIIm, ber Gott die Kirchen baut unb ben bas Gelüft nach dem Weibe Bioläne unrein gemacht, daß auch der Leib ihm aussähig wird. Da ift das Brautpaar Jafobaus und Biolane, einander gugetan in inniger Liebe und boch nicht für einander bestimmt. Warum geschieht es, bag Biolane den ausfähigen Beter füßt, und, min felber unrein, in ber Soble bes Waldes wohnen muß, ftatt im baterlichen Saufe? Ift es bazu, daß Mara, bie Wilbe, ben Jafobaus heiraten tann, den fie brunftig liebt, ohne ihn doch fich gu gewinnen? Ift es dagu, bag Mara ihr totes Rind der blinden und ausfähigen Schrefter bringt, auf bag bas 28unber ber heiligen Nacht geschehe, das Bunber ber jungfraulichen Geburt? Ift es bagu, daß Mara ihre Schwester in die Sanbaruben fuhrt und eine Rarre Sand über fie fturgt, bamit bie Jungfrau Biolane burch ben bitteren Tob gur himm. lifchen Berflärung eingebe?

Alles in diesem Musterium ift Gleichnis, unentratfel-bares Gebeimnis, nur in ben Bisionen biefer Gritalten erfüllt. Es ift eine von gläubigen Lippen gestammelte Limrgie voller Lobgefange. In biefem Berte aus gotifchem Gelite, das nicht wie ein Drama, eher wie ein homnisches Gebicht geformt ift, ift elwas von ber aufrechten, urfprünglichen und einfältigen Rraft ber primitiven Meifter.

In Delleran hat man blefem, fich immer mächtiger ins Beiftige verffarenben primitiven Mirafelfpiel bie geiftigften, abstraftesten und primitivften Mittel ber Darftellung gegeben. Die Buhne fteigt in brei Gbenen empor, die mitein-

mber burch Stufen berbunden find. Mon begnfigt fich mit ber allergeringsten Andentung des Schauplabes, die gleiche Sgene ift Inneres bes Saufes und Garten, ein Sohlraum ift Ruliffen find stahlfarbige Berhänge, sonft braucht man nichts als bas Licht, bas die Bühne bald naberüdt, bald fern hinter Dunkelheiten emporfteigen lätzt, das Licht, die eigentliche Aimosphare biefer Buhne. Aber man ist zu weit in ber Abstraftion gegangen. Wohl siehen die Gestalten in biefen leeren Raumen anders als auf der Illuftonsbuhne. Aber wolcher Rraft ber Geite beburfte es, fie gu erfüllen! Schon ift bas hinauf- und bas Bernieberfteigen bon einer Buhnenchene zur nächsten. Aber bas gesprochene Wort allein ober bie Musit ber rebenden Stimme bermag nicht bieses reich blübende Leben zu gestalten. Die Sparsamseit der Geste führte zum lebenden Bilde. Und mag das farbig noch so schön und noch so symbolisch sein, die Bühne fordert Bewegung nach unerbittlichen Gesetzen, die man nicht ungestanft mißachtet. Germochten fich nun zwar die Darsteller im eine geinen oft überrafchend gut bem Stil ber Bubne einzufügen, der Regie gelang es boch nicht, aus allen ichonen Ginzelheiten eine organische Einheit gu fchaffen. Bor allem war es aber die fünftlerische Ungulänglichseit der Dariteller, die dieses Ergebnis hinderte. Era Marteriteig (Leipzig), obwohl in der Erscheinung und Geste oft rührend und lieblich, war der inbrunftigen und reinen Geele ber Biolane feinestwegs gewachien. Auch Decarli (Leipzig) hatte trop aller Burbe nicht die erdgewachsene Kraft des bäuerischen Bilgers Andreas. Gbert (Berlin) als Beter bon Him batte choas bon ber Damonie bes aus bumpfer Gucht ins Belle ringenden Rünftlermenichen. Im beiten gelangen bie beiben gang im Troifdien beichloffenen Geftalten, ber Jafobaus bes Berner Lot (Berlin) und die Mara ber Mary Dietrich (Berlin). Das Bunber aber, bas uns in ber Dichtung anrührt, in diefer Anffühming blieb es aus. Alfred Wünther

Deutsches Reich.

* Sum Hall Anittel. Bei der Besprechung des Falles Knittel wird es vielsach als seldstverständlich hingestellt, das sich das Eintreten sür die Politif der polnischen Staftionen nicht mit der Reserveofstäterseigen zugende Bertreter jener Bolitif Reserveofstätere waren und es noch sind. Der namentlich durch sein Gintreten sür Marinesorderungen bekannt gewordene Reichstagsabgeordneter b. Koscielski war es, ebenso Eraf Lettor den jedigen Reichstagsabgeordneter. Unter den jedigen Reichstagsabgeordneter. Unter den jedigen Reichstagsabgeordneten. Unter den jedigen Reichstagsabgeordneten ist es Fürst Radstwill, und zwar im Flange eines Obersteutnants der Reserve. Das sind einige Beispiele, die einem schon bei oberklächlicher Pristung auffallen. Wobleibt, so fragt man sich aber, die Konsequenz dei den maßgebenden Stellen der Allstärderwaltung?

* Bauernlegen. Die "Schlef. Bolfestg." bringt weitere Belege bafür, daß in Schlesien eine Reibe von Groggrundbein gernbegu gemeingefährlicher Weise bie Bauernlegerei betreibt. Reulich mies fie barauf hin, das in ben Kreifen Münsterberg und Frankenstein die Bauernschaft ganger Borfer "gelegt" wurde. Jehr berichtet sie über diefelbe traurige Vorfallerscheinung aus dem Kreise Trebnit: "Der Kreis Trebnit bietet gahlreiche Beispiele, wie ehemalige Bauernbörfer langfam verschwinden. Man gebe bort von Bfarrei gu Bfarrei und wird bas allemal bejtätigt finden. Das gange Gebiet des Rabengebirges mit feinem Bor- und Umland ift allmäblich von einigen Großgrundbesigern, auch bon ber fachstischen tonigt. Rammer, aufgelauft und immer bem fleinen Besit entriffen worden. Schreiber biefes bat icon vor Jahren an mahgebender Stelle auf die Schaben Diefer Guter-Auffaugung und biefer Bernichtung Heinbauerlicher Arbeit hingewiesen; das wurde ihm übel vermerkt. Mit dieser kurssüchtigen Wirtschaft sind wir dahin gelangt, daß es im Trebniger Breife bald fein Bauernborf mehr geben wird. - Trebnit ift ber Babifreis Beren b. Benbe. brands. Der Führer ber Meaftionaven hatte alfo Glelegenheit, eine für das deutsche Bauernium und damit für die beutsche Nation verhängnisvolle Erscheinung in nächster Rabe zu futbieren und zu geigen, ob es ben Berren ber Rechten mit bem Blan ber inneren Rolonisation wirflich ernft ift.

* Bum sweiten Krupp Brozeß. Der vielgevannte frühere Direktor der Firma Krupp, d. Mehen, der von der Firma Krupp entlassen wurde und dem später nachgesagt wurde, dah er die Zusendung der berücktigten Kornwalzer an den Abgeordvocken Liebknecht veransast habe, verdssentlicht seht im "B. T." ein Rechtsertigungsschreiben, worin er dara if dinzweiß, daß er schan an 22. Juni 1912 der Firma Krupp wiederdolt mitgeteilt habe, er sei mit dem Switem in Verlin nicht ein der st an den und warne dador. Im weiteren Verlauf des Schreibens beschwert er sich darüber, daß ihm die Bersschung seiner Zwisansprücke durch den Einflug der Firma Krupp sehr erschwert würde, und erlärt ausdrüftlich, daß er die Absendung der Kornwalzer nicht vermlast habe.

* Ein Lanbesverband Thüringen bes Hansabundes. Wie aus Kodurg berichtet wird, haben sich sämtliche Thüringer Ortsgruppen des Hansabundes zu einem Landesberband Thüringen zusammengeschlossen. Zum Borsibenden des Berbandes wurde Kommerzienrat Craemer (Sonneberg), zum Geschäftsführer Kaufmann Bogel (Erfurt) gewählt.

* Mus ber Generalberfammlung bes Deutschen Berbanbes für Brauenftimmrecht. Gine bemertentwerte Beranitaltung bes Frauenstimmrechtfongreffes in Giferach bilbete eine öffentliche Berfammlung im Gaale bes "Bitritenhof", auf ber bas Thema gur Grörterung ftand Frauenerwerbsarbeit und Frauenftimmrecht". Bilni Redner men befeuchteten basielbe bom Standpuntt ber veridichenen Frauenberufe. Den Reigen eröffnete Frau Balsleb aus Borup in Danemart mit einer Schilberung ber lanblichen Beebalfmile ihres Deimetlanbes. Dann fprach Fran Abele Shreiber-Arteger ans Berlin über bas Glend ber Induferies und Beimarbeiterinnen. Un britter Stelle beflogte Bel. Weta Babesmann aus Duffelborf bie ungenugenbe fusbilbung ber Privat- unb Staatsbeamtinnen und forderte bringend die Errichtung von ftaatlichen Madchen . Foribildunglichnlen. Jerner beiprach Brau Engelmann . Berg que Dresben die Burndfegung und Beachteiligung ber Leherrumen in ichulpolitifcher Binficht und trat mit Entschiedenbeit für bie Aufbebung des Colibatparagraphen im Schuigefet ein. Zuleht fprach Frau

Dr. Brandt. Whit aus Gerlin aber bie Frauen in freien Berufen. Die interne Berbandstibung galt der Leratung ber Sahrnen

Det Weichafisführenbe Beritand bes bentich-frangofis foren Birtichaftsvereins tritt am 18, d. M. in Frankfurt e. M. gu einer Sibung gufammen. Auf der TageBordmung fieben hauptsächlich die Beratung über die Beteiligung des Bereins an dem bon der französischen Regiering im Robember in Paris veranstalteten Internationalen Bollfongreß und an der im Anjajlug daran bom "Comité du Commerce Français avec l'Allemagne" permitalieren Renfereng über bentichfrangolitiche Bollfragen, fowie gegebenenfulls Die Stellungnahme zu einzelnen Puntten ber Topesorbnung biefer beiden Beranfialtungen. Ferner wird berafen werden, eb und in welcher Form ber Berein für die Forberung ber Infernationalen Städteausstellung 1911 gu Loon und für beren Be-ichidung durch die beutsche Industrie eintreten foll. Schlieflich stehen einige interne Fragen zur Erörierung, darunter namentlich der von dem Pariser Romites gemachte Borichlag, cine besondere "Délégation Franco-Allemende" aus cinigen führenden Berfonlichfeiten beiber Bereine eingufeten, nelche gemeinsam zu bearbeitenbe Fragen vorberaten, etwaige Schwierigfeiten ober Migberftanbniffe beseitigen und überhaupt als ständiges Bindeglied zwischen beiden Organifationen fungieren foll.

*Gine kommunaltechnische und bauwissenschaftliche Woche beranstaltet das Direktorium der Internationalen Bausach-Ausstellung in Leipzig vom 9. dis 18. Oktober; durch sie wird hauptsächlich bezweckt, den wissenschaftlichen Wert der Ausstellung den Interessenten durch Sondervorsührungen und Erdrierungen besser zu berbeutlichen, als es ohne solche fachwissenschaftliche Anleitung geschehen könnte. Das Programm ist in drei Gruppen geteilt: Ingenieurdau, Städtebau und Hochbau, dietet also Technikern und Verwaltungsbeamten einen reichhaltigen Stoff der Anregung und Belehrung.

Die derausgabe eines Deutschandbuches für Chinesen, Die nom Deutschen Handelstage und dem Reichsmarineamt unterstühte Gerausgabe des Deutschandbuches für Ehinesen sindet in weiten Kreisen des Handels und der Industrie lebbafte Förderung und Unterstühung. So aewährt auch eine Reihe von Handelsfammern Beiträge für dieses Werk, weil man mit Necht anniumt, dah durch ein solches für die Orientierung der Chinesen berechnetes Handbuch eine nachbaltige Benfärfung des deutschen Ginflusses und im Jasammenhange damit auch der deutschen Warenausfuhr in China eintreten wird.

Bu bem Altersheim für Helmarbeiterinnen, für das die Raiserin Jubiläums-Spende bestimmt ist, hat Herr von Plemming, ein Schwager von Frau v. Belhntann-Hollweg, ut seinem Gute Budow, im schönsten Teile der Mark, den Grund und Boden geschenkt. Alle diesenigen, die helsen wollen, daß mit dem Bau nunmehr bald begonnen werden kann, werden gedeten, ihr Scherssein bazu beizusteuern. Geldsendungen sind zu richten an die Bank für Handel und Industrie, Depositenkasse E. Berlin W. 62, Schillstraße 7, mit dem Bermerk: Altersheim für Heimarbeiterinnen.

" Bur internationalen Tubertuloje-Konferenz in Berlin bom 22. bis 20. Oktober hat die französische Regierung eine offizielle Delegation abgeordnet. Führer ist Leon Bourgeois, Bräsident der Internationalen Bereinigung gegen die Tuberkuloje. Zu den Delegierten gehört u. a. Brofessor Dr. Landouzh, Desan der medizinischen Fakultät in Paris.

Deutscher Industrieschutverband, Sis Dresden, Der Verkand der Arbeitgeber der Bals und Mühen brande au Dresden dat sich auf Sicherung seiner Mitglieder gegen Streifs und Aussperrungen sorprativ dem Deutschen Industrieschutverband (Sie Dresden), der besamten Streifsentschädigungsorganisation, angeschlossen.

heer und Slotte.

Die Befferstellung der Decksffiziere der Marine. Im Etat für 1914 befinden sich bereits, dem Bunsche des Keichstags entsprechend, erhebliche Rehrbeträge zur Ausbellerung der finanziellen Lage der Decksffiziere und seht kommt auch eine Order heraus, die den Zwei verfolgt, auch die militärische Stellung der Decksffiziere zu besteht, Danach sollen in Zufunft blese als im Dienstgrad die er gegenüber sämtlichen Unteroffizieren gesten. Des Ferneren nird die Grußpflicht der Decksffiziere gegenüber den Zwisbeamten in Uniform aller Klassen aufgehoden, bestehen bleibt sie nur gegenüber den Riständeamten der Herces, und Marinebeawaltung. Gelinder

Arreit und Kammerarreit, so weit er nicht den Bestimmungen des Militärstrasseseihbuches entsbricht, wird als Strase für Besofssiere ausgehoben. niese wir josen für die Führung der Desdossisiere besondere Scrasbilder, getremt von denen der Aannschaft, eingerichtet werden, und endlich gelten die für die Haft und Untersachungshaft sür die Csigtere dessehen Borschriften.

Militärfantinen als Berforgungsstellen. Die Deeresberwaltung läht jest in der Bafangenliste für Militäranwärter alle Berpachtungen den Militärfantmen, für die versorgungsberechtigte Unicroffigiere nicht vorgemerkt sind, veröffentlichen. Hieraus ist zu entnehmen, das die Deeresberwaltung sich jeht entschlossen hat, der Ancegung aus Militäranwärterfreisen Folge zu geden, die dahin ging, die Rumichastsfantinen und Unteroffizierlassinos, die disher von den Truppenteilen durch altive Unteroffiziere verwaltet wurden, versorgungsberechtigten Unieroffizieren zu übertragen. Es war angeregt, bierbei in erster Linie Militäranwärter zu berpenden, die den Kaufmannsberrsf ersent haben.

Das britte affine Gefdmaber. Blit bem I. fittober hat bie beutsche Marine, wie untgeteilt, das britte affine Goichwaber erhalten, bas zunächst fich nur and funf Lintenschiffen gufammenfeht, mabrend bie beiben erften Wefdmonber beren je acht gablen. Das britte Geschwaber ift befanntlich bernorgegangen aus ber fünften Linignichitie-Divition, Die auf Grund ber Mottengefet Robelle bom Jahr 1912 am 1. Des. 1912 aus ben beiben neuesten und ben beiben allieften Lintenschiffen ber Flotte "Kaifer", "Friedrich ber Große", "Elfah" und "Braunschweig", gebildet wurde. Rachdem inzwischen die "Elfah" und "Braunichweig" aus ber hochjeeflotte ausge-ichieden und burch moberne Schiffe erfest worben find, befteht bas britte Linienidniffsgeschwader aus folgenben fünf Turbinen-Vintenschiffen "Kaifer" (Flaggichiff), "Friedrich ber Große" (Flaggichiff der Hochselfottel, "Kaiserin", "König Albert" und "Kringregent Luitpold". Bon ihnen fourden "Kaiserin" im Mai, "König Albert" im Juli und "Kringregent Luitpold" im August unter bie Flagge gestellt. Als Liegeplas bes britten Gefcwabers ift gmar Bilhelmshaven bestimmt, doch befinden sich bort augenblidlich nur die beiben Flaggichiffe "Kaifer" und "Friedrich der Große". "Raiserin" und "König Albert" liegen in Rief und "Brittz-regent Anityold" endlich in Danzig-Reufuhrwaffer, um dort Brobefahrten abzuhalten. Im Laufe oas nachsten Jahres werben vorausfichtlich bie brei ebenfalls mit Turbinenantrieb ausgestatteten Großlinienschiffe "Markgraf" (Berft ber Aftiengefellichaft Wefer), "Großer Aurfürit" (Bullan Damburg) und "Ronig" (Staiferliche Werft in Bilbelmehaven) gut Indiensissicalung gelangen, jo daß bann binnen Jahres. frift Deutschland über bas erfte Turbinen . Linten . diffegeichwader verfügen wurbe. Allerdings werben biefe acht neuen Schiffe bann noch nicht mit ber neuen fcmeren Artillerie ausgeruffet sein, welche die ihnen folgende Gerie von Größlinienschiffen ("Ersah Brandenburg", "T" usw.) er-halten werden. Man wird diesen Schiffen bekanntlich anstatt einer Beftudung bon 30,5-Bentimeter-Gefchüben eine folde von 38 Bentimeter geben, wie fie für die neucsten englischen Grofilmienfciffe foon fest vorgesehen ift.

Schiffebemegungen. Gingetroffen: G. DR. G. "Motve"

am 6. Oftober in Mifinbani.

Post und Eisenbahn.

— Fahrpreisermößigungen auf der Eisenbahn. Die Fahrdreisermößigung für versicherungspflichtige Mitglieder von Kransensassen und eine beiten der der deutschen Sischen auch auf Reisen zum Besuch von Spezialärzten und zum Gebrauch medizinischer Bäder ausgedehnt worden. — Bei den Eisenbahnfahrten zu wissenschaftlichen und belehrenden Zweden, dei Schulsahrten und Hahrten von und nach Ferienstolonien werden sorten bei einer Beteiligung von 10 Bersonen Lechrer oder Begleiter, bei einer gröheren Teilnehmerzahl für is 10 weitere Bersonen, auch wenn diese Zahl nicht erreicht wird, ein Lehrer oder Begleiter zugelassen. Die Besteiligung einer gröheren Bahl von Lehrern oder Begleitern ist nur mit Genehmigung der Abgangskiction, dezw. der dorgesehten Verwaltung dieser Station zulässig.

Deutiche Schutgebiete.

Sur Einberufung des Landebrats von Südwestafrika. Der jum 10. Robember d. J. einberufen: Landebrat von Deutsch-Südwestafrika wird sich in erster Linie mit der Berwendung der erheblich gestiegenen Einarhmen der Kolonie beschäftigen,

Aus Kunlf und Teben.

* Reue Wege ber Rabiumbehanblung. Die wiffenichaftlichen Erfahrungen, die bei ben Arbeiten bes Londoner Rabium-Imititutes im Laufe ber lebten Beit gefammelt werben fonnten, haben nun, wie bereits furg gemelbet, gu einer Entbedung geführt, beren Bebeutung taum boch genug beranschlagt werben tann, benn burch fie wird bas Bereit der Radiumbehandlung gewaltig erweilert. Sir Frederick Treves, der Leiter bes Inftitutes, der erft jeht nabere Gingel. beiten über biefe folgenreiche jungfte Grangenfcaft ber Rabiumtherapie befannt gibt, weist barauf bin, bag ber Wiffenschaft die Tatsache, daß das Radium ein Gas aus-itröent, bereits befannt war, aber der Umstand, daß dieses Gens, die sogen. Emanation, die gleiche Heilfrast besicht wie bas Radium felbit, tonnte erft im Laufe ber letten Seit wiffenschaftlich festgestellt werben. Die Mittel und Bege, biefe Smanation gu verfenden, damit fie ber Argten it in größerem Magitabe felbit beruibt werben fann, find ebenfalls gefunden, fo daß in den lehten Wochen icon mehrfach beilfraftige Rabiumemanationen jum praftischen Gebrauch an auswärtige Argte verfandt toenben fonnten. Sie bewahren 24 bis 48 Stunden lang die gleiche Kraft wie das Radium felbit, ohne daß die eigenkliche Radiumfubitanz durch diese Kraftadgade sich abnuti. Das Londoner Radium-Institut, bas mit feinen 4 Gramm reinen Rabiums bie größte gu Seifgweden an einem Orte vereinigte Rabiummenge befitt. hat 11/2 Gramm beifeite gestellt, um bauernd bie Gmanation gu erzeugen. Dieje Berjendung erfolgt in finnreich fonfireierten Robren, Die in bas Gas ober die Emenation burch einen besonderen Brogeg eingeführt und bann burch Huffige Buft fixiert wird. Der Argt, ber beispieleweise heute für einen Batienten die Anwendung bon 50 Milligramm Radium benötig! (ber Bert ber eigentlichen Gubftang felbit wurde in biefem Falle minb 20 000 Marf betragen), fann beule von bem Inftitut eine Tube mit Emonation erhalten, die in ihrei Seilfraft genau bem entsprechenden Quantum Rabium gleichfoment. Damit comagigt fich auch die Roitspieligfeit ber Ampendung, denn für eine Tube mit 100 Milligramm Rabium-Ememation werden rund 250 Mart berechnet. In

ben lehten 10 Aagen hat das Infiitut 18 bezartige Sendungen abgeschieft, die gusammen die Heilfraft von 880 Milligramm Rabium enthalten. Gin Gramm reines Rabium liefert in 24 Stunden 160 Milligramm Emanation. - Im Anschluß an biese bedeutungsvollen Mitteilungen berichert Dr. Binch dann über die Ersolge, die das Inftitut auf einem anderen Gebiete der Radium-Therapie erringen fonnte. Rabium-Emanation getrantt, bag es im Dunfeln leuchtet, und übertrifft in seiner Wirfung alle anderen radioattiven Basser um ein Biolioches. Die Untersuchungen und Versuche ergaben, daß angestellte Trinffuren bei allen Leiden rheumatifcher Natur überraichend gunftige Grolge geltigen. Es wurde bisher in Fällen von rheumatischen Gelenkentglindungen und im weiteren Ginne für alle gichtifden und theumatiiden Erkrantungen angewandt. In 40 von 100 Fällen wur-ben bisher febr gunftige Beilerfolge erzielt, in 30 Fällen Beffeming, mahrend in 80 von 100 Fallen feitstellbare Er-folge ausblieben. Die Kur erfordert 6 Wochen, während beren 5 mal in der Woche, also fäglich mit einem Tag Baufe wöchentlich, das Waffer getrunken wird. In hartnädigeren Fällen wird es notwendig, die Kur zu wiederholen. — Bon besonderem Interesse ist der Ichresbericht über die bei bei Rrebsbehandlung ergielten Erfolge. Um ihre Bedeutung richtig einzuschähen, muß bervorgehoben werden, daß die G. lebrten des Inftitutes in ber Bewertung der erreichten Beilerfolge mit febr großer wiffenschaftlicher Borficht vorgeben. was fich schon baraus ergist, bat fie in allen Fällen mir bon "anscheinenden Seilungen" brechen, weil fie ben Beweis für die Endguleigfeit ber erzielten vefolge erft nach einer Frif. bon 10 Jahren als eronicht ansehen wollen. Trob bielei Stepfis mehren sich die Berichte, die von einem vollständigen Berschwinden der Arebsgeschwülfte nach Radiumbehandlung gengen. Ein besonders intereffanter Fall betraf eine Frau, die an Schliffelbeinfrebe litt. Die Chirurgen wiesen bar mi hin, bag nur eine operative Entfernung bes gangen Armes und ber Schiffter Befferung verheigen fonne, alfo eine Operation, Die eine Sterblichfeiterate bon 20 Progent aufweift. Die Cation. lin unterzog fich min ber Rablumbehandlung, eine Tube mit 100 Milligramm Rabinat murbe gweimal je 12 Sturien lang

bei ber Geschwusst angewandt. Fach einem Monat waren alle Symptome des Wachstums verschwunden und jeht, nach 6 Wonaten, sehlen noch die Augeichen eines Rüchfalles. Ind

bice ift ein Beispiel für viele abnlube. * fiber bas Dentmal breier berborragenber Dentich. Amerifaner, Rant Schurg, Prectorius und Daenger, bas in St. Louis errichtet werben foll und bem beutschen Bilohauer elm Banbidmeider gur Ausführung übertragen wurde, werden in ber "Runftdronil" intereffante Gingelheiten berichtet. Es war ein internationaler Weitbewerb ausgeschrieben morben, und Manbidmeiber, ber fic als einziger reiche. beutider Bilbhouer befeiligt hatte, erhieft ben erften Breis. Die Sauptfigur bes QBer'es aber, die bie nadte Beitelt ber Babrheit barftellt, erregte Leftigen Anftog, und es fam gut einem erhitterten Rampf zwijchen Bruderie und Runft. Dem Runftler, ber felbft nach Amerika fuhr, erliarte man, an eine Ausführung sei nicht zu benfen. Da bie Mittel ourch private Sommlungen aufgebracht woren und viele ber Stiffet, vor allem der Großbrauer Abolohus Buich, fich bagegen erflärten, wurde bas Preisgericht noch einmal zusammenberusen; bech gab es wieder einftimmig Banbidmeiber ben Breis, und to wird benn bas Werf im nachften Commer im Rofervair Bart bon Gi. Louis aufgestellt werben. Aber einem Stufenbau geigt ce por einer breigeteilten feingliebrigen Steintwand bie fipende Gestalt der Wahrheit, deren weibungreifende Arme bor ben Seitenselbern gwei große Fodeln bolten. Rund-mebaillons und Inschriften bilben ben weiteren Schmud. Die inpofante Architeftur wird in Miffouri-Granie ausgeführt. die deppeit lebensgroße Frauenfigur in Bronze gegoffen.

Kleine Chronik.

Wissenschaft und Technik. Bei den Ruinen den Abydos in Kappten hat der Archiologe L. Boat einen ansogdehnien Tierfriedhaf entdert, auf dem hauptsächlich beitige Joisse und andere Bogel begraben sind. Daneben aber farden sich auch zahlreiche Terrasottagesähe, die munistigierte Falten, Schlaugen, Feldmäuse und Kapen enthielten. Ein besonderer Teil des Friedhoses war für Haustiere, insbesondere für Hunde, bestimmt, von welchen die verschiedensten Arten nachgewiesen werden kommten.

die dun find. L wird in Dammb derartig dan und Befiedel DK

Die Bo größten geben, 4 Reichsa bebeutet mäßige Stabre P balb fee betrug gugehen gegen 9 mebrt. 345 and 505 au 540. 2 Spi

in Ran gefdrie inumer rame. mandie midit be idilie weit gr bereitet fünf axiffen. fonnen balten. Freilid Million auf mi eine fr ipenb cinen nebenb SPEER teren 9 Defebte Biele ! mit ber 168 De gegentu es and fehlt. Beute, In fed In So ble bor eng. (miditig croffne Unfere 972 Hito trentie madit. hir Zo Bas f Hingohl unfer

> Nach läglich führer Frühje juch a

Mrat :

pefi fand hatte bag b fenne, bie chi jische Buanf

De g hatte Beran untere Auher Boft haben migbil

meitg Repu cinge mitte ozean Diefe often ben 150 menti fer I

die durch die Zunahme der Diamentenidederung bedingt Auger bem Bahnbau nach dem nörblichen Amboland wirb inabefondere bas Mid'onengrojeft eines grobzugigen Dammboues im Fifdfluffe erortect werben. Der Bau einer berartigen Zalfperre wird Zaujende von Beftaren für Aderbau und Obstfulinren geeignet machen und eine viel bichtere Befiedelung bes Lanbes ermöglichen.

Mr. 471.

ag:

en

uf

ez.

bic

inf

en

MIS

ort

res

det

bet

m-

gur

ben

ren

erie

EEX

tatt

lige

hen

we"

Die

fens unb

Bei ben

ems:

Ber-

ner-

icht

tern

bur-

Der

tin-

gran

noon

nab

Hat-

trbe,

be-

frie-

ith&*

reis.

bet

n gid Dem

eine

stoui

DOE

beth

10 10

Sart

mbau

bie.

Trute

mup-

Die ührt.

bow

ons-

dilide

teben

alten.

ichic=

DKG. Die weiße Bebollerung von Deutsch-Oftafrika. Die Gollszählung vom 1. Januar b. J. hat in unserem größten Schubgebiet eine weiße Bevölkerung von 3836 ergeben, 470 mehr gegen bas Borjahr, d. i. 9 Prozent. Deutscher Reichsangehörigkeit find davon 4107. Gegen das Jahr 1912 bedeutet diese Liffer ein Mehr von 528, also eine verhällnismäßige Bunahme von 13 Brogent. Geht man um ein paar Jahre zurüd, so ergibt sich gegen bas Jahr 1907, also inner-balb seche Jahre, annähernd eine Berdopplung, denn damals betrug die weiße Gesantbevölkerung 2745. Interessant ist es, die Bevölferungsentwicklung ber einzelnen Begirte burchgugeben. Mit die stärfste Bermehrung weift Tanga auf, 581 gegen 266. Auch Pangani bat feine Liffern wefentlich vermehrt, nämlich von 58 auf 128; Wilhelmstal wuchs nur von 345 auf 423, Rojchi und Arujcha zusammengenommen von 505 auf 967, Rorogoro und Bufoba zusammen von 161 auf 540. Die Ziffern für Daressalam sind 616 und 1053.

Wortidritte ber Bafeler evangelifden Diffionsgefellichaft in Kamerun. Bon einem ebangelischen Missioner wird und geschrieben: "Die in Ramerun eindringende Ruftur giebt immer weitere Rreife, erfaßt immer neue Teile ber Bevolferung. Es ift nicht zu leugnen, bag baburch für unfere Arbeit manche hemmung entfteht. Auf ber anderen Geite barf aber nicht verfannt werben, daß ber Bewinn, ben die Er-ichliegung bes Lanbes ber Miffion bringt, im gangen weit größer ift als ber Schaben, ben fie ihr gufügt. Die Rultur bereitet vielsach der Mission die Wege. Richt weniger als fünf neue Stationen find gegenwärtig im Bau begriffen. Das ist für ben Angenblid reichlich viel. Allein, wir fönnen die natürliche Entwissung unseres Wertes nicht aufbalten, ohne bie gutunft besfelben ernitlich gu gefährben. Freisich, der Bau von fünf neuen Stationen bringt der Mission bedeutende Untosten; wir veranschlagen sie zusammen auf mindestens 200 000 M. Darum betrachten wir es als eine freundliche Fügung, daß uns aus der Nationalibenbe Mittel gufliegen werben, aus benen wir wenigftens einen Teil diefer Ausgaben bestreiten fonnen. Dag wir nebenher auf bie erhobte Opfermilligfeit ber Miffionsfreunde angewiesen find, bedarf feines weiteren Nachweises. Noch wichtiger ist, daß sie uns für die neubesehten Bosten die nötigen Arbeiter zur Berfügung stelle. Biele haben auch im vergangenen Jahre die Kraft gefunden, mit bem Beibentum zu brechen. 1868 erwachsene Beiben und 163 Heidenkinder wurden getauft. 2692 Taufbewerber stehen gegenwärtig im Taufunterricht. Es ist ein gutes Zeichen, daß es auch an tüchtigen Gehilfen aus ben Eingeborenen nicht fehlt. Drei berfelben, guberläffige, erprobte, charafterfefte Beute, burften im lebten Johr gu Bfarrern orbiniert werben. In frablichem Aufbluben ift bie Gonlarbeit begriffen. In Safbacheme bewarben fich 200 Anaben um Aufnahme in die dortige Knabenanstalt. Fast überall werden die Räume zu eng. Gine Reihe von Neubenten wird in Angriff genommen. Bier Anabenanftalten werben zu Mittelidnilen erweitert; in wichtigen, gentral liegenben Orten werben beutiche Schulen eröffnet. Die Bahl der Schüler ist auf 17 883 gestiegen. Unsere drei Krankenschen gebieden unterstüht von den Missioneren und Missionerrauen, haben den vielen Kranken treulich gedient und dabei manche freundliche Ersahrung gemacht. Ein Miffionar durfte bei einer furchtbaren Dysenterie, die Taufende ergriff und hunderte oft nach nur eine ober meitägiger Krantheit babinraffte, vielen bas Leben retten. Was für eine reiche große Arbeit fände doch in Kamerun eine Anzahl tüchtiger Miffionsärziel Aber immer noch steht unser Spital in Bonafu leer, geschweige denn, daß wir einen *Arzi ins Junere senden könnten."

Ausland.

Granttreich.

Bum Befuche Boincares in ber Schweig, Baris, 7, Cft. Rach einer Blättermelbung burfte Brafibent Boincars anläglich ber Eröffnung ber burch den Tunnel des Mont d'Or führenden Gifenbahnlinie Frasne-Ballorbe im nachften Brübjahr bem ichweigerischen Bunbespräfibenten einen Bejud abjtatten.

Allen.

Brompte Anerfennung ber dinefifden Republit. Befing, 7. Oftober. Rechbem ber ruffifde Ge-fandte bon ber Prafibentenbahl Renntnis genommen hatte und ihm burch das Weiwupu mitgeteilt worden war, daß die chinefische Regierung ibre Gertragspflichten anerfenne, teilte ber Gefandte bem Weiwupu mit, daß Rugland die chinesische Republik anerkenne. — Japan hat die chinelijde Republit eine viertel Stunde (1) nach der Bahl Phanichilais anerfannt.

Hordamerika.

Die Reorganisation bes megifanifden Rabinetts, Mexito, 7. Oftober. Die Reorganisation des Rabinettes batte mit Ausnahme bes Kriegsministeriums eine völlige Beränderung jur Folgt. Die Mehrzahl der Minister tauschte untereinander ihre Bortefeuilles aus. Zum Minister des Angern wurde Querido Mohena ernannt.

Die Bahrungereform ber Bereinigten Staaten, fi o u. 7. Oftober. Die Bertreter bon 700 Landbanten Boilon, haben erffart, fie mußten bie Bahrungsreform ber Borlage ntigbilligen, bis gewiffe, fie betreffende Anderungen erfolgt

Mittelamerika.

Gine Barallelftrage jum Banamatanal? Unter ben weitgebenden Ronzeffionen, die in diefen Tagen bon der Republit Columbia ber britifchen Baufirma Bearfon eingeräumt wurden, befindet fich, wie die "Bauwelt" mitteilt, auch die Rongession für den Bau eines interozeanischen Kanals unter Benutung des Atrato-Flusses. Diefer Fluß läuft von den Westfordilleren nach Rordoften gunadift barallel mit ber Bacificfufte, folgt bann ber Landesgrenge und ergieft fich ichlieflich in Die Bai von Darien Er bat eine Lange pon 490 Rilometer. 150 Rilometer babon find für Seeichiffe und nicht weniger als 400 für Dampfer ichiffbar. Iwifchen biefer letteren Strede und ber Pacificfiifte, die dort

mehrere gute Buchten aufweist, ift die Entfernung nicht groß, fo daß die Borbedingungen für einen Ranalbau febr gunftig liegen. Durch den Bau dieses Kanals wirde die Bedeutung des Panamafanals, der durch das Berhalten der nordamerikanischen Regierung in der Tariffrage bei den seefahrenden Nationen nicht febr beliebt ift, febr wefentlich berabgebriidt werben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Geschworene.

Bon einem Mitarbeiter wird uns geschrieben: "Die Bahl berjenigen Männer, die zu Geschworenen ausgelost, bann aber auf ihren Antrag von dem Golfsrichteramt entbunden wurben, war gelegentlich ber jehigen Schwurgerichtsperiode auf fallend gering. Bon breißig Herven lagen diesmal nur sechs Dispensgesuche vor, die Berudfichtigung finden fonnten, während gelegentlich der vorhergegangenen Tagung mehr als bie doppelte Bahl dispensiert worden find. Man geht wohl nicht fehl, wenn man biefe Erscheinung mit ber Neueinführung von Diäten in Berbindung bringt. Schließlich ist es niemand zu verübeln, wenn er sich, sofern das Amt als Geschworener ihm besonder Berlufte bringt, alle Rübe gibt, feiner Berpflichtung enthoben zu werden, da aber, wo für einen Aufwand an Zeit und Geld ein wenigstens teilweiser Rusgleich geboten wird, diese Bersuche nicht macht. Zu wünschen ware nur, daß die Diätenzahlung auch nach anderer Richtung eine Korreltur im Gefolge hätte. Leute, die nach ihrem Bildung sftand ober nach ihrer mangelnbengebenserfahrung fich nicht als Geschworene eignen, sollten jeht gang bon ber Bilbfläche verschwinden. Unter ben Geschworenen befindet fich ferner ftets ber eine ober andere, der niemals gum "Siben" fommt, weil man ibm noch seinem früheren Berufe die Unbesangenheit bei der Rechtsprechung nicht zutraut, die nun einmal die bestimmte Boraussehung für die Ausübung des Richteramtes sein muß. Solchen Personen würde wirklich ein Gefallen getan, wenn man fie nicht in die Lage brächte, fich immer wieder ablehnen zu laffen. So lange es feine Diaten gab, fonnte man immerbin folde Leute noch als Geschworene bulben, beute machen fie bem Staat lediglich

Wir können diefen Ausführungen unferes Mitarbeiters nicht gang zustimmen. Es ware allerdings ein idealer Buftand, wenn nur lebenserfahrene Manner mit guter Auffassungsgabe und startem Rechtsempfinden für die Geschworenenauslofung vorgeschlagen werden könnten. Wie aber will man den Bildungsfinnd oder den Umfang der Lebenserfahrung feitstellen? Goll über die Bilbung vielleicht ber Schulbefuch Auskunft geben, etwa so, daß die Leute, die nur eine Bolfssichale besuchten, von vornherein als "ungebildet" (in diefem speziellen Falle) angesehen werden milfen? Ober foll der Beruf maßgebend für die Feststellung des Bildungsgrades fein? Die wirkliche Bilbung eines Mannes, namentlich bie, die ihn befähigt und berechtigt, an ber Rechtsprechung feilzunehmen, läst fich weder durch Schul- noch andere Zeugnisse feststellen. Auch mit der Feststellung der Lebensersabrung ist es ein misliches Ding; jedenfalls kann auch sie nicht nach außeren, den Kommissionen zur Auswahl von Schöffen und Geschworenen leicht erkennbaren Merkmalen abgewogen werden. Die Möglichfeit, Lente, die "nach ihrem Bildungsftand oder nach ihrer mangelnden Lebensersahrung fich nicht als Geschworene eignen", gang bon ber Bildfläche verschwinden gu lassen, gibt es einsach nicht!

Tobesfall, Um Dienstagabend entichlief im 75. Lebensjabre der Königl. Generolargt a. D. Dr. Bernhard & im mermann, Ritter bes Gifernen Rreuges, bes Roten Ablerorbens 3. Klaffe und des Baperifchen Militär-Berdienftordens, in feiner Wohnung Abelbeidftrage 57.

Begirfbausichus. Der Architeft Dormann babier bat im Jahre 1908 mit ber Stadt Wiesbaben einen Taufchbertrag abgeschlossen, wodurch eine städtische Flutgrabensläche, in der Röhren der städtischen Wasserleitung liegen, in seinen Bestig überging. Ivischenzeitlich ist das betreffende Grundstück bedant worden, und ein Lanaleinsteigeschacht ist in die Wassellicherzeits ist und Dormann gutgegeben begeben verschieden gehonnen. Polizeilicherzeits ist nun Dormann gutgegeben bereicht verschieden gehonnen Gebeure Dormann aufgegeben worden, verschiedene Anderungen in der Käche, an dem zu dieser gehörigen Bodest usw. vornehmen zu lassen, welche nicht in seinem Interesse liegen, sondern lediglich im Interesse der Wasserleitung, resp. der Stadt als deren Eigentümerin. Dormann ist der Weinung, daß diese Arbeiten nicht ihm obliegen, sondern der Stadt. Er weigert fich, ber polizeilichen Berfügung nachzutommen, ber Begirftsausschutz aber verpflichtete ihn bagu auf Grund feines Bertrags mit der Stadtgemeinde. - Die Wegepolizeibehörbe in Bangenichwalbach bat gegen ben Broteft eines ber 31tereffenten, bes M. Rircher bortfelbit, die Einziehung eines Wegs verfügt. Eine Klage von Kircher gegen diese Mahnahme wurde aus formalen Gründen, d. h. weil er diefelbe nicht innerhalb der gesetlichen Frist erhoben hat, abgewiesen. -Director Max Bog in Biesbaden flagt wiber ben Kreisausschuß (Zuwachssteueramt) in Weilburg wegen seiner Berangiebung gur Wertguwachsteuer. B. hat verschiebene ibm gehörige Grundstüde in der Gemartung Weilburg an Wiesbabener Herren berkauft, und foll nach Maggabe bes Brofits, den er dabei erzielt habe, 1188 M. 27 Bf. Wertzutoochsitener entrichten. Der ihm erteilte abweisende Ginspruchsbescheib hat teine Belehrung über bie ebentuell zu er-greifenden Rechtsmittel enthalten. B. behauptet, eine stattgehabte Fristversäumnis sei auf diese Autsache gurudguführen, und verlangt daber bie Augerachtlassung biefer Berfaumnis. Seine Rlage blieb erfolglos, weil ber Rlager bie gefetlichen Beftimmungen auch bezüglich ber Friften zu fennen babe. — Die Firma Saas u. Ko. in Frankfurt a. M. war zeitweilig Böchterin ber ehemalig Ropwaldichen Talgfcmelge in Efcborn. Der Gefchaftsbetrieb führte gu erbebliden Befdiverben, und ber Burgermeifter in der Gigenschaft als Bolizeivorstand fab sich, nachdem ungablige Strafen nichts gefrucktet hatten, veranlaßt, dem Geschäftsinhaber bei Strafe von 60 M. aufzugeben, burch Abstellung verschiebener benannter Mißstände Sorge zu tragen, daß die Rachbarschaft bei der Racht nicht weiter durch idle Gerücke, wie geschehen, belästigt würde. Der Bezirkansschuß gab der wider die Berfügung angestrengten Klage statt, indem er die-selbe aufbob. — Der Minister des Innern hat an alle Serwaltungsbehörben Beifung erlaffen, gegen Berinche bon Argtebereinigungen für Begirfe von Berficherungeamtern bie Rechtsfähigfeit zu erlangen, Protest zu erheben. Das ift benn auch bom Wiesbabener Bolizeiprafibenten geschehen bezüglich

ber Ergiebereine für den Begirf ber Berficherungsamier Biesbaden-Stadt und Land. Das Amtsgericht hatte den Antrag gurudgetviesen, weil die Bereine wirtschaftliche Iwede verfolgten, während das Landgericht ben Antragen stattgab. Die Bereine flagen nunmehr wider den Boligeis präfibenten. Bon ben Rlägern wird geliend gemacht, der Einspruch beruhe nicht auf gesehlicher Grundlage, es wurden aber auch weder politische noch sozialpolitische Zwecke bon den Bereinen verfolgt und ein polizeiliches Gingreifen sei baber überhaupt nicht gevechtfertigt. Wenn der Bertreler des Polizeipräsidenten bemgegenüber auch auf die Sahungen ber Bereine aufmerkjam machte, wonach die Erhöhung ber Argtehonovere und die Durchführung der freien Argtewahl mit Aufgabe der Bereine seien, erachtete ber Bezirksausschuß doch nach Lage der Gesehgebung die Einsprache für nicht begründet. Nach Lage der Gesehgebung sei eine Ein-sprache, weil der Berein wirtschaftlichen Zweden diene, nicht statthaft. Bolitische ober sozialpolitische Awede aber verfolge nur der Berein, welcher durch Anrufung der Gesetzebung. Einstuß auf öffentliche Angelegenheiten zu gewinnen suche. Soziale Zwede seien an sich auch sozialpblitische Zwede.

Stubentifdie Bollounterrichisturfe. Der S. Lehrgana der studentischen Volksunterrichtsturfe neigt sich seinem Ende zu. Am Samstag, den 11. d. M., ist der lehte Unterrichts-abend. Wie gewöhnlich, wird auch diesmal wieder ein Schlusfest veranstaltet, das Sonntagnachmittag 5 Uhr im Restaurant "Bilhelmshöhe" in Dobbeim stattfindet und zu dem alle hörer mit ihren Familien und Befannten eingelaben find. - Der statistische Bericht über ben Lehrgang wird in einigen

Zagen erstattet.

- Landwirte und Obstauchter, befampft ben Frosifvanner! Kreisobstbauinspeltor Bidel fchreibt und unter vorstehenbem Buruf: Zwei Haupfursachen liegen der diedstährigen ge-tingen Kernobsternte zugrunde: die Spätstöste zur Blütezeit und das massenhafte Auftreten von schaftlichen Inselten, befonders des Frostspanners. Bas in geschützten und in den böhergelegenen Obitpflanzungen bon ben Froften berfcont blieb, fiel bem Froftspanner zum Opfer. Biele ber ichonften Aflanzungen waren schon Ende Mai vollständig fahl gefreffen. Anders bort, wo einfichtige Obstruchter oder Gemeinbeverwaltungen rechtzeitig geeignete Befampfungsmafnahmen bes Froftspanners zur Durchführung brachten: gesunde, üppige Baume und guter Fruchtanfat waren bie Folge. Und babei ift die Befampfung fo leicht und berhaltnismäßig billig, besonbers dort, wo die Arbeit gemeinschaftlich zur Durchführung femmt. Bald ist es Beit, die Belanpfung wieder aufguneh-men. Ginige Ratichlage, der Brazis entsprungen, follen baber nachitehend mitgeteilt werben: 1. Beftelle Rampenleim end Bapier frühzeitig, damit es zur Stelle ist, wenn's ge-braucht wird. 2. Berwende nur gute, exprodte Materialien. Der Raupenleim muß 6 Wochen flebfähig sein und barf weber an ber Sonne ablaufen noch eine Rrufte besommen Das Papier muß fetibicht sein und barf beim Raswerben Das Bapier muß fetibicht sein und darf beim Raswerden nicht krunkeln, da es sich sonst zusammenzieht, so daß eine Spalte entsteht, durch welche die Frostspannerweikschen ungehindert nach der Baumkrone gelangen können. (Ente Bezugsquellen sind: O. Sinsberg (Radenheim a. Rh.) — Riederlage dei E. Rollath (Biesbaden, Richelsberg) — und Chemische Habrist Dr. Rördlinger (Flörsheim a. Rt.) 8. Lege die Klebringe nicht zu spät an. Die günstigste Beit ist gegen den 20. Oktober. Jur genauen Bestimmung des Zeitpunkts lege sog. "Broberinge" an. Sobald sich die ersten gestlägelten Frostnachlschmetterlinge (Rännchen) daran zeigen, ist es Zeit, die Gürtel siderall anzulegen. Jur schaelleren Ausführung den Arbeit empfiehlt es sich, das Bapier frühzeitig umzulegen und das Leimen erst dam auszusühren, wenn die ersten und das Leimen erst denn auszuführen, wenn die ersten männlichen Tiere an den Proderingen sich zeigen. 4. Lege die Ringe sest um den Stamm, damit die Tiere nicht unter bem Guriel burchtommen. Unebenheiten ber Stamme finb durch Behm, Gras und bergleichen zu verstopfen, die alle Borle ist abzufrahen. Bei aften Bäumen mit fehr riffiger Borfe tann ber Leim bireft auf die Rinde aufgetragen werben. 5. Der Leim ist möglichst gleichmäßig in einer Breite bon 6 bis 8 Jentimeter und mindeftens 4 bis 5 Willimeter Dide aufzutragen. Es empfiehlt fich, den unteren Rand bes Babierstreifens etwas nach oben zu biegen, bamit ber Leim bei farter Besonnung nicht abloufen fann. 6. Beobachte bie Ringe alle 14 Tage, ob der Leim nicht durch Staub, Laub oder maffenbaft gesangene Schmetterlinge vertrochnet oder bedeckt ist, de sauft die Viere über den Leimring Vettern. Die Ringe sollen dis Dezember fledstähig bleiben. Gin Auffrischen bes Leims mit einem Brettden ober leichtes Rachs ftreichen seiften vorzügliche Dienfte. 7. Laffe bie Gurtel bis Anfang gebruar an ben Banmen. Beim Abnehmen burfte ben Leil des Stammes vom oberen Ende des Riebrings an bis zum Boden mit einer scharfen Drahtbürste gründlich ab oder bestreiche ihn mit Loprozentiger Karbolineumbrühe, um dort abgelegte Eier zu bernichten. Das Anlegen don Leimringen ift eine Berlicheming, eingegangen auf die nächtjährige Ernte, die fich aufs beste bezahlt macht.

Bon ber Eifernen Hand. Dem Bernehmen nach foll im nächsten Jahre auf der Eisernen Sand eine offene Restau-rationshalle gebaut werden. Das Bedürfnis für eine solche ist im "Tagblatt" seinerzeit besprochen und also vom Fistus anerkannt worden. Woran es aber auf der Gifernen Sand noch mangelt, bas ift eine genugende Beleuchtung. Diefe wird jest noch durch Betroleumlampen bewerktelligt. Der Bächter Kraft hat die Wirtschaft durch Umficht und guie Bebienung auf die Höhe gebracht. Es verkehrt an ichonen Tagen bort ein gablreiches Groffiadtpublifum; man follte beshalb auch für eine beffere Beleuchtung Sorge tragen. Da min Die nächfliegenden Taunusortichaften (auch Hahn) mit elektri-schent Licht verseben sind und die etwa 10 Minnten von der Eifernen Sand entfernte "Tannenburg" ebenfalls die eleftriiche Beleuchtung hat, so wäre ein Anschluß an die Eiserne Sand mit verhältnismäßig geringen Kosten herzustellen. Die elektrische Beleuchtung sosiet in den Landortschaften viel weniger als das Gas. Es wäre deshald schon aus diesem Grunde für die Eiferne Hand biefe Beleuchtungsart jeder anberen borguziehen.

— Straßenbahnvünsche. Ein "Beteiligter" sendet uns folgende Zuschrift: "Das Unglaubliche, bier wird's Greignis, nautlich basjenige, was man täglich nachmittags zwijchen 2 Uhr 25 Min. und 2 Uhr 45 Min. an der Hallestelle der eleltrifden Bahn nad Dobbeim Elwiller Straje beobachten tann. Sier tommen die Wagen meist schon überfüllt an, so daß die Wartenden keinen Plat mehr finden und gurudbleiben muffen. Unengenehme Drangerei, Erger und Aufregung find die Folgen auf der einen und der Berfielt mauchen Ridels auf ber anderen Seite, benn viele marten nicht erst ben nächsten Wagen ab, sondern gehen zu Auf weiter, und viele, die die Ersahrung schon gemacht haben, fahren mit der Eisenbahn von Wesbaden aus. Man sollie

meinen, daß mit gutem Willen diesem Mifftand dadurch ein Ende gemacht werden fonne, wenn man dem 3. oder 4. Bagen, die zum Bug 2 Uhr 52 Min. nach Chauffeehaus, bezw. Langenichwalbach Anichlus haben, noch einen Wagen anhängt. Gerabe an biefer Salteftelle, "Eltviller Strafe", fammeln fich bei iconem Wetter febr viele Ausflügler und im Binter viele Sportler an, die den Zug 2 Uhr 52 Min. erreichen wollen; sie alle werden der Stadtverwaltung Dank wissen, wenn sie für ihr Fortkommen sorgen wollte. — Roch ein Wunsch sei dieser Gelegendeit geäußert, und zwar der einer Haltestelle zwischen Güterdahnhof-West und Schöndergerstraße. Es ist bies bie einzige Salteftelle, bie auf ber gangen Dosheimer Binie noch fehlt und beren Mangel von vielen, bie taglich in jener Wegend gu tun haben, empfunden wirb, fo bag man auch icon mit einer Galteftelle "nach Bebarf" gufrieben

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Schulhngiene. Reue Ergebniffe ber Schulhngiene in ben Bolfsichulen bes Deutschen Reichs (1909 bis 1912) veröffentlichte fürzlich auf Grund von reichem literarischen Material, bas er im Auftrag ber Deutschen Zentrale für Jugendfürforge bearbeitete, ber Berliner Schulargt Dr. A. Lewanbowsti. Er fann barin fur bie vier Jahre, bie feit feiner umfaffenben Umfrage bei ben beutichen Stabten im Jahre 1908 verfloffen find, erfreuliche Fortschritte nach verschiedenen Richtungen feststellen. Doch find baran nicht alle Gebiete ber Schulbugiene in gleicher Beife beteiligt. Insbesondere muß ber Bericht tonitatieren, daß es auf einem fehr wichtigen und eingreifenben Gebiet immer noch nicht gelungen ift, Banbesfitten und -Gebräuche im Ginne higienischer Anschauungen gu beeinfluffen, in ber MItobolfrage. Die trintfrobe Bebolferung mancher Stabte unferes Baterlanbes, befonbers ber Bauern- und Sandwerkerstand, will nun mas nicht an die Schadlichfeit bes Altoholgenuffes für bie Jugend glauben... Begerung fahn nur bauernde Aufflärung und Belehrung von Arzien und Ergiebern bringen." — Es ftimmt bies gang mit ben Ergebniffen und Forberungen bes Kongresses für altobol-freie Jugenderzichung (Ostern b. J.) überein. Dr. F.

- Die Abwalzung ber Rinoftener auf bas Bublifum ftond im Borbergrund eines Rechtsstreits, der jest in hoch fter Inftang bos Obervermaltungsgericht beichaftigte. In G. wird eine Luftbarfeite-(Rarten-)Steuer bon 10 bom Sundert bes Gintrittspreises erhoben, die für jede Karte auf volle 5 Bf. nach oben abzurunden ist. Die Lichtsipielbausgesellschaft zu D. erhob zunächst ein Eintrittsgeld von 50 Bf., und als dafür eine Steuer von 5 Bf. erhoben wurde, sing sie diese dem bisherigen Eintrittspreis hinzu, so daß nunmehr die Karte 55 Bf. betrug. Und von diesem Betrag forberte nun ber Magistrat 10 Bf. Steuer. Sie war folgendermaßen berechnet: 10 Brogent des Gintrittspreises bon 55 Bf. find 5,5 Bf., und diefe auf volle 5 Bf. nach oben abgerundet, find 10 Bf. für die Rarte. Die Gefellichaft flagte; fie wollte wie bisher fo auch ferner nur 5 Bf. bezahlen. Denn nach der Steuerborlage durfe die Steuer nur vom Gintritts. preis erhoben werben. Der Eintritispreis betrage aber in Birflichteit nach wie vor nur 50 Bf.; die übrigen 5 Bf. ftellten die Steuer bar, die fich das Theater bom Bublifum gurud. verguten laffe. Bon biefer Steuer durfe nicht auch noch eine Steuer gefordert werben. Der Begirksausschuß wies bie Rlage ab. Der Eintrittspreis, von bem bie Steuer gu berechnen fei, betrage 55 Bf. Welche Erwägungen bie Gefellichaft für Feitsehung biefes hoberen Raffempreifes geführt hatten, müße als innerer Borgang ganz außer Betracht bleiben. Gegen bas Urteil legte bie Klägerin Rebision ein, ber jedoch bas Cherverwaltungsgericht ben Erfolg verjagte. Much ber Cenat fab es als entideibend an, welchen Gintrittspreis bas Theater bom Befucher forbere. Rach ibm fei bie Steuer gu berechnen gewesen.

Cheater, Hunft, Dortrage.

Brogramm der Kurk, Vorträge.

* Brogramm der Kur-Beransestungen vom 19. dis einschlicht 11. Oktober. Freitag, 10. Oktober: Auto-Omnabuskundabeten nach dem Römerkaftell Jugmantel (ab Kurhous) in liche vormitsas); nach Bad Eronderg und Bod Erondes (ab Kurhous); nach dem Riederweldbenkmal (ab Kurbous); nach dem Riederweldbenkmal (ab Kurbous); 11 libr: Konzert in der Kochbrunnen-Anloge Maileoach-Ausfung (21% libr ab Kurbous). 4 libr: Abduncment-Konzert 5 libr im Beinfoale: Tee-Konzert. 8 libr um Abduncment im geoßen Saale Sinfonte-Konzert (Leihung: Käb ischer Beuisbireftor Karl Schuricht). Samstag, 11. Okt.: Anto-Omnibus-Kundfabeten: nach Kadien bei (ab Kurbous) in libr bormittas); nach Kloster Eberback (ab Kurbous) 10 libr bormittas); nach Kloster Eberback (ab Kurbous) 214 libr). 11 libr: Konzert in der Kochbrunnen-Amsage, Maileoach Ausfing (21% libr ab Kurbous). 4 und 8 libr: Abdunctments-Konzert.

Dereins-Hadrichten.

Die Giefellschaft "Sangesfreunde" hält am Samston, den 11 Ofiober, auc Feier ihres liziäbrigen Stiftungsfeites eine Abendunterbaltung mit Ball im Saale "Bur neuen Abolfsböbe" ab.

"Der "Bädergebilfenberein Biebrich a. Ab.", gegründe 1905, balt Sonntag, den 12. Ofiober, den nachmittags 4 Uhr ab. im Saale der "Reuen Adolfsböbe" eine Tanzunterbaltung mit Berlofung.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

z. Bierftabt, 8. Oftober. Der Gemeinder at beichlof in der letten Sigung die Einführung der Baffer- und Basleitung in die verlangerte Taunusstrage, woselbit Reubaucen ausgeführt werden. Gin Bougefuch bes Mauremmeifters Budwig Belfenbach auf Errichtung eines Bobnbaufes in ber Taunusstrage wird genehmigt unter ber Bedingung, bag ber Befuditeller bas gur Stragenanlage erforberliche Gelanbe an bie Gemeinde abtritt und bie Roften für Ausbau bon Strage und Fußsteig übernimmt. - Bierftadt und Bies. baben nabern fich. Bir benten hierbei nicht etwa an eine bevorstehende Gingemeindung, sondern an eine öreliche Annaberung burch entstehenbe Reubanten. Die neuerhaute Billa neben Blesbabener Strafe 46 (Billa Mignon) ift im Robbau fertig und nun wird bas entgegengeseiste Gebiet auf Wiesbadener Seile bebaut werden. Das große Grundstüd zwischen Grenzitraße und Banoramaweg ist in fünf Bau-plätze eingeleilt worden. Das Trottoir rück hinter die Linbenbaume gurud und es berbleibt außerbem noch ein großer Borgarten. Bie man bort, follen bier fünf Ginfamilienboufer errichtet merben. - Die Bferdemufterung in unferer Semcinde hatte folgendes Rejultat: Bon den 102 vorgeführten Bferben murben 28 als friegsunbrauchbar begeichnet. Bier wurden als Reitpferbe, 71 als leichte Zugpferbe und 4 als ichwere Zugpferde angenommen. — Rächsten Sonntag beranftaltet ber Turnverein feinen bei ber biefigen Bevollerung fo febr beliebten Oftoberball. Die Runftfreiubungen und Bermanblungsgruppen bürften in erfter Linie ibre alte Angiehungefraft behaupten.

§§ Erbenheim, 8. Oftober. In ber letten Gemeinbevertretersig ung wurde zumächt beichtoffen, auch in biesem Berbste wieder Rebringe zum Schute der Obitbaume gegen Ungezieser und Baumschädlinge anlegen zu lassen. Die

100jabrige Bieberfehr ber Schlacht bei Leipsig foll am 18. b. D. auch hieroris in würdiger Beise begangen werben; Fadelgug, Freubenfeuer, Feier am Ariegerbenfmal, Feuerwerf ufw. find hierzu vorgeschen. Der Berfauf bes Gemeindeobites in ber Sobe von 720,30 Dt. wind genehmigt. Durch bie im nächften Jahre vor fich gebende Ilmwalgung im Kranfenfaffenwefen wird auch ber Bertrag, ben Die Gemeinde mit unferem Rommunalargt Dr. Gelder. blom geichloffen batte, binfällig. Muf Gmind eines Goreibens des Borfitzenben der Arzievertrags-Rommiffion wird der Gemeinderat mit herrn Dr. Gleiderbiom in Unterhandlungen treten. — Mit dem 13. d. M. beginnt wieder der Unterricht in ber Bolfsichule; von biefem Tage ab werden famtliche Klassen in der neuen Schule untergebracht. — Gestern wurde bei einem hiefigen Landwirt ein Taglobner, welcher wegen Diebstahls zwei Monate abzusiben hat und ftedbrieflich berfolgt wurde, berhaftet und dem Rgl. Amisgericht zu Biesbaden vorgeführt. — Bor einigen Tagen trieb sich hier ein Mann umber, welcher ben Leuten Beibnachte. farten gur Anficht überreichte, um fpater bas Gelb bafür ober bie Rarten wieder abzuholen. Auch bei einem Sandwerksmeifter hatte er Rarten abgegeben. Der Meifter legte für feine Frau, welche im oberen Stodwert beschäftigt mar, 25 M. auf den Tisch und entfornte fich. Unterbeffen fam ber Beibnachisfartenmann, bolte feine Rarten, welche noch auf bem Tifche lagen, ab, nahm aber auch ben Belbbetrag mit. Alles fpatere Suchen nach ihm war bergeblich. Bie man hort, foll noch eine Familie burch ihn geschäbigt worden fein. Bor biefem Bauner fei biermit gewarnt, - Rafiften Sonntog unternimmt der Monnergesangberein "Gemut-lich feit" einen Familienausslug nach Laubenheim. — Samstag, den 11. d. M., sindet im Gasibans "Jum Schwanen" (Bef, heinrich Merten) eine Sihung bes "Ortsaus-fchuffes für Jugenbpflege" ftatt, in welcher eine end-gultige Besprechung über bie Zeier am 18. Oftober ftatifinben wirb.

naffauische nachrichten.

Rene Wefterwalbbahnen.

ö. herborn, 6. Oftober. Bur bie beiben neuen Wefterwaldbabnen von Haiger nach Gufternhain und von Stodbaufen nach Beilftein ift die endgültige Festlegung und Abftedung ber Streden nunmehr erfolgt, fo bag mit ben Bauarbeiten in ber nachften Beit begonnen werben fann. Die Mittel für die Bahnbauten find bekanntlich durch das lette Rebenbahn-Anleihegeset beschafft und fteben gur Berfügung. Die neuen Babnitreden, beren Fertigstellung möglichft beschleunigt werben soll, haben große Bebeutung für die wirt-schaftliche Erschließung des an Ton- und Erzgruben reichen Bebiets sowie für den Arbeiterverkehr.

* Rönigstein i. T., 8. Oftober. In der Kleinbahnstation Bornau geriet heute fruh ber bort ftationierte Affiftent Bilhelm Baum unter ben um 5 Uhr von bier abgelaffenen Arbeiterzug und wurde überfahren. Dem Berungludten wurde der rechte Arm am Schultergelent abgefahren; außer-bem erlitt er auch sonft sehr schwere Berlehungen. Bewustlos wurde er in bas Landfrankenhaus Höchst verbracht.

w. Cronberg, S. Oft. In ber beutigen Grubftuds. tafel auf Schlof Friedrichshof nahmen außer ber Schlof. herrschaft teil: die Königin von Griechenland mit ihrem Sohn Pring Meganber und ihrer Tochter Bringeffin Belene, bas Erbprinzenpaar von Sachsen-Meiningen und der Brigadefommandeur Treufch b. Buttiar-Branbenfels. - Kronpring Georg von Griechenland hat auf einige Tage im Carlton-Hotel in Frankfurt a. D. Wohnung genommen. Die Bringen Chriftof und Richard, Die beiben jungften Gohne ber Schlogberrichaft, und Pringeffin Irene bon Griechenland find beute früh ouf Einladung ber Großbergogin von Beffen nach Bolfsgarten gefahren.

ht. Ufingen, 7. Oftober. In Frankfurt fturgte ber hier wohnhafte Maurer Relchior Gif fo ungludlich von einem Bau, baß er mit schweren Berlehungen bem bortigen Krantenbans gugeführt werben mußte.

ht. Camberg, 8. Oftober. Un ben Folgen einer Blutbergiftung ftarb bier Berr Abam Semrid. In ihm verlieren gablreiche biefige Bereine einen ihrer beften Forberer

Bies, 7. Oftober. Der Berein ftaatlich ge-Desinfelioren bes Regierungsbegirts Biesbaben bieit bier feine Sauptversammlung unter ber Der Ber-Leitung bes Borfibenben Laur (Biesbaben) ab. faminlung wohnte u. a. Landrat Duderstadt bei. Stabsarzt Dr. DR einide (Dicg) hielt einen Bortrag über "Desinfeftion Brofeffor Dr. Reiffer (Frantfurt a. M.) wurde jum Ehrenmitglieb ernannt. Die nächste Bersamitlung foll in Höchst a. M. stattfinden. Der Berein gabst jeht, wie ber Schriftsubrer Steger (Erbenheim) mitteilte, 57 Mit-

u. Raffau, 7. Oftober. Mus ber Ibiotenanftalt in Scheuern ift am 28. September ber Stjährige Bflegling Dofar Judem aus Oberftein entwichen. Der Flüchtige ift von Heiner, ichmächtiger Geftalt, hat blonbe Saare und bartlofes Er fällt burch feinen unbeholfenen Gang und fein ftupibes Wefen fofort auf. Beffeibet war er mit fast neuen, bunfelbraunem Angug und ichwarzem Filghut. Die Rieiber tragen bie Rummer 209,

u. Beilburg, 7. Oftober. Der langjährige Borsihende des Kreiskriegerverbands im Oberlahnkreis Herr Brosessor Gropius bon bier begeht in biefem Gerbit fein bojahriges Militarjubilaum. Aus biefem Anlag beabsichtigt ber Rreisfriegerverband bem Jubilar am 12. Oftober eine Ehrengabe zu überreichen, die er bedürftigen Rameraben zuwenben will.

Aus der Umgebung.

Die Bedentung ber beutichen Rolonien für Die bentiche Laubwirticoft.

Laudwirtschaft.

he. Frankfurt a. M., 7. Ottober. Aber dieses sowohl für Koloniastreunde als auch für Landwirte autogende Thema sprach gestern gelegentlich einer dies aggendem Sihung des Dessen-Kassanischen Klubs der Landwirte Arosenden Sihung des Dessen-Kassanischen Klubs der Landwirte Krosender Dihung des Dessen-Kassanischen Klubs der Landwirtschaftlichen Justimi der Luiderlicht Gisen An der Handwirtschaftlichen Justimi der Luiderlicht Gieben An der Handwirtschaftlichen Kanderischen Kassanischen kanden bei der Anternatives (Staden und die Kolonien herbeite der Kreisen der Kassanischen Kassanischen kanden ber Erischen kanden der Feblich bertingert werden dürfte. Koosense Elischus der Der Kolonien bestanischen Bedarf an Elfruchten vollkommen zu dessen, den beimischen Bedarf an Elfruchten vollkommen zu deren, ben beimischen Bebarf an Olfruchten vollfommen gu befen,

poransgeseht, daß ihrem Asban genügend Ansmenksankeit entgegengebracht werde Anders aber liege es auf deut Gebiet
der Biebe und Pleisch-Troduktion. Da der größte Teil des
in den Kolonien zur Verstügung stehenden Lodens lich wur
für Weideland eigne, wäre Berügung stehenden Lodens lich wur
für Weideland eigne, wäre Bermuuld die Röckickeit gegeben,
daß den den Kolonien eine e öhere Einfindt von Bied und
Pleisch erfolge und dadurch der deinnischen Landworkschaft, refp.
Areische Konfurrenz entließe, Sinstwellen und für die
nöchten Jahrschute sei diese Konfurrenz übehen nicht zu
fürchten, auch mit einer Vernillzung nicht zu rechnen, da die
gegenwärkig dorkandene koloniale Verläungen aufweise. Es seine erft noch eine Reiße dor Erfelhangen aufweise. Es seine erft noch eine Reiße dor Erfelhangen aufweise. Es sein, um die Leisungen der Verläungen aufweise, Es sein, um die Leisungen der Verläungen zu ergreifen solonien zu erhöhen. And sei an einen größeren und regelmößigen Errort so lange nicht zu venfrn, als sein Rittel zur wirksamen Bekämpfung der Tseisselliege gesunden sei.

Schwere Ungludofalle.

nt. Frantfurt a. DR., 8. Oftober. In ber Schlofferes von Albus in der Bendergasse explodierte heute nachmittag ein mit Acetysen gefüllter Behälter. Dabei wurde der 41 Juhre alte Schloffer Deder, ein Familienvater, burch umber liegende Gifenftude fo fcwer verlett, dag er alsbald ftarb. Ein 15 Jahre after Lehrling erlitt erhebliche Quetidungen. -Aus Schwermut fiber ben Tob ihrer Tochter begog fich bie Chefrau bes Sanblers Gebharbt mit Bengin und gündete es an. Die Frau wurde in hoffnungslosem Zustand ins Mranfenbaus berbracht.

Gin Frauentongreß für tommunale Arbeit.

hl. Giegen, 7. Oftober. Der Allgemeine beutiche Frauenverein, ber feit einigen Jahren feine Arbeit insbesondere auf die Erweiterung der Frauenarbeit und der Frauenrechte in der Kommune kongentriert, balt feine 27. Eeneralversammlung unter bem Borfit bon Fraulein Belene Lange bom 6. bis 8. Oftober in Giegen. Dem Berband gehören 71 Ortsgruppen und Aweigvereine in gang Deutschland an; und er wird immer mehr zum Mittelpunft der Berjucke, die Mitarbeit der Frau in der Kommu-nalverwaltung, in Armen- und Waijenpflege, Jugend-fürforge, Wohnungspflege, Tuberfulojefürjorge, Schulberwaltung ufw. zu erweitern und felbständiger und verantwortlicher zu machen. Rach ber Eröffnung ber Generalberfammlung übermittelte ber Reftor ber Universität, Profesior Dr. Rörte, dem Berein zuerft den Ausbrud bes Intereffes bes Großbergogs und die Gruße ber Universität Geheimrat Ufinger, Provingialbireftor ber Proving Oberheffen, als Bertreter der Großh. Regierung, betonte, daß die politischen Behörben vor allem burch bie Arbeit bes Allgemeinen beutiden Frauenvereins fur die neuen Biele der Frauenbewegung gewonnen und von ihrem Wert überzeugt worden seien. Gin Betreis dafür ift die neue heifische Gemeindeordnung, durch welche die Mitarbeit der Frauen in ben pflegerischen Rommiffionen allgemein ermöglicht ift. Beigeordneter Reller fprach als Bertreter ber Stadt Giegen. Bon den Frauenpereinen begrüßten ber Raufmännische Berein für weibliche Angestellte, ber Lehrerinnenverein, ber Berband ebangelischer Frauen, der Berein für Frauenstimmrecht, ber Berband beffischer Frauenbereine. Rach ber Erlebigung bes geschäftlichen Teils fprach Dr. Marie Glifabeth Lübers, städtische Wohnungsinfpeftorin, über bie Aufgaben ber ftabtifden Bohnungspflege und die weibliche Bob-nungeinfpettion. Die Rednerin ging von bem Gefichtspunft aus, daß die Wohnungspflege polizeilicher Befug-nisse bedürfe, obgleich darin die Gefahr bureaufratisch unvorsichtiger Behandlung der Bebölkerung liegt. Das schwierigste Broblem ist die Fixierung des Begriffs "Wihstand" und die Beurteilung bes Mages bes "Erreichbaren". Die Organisation des Beamtenapparats hängt eng mit der Frage gusammen, worin die Aufgaben ber Wohnungsinspettion gesucht werben. Sind fie rein technischer Ratur, fo genugen technische Kräfte. Bei pflegerischen Aufgaben muß die Frau im Bordergrund stehen, und überall da, wo es sich um wifienschaftliche, statistische, sozialpolitische Berarbeitung der Inspettionserfahrungen handelt, die akademisch gebildete Woh-nungsinspektoren. Das praktisch freilich unerreichbare Ideal würde die Architefrin sein, die zugleich volfswirtschaftliche Bilbung und foziale Pragis befibt. Jebenfalls ift rein afabemiiche Bilbung ohne fogiale Erfahrung für ben Boften nicht aus-Dem Bortrag folgte eine lebhofte Distuffion, Dr. Marie Aröbne, die Wohnungsinfpeftorin des Land freises Worms, erganzte burd ihre Erfahrungen in ber lands lichen Bohnungspflege ben Bortrag. Es murbe gum Schluß bie Grundung einer Kommission in Berbindung mit ber Bentrale für Gemeindeamter ber Frau beichloffen, bie fich bem Musban ber Wohnungspflege unter Zuziehung bon Frauen widmen follte.

In der öffentlichen Abendversammlung sprach Fraulein Dr. Marie Bernahs über bie Frage: Befteht ein urfachlicher Zusammenhang zwischen Frauenbewegung und Geburtenrüdgang ift eine Entvidlungserscheinung ber efamien Gulturmelt die nur in ihren internationalen Rusammenbangen begriffen werben fann. Er ift weit weniger phhiologischen Motiven, sinkender Gebärfähigkeit, als psichologifchen Motiben, mangelnber Gebarwilligfeit, quaufdreis ben. Die Beschränfung ber Kinderzahl ift hauptsächlich in ben Mittelichichten gu Saufe (? Die Red.), die in unserem beutigen Birtichaftsleben auf ein soziales Emporfommen hoffen können, vor allem aber Deklassierung zu fürchten haben. Die Grundgebanten bes Frauenkultus und ber fexuellen Frauenemanzipation, die beide auf den Geburtenriidgang einen wenn auch nur geringen — Einfluß haben, stehen im Wideripruch zu ben Grundgebanken ber Frauenbewegung. Der Einfluß ber Frauenerwerbsarbeit ber unteren Stanbe auf Die Gebarfabigteit ber Frauen ift guzugeben, ihr Ginfluß auf bie Gebärwilligkeit ift unbewiesene Spoothese. Weber auf beduttibem noch auf induttivem Wege lägt fich ein urfächlicher Bufammenbeng zwifden Frauenbewegung und Geburtenrudgang nachweisen. Beibe Erscheinungen haben nicht einmal benielben gebanflichen Urfprung. Der Geburtenrudgang ift als Rationalifierungsericheinung verständlich, in der Frauenbewegung leben neben rationellen Motiven idealistische Arafte, die fie an fultureller Bebeutung boch über rein wirtichaftliche Bewegungen emporbeben.

Gefdichtlide Erinnerungen,

× Marbutg. 7. Oftober. Unfere an geschichtlichen Er-innerungen so reiche Stadt soll aun auch ein neues Gebensen an die beilige Elisabet di nun auch ein neues Gebensen jährlichn Arrends erholten. Auf Anregung des Verschönerungs-gereins onden die Stadtberochneten dag ihre Austimmung. gereins persen die Stableenschuten dazu ihre Aufrimmungs-gereins geden die Stableenschuten dazu ihre Aufrimmungs-ben am Einaange aum Webrdreitung befindlichen Elifabe h-beunnen mit einem Schuthdruschen zu bersehen Im Brunnen-gebärde soll die Inschrift "Et. Esisabeih-Brunnen" angebendit voorden, ausgedem soll die dem Eintre enden zugewandte Kild-seite des Brunnens direkt über dem Brunnenbeden zur

Marmorta ber Inich Stadt ichi die Wohl Fürstenba sabren 1 liegenben mir bem folgenben Marburg, bruar 176 Grunnen bad su etwa 300 und du d bon Heffe gu Breite

Mr.

h. Ho des Kurbe Lic. Boh rüdgan reidstum evangelisd statistisch be antwor Spifs cile Bilbung t barauf, tidediide Rolonien erzogen t ftebt biefe und Bolf einflußlod daß die f liden, fri minder a Braris in und da 1 in Seelfe dichter beitragen Leben au ber Frud friehene Lefuiten gefaßt: Sturbeffife eine fcm ober abat

> foll, ber überling find bur bracht to berhanbe Biebr Вгаит Staubic Braun 1 Edichar perfauft ichlecht fi fauf er 11. Juli ben O i bem gle wähnten

ordneten der 60 0

Barta

berficher Meineib fich bare Oftober teiligum bestreite Offenba bene 23 minaentas die Ang reizbare Dinberr Urtei Jahre ! feit, ald exfount

reich), 12jährig getötet. läffiger Grflanu депоши pon S glüd je chenfo gur Rec Selbfin h.

bem bi ben 39 om 25. cinen S achircis gierte 1 bes In befinde Hage f Marmortafel mit dem landgräflich-thurngischen Wappen und der Inschrift erhalten: "Aus diesem älteken Brunnen der Stadt schöfte einst Granischung die ebelift Fran Warburgs, die Wohlaterin ideer Mitmenichen, die übniran des Sestischen Fürstendaufes Gilfabeth, Landgräfin den Thurngun des Sestischen Fürstendaufes Gilfabeth, Landgräfin den Thurngunder, in den Jaden 1229 die 1231." An der der Stadtseit Gegenüber liegenden inneren Seitenwand soll eine Keinere Warmortagen in den der hon von Brei endachschen Familienwappen und der solgenden Institution und der folgenden Institution der Arangosche Kand war, klard am 14. Heberger des in der Stangosche Land war, klard am 14. Heberger 1761 an der Spiede der beställichen Regmentet dei diesem Brunnen den Deldentod der Generallentnang der allieren Brunnen den Jedentod der Generallentnang der allieren Verneze, Ludwig Johann Karl dielchsfreiberr den Breitensteilen, Schre seinem Andenken!" Die Mitzel, eine 2000 Karl, winden durch den Berichstetungsboret und der Schlieden Breitensteilen Greis Biedenkopf) aufgedracht.

Donnerstag, 9. Oftober 1913.

Mus bem Evangelifden Banb,

Rus bem Grangelijchen Bauch.

h. Sanau, 7. Offsber. In der 22. Sauptberfammlung des Kurbestischen Sauptbereins des Gaungelichen Bundes diel Rie. Bo din aus Berlin einen Bortrog über: "Ge durten rüch an aus Berlin einen Bortrog über: "Ge durten Rolfes", wober er in der Sauptkache ausfahrte: Der größere Kinderreichtum des la dolitchen Solfsteiles im Deutschald der einerereichtum des la dolitchen Solfsteiles im Deutschald der bem einangelichen läßt sich nicht leugnen, wenn auch noch nicht alles statistische gestärche als die Kirche des der Redner siche meiteres die enngelische Kirche, als die Kirche der derführten Freiheit, dernationathlich au machen. Der Redner sidher diese Freiheit, derangelische Kirche, als die Kirche der derführte diese Erfcheinung sum größeren Zeil dermit aurnet, das die Latbelischen Bolfsteile in Deutschlach der Bildung tiefer iedenden Bolfsteilen ungebören. Und fernet derauf, daß ist immer mehr Kolonien den Hab fei Latbelischen Bestehen Bolfsteilen in Deutschlach die her deraufichen, stolomen den Sölfen, die immer mehr Kolonien den Kolonien den Sölfen, die immer mehr Kolonien den Kolonien der Latbelischen Kolonien der Kolonien der Latbelischen Kolonien der Latbelischen Auch die latbelische merzogen und reflechtunstos sind. Auch die latbelische Merche siehe diese diese latbelischen Triebfähigkeit der Insturfolen Kölfen und Bolfsteile im Guten sonoch hund die im Sölfen macht und einstusfols gegenüber Dabei muß indes anerkannt werden, das die Kolonien konst die der Ausgeben der nacht und der finde der Erfehnsten Erfehnsten Boritag des gestehn und der Mehr die den Kreubeiten Boritag des gestehn und der Mehren der Ausgeben der nuch einer nacht der Rednischen der und kein der Bekeiten der Beierber gebörigen Kraupen behandeln und der Kreuben der Ausgeben der Ausgeben der den der Bekeiten der Beierber gebörigen Kraupen behandeln und der Kreuben der Schlein und der Kreuben der Ausgeben der Ausgeber der Mehren der Schleinen

— Bab Somburg v. b. S., 8. Oftober. Die Stadtbersordneten beschlossen gestern, die Arbeiten zun Umwandlung ber 60 000 Quabratmeter großen Aubenwiefen in eine Bartanlage, bie ben Ramen Raifer. Wilhelmpart tragen foll, ber Garienbaufirma Gebr. Siesmeber in Frankfurt gu übertragen. Die Gesamtkoften betragen etwa 21 900 D. und find burch Stiftungen und Bewilligungen ber Stadt aufgebrocht morben.

Gerichtliches.

Biesbabener Schwurgericht.

wo. Meineib und Konfursvergeben. Das Schwurgericht verhandelte gestern gegen ben 42 Jahre alten, guleht in Biebrich wohnhaft gewesenen Mehgermeister Johann Braun wegen Meineibs und Benachteiligung von Gläubigern burch Beifeiteschaffung bon Bermögensfruden. Braun betrieb feit bem Jahre 1899 in feinem Saufe in ber Schiekgartenftrage gu Maing ein Metgereigeschaft. Dieses verfaufte er, als es mit feinen Bermögensberhaltniffen febr ichlecht ftanb, famt feinem Saufe im Mai 1912. Aus bem Berfauf erhielt er einen Barbetrag von etwa 13 000 DL. Am 11. Rufi 1912 leiftete er vor bem Amtogericht Biesbaben ben Offenbarungseib. In bem Umftand, bet er in bem gleichzeitig übergebenen Bermogensbergeichnis ben erwahnten Barbetrag nicht angegeben, besgleichen eine Bebensverficherungspolice verschwiegen bat, wird ber Borwurf bes Meineibs gesehen. Der zweite Bunft ber Anflage gründet fich barauf, bag Braun ben Gelbbeirag im September, bezw. Oftober in Biebrich, begiv. Robleng gum Zwed ber Benachteiligung mehrerer Gläubiger beifeite geschafft babe. Bruin bestreitet jede Schuld. Er will bas Geld, furg bebor er ben Offenbarungseid leiftete, bei einer Spristour burch verschiebene Biesbadener Birtichaften verloren haben. Er gibt an, die Lebensberficherungspolice beshalb nicht in dem Bermögensberzeichnis angegeben zu haben, weil fie verpfändet gewesen sei. Kreisargt Dr. Bilf als Sachverständiger bestätigt Die Angaben bes Braun, ber behauptet, ein fehr nervofer und reizbarer Menich zu fein. Bon Schwachfinn ober geiftiger Minbermertigfeit fonne aber nicht gesprochen werden. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Zuchthaus und gebn Jahre Chrverluft. Außerdem wurde auf dauernde Unfähigfeit, als Zeuge ober Sachberftändiger vernommen zu werden,

T on the

n

ie

t=

Te.

ec

it:

al fr

tte be

že.

T#

II. II.

** Baron v. Bleichröbers Antomobil. Delun (Frantreich), 8. Oftober. Am 20. August wurde bei Melun ein 12jabriges Madchen von einem Automobil überfahren und getotet. Beute ftand ber Chauffeur Ballmer wegen fabrläffiger Totung bor bem Gericht. Er legte eine fdriftliche Erffarung ber, die bon einem Rotar in Frankfurt a. M. aufgenommen war, bergufolge bie Bringeffin Sophie bon Gadfen Beimar bas Mutomobil bei bem Unglud felbst lenfte. Der Chauffeur wurde freigesprochen, ebenfo Baron v. Bleichrober, der als Befiter bes Mutos gur Rechenschaft gezogen war. Befanntlich bat die Bringeffin Selbstmord begangen.

h. Riemer Ritualmorbproges. Riem, 8. Oftober. Bor bem biefigen Schwurgericht begann heute ber Prozes gegen ben 39 Jahre alten Meinburger Beilis, ber beidjuloigt ift. am 25. Dears 1911 an bem 12jahrigen Anaben Jufchighinefi einen Rituelmord begangen gu haben. Bu bem Brogen find anblreiche Bertreter ber in- und ausländischen Breife, Deiegierte bes Beiligen Spnob, bes Ministeriums für Jufig und bes Innern hier eingetroffen. Unter ben gablreichen Zeugen befindet fich ber fatholische Briefter Branaitis, den bie Un-Mage für ihre Ritualmordbehauptung ins Feld führt.

Sport.

Duffelberf, 8. Oftober. Bergifches Flachrennen. 3000 Mart. 1. 3. Oldes Götterjage (Nees), 2. Forge, 3. Chistaine. 13:10. — Bochumer Jagdrennen. 4000 M. 1. G. Buchhold' Saint Sabira (Lt. Anell), 2. Loud Laughter, 3. Jih Nambourguet. 26:10; 13, 16, 64:10. — Schlog Burg-Jagdrennen. 3000 M. 1. G. Buchhold Chicard (Donnet), 2. Derzog, 3. Derzogin von Gerolfiein. 24:10; 21, 38:10. — Oltober-Darbilan. 6900 M. 1. Dr. S. Saltas. Silva. (Riemler) Danbilap. 6200 M. 1. Dr. F. Wittes Silvia (Pleunler), 2. Chutbeh, 3. Banberilla. 24:10; 15, 18:10. — Streithof-Jagdrennen. 5000 M. 1. Spezi (b. Mohner), 2. Coup b Bil, 3. Red Kellh. 38:10; 13, 11:10. — Hügel-Jagdrennen. 1000 M. 1. C. Sudows Shannon Lad (v. Borgem), 2. Koromaha, 3. Saint Somme. 58:10; 37, 30:10. — Cornelius-Flad)-rennen. 2800 R. 1. 2t. Winterers Kale (Franke), 2. Flori-mond Robertet, 3. Bolling Sot. 42:10; 15, 13, 19:10.

* Le Tremblan, 8. Oftober. Brig Laugin. 3000 Franken. 1. Tomte B. du Berdiers Ethérée 2 (O'Reif), 2. Jan Ribor, 3. Admiral. 57:10; 26, 35, 101:10. — Briz Saint-Angela. 5000 Franten. 1. Gafton Dredfus' Prude (O'Reif), 2. Avinqueeufe, 3. Diéville. 65:10; 17, 12:10. — Briz Angelica. 3000 Franten. 1. D. Le Quellees Paffe au Large (Flod), 2. Chinila, 3. Orellana. 124:10; 33, 13, 19:10. — Briz Saint-Simon. 20:000 Franten. 1. Ed. Blancs Dagot (G. Stern) 2. Chinila, 3. Petiana. 15:10. 18 15:10. — Briz (B. Stern), 2. Genille, 3. Reftor 3. 15:10; 12, 15:10. — Prig Galovin. 5000 Francen. 1. R. G. Kousnehoffs Oréas (T. Robinson), 2. La Buce, 3. Miraflor. 49:10; 20, 29, 23:10. - Prix Bladlod. 4000 Franfen. 1. 3. Blanes Baffompierre (Dobbs), 2. Ra Batrie, 3. Bénares. 43:10; 15, 15, 17:10.

Dermischtes.

Der Raifer als Restaurations, und Caschester. Der Swiser ist, was wenig oder auf nuch besonnt iem durt'e, Besiter eines Keinaurations, und Caschestriedes. Als das allbesannte Casa Liume an der distocischen Midde am Bart Sandiouci einer geofäßigten gätnerischen Arlage Blah mochen muste, kam der Kante seinen Brider und der kanterischen Arlage Blah mochen muste, kam der Kanter seinen Brider Midde ein neues schönes Restaurart mit Casa errheen und dader auch einen geofannigen Sommangarien anlegen ließ. Das daude einen gerännigen Sommangarien anlegen ließ. Das daude einen genähmte ist im Sil der friberistanischen geht gedaut und dat auch den bistorischen mattgelben Anstrich. Als Läckter sehe der Kaiser den früheren donomen der Angestellien-Wirtschift im Reuen Balais in seinen Restaurationsbetried binein. Beim Koschuß des Bachterwages sogie der der Kaiser zu ihm: "Nein lieder Derr Morth, Sie sollen die geringe Kocht den mit zu ihm: "Nein lieder Derr Morth, Sie sollen die geringe Kocht den mit zu ihm: "Nein lieder Derr Morth, Sie sollen die geringe Kocht den mit zu ihm: "Nein lieder Der Morther ich der Betrieb, dann konnen mit zu späterbin die Kacht ein llein dischen erhöben, damit ich auch elwas mehr daran berdiene. Aber eins mache ich auf Bediapung: es nutz bier den Besten Kaschurant und Case "Bei der Kanter und der Kranden und kaschen und lingeden Rückter auch der Kochten Rießeiter Rassen und lingeden Rückter und der Kaschurant und Case "Bein der Kanter und der Kanter eines Beschaften Beiter Anden trossfragergänge geworden. Auch der Kanter Bäder ein, um mit feiner Begleitung ein Slas Bein oder auch einen Keinen Index der der Kanter und der Kanter u

Anseichnung. Die rübmlicht bekannten, gegen Huften und Seiserfeit seit mehr als einem Vierteligdebundert be-währten Baps Sodener Mineral-Bastillen wurden auf der 3. Internationalen Bharmazeutischen Ausstellung in Wien mit der höchst zu bergebenden Ausseichnung dem Ehrentreug, nebst großer goldener Medeille und Ehrendiplom ausgezeichnet.

mit der böcht an bergebenden Auszeichnung dem Gerentreus, nehlt großer goldener Medrille und Ehrendiplom ausgezeichnet.

Tie Sciedung auf Probe. Derr und Fran John den Alfitene aus Missouri, ein mit Wilkionen gelegneies Schepaar, sind ausgesprochene Gegner der Scheidungsmethoden, die in Amerika und auch in anderen Ländern gelegneies Schepaar, lind ausgesprochene Gegner der Scheidungsmethoden, die in Amerika und auch in anderen Ländern gelegneien gar zu leichtfertig erfolgen: sie wollen, dow ieder Trennung einer Scheidussen, ernste und ausreichende Brüfung in der Einfamfeit voransache, und da sie außerdem ielbit den Wunsch haben, sich scheiden zu lassen, haben sie der awsichen her Anischaungen beschlächen Darmonie der Anischaungen beschlächen, der andgeitligen geschlichen Scheidung eine Scheidung auf Probe vorausgeben zu lassen. Sie hat schon am 2. Juni begonnen, und mit Stols weist Frau von Allihne auf diese Verlagen bitt das sie als dorbiklich betrachter sehen möckte. Janobl. dar vir uns auf sechs Monate trennen und während dieser Jeit in feiner Weise Auch nicht schriftlich, miteinander in Berührung freten. Am 2. Desember tressen dur uns wieder, und zwar in Colorados Springs, in demielben Ootel, das wir vor dann noch der Meinung sind, das sir uns die Scheidung das Beize ist, so werden wir sie im gegenseitigen Eindern wärtig auf einer Meise durch Europa, während die Gemehlin einsweilen deren Reise durch Europa, während die Gemehlin einsweilen

Neues aus aller Welt.

Gin raffinierter Morbverfuch. Ronftang, 8. Oftober. In der jüngiten Mordaffare Madlen-Schweger wird jest gemeldet, baf die Behörden ben Angaben Madlens, er habe ben Raufmann Schweher in der Rotwehr ericoffen, Glauben ichenken. Bur bas Raffinement bes Schweber fpricht, bag er fämtliche Türen seiner Billa verschloffen hatte, als er mit Madlen ind Badezimmer ging, sodah Madlen nur durch ein Abortfenfter ins Freie gelangen tonnte. In ber Racht unterfuchte noch eine Gerichtsfommission die Wohnung des getöteten Schwener, befien Leiche vor ber mit Waffer gefüllten Babewanne lag. Das gange Bilb bes Babegimmers lieh auf einen vorausgegangenen Rampf ichliegen. Die Boligei fand auch im Babezimmer zwei Testamente, beibe zugunften der Tochter Schwebers. Schlieflich wurde noch fesigestellt, bag Schweper am Abend eine Gonbel beim Babnhofswirt gemietet hatte, die er am Geitabe feiner Billa befestigte. Offenbar beabsichtigte Schweger, barin die Leiche Madlehs fortgu-

Durch einen Flugapparat getotet, Rochefter (Amerifa), S. Oftober. Der Flieger Biochin ftreifte beim Riedergeben mit seinem Apparat zwei Leute, von benen einer sofort

getöfet, ber zweite ichwer bermundet wurde.

Gine Wester, und Hampelmonnichlacht. Bochum, 8 Et ober An einer der belebtesten Stellen des Stadtinnern am Wilhelmodad, kam es gestern nachmiltag an einer
wahren Melser, und Hampelmonnichlacht. Sechs bis acht übel
be üchtigte Burschen waren in Stell geraten, ibre Wut richte e
sich negen einen einzelnen. Als ein berittener Schubmann
ben Pedrobten iv Schub nahm brangen die Kerle mit Brotmessern und Hampelmännern auf den Beanten und seinen

Schühling ein. Es entsvann sich nun ein wilder Kampf. Se eilten noch mehrere Schubleute berbei und zeinigten mit der blemten Wafte den Pfat, den eine große Blu lache bedeckte. Vier Beteiligte sind so schwere verleht, das sie ins Krantendoms gedracht werden mußten. Einer dat zehn ichwere Messechtiche Lesonwein, einem anderen ist mit dem Dampelmann das Ause ausgeschäsigen worden. Die Lauptischubigen versuchte au flichten, nurden jedoch dingselt annacht.

Selbstunged eines Spanfassenbereferen Martin & Oft.

au klickten, nearden jedoch dingsest gemacht. Selbstmord eines Spursassenstententeites Berlin, & Ott. Der Direktor der Janungs Spare und Darschassfasse im Stadteil Rosentbaler Borstadt, die ihren Sie in der Kniser-Bilbelmstraße dar, Dermann Dussabete, deging deute dormitien Selbstmord durch Tegistung mit Leuchgas. Dustickneider berühte den Selbstmord vegen großer Berliste der Kasse. Aufensten und wie groß die Berliste sind, bedarf noch der Aufslärung.

flärung.
Gin breister Naubüberfall. Berlin, 8. Oftober. Sente boemittog erschien auf dem Baubureau des Architesten Endel ein innger Naum und foogte die allem anwesende Kontorium, ob der Architest zu sprechen wärz. Auf die verneinende Antomorischung er das Rüdden nieder. das de verneinende Antomorischung er das Rüdden nieder. das de dewustlich liegen blied Sodann erbrach er im Kon'or samliche Behälter. Der Täter wurde bisher noch nicht ergriffen.
Ein Massen werde der der hocheronnte Dame naumen Bitto-

8 Offober. Bie die Big ter melden, sind unter den Mannsschaften der beiden in Trenesin stedenden Sonded Bataillone den 600 Mann 90 an Todas erfrauft und den diesen 10 gestorben. Die Epidemie soll durch den Genuß ichlechten Wasiers derurfacht worden sein.

bernrfacht worden sein.

Der Sohn eines Senaturs Ginbrecher. Bar is , 8 Oktober.
Beinliches Antieben erregt in der Bartser Gesellschaft die hoeben ertolate Berbaftung des jungen Jean Delveche besorden ein Senator biede Jahren mit dem verkorbenen Kammerbräsidenten Briston um die Führerichaft der radisalen Bartei rivalisierte und wiederholt als Ministersandidat genannt wurde. Der Senator bieft seinen jeht 30 Jahre alten Sohn zehr frena, konnte aber in der Kolge nicht verhälten Sohn ziehr füreng, konnte aber in der Kolge nicht verhündern, das dieser auf Aspoge geriet und zuleht zum Sinderen wurde. Er benuber mit einem Genosien die Abbresender wurde. Er benuber mit einem Genosien die Abbresender in under inden der Kolge eines wohlten Bariser Künstlers namens Dumas, um nachts in dessen Sans einzubringen und eine Ansahl Wertgegenstände zu stehlen Auf dem Leideamte, wo er die Sochen verlehen wollte, wurde er genötigt, Kammen und Abresse des Bureaus zu nennen, wo er eine kleine Stellung une batte. Dort wurde er berhaftet.

Tette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Rene ferbifd-albanifde Rampfe.

* Belgrad, 8. Oftober. Sier meldet man bon neuen Rampfen zwifchen Gerben und Albanefen an der Grenze. Es beißt aber, daß die Serben die Alba-nesen zurückgeworfen haben. Der Kriegsminister geht mit dem Blane um, alle serbischen Truppen zu

Einberufung türlifder Offiziere nach Thragien.

wb. Konstantinopel, 8. Oftober. Das Bregbureau veröffentlicht eine Aufforderung des Militargouberneurs von Ronftantinopel, durch die alle Offiziere bes 9. Armeefords in Thrazien ersucht werden, sofort auf ihre Boften zurudzusehren.

Die turfifd-griechifde Spannung unerträglich.

" Rom, 8. Oftober. Dem "Giornale d'Italia" wird aus Salonifi berichtet, die Lage fei infolge der wachsenden Spannung zwischen Griechenland und der Türkei unerträglich. Man fühle, daß ernste Ereignisse berannaben.

Reife bes Ronige bon Griechenland nach Galonifi.

wb. Athen, 8. Oftober. Der König reist boraus-fichtlich morgen mit einem Teil feines Stabes nach Salonifi. Die Reise dauert, falls nicht unborber-gesehene Umftande eintreten, etwa 12 Tage. Der Minister bes Innern reift ebenfalls nach Salonifi ab, um die durch die Demission Dragumis freigewordene Stelle bes Generalgouverneurs von Mazedonien proviforisch zu übernehmen.

Die Auslandereife bee Ronige von Bulgarien.

Raichau, 8. Oftober. Der Konig ber Bulgaren ift heute morgen hier eingetroffen und nach seiner Be-figung in der Tatra weitergereist.

Erbauung einer türlifden Berft.

wb. Konftantinopel, 8. Oftober. Die Pforte befchloß, sur Berftellung der größten modernen Kriegsfdiffe eine geeignete große Werft bauen zu laffen.

Die braunidmeigifche Thronfolgefrage.

wh. Berlin, 8. Oftober. Wie von guberlaffiger Geite mitgeteilt wind, ift Bring Graft August von Cumber-Tand ber Meinung, daß feine Augenung in bem befannten Brief an den Reichstangler über bas im Fabneneid liegende Berfprechen so flar und bestimmt ist, daß niemand das Recht habe, an seinen Worten zu beuteln und zu rütteln. Es sei ihm unverständlich, wie jemand daran zweiseln könne, bas dieses Beriprechen auch Gieftung behalte, fobald er beutscher Bundesfürst geworden sei, und daß er sich an sein Bersprechen für immer gebunden fühle.

* Berlin, 8. Oftober. Rach ben Informationen ber "B. find die lehten Kundgebungen der Welfenpartei in Emundener Hoffreisen nicht febr günstig aufgenommen worden, ba fie fierend in die fait abgefchloffenen Berhandfungen eingreifen. Man fei auf beiben Geiten aufs eifrigfte bemubt, Die brennende Frage ber Bergichtfeiltung in einer Beije gu lösen, die niemanden verletzt und fein Recht, gleichrief welcher Art, auch mur annäbernst verletzt. Die Mitteilungen der "Frankfurter Rochrichten" über die Verhandlungen vor der Dodgeit find, wie wir aus Gmunden und Berlin erfahren, unrichtig. Die Beibrechungen bes Reichstang-ters in homburg mit Seiner Königlichen hoheit dem herjog bon Cumberland und bem Bringen ergielten

in das Reich ber Fabel.

Mr. 4

gang flar bas Ergebnis, bas in bem Briefe bes Bringen an den Reichstanzler niedergelogt ist. Die Zeitungsmeidung über einen Auftritt mit dem Prinzen August Wilhelm gehört

Die banerifche Ronigsfrage.

* Minden, 8. Offiober. Es ichaint jeht festgufteben, daß Die banerifche Ronigsfrage nun boch auf dem Wege ber einfachen Broffamation gelöft werben foll. Auch bie führende Zentrumspreffe mit Ausnahme bes "Baperischen Kurter" befürwortet jest biefen Weg. Bor allem icheint ber Dompropft Dr. Bichler, wie aus Augerungen feiner "Donaugeitung" berborgeht, bafur gewonnen zu fein. In ben nachften Tagen werden innerhalb des Zentrums Konferenzen wegen der Königsfrage stattfinden. Das Zentrum ist in den Haupi-strömungen jeht für eine einfache Proflamation, so daß dort bald eine Ginigung erzielt werben bürfte.

Landiagerfahwahl.

wh. Roln, 8. Oftober. Bei ber Banbtagserfahroahl für ben bersten Abgeordneten Sinhmann (natl.) im Wahl-begiet 2 Diffelborf-Elberfeld-Barmen ist ber nationalliberale Kandidat Baemeister mit 403 Stimmen gewählt worden. Der Randibat ber Bereinigten Rechten be Beerth erhielt 322 Stimmen.

Errichtung befonberer Mustunftoftellen für bas Sanbwert. Derlin, 8. Oftober. (Gigener Bericht des "Bies-bedener Tagblatis".) Wie verlautet, ist die Errichtung be-sonderer Austunftssiellen für das Handwerf bei den Hand-werfslammern, welche sich besonders mit handelspossisischen, handelswirtssigafischen und handelsrechtlichen Fragen zu defaffen haben, geplant. Die moberne Entwidelung bes Sandtverks berlangt, daß das Handerer Gentstatzung des Dands tverks berlangt, daß das Handverf sich mit dem Bertrieb seiner Erzeugnisse andauernd beschäftigt, und daß dazu aus-reichende bandelspolitische und handelsrechtliche Bestagung nötig ift.

Die Oppolition bei Eröffnung bes ungarifden Abgeorbnetenhaufes.

wb. Bubabest, S. Oftober. Bei ber Biedereröffnung bes ungarischen Abgeordnetenhauses legte Graf Andrafin bar, welche Grunde die Opposition verhinderten, an den Bre ratungen des Parlaments teilzunehmen. Er hebe insbeson-dere hervor, daß die Parlamentswachen für die Austweifung ber Abgeordneten ausgedehnte Bejugniffe bestigen, die ber ber-faffungsmäßig garantierten Unberleitlichkeit ber Abgeord-

neten wideriprache. Rach Schluß feiner Rebe erhob fich Graf Andraffin und verließ mit feiner Bartet ben Beratungsfant, von hohnischen Burufen seitens ber Regierungsbar-teinitglieber begleitet. Ministerpräsident Graf Tisga polenissierte gegen die Ansführungen Andrassus und betonte, bag in allen ganbern für bie Bollftredbarfeit ber Anarb. nungen bes Bräfibenten genügend Borforge getroffen fei. Die Barlamentswace burfe nur auf Anardnung des Bräfibenten ben Beratungsfaal betreten und wiederum nur auf beffen Weifungen einschreiten.

Wiesbadener Tagblatt.

Sanfabunb.

wb. Königsberg, 8. Oktober. Der Präsident des Sansa-tundes, Rießner, erflört in einem Telegramm an die "Königsberger Hartungsche Zeitung", das die Rachricht, daß er am 1. Januar zurückzutreten beabsichtige, unrichtig fei.

. Gin Opfer bes "L. 1".

Bremerhaven, 8. Oftober. Der Fifchdampfer "Juna" hat heure die Leiche des Cherfignalmaats Bahlte, der bei der Katostrophe des "L. 1" ums Leben tam, aufgefischt. Die Leiche war völlig unkenntlich. Gie konnte nur burch ein Ramenläppchen am hemd rekognosziert werden. Der Lote trug außerdem eine blaue Marinehofe und eine Leberjade. Die Leiche wurde an ber Unfallstelle bes "L. 1" bei Helgoland ins Meer gefenft.

Bernflug mit einem Bafferfluggeng.

wh. Roftod, 8. Oftober. Der Militärflieger Oberleutnant Schiller, ber mit einem Wafferfluggeng gestern bon Koltenau nach Warenemünde flog, ist heute mittag nach Rostod gestogen und auf der Warnow am Kohfeldertor niebergegangen.

Die Unwetterfataftrobbe in Alasta.

** Rem Bort, S. Oftober. Rach bierber gelangten Depeschen aus Rome (Masta) brach bort nach bem breitägigen Sturm, ber einen großen Teil ber Stadt befanntlich in Trümmer legte, Feuer aus und vernichtete die Stadt fast vollständig. Die Bevölferung leibet Mangel. Biele Menfchen find bem Feuer gum Opfer gefallen. Die Barenbaufer und Die Gleftrigitätsanlagen find gerftort, ebenfo ber hafen. Der Schaben wird jeht auf über 10 Millionen Mart gelchant. Angefichts bes raid bereinbrechenben Binters wird es unmöglich fein, Lebensmittel gur Linderung der Rot in die boch im Rorben liegende Stadt berbeiguführen.

wh. Berlin, 8. Oftober. Die "Rordd. Allg. Beitung" mel-Der Staatsfefretar bes Answartigen v. Jagow bat beute feinen Urlaub angetreten.

* Berlin, 8. Oftober. Der Direffor der afademifchen Hochschule der bilbenden Künfte in Berlin-Charlottenburg, Wirklicher Geheimer Rat Brojesson Anton von Werner, hat einen sechsmonatigen Urlaub erhalten, ben der Rünftler gur Mraftigung feiner Gefundheit benuben will. Bie berlautet, ift Direftor von Werner fich noch nicht barüber einig, ob er bon biefem Urlaub noch einmal auf feinen Boften gurüdlichren wirb.

Groß-Schönau, 8. Oftober. Der frühere Reichstags- und fachfische Landtagsabgeordnete Fahrmann ift im Alter bon 78 Jahren gestorben.

Guftrow (Medlenburg), 8. Oftober. Der Rebierförfter Dietrich aus Farten, der fich vor dem hiefigen Schwurgericht wegen Amtounterschlagungen verantworten follie, erichog fich auf bem Friedhof Soben-Biecheln,

" Gaftrow, 8. Oftober. An ber Bahnftrede Benifchow-Blankenberg wurde gestern abend die Leiche des Schnitters Mrojowsfi aus Rugland aufgefunden. Die Untersuchung hat ergeben, daß ungweiselhaft Mord vorliegt.

wb. Budeburg, 8. Officber. Die "Schoumburg-Lippefche Landeszeitung" melbet: Bon einem in einigen Zeitungen ge-brachten Gerlicht über eine Berlobung bes Fürsten ist an maßgebenber Stelle nichts befannt.

wh. Zürich, 8. Oftober. In Erlengut bei Zürich ist der Direftor des Pharmazeutischen Instituts an der Universität Straffung, Eduard Schoer, gestorben.



Handelsteil.

Giroverkehr mit der Reichsbank.

Wie bereits im gestrigen Abendblatt gemeldet, werden die Bestimmungen über den Giroverkehr vom 15. Oktober G. J. ab in mancher Beziehung eine kaeine Änderung erfahren, die durch das inzwischen in Kraft getretene Scheckgesetz notwendig geworden ist. Wir geben die Bestimmungen nachfolgend wieder:

nachfolgend wieder:
Antrage auf Eröffnung eines Kontos sind an die Reichsbankanstalt zu richten, zu deren Bezirk der Antragsteller seiner Wohnung nach gehört. Wird der Antrag genehmigt, so erhält der Antragsteller ein Konto-Gegenbuch, in das seitum der Reichsbank alle für ihn oder von ihm bar oder durch Verrechnung eingehenden Gelder eingetragen werden. Der Kontoinhaber kann indessen bei Bareinzahlung auf seinem eigenen Kontobuch eine Interimsquittung erhalten, falls die Eintragung auf das Kontobuch sich nicht so ermöglichen Billt. Diese Bestimmung in bezug auf die Interimslichen läßt. (Diese Bestimmung in bezug auf die Interims-quittung ist eine wesentliche Anderung gegenüber den bisherigen Bestimmungen.)

Bareinlagen, angekaufte Wechsel und Lomburdar-lehen sowie Wechsel und Schecks, die bei der das Konto führenden Reichsbankanstalt zahlbar und gehörig gedeckt smd, werden dem Girokonto sofort gutgeschrieben. Über sein Gut-baben kann der Kontoinhaber in behiebigen Teilbeträgen jeder-

Die weißen Schecks sind zu Barabhebungen bestimmt. Falls sie indessen den quer über die Vordenseite geschriebenen oder gedruckten Vermerk "Nur zur Verrechnung" iragen, können sie nur zur Verrechnung mit der Reschsbank oder einem Girokontoinhaber benutzt werden. Zu Überliazeit verfügen. gungen von Konten an demselben oder einem anderen Bank-platze sind die roten Formulare bestimmt. Das Guthaben haftet der Reichsbank für ihre Forderungen aus allen Geschäftszweigen. Sie darf dagegen auch solche Forderungen an-rechnen, die noch nicht fällig sind. Alle die Ausführung eines Giroauftrages betreffenden Ansprüche der Kontolnhaber gegen die Reichsbank verjähren in zwei Jahren.

die Reichsbank verjähren in zwei Jahren.

Die Scheckformulare werden jedem Kontoinhaber nach Bedarf in Heften von mindestens 50 Stück geliefert. Er ist verpflichtet, die Formulare sorgfältig aufzubewahren und trägt alle Folgen und Nachteile, die aus dem Verlust oder Abhandenkommen dieser Formulare entsiehen, wenn er nicht die sein Konto führende Bankanstalt so rechtzeitig von dem Abbandenkommen beschrechtet hat die Zahlere handenkommen benachrichtigt hat, dall die Zahlung an einen Unberechtigten verhindert werden kann. In gleicher Weise ist der Kontoinhaber der Reichsbank verantwortlich, wenn er die in den Scheckformularen offengelassenen Stellen nicht so ausfallt, daß eine Fälschung unmöglich ist, oder wenn er von der auf der rechten Seite des weiten Schecks befindlichen Zehlenreihe nicht diejenigen Zahlen vor der Ausgabe sich ab-trennt, welche den Betrag des Schecks übersteigen. Wechsel, aus denen ein Kontomhaber zu einer Zahlung

verpflichtst ist, sind bei der Reichsbank oder einem anderen Bankhaus, das mit der Reichsbank in Abrechnung steht, zahl-bar und richtig zu avieieren. Im Besitz der Reichsbank be-findliche Wechsel, die weder bei ihr noch bei einem anderen der mit für in Verkehr befindlichen Bankhäuser zahlbar gemacht sind, müssen ber bezahlt werden. Durch die Reichsbank zur Einziehung gelangende Verrechnungsschecks, deren Bezogene em Girokonto besitzen, aber nicht einer der bei der Reichstank bestehenden Abrochnungsstellen als Mitglieder angehören, sind unter Verwendung roter Schecks an die Reichs-

bank zu begleichen. Verfügt ein Kontoinhaber über mehr, als sein Guthaben beirigt, so lehnt die Reichsbank nicht nur die Zahlung ab, sondern behält sich auch ver, den Verkehr mit ihm völlig abzubreches. Verfügt er über sein ganzes Guthaben, so drückt er damit die Abeicht aus, sein Konto zu schließen, Die Girogelder werden nicht verzinst. - Die Kontogegenbücher sind möglichst oft, aber wenigstens am 4. eines jeden Monats und am 24. Dezember abgeschlossen einzureichen. Die Reichsbank erwartet, daß die Kontoinhaber von ihren

Befugnissen regelmäßig Gebrauch machen und ein der Mühr-waltung entsprechendes Giroguthaben unterhalten. Sie behält sich das Hecht vor, den Betrag ohne weiteres durch schriftliebe Berachischtigung aufzuheben, wenn der Erwartung nicht entsprochen wird oder wenn sie aus anderen Gründen die Aufhebung für angemessen erachtet.

Vor Eröffnung des Kontos hat eich der Kontoinhaber mit diesen Bestimmungen durch Vollziehung einer Urkunde ein-verstanden zu erklären. Die Unterschrift der Personen, welchs als Geschäftsteilhaber oder sonst zur Zeichnung der Firma berechtigt sind, muß bei der Reichsbank niedergelegt werden, außerdem für die Prokuristen besondere Volltmachten. außerdem für die Prokuristen besondere Vollmachten.

Berliner Nachbörse.

Kreditaktien	1984 1084 1164 2494 1854 150 118 1074 211	Orientbalm 1839/ Meridional 107— Pennsylvania 1664/ 4/4/Rassen(1922) 900/ Tärkenköse 1644/ Aumetz-Friede 1677/ Bochamer 223 Luxemburger 1451/ Gelsenkirchen 1781/2	Rhein. Stahlw Rombacher - Paketfahrt - Hambg. Südam. Hams Dmpfach. Lloyd - Dynamit-Trust Naphtha-Nobel - Allg. Elektruität D. Uebersee El. Siemens - Schuckert - Schuckert -	1591/4
		Gelsenkirchen 178% Harpener 191— Hohenlohewrk 138— Laurahütte 168%	Steinens	217-

Frankfurter Nachbörse.

= Prankfurt a, M., S. Oktober, Kurse von 1% bis 2% Uhr. Kreditaktien 199°/a, Disconto-Commandit 185.—, Drescher Bank 150.—, Petersb. Intern. Handelsbank 2117's, Staatsbahn 151'a, Lombarden 27°/s, Baltimore und Ohio 94'%, NorddLloyd 128°/s a 124.—, Paketfahrt ——, 2°/ss Lombard-Prior. 54.— a 54%, Phônix 284.— a 255°/s, Edison 246'4, a 246'4.

Banken und Geldmarkt.

Die Großbankdepositen im Kriegsfall. Ein Kunde der Deutschen Bank hat sich mit der Frage an den Vorstand der Bank gewandt, ob die Großbanken in Kriegszeiten Schecks ein-lösen bezw. Bareinlagen auszahlen oder zurückbehalten wür-den. Von der Deutschen Bank ist darzuffin laut "B. L.-A." die folgende Antwort eingegangen, "Auf Ihre Anfrage vom 1, d. M. erwidern wir Ihnen höllichst, daß wir natürlich ebensowenig wie irgend ein anderer voraussehen können, welche Hemmungen durch eine Mobilmachung in der fortlaufenden Bereitstellung der jeweils für den Zahlungsverkehr erforder-luchen baren Zahlungsmittel eintreten können. Eine "Einbe-haltung" oder "Sperrung" von Gulhaben auf Depositenkonto anläßlich einer Mobilmachung kann jedoch unseres Erachtens weder durch eine gesetzliche Bestimmung, noch durch Regiorungsmaßnahmen erfolgen."

sind vom Reichspostamt wie folgt festgesetzt. Nach Österreich und Ungarn 100 Kr. = 84.85 M., Schweiz 100 Fr. = 80.85 M., Belgion 100 Fr. = 80.55 M. Gultig vom 7, Oktober ab.

* Ausgabe von russischen Eisenbahn-Obligationen. Eine französische Bankengruppe wird veraussichtlich noch im Laufe dieses Monats 121 Millionen Franken 4½proz. Obliga-tionen der Essenbahn Est Turkestan (Semiretchen) und 65 Mill. Franken gleichartige Obligationen der Schwarzenmeerbahn zu 9419 Proz. freshandig plazieren.

Berg- und Hüttenwesen

* Der Robeisenverband ermäßigte die Preise für Luxemburger Material für das erste Semester 1914 um durchschnittlich 2 his 3 M. per Tonne

Deutsche Mineralöl-Industrie, A.-G. Der Aufsichtsrat hat beschiossen, eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 7 Proz.) auf das Kapital von 16 Mill. M. nach Abschreibungen von 1 650 000 M. (1 750 000 M.) vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

w. Parhwerke Franz Rosquin, A.-G., Mülheim a. Rb. Maineim a. Rh., 8. Oktober. Der Aufsichtsrat beschloß, in der am 25. d. M. stattfindenden Generalversammlung nach Abschreibungen von 57 668 M. (t. V. 22 288 M.) sowie bei einem Vortrag von 70 676 M. (t. V. 75 292 M.) die Verteilung von 13 (i. V. 13) Proz. Dividende zu beuntragen.

w. Rhenania - Speditionsycsellschaft m. b. H. Mannheim, 8. Oktober. (Drahtbericht.) In der heute mittag ab-gehaltenen Generalversammlung der Rhenania-Speditionsgesell-schaft m. b. H., vormals Leon Weiß (Mannheim), wurden sämtliche Antrige der Verwaltung, insbesondere der Vertrag zwischen der Rhenania-Speditionsgeseilschaft und der Bank für Handel und Industrie, Friale München (Darmstädter Bank), namens eines Konsortiums, dem auch die Königl. Bayerische Bank in Nürnberg angehört, der die Förderung der

Rhein- und Mainschiffahrt zum Ziele hat, einstimmig ge-

maschinenfabrik Karlsruhe vorm, Haid u. Neu setzte die Dividende auf wieder 20 Proz. (wie i. V.) fest. — Sächsische Werk-zeugmaschinenfabrik Bernhard Escher, A.-G. in Chemmitz. Der Aufsichtszat beantragt wieder 30 Proz. Dividende. — Sächs-sische Webstuhlfabrik vorm. Louis Schönherr, A.-G. in Chem-nitz. Die Dividende wird mit 12 Proz. (15 Proz.) in Vorschlag gebracht.

Verschiedenes.

w. Die Karteffelarnte, Berlin, 8. Oktober, Nach der Zusammenstellung des Kaiserlichen Statistischen Amts beträgt im Deutschen Reich zu Anfang Oktober 1913, wenn zwei gut und drei mittel bedeutet: der Stand der Kartoffeln 2,4 gegen 2,6 im September 1913, Kloe 2,4 gegen 2,4, Luzerne 2,5 gegen 2,4, Bewässerungswiesen 2,1 gegen 2,1, andere Wiesen 2,4 gegen 2,5.

w. Der Stand der österreichischen Obsternte. Wien, 8. Oktober. Die Qualität des Kemobstes ist etwas gering, der Zweischenertrag ist durchaus gut. Oliven sinsi neuerdings schlechter. Die Weinernte ist durch die Traubenfäule viellach geringer als im August angenommen worden war.

Schiffs-Nachrichten über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 1. bis 9. Oktober.

Dampferi		w. Reinexiel:	bes	w. Weiterfahrt:
Koninkii General-Agentur:		ollandsche Llo		
Frieia	auf d	er Heimreise		1. v.Rio de Janeiro 1. in Amsterdam.
Zeelandia		> Ausreise		s. von Santos.
		Red Star Line		

Agent in Wiesbaden W. Bickel, Langgasse 30. Hamburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft Wilhelmstraße 10.

gsmaßnahmen erfolgen."

* Die Kurse für Überweisungen im Postscheckverkehr vietoria Luise nach Hamburg Okt 4 von New York.

1 vom Reichspostamt wie folgt festgesetzt. Nach Österreich Hayern hach New York ausgebend nach New York.

1 Ungarn 100 Kr. = 86.85 M., Schweiz 100 Fr. = 80.85 M., Steigerwald hach New York ausgebend Steigerwald hach New York Steiger

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Hauptagent für Wiesbaden J. Chr. Glüsklich, Wilhelmstraße 50. nach Genua

Bromen

New York

New York

Bromen

Bromen

Hamburg

Gatasien

Bremen 4. von New York.
4. von New York.
5. in New York.
5. St. Cathar, pass.
5. von Gibratter.
5. in Singapore.
6. in Schaughal.
6. von Flymouth.
6. von Hongkong. Prinzess Irene Georg, Washington Prinz Fr. Wilhelm Großer Kurfürst Okt. Prinz Laidwig Gneleensu Derfflinger KrouprinzWilhelm Coblens

Admiral			Ausreise	Okt.	4. von Suen.
Kommodore		3	Heimreise		5 in Madeira
Hürgermeister	128		Ausreise	3	5 in Capstadt.
Adolph Woermann			Heimrelse	3	6. von Marseille.
Windhuk		3	Ausreise		6 v. Las Palman,
Tabora		*	Ausreise		6. von Zanzibar.

San Nicolas von Brasilien komm. Cap Blanco von dem La Plata kom-Asuncion von Brasilien komm.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Moman".

Chelvebatieum M. Degerborit.

Berantwortlich für ben politifchen Tell: A. hegerborft; für Geulletont B. v. Wauenbert; für finst Sischt und Lend: E. Albiberdet für Gerichtschaft, D. Diefenbach; für Sport: A. Genaber: für Germifdies, Leste Trackberichte und Brieffalten: E. Bobader: für dendelt W. Ep; für die Anzeigen und Berlag ber L. Gellenbergicht wiellschen.
Truf und Berlag ber L. Gellenbergichen Delfuddruckerei im Westbaben.

Spreifftunde ber Biebafrien: 12 bis 1 Uhr: in ber pulltifchen Abteilung non 10 bis 11 Uhr

für

M

Gar

M

stano

300

Diel

burth ein es verfta to gu cir maditig aller Be beit moc Umfange nügenb : nimmt e

6

T

Koche mit

Suppenwürfeln nahrhafte, billige Juppen!

Suppe

Donnerstag, 9. Ottober 1913.

Ansere Mausmarken:

Sumberland-Frankfurier Bausmacher

Warifer Sieben Schwaben Weiberfreu

find unerreicht in Wohlge schmack und Ausgiebigkeit. 1 Burfel 3 Feller 10 Ffennig.

Ebenjo anerfannt find Anorr Safermehl, Haferstoden.

Eisenwarenhandlung und Magazin für Hausund Küchengeräte,

== WIESBADEN =

Neugasse 17. Telephon 239. Aeltestes Geschäft dieser Branche am Platze-Solide Waren. Billige Preise.



Importierte Arraks, Kognaks und Rum. Großes Lager und billige Preise für Wiederverkäufer.

Jacob Stuber, Wiesbaden, Neugasse 5. Tel. 289.

超 編 田 田 田 祖 田 田 田 田 田 田 田

stärkt Körper und Nerven

Durch Ueberarbeitung, Aufregung, Sorge, Kummer, aber auch durch Freude und Lust, Vergnügen und Ausschweifung wird Nervenkraft verbraucht, die kostbare Nervensubstanz oft geradezu vergeudet. Soll der Organismus sich seine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bewahren bzw. sie wiedererlangen, so muss für einen Ersatz der verbrauchten Nervensubstanz, für eine Kräftigung der Nerven und des Körpers Sorge getragen werden. — Der lebenswichtigste Bestandteil von Nerven, Gehirn und Rückenmark ist das Lecithin, das neuerdings auch direkt Nervensubstanz genannt wird. Diese Nervensubstanz kann dem Körper in genügender Menge durch Biocitin zugeführt werden. Biocitin enthält 10% physiologisch reines Lecithin, hergestellt nach dem patentierten Verfahren von Professor Dr. Habermann.

Biocitin ist nur in Originalpackungen in Apotheken und Drogerien erhältlich. Wir bitten daher, minderwertige Nachahmungen zurückzuweisen. Falls nicht vorrätig, erfolgt Versand portofrei von der Fabrik. — Geschmacksmuster und Broschüre über rationelle Nervenpflege sendet auf Wunsch kostenlos die Biocitin-Fabrik, Berlin S 61/.75

In unserem Modell-Salon

ständige Ausstellung von 300 eleganten Modellen u. Modelleopien.

Extra-Angebot unserer Putz-Abteilung.

Unsere

Wiener Straussfedern ,Marke Metzner" sind das Beste was in schwarzen

Federn gebracht wird.

Serien Strauss-Bandeaux Serie I

Darunter solche im Werte bis 14.50

Serie II

Darunter solche im Werte bis 19.50

Serie III

Darunter solche im Werte bis 32.00

Serien Strauss-Bandeaux

Garnituren und Gestecke.

Unsere Auswahl in Hüten

Garnituren und Gestecke.

für junge Damen und Madchen ist unerreicht.

Blumenthal.

Stets Neuheiten in Spitzen, Besätzen, Modewaren.

bleiben Sie frank? Diele Tausende sind gesund geworden

durch eingehende Behandlung seitens tüchtiger Aerzte oder heiskundiger, die es verstanden, exprodie heilsattoren der verschiedenen naturgemäßen Methoden so zu einem einheitlichen Kurplan zu verdinden, daß die von allen Seiten mächtig unterstütte Lebenstraft Krankheiten überwinden konnte, die vorher aller Behandlung tronten. Geben Sie die Hossinung nicht auf! Ihre Krankheit möge heißen, wie sie molle! Bon organischen Destrutionen größeren Umfangs abgeschen, gibt es teine unbeilbaren Krankheiten, wo noch genügend Lebenstraft vorhanden ist. Bei dem Naturseillundigen Schröder kotet eine gewissenhafte Unterjuchung und Beratung drei Mark. In Behandlung nimmt er nur solche Batienten, bei denen er durch sein helberfahren auf sicheren Erfolg rechnen kann.

Sprechzeit von 9-11 und 3-7 Uhr.

Schröders Kuranstalt für das gesamte Naturheilverfahren u. Homöopathie, Saifer-Friedrich-Ming 5, neben der Mingfirche.

Institut für Schönheitspflege

Elektrische, Hand-, Vibrations-Gesichts- und Büsten-Massage.

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern und Gesichtshaaren.

Taunusstr. Rästner Manicure. :: Pedicure.

Größte Auswahl sämtlicher in- und ausländischer Parfilms, Toilette-Artikel und Schildpatt.

Bergolderei, Spiegel. und Bilber-Ginrahmungd. Geidaft von

Willy Roth, Blücherftr. 15, Tel. 2700, Bohnung: Dranienftrage 32,

empfiehlt fich im Ginrahmen bon Bildern aller Art, fotvie im Reubergotben bon Rahmen und aller in bas Fach ein-schlagenben Arbeiten. Billige Preife.

so lange Vorrat reicht 15% Rabatt

August Christmann Tel. 6541 Bertramstr. 25

Gin Boften Tischmesser und Gabeln

einmal gebraucht, prima Stahl, Ebenhols, verfauft zu bem billigen Breife 6 Deffer und 6 Gabein ju 4 Mart.

Karl Thoma, Mefferichmied, 11 Goldgaffe 11.

Reelles Möbelgeschaft.

Ber gute Mobel billig taufen will, wende fich Dleichstraße 34.

Gröfites Lager am Blabe, vom einsachsten bis jum mobernten Stil. Rue erftflassige Bare unter weitgebenber Garantie ju ben billigften Breifen. Gigene Edreiner- und Tabegiererwertflatte.

Bleichfte. 34. Anton Maurer, Schreinermeifter, Bleichfte. 34.



Alter

Co

Jerniprecher 2925.

Wilhelmstraße 58.

40 beutsche - 26 englische und amerifanische - 10 frangofische Beit-

in beutscher, englischer und frangofifcher Sprache.

Alle geeigneten Meubeiten finden Aufnahme.

Kaufen Sie

von Wäschefabriken oder Versand-Geschäften, ehe Sie nicht meine bewährten Spezial-Qualitäten ohne jeden Kaufzwang angesehen haben.

Mühlgasse II-I3.

Jeden Donnerstag: Cangbeluftigung. Reftauration Jägerhaus, Schierfteiner Str. 68.

bei Bredenheim im Tannus.

Übernahme von Sotel-, Benfiond. u. Saushaltungemafche. Weiches Bachwaffer. Erfikl. mafchinelle Ginrichtung.

Ca: 20,000 qm Rajenbleiche.

Größte Schonung der Wäsche!

Zelephon Mmt Eppfiein Rr. 37, Boft Igftabt.

ist das extraktreichste und bekömmlichste Nähr- u. Stärkungsmittel für Bleichsüchtige, Blutarme, Rekonvaleszenten, schenkende Mütter und schwächliche Kinder. Die vielen ärztlichen Gutachten beweisen seinen Wert.

Alkoholarmes, nicht berauschendes Getränk, nicht zu ver-wechseln mit den vielfach angebotenen billigen extraktarmen Kraft- und Gesundheitsbieren. 1636

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Friedrich Groll, Wiesbaden, Ecke Adolfsalice-Goethestrasse 13

Telephon 505 u. 4248.

Berrlider Spaziergang

Café - Reftaurant

burd bie Albrecht-Burer-Aulagen, Satteftelle ber Elettr. Bahn. Empfehle mabrend ber Saifon meine felbigebad. Zwelichen-Ruchen

Magige Breife. Gute Bebienung. Rudolph Sauer, L. Stüchenchef.

Sie schützen sich vor

= Erfältung

in ber jegigen llebergangs geit burch Tragen meiner vorzügl, bewährten

Dr.med. 28alferwalche. Rut zu haben

Reformbaus Jungborn, Rheinstraße 71. 1685

liebt ein gartes, reines Geficht, tofiges, jugenbfriiches Andiehen und blenbend ichonen Teint. Dies erzeugt

Stedenpferd = Geife

(bie beste Lilienmild-Seife) St. 50 Bf. Die Birfung erhöht Dada-Ercam

welcher rote und riffige hant weiß und fammetweich macht. Anbe 50 Bf. bet Wilh. Machenheimer, Ferd. Alexi, R. Petermann, Ed. Brecher, A. Cratz, Ernst Koeks, Otto Lilio, Rich. Seyb, F. Altstnetter Wwe., Ad. Gärtner, Bruno Backe, Reinhard Göttel. K27

ficheres Mittet gegen

Majenrote,

bei Trogerie Moedus, Taunusstr. 25 Friscur Gust. Tettenborn, Große Burgstraße 9.

Everclean-Dauer-Wasche zu haben nur bei G. Scappini, Michelsberg 2.

Ein Sonder-Angebot von

Bedeutur

Durch besonders günstige Umstände

erwarben wir bereits zu Anfang der Saison von erstklassigen Berliner Konfektionshäusern

zu erstaunlich billigen Preisen

einen grossen Posten

Dieselben sind aus den modernsten Stoffen tadellos verarbeitet, teils auf reiner Seide, teils auf Halbseide gefüttert.

Wir bringen die Kostüme in 3 Serien eingeteilt zum Verkauf:

Regulärer Verkaufswert ganz bedeutend höher.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

K 185

Mr. 471 Mergen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 9. Oftober 1913. 61. Jahrgang.

Alter deutscher Cognac



Rüdeshein

J. J. Höss, Fischhalle,

Marktplatz No. 11 — Telephon No. 173 u. 3488 u. 1771.

Ein Waggon lebende Spiegelkarpfen

eingetroffen. Diese kommen am

Donnerstag und Freitag

zum Ausnahmepreis von Mk. 1.- per Pfund

zum Verkauf.



Roecki Handschuhe Grosse Burgstr. 1

Amtliche Anzeigen

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Oli. 2: Kaufmann Lorenz Graab, 62 J. — 3.: Schlokermeister Daniel Kehna, 56 J. — Oberfile Daniel Kehna, 56 J. — Oberfile Daniel Kehna, 56 J. — Oberfile Daniel J. — Oberfile Breitrau Kaih daniel J. — Oberfile Geb. Störfel, 68 J. —

Nichtamtliche Unzeigen

K 175

Hunde nehme in forgfältige Bflege. K. Lichtenberger, Chauffechand bei Bicebaben.

Ganfefett

hat absugeben (a Bfund Mf. 1.30) Locidis Beinftube, Spiegelgaffe 4.

Snalban "Burggraf" Balbitrage 55. Lonnerotag, ben 9. Dit.

Meteliuppe 3 mogu froi, emlabet Fried, Schmitzer.

Bilhelmehohe bei Donheim bas Schluffeft bes 8. gange ftalt. Gur Unterhaltung (Theateraufführung, finematogr. unb mufifal. Bortrage, Rinberipiele, Tang) ift bestens geforgt. Rartenverlauf jeden Abend 1/49 Uhr in der Blüchericule und Sonntag an der Kasse. Eintritt 20 Bf., Kinder frei. Beginn 5 Uhr. Der Bergnügungs-Ansschuß.

Freiwillige Fenerwehr Biebrich=Waldstraße. Cambtag, den 11. Oftober, abends 8 Uhr, in ben Raumen bes "Zaalban Burggraf":

Beier des 21. Stiftungefestes.

Die Beranftaftung findet bei Bier ftatt. — Eintritt pro Berjon 30 B) Tang frei. — Es labet höflichst ein Der Borfland.

Durch billigen Einkauf erstklassiger Stoffe und Zutaten ist es mir möglich, tadellos sitzende Jackenkostüme, Mäntel und Kostümröcke in schicker aparter Ausführung zu billigsten Preisen nach Maß zu liefern.

Nicht zu vergleichen mit der von verschiedenen Firmen angebotenen Maß-Konfektion.

Referenzen.

Meyrer, Luisenstrasse 24, 2. Telephon 1330.

Sober Feierlage halber bleibt mein Geschäft von Freitagabenb 1/26 bis Camotagabend 61/2 Uhr geschloffen. Gleichzeitig empfehle ich





Metgerei n. Wurftfabrif Bernhard Goldschmidt Fautbrunnenftrage 5.

SCHLAFWAGEN-EISENBAHN-

K 185

ALLEINIGER AMTLICHER VORVER

AMTLICHES REISEBUREAU L. RETTENMAYER KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 2 (HOTEL 4 JAHRESZEITEN). AMTL. FAHRKARTEN-AUSGABE DER STAATSBAHNEN. INTERNAT. SCHLAFWAGEN-AGENTUR. AMTL. GEPÄCK-ABHOLUNG U. -ABFERTIGUNG.

TELEPHON 242.

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Tücktige Taillen-u. Rodarbeiterinnen jofart gesucht Rifolositraje 33, 1 rechts. Tücktige Taillen-Buarbeiterinnen gesucht. Köhler, Kl. Langgasse 1. Ruck und Buarbeiterin nesucht Kirchgasse 29, L. Etage. Taillen. u. Fuarbeiterinnnen pesucht. Schwidt, Rarkblats 8. Röhmäden

Rahmabden fucht Schwerbiteger, Rirdigaffe 76. Behrmabd. für Damenidneib. gef. Bebrens Diefenbach, Naritrage 27.

Junges Mabdjen fann das Aleidermachen gründl, et-lernen. Bebergaffe 28, 2. Lebrmadden für Damenichneiberei gefudit Bellmunditrage 3, 1. B20421 Suche p. Berrichaftetoch., beff. Daud., Allein, u. Kidenmadd, für hier u. ausmärts. Frau Ffije Lang, ge-werbsmögige Stellen Bermittlerin, Goldgaffe 8. Telephon 2388.

Bür einen feineren Haushalt wird ein tücht, junges Madchen, das fochen fann, gefucht. Zu erfragen Kapellenstraße 24, 1, J. Mädchen v. ausw. zu Kindern gesucht Schieriteiner Straße 22, B. Tüchtiges Mädchen für Küchen, u. Sousarbeit gesucht

für Ruden- a. Somearbeit gefucht Langgaffe 25, 1.

Sanberes fleiß. Mabden per 15. Oftober in fl. Sanshalt ges. Schwalbader Straße 48, 1.

Besteres Mädden, welches feinbirg, tocht u. Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht. Wiesb. Allee 'S, von 2-4, 7-8 abends. Alleinmüdchen sofort gesucht.

ute Behandlung. Frau Reniner Greiner, Blatter Strafe 09, Bart. Bran. Mabden für Sausarb, gefucht Bellribitrage 29, Birtichaft,

Bellrivitrape 29, Birtichaft, Einfaches fl. Mäbchen gefucht. Räh. Riederwalditraße 12, 1 L. Mädchen für Küche u. Sausarbeit fofort gefucht Karlitraße 3, Bart.

Orbentl. tilchtiges Mädchen für Rüche u. Saußarbeit sofort gefucht. Leefminiter-Sotel.
Ein braves tilcht. Alleinmädchen,
das etwas locken fann, zum 15. 10.
gefucht Abelfsallee 17, 2.
Gelbfinnbiges Müdchen,

Morgen Ansgabe, 2. Blatt.

welches tochen tann, für beff. fleinen Saushalt gefucht Berberftrage 2, 2.

Tudt. fanberes Alleinmabden, w. gutburgerl. fochen fann, in finder-lofen Sausbalt 3. 15. Oft., ev. früher gefucht Abelbeidurate 68, Bart. Tüdtiges Mäbden

für Ruche u. Sausarbeit fofort gef. Sotel Bogel, Abeinitrage 27. Unftanbiges Mabden

für Rüche u. Sausarbeit sofart ge-jucht Bahnhofftraße 1, 1 St. Gut empfohl, Mabden, bas fochen t., in fl. Saush, gef. Augustaftrafte 9. Braves sücht. Alleinmäbchen, das etwas locken f., s. 15. Off. gef. Kleine Webergasse 13, 2 rechts.

Tücktiges Alleinmäbden, welches felbjundig fochen fann, ge-fucht Albrechtftraße 22, 1.

Tudtiges reint. Möbchen in fl. burgert, Soushalt bei gut. Lobn gefucht. Mebrer, Luifenstrape 24, 2,

Orbentlimes Mabden gefucht Prichrichte. 10, Konbitorei, Einfaces fanberes Mabden gef. Wafdifrau vorhanden. Roon-itrofie 9, Bart. B 20681

bas bürgerl, focht u. ben Saushalt verfieht, bei zwei einz. Leuten gefucht Weitendirrafte 18, 2 t. Ginfaches Mabden gefucht Albrechtitrage 27, Bart.

defferes Alleinmädhen, das burgerlich focken fann u. Sausarbeit versteht, gesucht. Leutgogse 19. Bupgelchaft.

Tüchtiges Alleinmäbchen, das gutburgert. fochen fann, zum 15. Oft, für II. deff, Hausbalt gefucht Rüdesheimer Straße 3, Bart. für alle Arbeit fofort gesucht Dob-beimer Straße 116, Barterre.

für Saus- und Ruchenarbeit gefucht Berderftrage 13, Luxemburger Gof.

Jüngeres williges Mabchen für Sausorbeit gel. Bilheimine itraße 6, Parterre. Junges Mabchen, 15—16 Jahre, Billelminen-

tagsüber in einen fl. Saush. gef b. Dreimeibenfirage 6, 1 rechts. Tildt. Monatsmäbden 5. morg. 8 bis abends 5 gel. Moribitraße 41, 8. Monatsmädden vorm. von 8–9 gefuckt. Kijcher, Seerobenitt. 24, 2

Eine faubere ehrt. Monatsfrau für 2-3 Stb. pro Tag per fot, gef. Borgustellen zw. 8 u. 9 Uhr vorm. Rab. Katter-Kriedrich-Ming 8, B.

Mab. Kaifer Friedrich-Ring 8, 3.
Ein fleibiges Monatsmädchen von 8-4 Uhr gefucht Rirchgaffe 19.

Unabh. Dionatsmädchen od. jüng. Frau fof. gefucht. Frifeur-gefckift, Saudtbalubot.

Laufmädden gefucht. Saas. Friedrichftrage 46.

Saub, Laufmabden gefucht. 2. Nothnagel, Große Burgftrage 16. Laufmabden

fudit per fofort Thoma, Kirchgoffe. Anjtändiges Laufmädden zum 15. d. Mis. grf. I. Bocherach, Webergasie 2.

Mina Aftheimer, Webervaffe 7. Franen und Mäbchen finden dauernd lohnende Beschäft. Bettsedernsabr., Dobbeimer Str. 147.

Stellen-Ungebote

Manulidje Perfonen. Gewerbliches Ferfonal.

2-3 tiiditine Solloffer gefucht. Sehring, Eliviller Strafte 14.

Svei illigitige Schneiber
für Großfriid auf Woche bei hobent
Lohn gefucht. L. Deuger, Biebrich, Kirchitrafte 2.

Tuchtin, Rodmacher gefucht. A. Ditter, Mauritiusitraße 8. Tucht. Wochenschneiber sofort gefucht Blüderstraße 7. Wedienschneiber gefucht Reiftitrage 1.

fucht Berliner Rleiberflinit, Graben-

Suche per fof. silt, träft. Mann, event, anrichtiges Chepoar, ohne An. bang, gur Beforg, der Saubremigung und Bentralbetgung augen freie Station, Gehalt und Trinfgeld. Jabrestiellung. Benjion Karpin, Launusftraße 49.

Rolporteure für billigen Kalendex. Buchhandlung Beuß, Kirchgaffe 40.

Deuß, Kirchgasse 40.

Hausdiener, ber gut servieren t., gesucht. Brima Beugnisse erfordert.

Billa Delene.

Sand. Hausdurfchen siche Schwerdisert.

Norsiellung nach 7 llhr.

Junger ehrlicher Bursche gesucht. Aur mit Zeugnissen vorsiellen Blückeritraße 25. Schut.

Junger Dausdursche (Rabiahrer), w. mit Bferden ungeh t. sos. ges.

Rah. Goetheltraße 14, Bart.

Birta 14j. sand. Dansbursche

Birfa 14i. faub. Sansburiche (mögl. Rabfahrer) foiort gefucht Luremburgirraße L.

für Kommiffion u. leichte Sausarbeit iofort gesucht Stifftraße 21, Bart. Ruverläffiger Rutider gefucht, Buftfurort Bohnbols. Stabtfunbiger verheir, Buhrmann

Stellen-Gesuche

Meibliche Perfonen. Sanfmauntides Perfonal.

Mebiffin fudit Stellung als Berläuferin, gebt auch als ang. Rontoristin ober Raffiererin. Offert. Ange fanbere Frau (Berfauferin) sunge fanbere Frau (Berfauferin) sucht von 4 Uhr ab. ev. später, Mithilfe im Laben. Offerten u. U. 203 an den Lagdl-Verlag.

Bewerbildes Verfonal.

7, 2 r. Befferes Fraulein sucht Beschäft. im Rähen u. Ausbessern. Albrecht-ftraße 5, B. r. Telephon 3927.

Junges gebilbetes Graulein ucht Stelle als Stube ber Sau Dame in ben, Familie, Gefl. Angebe unter B. 203 an ben Zagbl.-Berlag.

Fräulein, 19jühr., finderfieb, bewandert in Sansarbeit u. Raben, jucht Stelle als angehende Stüpe ob, abnl., für 1. Rovember. Off. untet O. 46 Taabl. Swaft., Bismardr. 29,

Sine gegenseitige Bergütung, eb. Heines Taidengelb, sucht junges Fräulein Aufnahme in best. Sause aur Erlernung aller Sausarbeiten. Eithister Strage 7, 3 St. L.

Befferes Madden fucht Stelle
als Stüthe od. angehende Jungier.
Rah Dobbeimer Str. 21, Sth. 2 L

Juverläsiges braves Mädden,
19 Jahre alt, aus guter Hamilie, das
näben u. bugeln fann, jucht Stelle
als dansmädden für gleich od. aum
15. d. M. Näd. det Kubl, Johannisberger Strade 7, 8 linfs.

Orbentl diteres Mädden,
das gut focen fann, jucht Stell sur
felbitändig, Kübrung e. Il. Dausd.
Jahnstraße 14, Barterre.

Beff. fleißig, antiand, Mädden
fucht baldigie passende Stellung.
Gute Zeugnisse. Offerten unter
M. 46 an den Tagbl. Verlag, DAGOS
Belt. Käherin f. Bäsche u. Ausseff.
L. L. Kund. Emier Str. 2, Ml. L.
Anständigt fandere Frau
jucht Raherin f. Stäsche u. Ausseff.
L. L. Sund. Emier Str. 2, Ml. L.
Wenn incht Monatsstelle.
2—3 Sid. Sedantirade 10, B. z.
Geine junge Brau mit gut. Zeugn.
Light tenader Reidettigung. Off. Befferes Mabden fudit Stelle

Eine junge Brau mit gut. Beugn. fucht tagbiber Beichäftigung. Dif-unter B. 46 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verlonen. Gewerbliches Perfonal.

3a Mann, 16 3., w. auf Bureau war, fucht paffende Stellung. Offert an R. Ruppert, Steingaffe 6, 2.

3. Mann, verheir., gel. Ladierer, mit gut. Handicker, such Stell. als Saus- ob. Burcandiener. Gest. Off-unter L. K. 100 handpostlagernb.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Budhalterin,

welche firm im Raffenwefen ift, gefucht. Musführliche Off. mit Gehaltsansprüchen unb Referengen erbeien u. G. 202 en ben Tagbl-Berlag.

Stenotypistin unb

Majdinenfdreiberin, welche auf Anwaltsburo bereits tatig war, fofort gefucht.

> Dr. Weber. Rechtsanwalt, Rirchgaffe 17, I.

Cüchtige Berkäuferin, mit ber Trifotagen - Branche

polifianbig verfraut, ber fofort gefucht. F43 Gebrüder Samburg, Main3.

Lehrmädchen

für Weißnäherei gefucht Leinen-Induftrie Baum.

Lehrmadhen

aus guter Frantlie gegen fofortige monatliche Bergutung fucht B. Riekling, Große Burgitraße 9, Offenbacher Leberwaren,

Semertlides Perfonal.

Cett. 1. Taillenarbeiterinnen jofort gefucht Gir. Burgftr. 2.

2 Weißzengnäherinnen für hanbarbeit fucht . B. B. Ertel, Bilbelmftr. 60.

Süchtige Büglerin findet gutbegehlte bauernbe Siell. Renwafderei Rund, Richlftrage 8.

Feinbürgerl. Röchin, bie aud erwas Sausarb, übern., ge-fucht Sumbolbtftrabe 7, Bart.

Teinbürgerl. Möchin, die einen Teil ber Sausarbeit über-nimmt, gum fofortigen Eintritt gef. Borgust, borm, bis 11, 2-5 nachm. Borguit, vorm, bis 11, 2—5 nachm. und nach 7 liftr abends. Sophien-ftraße 4 (neben Alwinenftraße).

Keinbürgerl. Ködinnen,

Derrichaftstoch, Botels u. Restaut.Röchen, Stubenmädden, Jungfer,
spracht, n. England, abrette Madel,
als Mädchen allein oder Sausmoch,
küchenmädd, in großer Inzahl gejust durch Garl Grünberg, gewerdsmäßiger Stellen Bermittler, merbomagiger Stellen - Bermi Goldgaffe 17, Bart, Tel, 4341,

Gesucht 3. 15. Oft. gegen guten Lohn für fleine rubige framilie tücktige zuverlöffige Köchin (ebangelisch), welche gut femburgert, locht und etwas Hausarbeit verricht. Rerobergirase 13, 2, von 5 Uhr nach

Tücht. Zweitmädchen gejucht Maritftrage 20, Barterre.

Heißiges faub. Mädchen für Sausarbeit gefucht, Guter Lohn. Garl Sarth, Marfiftrafe 11.

Weincht Madmen Sotel Imperial. für Küche.

Sand. Hausmadden gegen guten Lohn folset gefncht Piesbabener Allee 66, Abolfshühe. Braftiges Madden für Saus u. Ruche gef. Luffenftr. 43.

Ivel Haus- u. Kudenmadden bei hohem Sohn und guter Behandlung jucht jojort Hotel-Restaurant "Altemunger-Hof", Maing.

Tildt, Rudenmädden gefucht. (Lobn 30 Mart.) "Sotel Meichepolt", Rifofasftrage 16/18,

Braves u. williges Madmen, welch, die gutdürg, Kücke beberricht, bei gutem Lohn sofort gesucht. Dasi, hat Gesenheit, lich in der vegetar, und diätetischen Küche auszubilden.
Erholungsheim "Siegirieb",
Bierstadter Dübe.

Rinberlofes Chepnar fucht nadi Moblens

ein ebangel. befferes Mabden für alle hauslichen Arbeiten. In melb. Mauergaffe 7, Laben.

Sofort ein tuditiges properes Stundenmädchen gesucht Raifer Briebrich-Ming 55, Unterhaus Gilboten - Wefellichaft Blis,

Saub. Laufmädden Mobes Unna Stumpf, Langgaffe 47.

Stellen=Ungebote Manutiche Berfonen.

Saufmaunifdes Ferfonal. Mgent gei. Bergat. Mt. 300.— g. 3firgenien & Co., garr.-Fa., Hamburg 22. F 138

Bigarr.-Fa., Hamburg 22. Inngerer Bantechniker, flotter Beidiner, jum balbig Gintritt gefucht. Offerfen unter 23, 999 an ben Tagbl. Berlag.

Strebsamer Vertreter,

Chrift, jum Befuch ber Dotels, Benfonate, Behörden, für einen guten Gebrauchbartitet v. einer leiftungs, fähigen Berliner Firma gefucht. Evt. wird Lager am Blag unterhalten. Offert. u. S. 5284 beforbert Daube u. Co., Berlin SB. 19,

Gefucht junger Manu, beuticheruffifder Sprache machtig, unt. M. 203 an ben Tagbl. Berlag.

Für unfer dem.-tedn. Engros. Geschäft juden wir einen Lehrling

mit guter Schulbilbung per fofort. Ausführl. felbftgefchrieb. Offerten u. D. 998 an ben Tagbl. Berlag.

Lehrling per balb gefucht. C. Soppe, Lang-gaffe 18, Glas- u. Borgellangeichart.

Gemerbliches Perfonal.

Thorige Elektromonteure, fowie mehrere Ditfomonteure fof. gef. 23. hinnenberg, Langgaffe 15.

Junger sauberer Ausläuser (Rabfahrer) gesucht Markiftraße 12, im Laben.

Hausdiener

(Radfahrer), gemandt u. suvertäff., mir nur beiten Zeugniffen, gefnat. M. Schneiber, Kirchgaffe 35/37. Radfahrer

für Zweirab, fowie für handwagen werben noch eingestellt. Coulinftrage 3.

Stellen-Gesuche

Weibliche Derfonen. Raufmannifches Verfonal.

Gebildetes Fraulcin fucht, geftibt auf la Beugniffe, Stell. ale Buchhalterin ober Raffiererin. Gintritt fann fofort erfolgen, Off. u. A. 72 an ben Tagbi. Berlag.

Tücht. Gefchäftsfrl. m. Filiale zu übernehm, oder Stelle als Berfäuferin in ber Lebensmittelronche. Raution kann gestellt werd Das Rübesbeimer Str. 31, Hoche, r

demerblides Perfonal.

2 jennes Suissesses Françaises cherchent pour de suite une place auprès de jeunes enfants dans une bonne famille. S'adresser à C. Luyrin, Thomaestraße 3, Wiesbaden.

Aeltere feingebild Dame empfiehlt fich als gew. Borleferin, Rab. im Taabl. Berlan. Ua Gepr Pfleg. u. Maff., bet. m. firs., Ruff., Ruman., f. St. zur Begleit. v. Kranten. Emfer Strabe 10, Gth. r.

Bürgerstochter 2.73

in allen Zweigen des Daushalts beitens bewandert, iucht von, Stell. Geht a. als angebende Bertäuferin oder auf ein Zureau. In Bucdführ. und Norrespondenz dewandert. Off. unter E. 283 an den Zaphl.-Berlag.
Gebild. Bitwe, I. Iacht., frans. spr., reisegem., erf. in Brankenpfl., f. St. als Gefr., Hausdeme, Feisebegl., sur Filege usw. in gedien. Haufen, wo die Blutter fehlt. Offerten u. W. 998 an den Zaphl-Berlag.

Gebildetes Fraulein,

perfett im Raben, fucht Stellung in feinem Saufe als angeb. Jungfer, Auch im Frifteren und Bfigeln betw. Off, u. G 697 an ben Tanbl. Berlag.

Dame

fucht Birfungefreis als Sansbame ober Effegerin bei alterer Dame ob. Gerrn. Beite Referengen. Offerten u. A. 81 an ben Lagbt. Berlag. Geb. Dame, 40er Jahre, wünfcht Engagement als F 84

Wesellschafterin au Dame od. in gut. Sanfe u. Buft. bes Saush. Geball Rebenjache. Off. erb. unter d. 16155 an Saufenstein n. Vogler, A. 1615. Frankfurt a. W. Stankfurt gebt Ainbergarin 1. Al. mit Töchterschulbild. fucht Anfangsfrellung zu 1—2 Kinbern. Familien. Anicktub erwünicht. Offerten unter B. 997 an den Tagbl. Berleg.

Jungfer,

perfelt im Schneibern u Frifieren fucht Stelle 3nm balbigen Gintrift. Dffert. u. T. 202 an ben Tagbl. B.

3a. gebild. Dame, im Haushalt erfahren, sucht Stell. aur Gesellsch u. Stütz eines alteren ober finderlof, Ehebaares, Bollstand, Kamilienanschluft Beding, Off. u. A. 76 an den Lagdl. Berlag.

Fraulein, erfahren in Danobalt, guter Riche, auch Rrantenpflege, fucht Stell. bei Derrn uber Dame. Gehr gute Refra-Dif. u. A. 80 an ben Tagbl. Berlag.

Junge unabh. Witwe fucht Stell, jur Beihilfe in befferem nber gur Gubrung eines burgerlichen Onusbalts, Offerten unter II. 202 an ben Tagbi. Berlag.

Berläftliches, anftanb. Dabden, das gut tocht u. allein den Haushalf führt, f. Stelle bei einem herrn nach Wien ober Budapeft. Offerten unter S. 203 an ben Tagbl-Berlag.

Bur alt. ober alt. herrn.
Gebild. alt. Dame, tücht., gewiffenshaft felbstiatig in Rüche u. Haust.
fucht Stelle. Sie übernimme and ichriftl. Arbeit u. Bflege bes herrn.
Gehalt Rebensache. Geft. Offert, u. E. 1992 an ben Tagbl. Berlag. Relt. zuverl. Mädchen

mit g. Beugn, fucht Stell, in Meinem Saudh., b. eing. Dame ob. alt. Chep. Dff. u. A. 78 an ben Tagbl. Berlag. Gin Madden,

bas tochen t. fucht bis 15. Ottober Stellung in fleinem Soushalt. Rab. M. Lob, Babnhofftrage 20, 1 rechts Rodin gelebten Alterd fucht Stelle in Hein, rus. Derrich. Daushalt ober bei einzelner Dame, bier, auch auswärts. Offerten unt. D. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Junge unabhängige Frau findt Stelle tageuber jum Rochen, abernimme auch Danbarbeit, Rab. Dermannftrage 15, 2 linfe.

Stellen-Gesuche

Manulidis Versonen. Bewerblides Perlonal.

Innger Mann (25 Jahre). im Geschäftel, burdans erfahren u-mit auter Allgemeinbild. (nur erftl-Refra.), such Bertrauenspost, gleich w. Art. Event. auch als Rebenbefc. Off, an Postlagertarte 155 Biegb. 1 Käden

Seti

Große Lang im Gange su bern fich su streeden für M tvaren, für Tu beitsrär Blättan Bufferei a

Jahnitrafi Bbb. 18 Simme Bagent jof. od. Austun Edialie

Mbelhei

Mähere

Bin

im 1. (Meisge Lustur 8 herrid

9 icho gimme feither Sanită per fol Mab. 1 guben

Parl Cang tm Ganz

Ed hu beri Brachtu Bu bert. billig gu Seitenb.

Bell. C. Rübe n. Wegen 1 Rüberes Schone (Leghorn berf. So

Ran b. Au be Geffi beißer 1 Serrei Bu perf.

Damen-bert. Do

diben, 3e od, unter t, 28.

g, unges Saufe seiten.

Ne ngfer. 2 L en, bos Stelle . sunt mnis-

l. zur dusg-

den Hung-

Wef. L

13. T.

enan. rlag.

Offert

ierer, il. als il. Off-mb.

ffierett intritt. gbl.-B.

ne,

Stell. älteren Litand. Off. 11.

Riche. ell. bei Refra-Berlag.

efferem erlichen U. 203

abden,

oushalt en nach

pest. n ben

n. iniffens

chen

fleinent L. Chep. Berlag,

Oftober i. Nab.

redit&

Dame, en unt.

Rodien,

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermictungen

Läden und Geschäftsräume.

Große helle Parterre-Räume,
Langaasse-Bagemannstraße,
im Ganzen ober geteilt, per iosort
zu bermieten. Die Räume eignen
sich zu den berschiedenst. Ruhungszwecken: als Büros, Lagerräume
für Röbel, Glas u. Vorzellanwaren, Oesen usw., als Lehriste
für Turns u. Tanzunsterricht, Arbeitseäume für Schneidereien und
Blättanitalten. (Denubseisung,
eleste. Licht.) Die Räume fönnen
burch Ilmbau jedem Bedarf angepast werden. Räbere Auskunst im
Tagbl-Kontor, Schalterballe rechts.
Bäderei zu verm. Klarentaler Six. 8.

1 Bimmer.

Rabnitrabe 19 Zimmer und Küche, Boh, Bart, su verm. 2888 I Zimmer mit Küche, im 1. Stod, Bagemannftrahe (Mebgerg.) per jof. od. ipät. jahrweise zu v. Käh. Austunst am Lagblatt Kontor, Schalterholle rechts.

3 Bimmer.

Donnerstag, 9. Ottober 1913.

Baterleeftr. 4, B. B., 8-Bim.-B. m. Bubeh. ber 1. Offober. Räberes doselbst Bart. rechts. B 19615

6 Bimmer.

Sallisterftraße 10, Bel-Ctage, 6 J. nebit Zubeh, auf foi. ob. fpat. zu b. Räheres baselbit Bart. 2730

Möblierte Jimmer, Mansarden

Abelheibstr. 21, Esh. I L., mödl. Zim. Ablerstr. 3, 1, am Kaiser-Fr.-Bad, gut möl. Zim., Woch. u. Vlon., jos. Albrechtstraße 5, D. I L., mödl. Zim. Albrechtstraße 28, 1 St. r., m. Zim. Albrechtstraße 33, 2 St., ichön möbl. Zimmer losort zu vermieten. Albrechtstraße 33, 2 St., ichön möbl. Zimmer losort zu vermieten. Albrechtstraße 3, 1 r., sch. mbl. Zim. Benkofstraße 6, 1 r., gch. mbl. Zim. Bertramstraße 2, Dochpart., gut möbl. Zim. Bertramstraße 12, 1 st., ichön möbl. Zimmer sit einen Germ zu vm. Bertramstraße 12, 1 st., ichön möbl. Zimmer mit Klavier villig zu vm. Bleichstraße 13 möbl. Bart.-Zimmer in ruh. Dinierd, zu verm.

Sleichftr. 32, 1, ich. mbl. 8. m. Benf.

Sleichftr. 33, B. L. gut m. B., Schrbt.

Slücherstraße 5, 1 L. sch. m. 8., 22 B.

Blächerstraße 20, 1 gut möbl. 8. jos.

Delaspecstraße 8, 2, ein gut möbl.

Jim. mit Balton an ben. derrn.

Debheimer Straße 12 möbl. Rim. fr.

Debheimer Straße 12 möbl. Rim. fr.

Debheimer Straße 13 möbl. Rim. fr.

Debheimer Straße 14 möbl. Rimmer.

Emfer Straße 14, 2 r. scp. 3, 1-2 B.

Rriedrichstr. 44, 3 L. möbl. Rimmer.

Gartenselbitr. 24, 1 r., m. 3., edens.

Sladierbenut., am Danptbahnhof, sof, an folid. Danermieter zu dm.

Geisbergftr. 16, B., möbl. Manfarb.

Göbenstr. 19, 3 r., B. n. Schlafs. B.

Sarlitraße 30, 1 r., sch. möbl. Rim.

Rirchgasse 17, 2 L. gut m. sübl. B.

u. Schlafs. a. eins., 1-2 Betten.

Sirchgasse 43, 2, schön m. S. m. Bs.

Rirchgasse 43, 2, schön m. S. m. Bs.

Rirchgasse 5, Sth. 3 simls, schon

möbliertes Zimmer zu dermieten.

Zuisenstraße 18 möbl. Zimmer bill.

Rarliftr. 13, 2, möbl. B. n. Mans.

Manergasse 8, 2, irdl. m. Lim. jot. Manergasse 19, 3, gut mbs. Lim. bill. Moribstrake 12, 1, sebar. m. Lim. sof. Woribstrake 12, 1, sebar. m. Lim. sof. Woribstrake 28, 1, m. 28.s. u. Schlis. Veeresbrake 19, 2, m. 28.s. u. Schlis. Veeresbrake 19, 2, m. 28.s. u. Schlis. Reroffrage 18, 2, mobl. gimmer g. b. Bhilippobergirage 5, B., mobl. od. leere Mani, mit Waffer u. Ofen.

Schwalbacher Straße 46, 1. Eiage, awei schön möbl. Simmer an berm. Sebanfir. 8, 8 L., fch. mbl. Jim. bill. Steingaffe 36, B., fröl. mbl. sep. 8. Taunusstr. 36, 1, sch. möbl. Jim. an Dauermicter billig zu bermicten.

Tannusfiraße 57, 1 IIs., großes mbl.
Südgimmer gum 15. Oftober frei.
Wörtstiraße 14, 2, möbl, 3,, fep., fr.
Porfftraße 4, 2 1., möbl, 8im, billig.
Schön möbl, Mansarbe mit Frühftlich in Billa, Kurviertel, gu bermieten. Rah, im Lagbi. Beriag.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Mbrechtitt. 31, B., ich. beigb. Mf. b. Sirjagraben 13, 2, eine Manf., leer ober mobl., zu vermieten. Wortistraße 25 große heisb. Manfb.

Leere ob. mobi. Manfarbe abjugeben. Rab. Galichteritrage 12, Bart.

Mietgesuche

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgeaneimen. - Das hervorbeben einzelner Weste im Tegt burch felte Schrift in unftaffineft.

4—5-Simmer-Wohnung von ruhigen Mietern per 1. Jan. 1914 zu mieten gesucht. Preis-Off. u. F. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Gin älteres Ehepaar. Beamtenfam., fucht zum 1. April 14 in ruhig. Daute e. freundl. 4—5-8.-Wohnung. Offert, mit Bretsangabe u. N. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Bimmer per sofort gesucht. Off. mit Preis-angabe unt. B. 203 Taght.Berlag.

Bermietungen

1 Bimmer.

Abelheibstraße 10, Borberhaus, Bimmer und Ruche in bermieten. Rabered Buro, Bart. lints.

Zimmer mit Rüche im 1. Stock, Wagemannstraße (Mehgern.) sofort zu berm. Näh. Ausfunft am Logblatt-Konior, Scholierhalle rechts.

8 Dimmer und mehr.

Urzi-Wohnung.

Herrichaftl. Wohnung 1. Etage Wilhelmstraße Ro. 6, 9 ichone Salons und Schlaf-simmer, Bad und 2 Toiletten, feither bewoint von herrn Sanitatorat Dr. Pagenstecher, per fofort ober fpafer zu berm. Rah. Bureau hofel Metropole.

gaben und Gefchäfteraume.

Große helle Parterre-Räume, Canggaffe-Wagemannftr.,

im Gangen ob. geteilt, ab 1. Ottsber au vermieten. Die Räume eignen fich zu ben verschiedenst. Rubungsswecken: als Büros, Lagerräume für (Röbel, Glas- u. Porzellandaren, Oefen usw., als Lehriste für Turn- u. Lanzunterricht, Arbeitsräume für Schneidereien und Elätianstalten. (Dampsheizung, elektr. Licht.) Die Räume können durch Umbau jedem Bedarf angebast werden, Rädere Kuskunst im Lagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Beff. Restauration

mit Garien u. Fremdengimmern, in der Haupifte. Offenbachs zu derm, Off. u. D. W. 3238 an Daube u. Co., G. m. d. O., Frankfurt a. R.

Villen und Saufer.

Bohnhans,
3 Zimmer, Ride u. Zuben. Obstgarten u. Gertenland, Stallgeb.,
f. Fuhrwerf, Landwirtschaftsbetr.,
Geflügel- ober Schweinezucht, au
verm. Rah, Rengaffe 5, Bart.

Answärtige Wohnungen. Dogheimer Str. 95. Biebrid, neben der Kahle-Mühle, 2-2.-28., Küche, Keller, mit Gartenland bis zu 1 Mora., edt. a. mit Stall. zu derm. A. Wiesbad., Rengoffe 5, P.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstraße 28, 2, eleg Salon m.
Schlafzim., auch einz., billig zu v.
Friedrichstr. 26, Bob. 3 r., jch. mbl.
Rimmer für 25 Mt. zu berm.

Friedrichstraße 44, 1 L.,
schön möbl. Rimmer sof. ob. später zu
verm. Off. n. Z. 201 Tagbl.-Berl.

verm. Off. n. Z. 201 Tagbi.-Berl.
Karistraße 37 möblierie Zimmer, ev.
mit Kiche, Betten nach Bunsch.
Körnerstraße 8, 2, gut m. Wohn, n.
Schlaße, evi, auch nur 1 Zim. mit
Balfon, an 1 ober 2 fol. Gerren,
Michelsberg 20, 1,
ein möbliertes Zimmer an vermieten,
Worthfit, Gasbel., Babegel., sep.
Chreibitich, Gasbel., Babegel., sep.
Cing., f. b. Hern ob. D. geeign., joi.
Nichlstraße 18, 2 St., am KaiserFriedrich-King, eleg. möbl., Bohnn. Schlaßim. prw. sof. zu verm.
Siblic u. gemätlich möbl. Zimmer
mit prächtig Aussicht zu 22 Wt.,
mit Rorgensassee, ober ein istr
gesbes eleg. Zimmer, Sübseite,
28 Mt. mit Worgensassee, auch für
Legert, vast., a. 22 Mt., zu verm.
Rheinstraße 115, 4. Etage.

Sut möbl. Zimmer, Häheres Hochparterre, zu vermieten. Näheres Lorelety-Ring 4. Part. L. Sonnenberg. Möbliertes u. leeres Zimmer in Landhaus, zu verm. Jungferngarten 1.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Moelhelofft. 36, 3 1 ober 2 Bim., Borberhaus, bill. Rah. 2. Et.

Mietgesuche

Parterre-Wohnung, 2 3im. Ram., Ruche, von eins. alt. Dame gum 1. Jan. 14, Rabe Bahnhof, su mieten gesucht, (Ofb. ansgeschloffen.) Off, u. 2. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Gir Anfang Des, w. auf 2 Mon. möblierte Bohnung, 2 einfache Sim. mit 2 Betten u. ein. Rinberbett u. Ruche gef. Offert. mit billigfter Breibang, unt. U. 201 an ben Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnung,

6 Zim. u. Küche, mögl. Zentralheiz., auf sofort für ca. 5 Monato gesucht. Schriftl. Angebote mit Preis unter M. W. 500 an die Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Verein, E.V., Luisenstrasse 19. F 400a

Son Anjang Robember bis Ende Rärz in guter Lage eine jehr gut möbl. Sohnung, besseh, mis Bohna, Staim. 2 bis 3 Schlafz. Bab. Lude, 2 Mäddenz. grjudt. Die Bohnung mut vollsiandig eingerichtet iein, ebenfalls wäre Silber, Borzellan jow. Bösisangaben und genauer Erläuterung der Bohnung an Sotel Englisher Sot, Baben-Baben, erbeten.

2 Zimmer

und Mäbdengimmer, möbliert, mit Rüchenbenngung, im Bahnhofbiertel, fofort zu mieten gesuche bon einz. Deren. Offert mit Breisangabe u. H. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Für alteren anfprudislofen herrn wirb für magige

Jahrespenfion Unterfunft auf Gut, in Pfarrbaus, Argt. ober Lebrerfamilie gesucht. Offerten an Brot. v. Buttel, Olden-burg im G.

Giir Danermieter! Weindt für Ehepaar in ber Rabe ber Kapellenftrafte fcon mabl, grob. Bobn u. Schlafzim, eletir Licht erwünicht. Offerten unter 3. 202 an ben Tagbl.-Berlag.

Dame wünsicht Zimmer mit Ben-fion, Seizung und Licht a 100 Mark per Monat. Offerten unter R. 202 an ben Tagbl. Berlag.

1–2 Möbl. Bimmer,

feparat, gefucht. Offerien mit Breis unter 19. 203 an den Tagbi. Berlag.

Dauermieter fucht bubich möbl, Bohn u. Schlafsim., ebt mit Benjion, Alabier erwünscht. Off. unt. L. 203 an den Tagbl-Berl,

Fremden Benfions

Pension Ussent Grünweg 4, haus, Süd- u. West-Zimmer frei.

Villa Neuberg 3,

nabe Walb unb Rochbrunnen. Glegant nibblierte Simmer mit Ben-

Pension Kohl, Nerotal 22.

Ffir bie Bintermonate icon mbt. Bimmer, Bentralb., eleftr. Licht, au mäßigen Breifen.

Winter-Aufenthalt.

Damen u. Gerren finden vornehm. Seim in einer Billa in nächst. Nähe bes Kurhauses. Eleg möbl, sonnige Zimmer. Jeder Komfoct, Bäder, vorz. Berpflegung, diate Kücke, im Breife von 125—150—180 Mf. monatlick, Offert. u. J. 997 an d. Tagbl. Berl.

von 18 Jahren für 14—1 Jahr gegen entsprechende Bergütung in Bension nimmt. Reslectiert wird auf ein Saus, in welchem das junge Wadden Gelegenheit hat, sich gesellschaftlich weiter auszubilden, wo es anch Wwist pelegen und Theater und Konzerte besuchen tann. Gest. Offerten mit Angabe der Bedingungen u. A. 999 an den Tagbl.-Berlag erbeten, Distretion zugesichert.

Junge Dame fucht bier gute bill. Binterpenfion, fonnige, rubige Sim. Offert. mit Breis an v. G. poftlag. Boft Galenfee bet Berlin.

Suche für 4 Cohne (10-15 Jahrel

Anabenpenfionat,

wo Arbeiten für Realgumnasium überwacht werden. Ausführt. Ang-nit Preisang, erbittet umgeh. Frau Dipl.-Ing, Cloude, Frankfurt a. M., Mörfelder Laubstraße 108.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertäufe

Privat-Berlaufe.

Ju verfaufen. Rah. Frankfurter Straße 79. B20673

Brachiv Fogterrier, 7 Wochen alt, in verf. Eleonorenitrofe 4, Bart.
Beinraffiger Boger billig zu verf. Dobbeimer Straße 20, Seitenb. 1, Pleifenberger. B 20087

Brima Schäferh.-Riibe, tur in gute Sanbe zu verfaufen. Beil, Offerten unter T. 996 an ben Lagbl.-Verlag.

Lagbl.-Eerlog.

Swei beutiche Schäferhunde,
Müde u. Sundin (pr. Siamundaum)
megen Umzugs preiswert zu berf.
Maberes im Tagbl.-Verlog. Uh
Schone ig. redhuhnfard. Italiener
(Leghorn) wegen Umzugs dillig zu
berf. Sonnenderg, Aungferngarten L.
Kanarienhähne, ff. Sänger,
h. zu verf. Scharndorigit. 26, S. 3 t.

Grünes Tuchfleib mit Jade, weißer Damenpoletot (Gr. 42-44), 1 Serren-lleberzieber (fl. Figur) bill. 38 verl. Scheffelitraße 4, Bart.

Einige gut erh. schide Damentleiber, ichlanke Figur, Größe 42, billig absugeben. Anauseben b. 1½—4 Ubr. Blüderplat 2, 2 l. B 20638 Elegantes Gesellschaftstleib (IIIa Golienne), tabellos erhalten, billig zu verk. Scheffelltraße 4, Bart.

Roftime, feidene Kleider, Er. 48, absugeden. Dändler verbeten. Emier Straße 46, Bart. bis 4 Uhr.

1 roter Abendmantel, 2 Inchmäntel, 2 ich. Jacketis, versch. eteg. Seidenfl. u. Auch-Aadetisl. (42 – 44), aus sein. Daufe bill. au vl. Westenditt. 87, L. Efeg. Abendmantel, mur sweimal gefragen billig au verk. Mortensteher.

Prorisitraße 35, 1.

2 gut erh. Herren-lieberzieher (mittl. Kig.), ich. eleftr. Salon-Stehlampe, Eich.-Bancelbrett, verichiebene Bilder dill. Bancelbrett, verichiebene Bilder dill. Händler verh. Binfeler Straße 9, 3 rechts, vormittags.

Neuer lieberzieher sehr binsta zu verk. Scharnhoritirage 7, Bart.

Winter-Paletot, mit erhalten, für 8 Wt. zu verk.
Scharnhoritiraße 4, 1 St. 1.

Salfo-Magug u. Paletot, getr., größere Figur, zu verk. Luxemburgstroße 4, 2 rechts.

Uniform n. Mantel (Art.), gr. Tig.,

1 Serren-lleberzieber (fl. Figur) bill.
3u verl. Schriftlitraße 4. Bart.

Rleiber, Blufen,
Damen- u. Herren-Rode billig gu berf. Dorfftraße 18, 1 Imfs. B 20663

Grauer Einjähriger-Mantel,
iaft ungefragen, Litewsa, Selm,
Mübe, Laditiefel billig zu berlaufen
Scheriteiner Strehe 32, 3 links.
Echten Berfer-Leppid, 1,80×2,50,
zu berl. Käh. im Tagbl.-Berl. Uw
Gänfe-Kebern billig zu vert.
Scharnhoritrahe 1, 2 links.
Pol. Bett mit Rohbaarm. p. Schrauf
(Liell.), pol. Rachtrifch u. Waicht. bill.
zu vert. Otanienitrahe 18, Part. IIs.
Gute pol. Betthelle mit Sprungs.
15 Wt. zu bert. Eliviller Six. 4. 1.
Blischgarn., rother., Bett, vollftänd.,
bill. an vert. Rilolastirahe 33, B. r.
Rener eleg. begnemer Kranleniefel

Bwei Feberhanbfarren billig gu bert. Steingaffe 18.

Ein Lafeld-Tollette,
tur Frisener vollend, billig abzugeben
Rerostroße 26, 2 linfs.

Begen Todesfall
ift sehr gut erhaltener Krankenwoagen (Geldisserer) aus der Fadrit
won L. Kranke, Leipzig-Goldis, zur
dösste des Kanspreises zu verlanten.
Anichatiungsdreises 300 Mart. Anzusehen dei dermann God, Kelleritraße 13, 2. Gtod.

Kwei Kederhandsarren

Sanbler-Berfläufe.

Süscher Beit, velftände, bill an verl. Ailolastroge 38, E. Rener eleg. beunemer Kranfenfehier bill. Sandgasse 16, Alt.

Großer Galon-Trumcan-Spiegel wegen Blackmangel sofort billig au verl. Kolistingel, bart.

Gut erd. Aublittage 5, sinter Site. B. L.

But erd. Aublittage 5, sinter Site. B. L.

Gut erd. Aublittage 12, Bevelsmann, Scharnhoristitage 12, Bevelsmann, Charmhoristitage 12, Bevelsmann, Liedernhoristitage 13, Liedernhoristitage 14, Liedernhoristitage 15, Liedernh

fahre),

Bett mit Sprunge, u. Matr. 15 Mt., fait neues Bufchelbett 38, Diwan 25 1. u. 2tur. Reiberfche. 10, 15 u. 22 Bertilo 25, Blüichgarn. 40, Walchtom. 12 Det. Bleichitraße 39, P. B 20695 Rompl. Mufchelbett, Aleibericht., efreiar, Diman, Trumeaufpiege Sefreiar, Diwan, Trumeauspiegel, tp. Rudje, Tische, Uhr, grüne Garn, bill, zu bert. Bleichitraße 15, D. B. I. T. Bett. 15, 20, 35, 1. u. 2t. Aleiber-u. Küdenicht. 12, 18, 40, Sofa mit d. Seif. 55, Chaifel. 18, Kom. 20, D.-Schreibt. 18, Tim. 48, Tifch 8, Gold-lbicgel 5, Blückerftr. 8, Gib. Bart.

Dochfein. Mahagoni Salon billig gu bertaufen Möbelfchreinerei D. Belte, Göbenitraße 3. B20257 2 fcione mob. Sofas, nen, billig i verf. Mubigaffe 18, Bob. 1. Stod. zu vert. Ruhlgasse 18, 1896. 1. Stod. Alte Kirschbaums u. Mahag. Möbel, Schreibrische, Bücker, Glass und Eilberschränke, Sofas, Sessel, runde u. ardere Tische, Lüster, Bandarme, Kommoden, Spiegel u. v. Raritäten zu vert. Denze, Abolftirahe 7. Kücks u. Rieiberschr., Basch, Bett. u. a. Röbel bill. Markittrahe 18, 2. Baffelf. mit Marmorplatte, Gefr., ftaffenfdr., Rleiderfdr., verich. Betten au verl. Bleichitrage 25, B. B 20692

Moberne Rüchen-Ginrichtungen in allen Breislagen, Möbelfchreinere G. Belte, Göbenftrage 8. B20250 Edite Bitidi-Rudie

mit Linoleumbelag, Messingvergl., u. Gewürzkästehen billig au verlaufen Sellmundstroße 43, 2 l. B 20564
Kompl. Bitlch-Käche 120 Mt., tompl. Schlafammer 200 Mt. au vt. Pismardring 19. B 20594 S. Rähmafdine (Schwingfdiff), J. i. Gebr., b. Bleichitz. 13, S. 1 L. Arberrolle, 30 Str. Tragfraft, I. zu verf. Velditrohe 19.

Canbwagen, mit u. ofine Febern, bill, au of. Spezialgelchaft für Sanb-wagen, Felditraße 19.

Damen. u. Serren-Rab, Freilauf, bill. Rlaug, Bleichitt. 15. Tel. 4800.

Amerifaner, Frische und Burmbacher Dauerbrand-Oesen enorm bill. Both, Sochstättenstraße 2 u. Schwalbacher Straße 57.

von 7 Mt. an, Rochherbe spottbillig. Cfenseber M. Moser, Blücherite. 20. Gr. Bartie Defen, irifde u. amerit. neu, febr billig abgugeben Alaren-taler Strafe 1, 3 linfs. B 20503 Reuer Band. Gas. Babes, In Fabr., neuefte Ronftr., Garantie, febr bill. abzug. Rlarentaler Strafe 1, 8 I.

Babe-Ginricht, (Garantie) febr bill.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Raufgeluche

Getragene Rleiber u. Mantel für Madden (7 3.), Knabe (8 3.) bon Gerrichaft zu taufen gesucht Off, u. B. 202 an den Tagbl. Berl Stünd. Anfauf v. Möbeln aller Art. Bleichftr. 29, Part. B 20417 Bleichitz. 39, Bart. B20417 2 Betten, Bohns, Kichen-Einricht. 11. etnselne Möbelitüde zu I. gesucht. Off. 11. 29, 45 an die Tagbl.-Iweigit.

Bertito, Baidtommobe u. Kleider- u. Spiegelicht. u. zwei Betten, auch einzeln, zu fauf. gei. Off. L. 45 Tagbl.-8wait., Bismarckr. Ansrang, Möbel all. Art, Rederbett., Lüffer, Badew., Sirfd. u. Rebhörner fauft. Walramstraße 17, 1. B20508 Gebr. Dobel aller Urt gu faufen gefucht Zimmermannitrage 4, Bart.

Gebr, Küchenherd gu faufen gefucht, Offerten unter S. 43 hauptpostlagernd.

Emaillierte Babewanne, cebraucht, out erhalten, zu fauf, gef. Off. u. II. 996 an den Taghl.-Berlag. Gebrauchter Schweißapparat zu faufen gefucht. Offert, mit Breis u. D. 46 an Taghl.-Bwait., Bism.-R.

Transportabler Bafditeffel

u. ein Bügelofen zu faufen gefucht. Offerten mit Breisangaben find zu richt. u. B. 202 an den Tagbl.-Berl. Bapageifäfig (auch gebr.) zu faufen gefucht Taunusstr. 7, 2 r. Lumpen Lapier, alt. Eisen, Klaschen u. sonlieg. Kram faufi und holt ab Krennrich, Adlerstraße 67, Poitt, gen.

Sirid: u. Rebbbrner, Rleib., Schube, Reberbetten fauft Walramftr. 17, 1.

Pachtgesuche

Rfeiner Garten ober Ader, ABelberg ob, alt, Friedhof, ju pocht. gefucht. Ran. Romerberg 26, 8 r.

Unterricht

3. beutide Dame ber Gefellicaft wunicht Austaufch ber Gprache mi einer frans. Dame ob. frans. herrn. Off. u. D. 202 an ben Tagbl.-Berlag. Silr Abiturienten aller Schulen Repetitionsturfe in Math, bei rout, Lebrer. Mäßiger Breis. Anfragen u. S. 998 an ben Tagbl. Berlag.

Tagl. Arbeitöstunden w. erteilt für Schiler boh. Lehranstalten durch Lehrer hief. höh. Schule, Rtl. 16 ML. Anfr. u. L. 996 a. d. Laghl. Berlag.

Rlavier-Unterricht erteilt gründlich, Mouat 8 Mf. Frau Anni Bremer, Wielanditraße 18, B.

gunges Mabden ert. grundt. Alavierunterricht. Beste Ref., monatl. 6 Mt. bei wchtl. 2 Sib. Off. u. D. 203 an den Tagbl. Berlag. Glefanglehrerin für Anfängerin gefucht. Dif, mit Breis unt. G. 203 on ben Taabl. Berlag.

Berloren Gefunden

Berl, einen ichwargen Spigenichal auf dem Wege vom Kurhaus. Gegen Belohnung abzug, Klopitod itrafic 6, 2. Etage.

Berloren Sunntag n. Erbenheim Rramatte mit gold. Broiche. Gut Belobnung Ablerstraße 69, Bart. Weigenbede

Luisenstr., Kirchgasse verl. Geg. Bel. u. n. Kunden in u. a. d. Haufe an. abaug. Schwalbacker Straße 44, Ll. Schmidt, Platter Straße 26, Part.

Giefunden ein Bund Schluffel Scharnhorititrafie 46, 1 L. B 20656 2 Monate alter englifder Boger

mit weißem Ropf verlaufen.
Oanig-Botel.
Ounb, schwarzer Dadel,
entlaufen. Abgugeben Sonnenberg,
Blatter Straße 14.

Geschäftliche Empfehlungen:

Befferer Brivat-Mittagstifch im Abonnement ftrage 21, 2 rechts.

Nevar, an Grammoph, Phonogr., Fahrrad., Lähm. w. fachgemäß u. billig ausgef. Rlauß, Medkanifer, Bleichitraße 15. Telephon 4806.

Tücktige Damenschneiberin, afadem. gebildet, empfiehlt sich den geedrien Damen zur Anfertigung fämtlicher Garberaben nach Mak. Garantie für tadellofen Sit der maßigen Preisen. Chem. Reinigung und Aufbügeln daselbit. Bleichitzge 15, 1. Einge rechts.

litraße 15, 1. Etage rechts.

Erste Damenschneiberin sucht
best. Kundenbäuser, nur Barifer
Chie, Martiftraße 22, 2 links.

Schneiberin empfiehlt sich außer
dem Dause. Arledrichstraße 29, 2.

Tückt. Schneiberin a. d. H.
e. sich 3. Ansert. geschmacht. DamenGarderobe. Gute Berard., tadelloser
Sig garant. Vismardring 25, 2 1.

Grifffalles Schneiberin

Erifflessige Schneiberin, Tag febr aewandt, mit Kuarbeiterin, Tag 3,50 Kt. Off. A. S. 35 hauptpostf. Berfette Schneiberin hat Tage frei a 2.50 Mt. Off, unter "86945" baupivoiliagernd. I, Schneiberin fucht n. gunbid, in

u. a. d. Meitenditraße 12, I St. Tüchtige Schneiberin u. Mobiftin empt. fich in u. außer bem Saufe. Rab. Goethefiraße 22, Part. Tiidt. erfahrene Schneiberin

Tücktige Näherin it Tage frei im Ausbeff, u. Aend Kleidern, Körnerstraße 2, Sic. 2L Beißgeugnah, c. fich i. Dafd. Stopf, Musbeff. Steingaffe 3, Bbh. 1 linfs Gite werben ichid u. billig angef.

Friseuse nimmt noch Kundschaft an. Onbulation, Ra Faulbrunnenstraße 18, Barterre.

Mufbfigeln bon Damen u. herren-Garberobe beforgt Berliner Rleiber Rimit, Erabenifraße B2, an ber Goldgaffe. Baiche jum Baichen u. Bugein wird angen, Weigenburgitr. 10, D. 1.

Baiche jum Baichen u. Bügeln wird angen, Bleichitrage 17, B. 3 L. Walche jum Bugeln w. nuch angen. Frankenftrage 17, 23h, 1 r. B 20613 Wäsche gum Baiden u. Bügeln bei prompter u. billiger Bedienung wird angenommen. Rambach, Kehr-strate 25. Eigene Rafenbleiche.

Berichiedenes

Gefucht 350 Mt., Zurückabe 380 Mt. in 2 Monaten, Kein Milito, da abjot, fichere dobpelte Pfandhinierlage. Off. u. M. 999 an den Tagbi. Berlag. 3. Mann fucht in ben Abendftunden ichriffl. Rebenerwerb. Abr. su erfr. im Tagbl. Berlag. B 20389 Im

Briefmarten taufcht Breitenbach, Schwalbacher Str. 45, 8,

Bonigl. Theater. Gefucht 1 Halbes ob. 1 Biertet Ab., Bart., 1. Reibe. Blumenftraße 10. Einfp, Feberrolle 1/2 Tage grfucht. Breis an I. 8. poftlag. Connenberg.

wird in gute Pilege genommen, Off. unter T. 203 an den Lagdi-Perlag

Dubide junge Dame m. Bel. mit fol. gebild. Herrn zweds Seirat. Ernitgem. Dijerten unter K. 202 an den Tagbl.-Berlag.

Bertäufe

Privat-Werlaufe.

Gutgeh Kolonialwaren: n. Telif te jengejd a t ift anberm. Unternehm. h. fofort billig ju vert. Off u. K. W hauptpoftlag.

Automaten-Restaurant,

in einer ichonen, großeren Stabt am Rhein, in befter Lage, porguglich eingerichtet, Reingewinn nachweisbar, beionderer Um ftanbe halber preiswert gu ver-Anfragen exbitte Emil Kern, Stragburg i. Eff., F 200b

Gräftiges Wagenpferd, 1,70 Meter, für 750 Mart gu bert. Barfurage 39.

Engl. Bachtelhundchen, weiß-goldgelb, reis. Tierchen, sofort billig abzugeben Abmerberg 24, 1 links.

3. b. Schäferh, an verf. Sonnen-berg, Nambacher Str. 28. Tel, 4034. Loben-Roftfin

und Abend- uber Theater-Mantel, Größe 42, neu Magarbeit, sehr billig absugeben, Abresse zu erfrag, im Tagbl.-Berlag.

jointe Herbit - Paletot, cinige Unjuge (ftarte Fig.) mittl. Gr., noch gut erhalten, gu verfaufen Schlichterfte, 3, 3. Sanbler verb.

Avenzugshalver zu verkaufen: Brachtvoll gefdnibtes Bufete (Gid.), alte Delfter Bafen, alte Aupferftiche, Rheinftrage 69

Raffenfarank, Schreibtifche, Schrante, Buite, verftellb. Beichenbr., ftopier. Banne u. Rahm., Labenthet. ufm. wegah, au verl. Schierftein, Dobb. Str. 32, Tel. Amt Biebr, 335. 2 Bauhütten, 1 Salle, Ledint Stebt, 330, 2 Bauhütten, 4 Schiebtarren, 16 ich. Diele, Kanalpritichen, Laternen, Türen, Läben, Bidel, Haden, 2 Ge-ichirrfasten und bergleichen mehr billig zu verfanfen Zethringer Straße 31, Stb. 1 linfs.

Sanbler-Berfaufe.

wenig geipielt : 2 3bach, 1 Bieje, 1 Renmeber, 1 Ragel etc., fowie nene Bienos unt. angi. Garantie. Schmitz, Jahuftr. 40. fahrrader mit u. ohne Freilauf v. Möbelverkau

10 Friebrichftraße 10, 10 Friedrichstraße 10, sindet nur noch dis Donnerstag und awar zu und unter Fabritvreis itatt.
Auf Lager ift noch 1 schon, Rust.
Schlafz. 1 Rust. Speilez. 2 Gerren.
u. 1 eich. Dipl. Schreibtisch, eichener Büchericht. Sofa, Ottomane, Waschbommode mit Spiegelaussan, Wom.
usw. u. 1 neuer la Geldichrant.
Sehr worteithafte Kausgelegenheit.
NB. Wohnung ift jehr Robel. 30 &

G Trob ichon u. jehr ftabil, 30 4

Raufgeluche

Eine noch gut erhaltene Schreibmaichine

wirb gu faufen gefucht von Rechts-anwalt Dr. Marg in Bingen a. Rh. 3d fuche altes Porgellan, Briftall, Mobel, Bilber, Rupferftiche n. Miniaturen. Luftig, Goldgaffe 21,

nachft ber Langgaffe. Bezahle hoh. Breis f. echte alte Borgellane, Sochit Franfenthal, alt Wien, auch Rriftalle. Off. unter T. 999 au den Tagbl. Berlag.

Rid-Carter, Cherl. Colm., Leberftr. Fran Sipper, Cranie ftr. 54, gabit reelle Breife für getrag. Berren-it. Damen-Rieiber, Schube, Baiche etc.

Fran Milein. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 geblt ben boibften Freis für guterhalt. herrens und Damenfleiber.

.. Grosshut,

Bagemannftraße 27, Tel. 4424, fauft v. Berricaften zu boh. Preifen guterh. Herren, Damen- u. Kinderfl., Schuhe, Belze, Zahngebiji., Bjandicheine, Alt Gold, Silb., Brillanten. Boft. gen.

D. Sipper, Riehlstr. II, Telephon 4878, steiber, Echuhe, 200ife, Sahngebiffe, Goth, Gilber.

Fran Stunnence. Mil. Webergnese 9, I , fein Baben, Televhon 3331, jablt bieafferhomften Breife f. guterb. Berr., Damen. u. Rinbertleib., Goube, Belge, Gold, Gilb., Rabngeb. Bo t. gen.

Fran Grossbut. Grabenftrage 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, jahlt febr hobe Breife für guterhalt Belle, gebiffe, Bianbich. Boitt, gen.

Bianino für Anfangsunterricht geg. bar gefucht Frahrrabhandlung, Blucherftrage 44, 1. Differt. u. G. 962 an ben Tagbl. Beri.

Rable!
reelle Breile für getr. herrentleider, Schuhe, Jahugebiste utw. Boftl. gen.
Karl Pischer, hellmundstraße 24.

Gut erhalt. Fligel mit Angabe von Breis und Firma gu faufen gefucht. Offerten unter 3. 202 an ben Tagbl, Berlag Bu kaufen gefucht gegen Raffe

und gute Begahlung: Schlafzimmer, Eftzimmer, herren-gimmer, Edreibtifche, Ruchen, fowie milliche einzelnen Stude und gange Ginrichtungen in jeber bobe. Of unter V. 45 an ben Tagbl. Berlag.

Anhauf nebrauchter Mobel Bleichftraße 39, Bart. Cumpen, Babier, Blafchen, Gifen, Betall, Gummi tft. Sipper Riebiftrage 11, Mtb. 2. Telephon 4878.

Unterricht

Institut Worbs.

(Direkt.: E. Words, itaatlich gepr.) Odd. Ledranstalt, gumnasiale u. kale Verbereitungsanstalt a. allen Klaff. (h. Od.-Brim. infl. samtl. Schulen; u. Gram (Ginjadr., Fähnr., Abitur.) Bensionat, Arbeitsstunden, d. Prinia in fl. Ferient., Stud.-Anst. Ledranstalt f. alle Sprack., a. f. Aust. Verlig, u. Rachbilie i. all. Fäch. a. f. Mädch., desgl. f. Kaufl. u. Beamte. — Uedersehung., Berechnungen usw. Chate Erfolge f. 19 J. bei Abitur. infl. Words, Ind. des Cherlehrerzeugn., Abelheidstraße 46. Eing. Oranienitz.

Privates Lyzeum

verbunden mit Pensionat von

M. Schaus.

Bierstadter Straße 11. Beginn des Wintersemesters Fre tag, den 10. Okt., morgens 8 Uhr. Naheres durch die Direktion.

"sehe

10 klassige priv. höhere Mädchenschule,

Rheinstrasse 36.

Das Wintersemester beginnt Samstag, den 11. Oktober. Anmeldungen, auch von Knaben, für die Unterstufe, nimmt täglich entgegen von 11--1 u. nachmittags von 4-5 Uhr

Die Vorsteherin.

DA mstädter Pädagogium bereitet uf alle Prütung, vor mit glänz, Erfolg, da nur Prof., Oberlehrer etc., keine Kandidaten unterrichten.

Sprachen lernen Sie rasch und leicht in der

Berlitz School Luisenstrasse 7.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, L. Englanderin erteilt Unterricht.

Rheinstraße 56, 2. Franzöniche Tehrerin gelucht.

Näheres im Tagbl. Berlag. Franzose P. DALMBERT, Dainertreg 4, unterrichtet im Franzos. Die
2 ersten Stunden gratis. Std. 1.25.
We fann ein alterer Arbeiter
Sonutagsborm, geg. entspr. Son. b. P. DALMBERT, Modellieren erlernen? Off. u. M. 75 an ben Tagbl. Berlag. Tramatifder Unterricht. (Engagement garantiert), Bertrags-funit für brivate Zwede, Anmeld. v. 4.5 Uhr Taunustrahe 85, Bart.

Mlavier=Unterricht bon alt. gebild, herrn gesucht, spez. Anleitung zu techn. Uebungen nach der Lebert-Starkschen Schule, Imal in der Woche. Offerten u. R. 203 an den Tagbl. Berlag.

Biolin-Unterricht erteilt Anfängern grundt. u. billig 21b. Rumpf, Saalgaffe 16, 2. Zang- Anterricht,ungeniert,b., ert. F. Völker, Roberfir. 9, 1.

> Geschäftliche Empfehlungen

Israel. Mittag- u. Avendtisch (fireng rituell), event. gange Benfion, Friebrichfir. 57, zweiter Stod rechts.

Magenleidende und Buderfrante

finben beft, gubereit, Brivatmittags, tifd, auch Benfinn, Offerten unter D. 203 an ben Tagbi.-Berlag. Mile Schreinerarbeiten

werben bestens ausgeführt. B20656 August Maber, Telephon 3079. Dellmundstraße 28.

August Kraft, verzogen von hermannftrage 19 nach Roonftrage 5, empf. fich im Flecht. v. Stubien u. Rorben u. im Berf. b. Bürft. u. Bejen. Bill. Breife. Früher Sögling ber Blindenanftalt. Angüge nach Maß von 62 Mt, an, Butter in Neberzieb, u. Jacketts auf Seibe u. Serg., Sammetkagen und alle Ausbesterungen u. Lufbügeln, H. Rolly Schwalbacher Str. 53, 1,

Jos fine Baumsteiger, aratlich gepr Maffente, balt fich in ber Maffage und Schonheitspflege bestens empfohlen, Jahnftrage 22, 1. Grage,

Maffenie, arzti. gept. empf. lich. Frauenlobfix, 8, B., am Bahnhof. F43 Maffage - Manifure Ottille Kassberger, draflich geprüft, Rirchgaffe 19, 2. Gtage.

Maffage - Manicure, Sand- und Glettrifde Bibration. Individuelle Bebandtung. Blarga Doer, aratlich geprüft, Friedrichtraße 8, 2.

Maffage, Marie Languer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Manicure Margit Modhous Rheinstrasse 32, II. Etage.

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manikure :: Pedikure Wera Fedorowna,

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse. Schönheitspflege, Manieure, Pedicure.

Fri. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks. Schönheltspflege. Manifure u. Rathe Badmann, Martiftrage 9, 2, neben Rgl, Golog.

Manikure, Schönheitspflege Frieba Michel, Taunusftrage 19, 3, Berühmte Bhrenologin, Ropis u. Sandlinien. fo vie Chromantie für herren u. Damen, bie erfte am Blage. Blise Wolr. Bebergnie 58, Bart Bhrenologin

Henni Richardt, 19jahriger Beruf, wohnt Bagemannftr. 33, fr. Debgerg. Berühmte Phrenologin u. manuelle Gesichismasiage. 3ba Glauche, Bagemanustraße 29, 1, Rabe Golbg

Bernhmte Phrenologin fowie Chiromantin beutet Ropf. u. Sanb. linien fir Berren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebaoh, Dlichelaberg 13, 3. Berühmte Phrenologin,

fran Anna Müller, Sirdgaife 19, Phrenologin. Bur herren u. Damen, a Conntags

Midjelsberg 8, Bbh. 2. Kate Hauser.

Werübmter Exfolg in Phrenologie und Chiromantie. Frau Blise Schütte, Schütenhofftrage 1, Ede Langgaffe, früher Micheloberg 20.

Gardinen Spannerei Elisa Ganseh. Schwald. Str. 69, 1, am Michelsberg, fruger Coulinfte. 3.

Re Agente Reifenbe,

Mr.

andere welche ih wiinichen u. W. ? Bugler, Weht e 3

Enbe b. Mah, im

意 8 Gelbet

Beber

Banto Rauf u, Bermadi mann, &

9

lid fp: an

Rah.

robe init,

o. 1.

in 3 L

eln tung lehr-

SOL.

nben Dm Dm

15, 8,

Hb.,

udit. berg.

rlag

meda

unter

d in

F43

nre priift,

Hre.

on.

ift,

berg.

15

ge.

r.

е,

2 lks.

ire il

nre.

ditoit, ege

19, 3,

gin, antie

Blant. Bart

Beruf, hgerg.

igin pc.

Holbs

Sanb-ount.). 12, 3.

gin, rfolg. e 19, Et.

gin.

ntagh

Eg tantie.

gaffe,

69, 1, ... 3.

1

Berichiedenes

Vebenverdienit!

Agenten, Beamte, Comptoiristen, Reisende, Raufleute, Rentner und andere vertrauenswürd. Versonen, welche ihr Ginkontmen zu erhöhen wünschen, senden gest, ihre Abreste u. 29. F. 1726 an Saasenstein u. Vogler, A.G., in Koln.

(Seht ein Teerer

Mobelwagen

Wer übernimmt d. Verkauf des Silber-Gartenkieses

von Grube Braubach? Off. an Jos. Erben, Ehrenbreitstein.

Wer beteiligt fich für einige Monate an schöner, gesund gelegener elegant mobilerter 5.8im. Wohnung nebst Rüche in Montreng? Geft. Offerten unter 3. 203 an ben Taobl. Berlag Offerten unte

Bornehme Chevermittlung. - Fran Friederike Wehner, Ende b. M. Strede Bonn-Buln? Fran Friederike Welner, ameds heirat. Offer Rab, im Tagbl. Berlag. Uy Friedrichstraße 55. Gegrundet 1904. an ben Tagbl. Berlag.

Deirat.

Seriöfer Kaufmann, Teilhab, gt., Geschäftes, 14 Mille Einfommen, große, elea, Erschenn, 22 Jahre, ebg., freibenl., uniberiell gebilbet, sportlibb., aus beiter Kamilie, iucht balb glüdl. Ehe. Damen, event. Bitwe mit ent-brechend. Bermögen, belieben vertrauensvoll Wochricht mit Bilb zu binterlegen unter Bostlagerfarte 27 Mainz. Brief u. Bilb ehrenwörlfich sofort retour.

Gebifbete Bitme,

45 3., gute Sausfrau u. Bflegerin, vorn, ftattl. Ericein., fucht Bet. mit alt., wenn auch leib. gutfit. Beren, gwede Beirat. Offerten u. 2. 203

Wrivat=Deteffiv

gefucht. Offerten unter D. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Bill wird in liebev. Pflege gen. bei finberl. Ehebaar gegen monatl. Berg. von 25 Mf. Rah bei H. Hecker, Guftavoburg bei Mainz. Blücherftrage 16.

Hans 8/13.

Du haft nun ficer ichon lauge ge-wartet, mein armes Derg, Wie geht es? Burde jeden Tag berhindert, sonit schon eber geschrieben. Brief seit gestern unterw. Bitte aussichtel. Untw. Im übrigen leine Sorgen machen, Gesundheit gut. Was gibt es neues? Tausend innige Grüße D. F. 141

Deigungsheirat.
Belde ebelges, nette Dame würde atab. geb. strebt, herrn m. vornehm. Gergensbild, u. ibral. Gestinnung zur Sollend. sein. Etwbiums verbelfen unter gleichz. Bropos. einer späteren Liebesbeirat. Bin evang., hübsches Aruf., babe groben Sinn für Kunft u. Biffensch. u. sehne mich nech ein. harm. Deim. Strengste Distretion zugesich. Kur absolut ernftgemeinte Offert, mit Bild unter A. 77 an ben Laght. Berlag erbeten.
Ich habe Dich zweimal zu der Beit

Ich habe Dich zweimal zu der Zeit und an dem Ort, den Du angabit, erwartet, Du bist nicht gesommen. In mir ist jedes Empfinden er storben. Bas sett geschiedt, derührt meine Seele nicht, die bleibt bei Dir. Leb' wohl, mein Lieb.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswartige Ungeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gabibar.

Geldverkehr

Anpitalien-Angebote.

supotheren=

Belber inb ftets ubergeben burch

Ludwig Jstel, Beberge e 16. Grenfpr. 604.

Bantbarleben, 1 u. 2 Shpothefen, Rauf u. Beleibung von Erbicigiren, Bermachtn., Fibeit, ufw. bef. E. Rittmann, herberftr, 15, B. 9-11, 3-5.

Geld auf 1., 2., 8. Shpoth. bon 4% an, f. Baugte. Gründung. u. Erbalt. v. Geich., Gelellich., An. u. Bert., Beleih v. Spp.-Brief. u. Erbschaft, auch verflaufeliert., b. Subbireffion, Gellmundstraße 20, 1, 11—2, 7—9. Auf B. fofort Beiuch.

Rapitalien-Gefuche.

syppothet.

Ein gutfituierter Fabritant sucht auf fein hiefiges icones Wohn. und Geichäftsbaus am Markt 50 000 bis 60 000 Mt. zum I. Januar 1914. Prompter Zinszahler. Gebe 5% %. Geft, Offerten unter 3. 993 an ben Tagbl. Berlag.

feinfte Gegend, von 37,000 Mt. per 1. April 1914. Offerten u. F. 998 an ben Tagbi.-Berlag.

10,000 Mf. zur 2. St. binter 110 000 Mt, und 6000 Mt, gur 2. Stelle hinter 90 000 Mt. v. außer-balb gesucht. (Unbedingte Sicherheit.) Angebote unter A. 48 an ben Taahl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Belten gunftige Offerten für Villen-käufer u. Mieter babe momentan in biv Breislagen an Sanb. Gunftige Ronditionen.

Jos. Bruns. Buro Mheinftr. 21, neben Sauptpoft,

mit Stallung, in feiner Lage, ju ber-taufen. Julius Allstadt, Riehlfir. 12.

Billa zu verfanfen

in iconfter Billenlage Biesbabens, mit 8 Simmer, 4 Daditodaum. ufm. fur ca. 70 000 Mt. Bitte ju ichreiben unter 28. 201 an ben Tagbt. Bertag.

Immobilien-Saufgefudje.

Othnolinke

ju tanfen gefucht. Julius Allstadt, Riehiftrage 12.



Kathreiners Malgkaffee schmeckt gut, ift gefund und - billig. 20 Tassen nur 10 Pfennig.

Habe meine hies. Praxis wieder aufgenommen.

(Sommer: Bad Wildungen.)

Von der Reise zurück.

für Haut- und Harnkrankheiten, Mühlgasse 11.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte unferes innigftgeliebten Baters, herrn

Ludw. Ufinger,

iprechen wir Allen auf biesem Bege unfern tiefgefühlteften

Die tranernden Binterbliebenen.



Modern ausgestattet., leistungsfähigst. Spezialgeschäft. Täglich Zufuhren nur erstklassiger Nordseeware! Unter anderem empfehle:

Kleine Steinbutte per Pfd. 1.20. 🎏

Hoch eine Nordseeschollen 60-80 Pf., Ostender Seezungen, Limandes, Rotzungen, Herlans (fein. Bratfisch mit wenig Gräten) Pfd, 50 Pf., Makrelen 80 Pf., blütenweisser Seehecht im Ausschnitt, prachtvoller Heilbutt, Rheinzander, Rhein-hechte, Flusszander p. Pfd. I .-, Bratzander p. Pfd. 80 Pf.

Holl. Angelschellfische u. Cabliau (in unübertroffener feinster Ware) per Pfd. 60-70 Pf., lebende Aale, Forellen, Bamberger Spiegelkarpfen, Schleien,

Hummern u. s. w. billigst.

Billigere Seefische: Cabliau ohne Kopf 30 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., 2-4pfündige Schellfische 40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Bratschollen 40 Pf., gewässerter Stockfisch 30 Pf.

Räucherwaren - Marinaden -Seemuscheln Fisch-Konserven. Bestellungen für Freitags erbitte frühzeitig.

Heute abend 6 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im 75. Lebensjahre unser lieber Schwager und Onkel, der

Königl. Generalarzt a. D.

Dr. Bernhard Zimmermann,

Ritter des Eisernen Kreuzes, des Roten Adler- und Kronenordens III. Klasse und des Bayrischen Militär-Verdienstordens.

Wiesbaden, Mainz, den 7. Oktober 1913. Adelheidstr. 57.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Leichenfeier, daran anschliessend Einäscherung Freitag, den 10. Oktober, mittags 12 Uhr auf dem Südfriedhof.

1732

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme an unferem fcmeren Berlufte fprechen wir hiermit Allen unferen innigften Dant aus.

Samilie Lehna.

B 20658

Danklagung.

Da es uns nicht möglich ift, sebem einzelnen für die so bergliche innige Teilnahme an unserem berben Berlufte zu banken, so sprechen wir Allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus, gang besonders den Lieben, die ftets zur Seite ftanden. 3m Ramen ber tieftrauernben Angehörigen:

Fran Anna Momberger, Wwe. Biesbaben (Beienenftrage 26), ben 8. Ottober 1913.

Weltberühmt!

Kakao 1AMPAI Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Feinste Konfitüren.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Blinden-Austalt und

Männerheim,

Bachmaberitrage 11,

Baltmüblitraße 13,

Telephon 2606,

und Bichebitrften ac,ac., ferner Fuß-

Mavierstimmen.

und billig neu geflochien, Storb.

abgeholt und wieber gurudgebracht.

In 5 Minuten

iff jede Dame

sowie jedes Madchen i. Stande, perfekt wie eine

Idmeiderin

Blusen zuzuschneiden. — Ver-blüffend praktisch. Von Tau-

blüffend praktisch. Von Tau-senden Damen und Mädchen

benutzt. Preis für das kompl. System Mk. 2.75. Wiener Chie-

Vertrieb, Wiesb., Karlstr.25, 2.

Oesen-Herde!

Moeder-Berbe,

in allen Ausführungen, fowie Bauerbrand-Defen

jeben Shftems liefert allerbilligft

Georg Kessler,

Bortftrage 10. - Telebhon 2351.

Straußfedern

Reisemufter, weit unter Breis.

Moritiftr. 16, I. Gt. rechte,

Ede Abelheidftraße.

Elektrische Lichtbäder.

Elektrische Wasserbäder.

für Rheumatiker, Herzleidende u. Nervose nimmt man immer im

Vierzellenbäder

reparaturen gleich unb

ausgeführt.

Hobert Sewerben fcnell

Muf Munich werben bie Gachen

matten, Alopfer etc.,

F181

30000 Balandschuleen State Ballen Ballen Busnahman Frieder Fri

Hente Donnerstag, den 9. Oktober er., vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Weg- und Umsugs solgende gut erhaltenen Mobiliargegenstände usw. in meinem großen Versteigerungslofal

Moritstraße 7, dahier, offentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

ch freiwillig meistbiefend gegen gleich bare Zahlung, als:

2 tompl. Schlafsimmer, 1 Nußb. Büfett, Aredenz, einzelne tompl.
nußb. u. lacierte Betten, Kinderbetten, Bücherschrank, 2- und liür.
Aleiderschränke, Kommoden, Baschlonsolen, Auszieh, vierectige und
ovale Tische, Stücke, L Kolstergarnituren, je Sofa und Zessel,
Chaiselongue, einzelne Sessel, Teppice, Bortieren, sehr gute Borhänge, Nouleaus, große eich. Flurgarderede, Schreibische, Galerieschränkten, Ausb. Trumean mit Spiegel, Triumphitahl, 1 Kähmaschine (Hand- u. Gußbetrieb), 1 Badewanne mit Gasheizosen,
div. Bilder und Spiegel, Gaslüster, Baschmaschine, versched. Gasberde, Küchenschränke, Anrichte und Tische, I fangl. fupf. Teetisch,
1 Kassenschine, 1 Kasseservice, Borzellan, Glas, eleg. Damenfleiber und Mäntel, 1 sat neuer Herrenmantel, 1 Eisschrank, eine
sompl. sehr schoner Sischendum mit Bahnhof, 1 Kransenschriften und viele hier nicht benannte Gegenstände. — Bunst 12 lär
sommt ein 6 Wonate alter Hub (echter Spanioler) zum Ausgebot. ommt ein 6 Monate alter hund (editer Spanipler) gum Ausgebot. Befiditigung am Berfteigerungstage,

Adam Bender,

Auftionator und Tagator, Gefchäftölotat: 7 Moribstraße 7.

Telephon 1847.

Nachlaß - Mobiliar - Versteigerung. Freitag, Den 10. Oftober cr.,

pormittags 91/4 und nachmittags 21/4 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße

im Auftrage des herrn Rachlaspflegers des † Wilh. Horn folgende ge-brauchte Robiliar-Gegenstände, als:

3 Aufib. Betten, Aufib. Beidelsommode mit Rarmor, Rachtische, 1. u. 2tür. Aleiderschränke, Kommoden, Sosas, Auftb. Schreibssetretär, Auftb. Bückerschrank, Kähmaschine, Räh. Ripp. u. Sosazische, Schule, Spiegel, Bilder, Teppicke, Gardinen, Kücken-Einschung und dergl. mehr;

ferner in weiterem Auftrage: Rugb.-Eggimmer-Einrichtung, bestehend aus: Birfett, Ansgiehtisch, Gerviertisch, 12 Stuble mit Leber, Salon-Ginrichtung, schwarz, besteh, aus: Salonschund, 2 Spiegel mit Trumeaus, achted Tisch, Säule u. Sosa u. 4 Sessel mit Müschbezug, Eichen. Dipl.-Derren-Schreibtisch, Sosa und 6 Stühle mit Blüschbezug, Sosa, Ottomanen, Bertisch, Kußb.- u. cis. Betten, Waschtommoben, Rachtische, nußb. u. lad. Aleiberschränke, Bosenholen, Etageren, Paneelbretter, Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Bilber, Ripp- und Desorationsgegenstände, Negulator, Trumice, Gertrien, Bartieren, Pägles ihr Clettrisch und Bes Acppiche, Gardinen, Portieren, Lüster für Elektrisch und Gas, Gaslyras, Papageikäfig, Badewanne, Wäschemangel, Küchen-Ein-richtung, Gasherd, Gisschraft und vieles Andere mehr

freiwillig meiftbiefend gegen Barzahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage,

Wilhelm Helfrich,

Auffionator und Tagater, 23 Schwalbacher Strafe 23 Telephon 2941. Telephon 2941.

Reinigen Sie Teppiche und Möbelstoffe aller Art

Preis 35 Pfennig. = Carpetol macht die Gegenstände wieder neu. Carpetol frischt die Farben wieder auf. Carpetol greift die Stoffe nicht an. Zu haben in hlesigen einschlägigen Geschäften.

geschützt.

Adolfshad, Rheinstrasse 28. Speisekartoffeln(Industrie) von vorzügl. Qualität, find von fünf Bentiner an sum Breife von 2.30 M. der Jentiner, frei dans zu beziehen.
Gest. Bartien nach Aebereinfunft.
Gefl. Aufträge an die Berwaltung des Dampfziegelwerts von G. D.

Concerte Theater

Königliche 💖

Schaufpiele.

Donnerstag, 9. Dtt. 228. Borftelfung. 2. Borftellung im Abonnement B. Bum Gebachtniffe Ginjeppe Berbis.

Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (für bie beutsche Buhne übertragen von Mag Ralbed). Mufit v. G. Berbi. Berfonen:

Othella, Befehlshaber ber benetianisch, Flotte . Herr Forchhammer Desbemona, seine Gemahlin Fel. Frid Jago, Fährrich . . . Herr Schüt Emilia, seine Gattin

Frau Schröber-Kamineth Caffio, Hauptmann . . . herr Scherer Robrigo, ein ebler

Benetianer . . . Herr Lichtenstein Lobovico, Gesandter der Republik Benedig . . . Herr Edard Montano, Statthaster bon Cypern Berr Reftopf Gin herolb Derr Schmibt empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Soldaten und Seeleute der Republit Benedig. Edelbamen u. Beneziamische Robili. Chyprioten. Ein Schenkvirt. Boll n. j. w. Ort der Handlung: Eine Hafenfadt der Insel Enpern. Beit: Ende des Is. Jahrhunderts. Bürftenmaaren, als Befen, Schrubber, Abfeifebürften-Burgelburften, Unfchmierer, Rleiber-

Rach dem 2. Affie findet bie größere Baufe ftatt.

Enbe gegen 10 Uhr. Anfang 7 lift.

Grhöhte Breife. Befideny-Cheater. Donnerdiag, ben 9. Ditober. Dugend- und Fünfgigerfarten gültig.

Die Generalsecke.

Luftspiel in 3 Alten von Richard Stowcounet. Berfonen:

Seneralleutnant von Bermfe, Divisionstommanbeur Miliner-Schonau Amalie, feine Frau . . . Sofie Schent Oberft von Jenftein,

Kommandeur eines Anfanterie-Regiments . Reinhold Hager Elementine, seine Fran . Frida Saldern Lotichen, seine Tochter . Elsa Erler Wasjor Weisenth . Hern, Resselfinger . . Luife Delofea Frau Miclent Frau Major Brett-

ichneiber . . Marg. Lüber-Freiwalb Hrtm. Bellinger . Max Deutschlänber Kran Bellinger . . Theodora Borft Hauptmann Ahmus . Ludwig Kepper Oberleut, v. Speremberg Rub, Bartaf Lentnant von Rreffenftein,

Regimentsabjutant hermann Schröber Anna, feine Frau . . Rathe Ruf Leutn. v. Ringenheim . Rifolaus Bauer Gerba, feine Frau . . Stella Richter Leutnant Kaminsti . Willy Schäfer Hebwig, jeine Frau . Paula Wolfert Leutn. v. Kreienberg . Georg Bierbach Leutnant Hahnrieder . Friedrich Beug Earl Reubeder, Fabrile besieher

befiger Ernft Bertram Frig feine Kinber . Bermann Som Amanda Beilchenfeld, Theobora Borft

Orbonnang . . . Albert Pfifterer Offiziere, Damen, Burichen.

Das Stüd fpiel in einer lieinen oft-preußischen Stadt. Rach dem 1. n. 2. Alte finden größere Baufen statt. Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

> Anr-Theater. Donnerbing, ben 9. Oftober.

> > Unppnjen.

Gesangsposse in 3 Alten von E. Kraap und Jean Kren. Gesangstegte von A. Schönselb. Musit von J. Gilbert,

Ang. Briefelorn, Gutsbesiper Hr. Hornand Laura, seine Frau . Frl. Raimann Hortemen : Frl. Richarb Marie . . . Fri, Reval Richten . . . Frl. Betri Egbert Blankenstein, Rechtsanwalt Hortense's Gatte . Herr Puschacher Hanschen Schulze-Borsborf Direftor Beftermeien

Freb William Blad, Mitglieb bes R. A. C. . Derr Eggers-Dechen von Bennewis, Mitglieb herr Brand bes K. A. C. . . . Herr Graeh Hartenstein, Mitglieb bes K. A. C. . . . Herr Balser Barnefow, Mitgl. bes K. A. C. Hr. Sern

Egon Sallersborf, Leutnant bei ber Luftichiffer-Abteilung herr Steinmeber Frau Schulze, Hanschens Mitter Frl. Drenker Dörthe, Dienstmäbchen auf Briefeforns Gut . . . Frl. Liein

Erftes Barmäbchen . Frl. Strobl Aweites Barmäbchen . Frl. Wittmann Ein Boy War Bernhardt Kulide, Genbarm . . . Derr Mäller Mitglieber der Sanitätstolome, Gäle. Diener. Ein Chanffenr.

Ort ber Handlung : (Original Berliner Ausstatung) 1. Aft: Flugplah Jahan-nistal. 2. Aft: Wolfenburg. 3. Aft: Rofengorten. Beit: Wegenwart. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 9. Oktober.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt vormittags 10 Uhr ab Kurhaus nach Rauental.

Prühkonzert am Kochbrunnen. Vormittags 11 Uhr. Programm in der gestrigen Abend-A.

7. Zeppelin-Gesellschafts-Fahrt der Kurverwaltung. Abfahrt vom Kurhame in Autos 1936. Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt ab Kurhaus 2½ Uhr nachm. nach Bad Soden.

21/2 Uhr ab Kurh.: Mail-coach-Ansfing. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer, Konzertmeister.

Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A.

8 Uhr im kleinen Saale:
Vortrags-Abend
von Hofrat Max Behrend, Direktor
des Mainzer Stadttheaters, Unter Mitwirkung des Kapellm, Alfr. v. Paner,

Reichshallen. Telephon 1306. Stiftftraße 18. Bom 1. bis 15. Oftober 1913:

Eröffnung der Winter-Saifon, Attrattions-Brogramm :

Brolongiert! Selmar Basch ber hier fo beliebte humorist mit neuem Repertoir,

Erna Rolla, Coubrette. moberner Bilbhauer, Frères Essédras,

Doppel-Red-Barren-Mit.

Camilla Corenta, James Morton, 3tal. Conbrette. Runftrabfahrer. Morlen& Moar, fom. Drabticil-Aft. Les Dorinas, Joe. Runftpfeifer. Lang-Duett.

Weichwifter Ballot, Looping the loop. Dir. Paul Becker.

Ottoberfest! Die luftigen Gebirgler im Gotel Erburing muffen Sie hören.

ieistungsfahige Rechenmaschine, die ihr ringen, sondern sich in dauernder Arbeit wirklich nur einbi

Stufe der Vollkommenheit zu heben, die wir heute an ihr bewundern. Alljährlich kumen neue Schreibnisschinen-

Stufie dar Vollkommenheit zu heben, die wir heute au für bewunder. Allgärfeith kurnen neue Schreibunsechinanywisten auf den Markl, deren jedes wohl auch eine Verbibessenzug mithrende, ind harbt eine Schreibmaschhemaystenen bereits erfebblich über hundert gestlegen.

Ze hat jedes System seine Vorteile und Vorzüge,
jede sherling sond in die Sterken System, das
de Vorzüge aller Schreibunsechinan in sich vorrunge, ohne
deren Nachzele unzwessen, ein gelt vorrunge, ohne
deren Nachzele unzwessen, ein gelt wertunge, ohne
deren Nachzele unzwessen, ein gelt wertunge, ohne
deren Nachzele unzwessen, ein gelt wertunge, ohne
deren Nachzele unzwessen, ein geltere Firmen,
die ferst einen städigel kundende und geoßer Bedarf an,
die ferst einen städigel kundende und geoßer System seinen
Hinder son Systems ein der Starten seinen Wertungen
der Systems er orreinteren, und ge berauszuründen,
de fir den beterfenden Betreib und die im Betreich
kommenden Zwedes ein an meisten eigenen. Um das
uz erreichen, ist nur zu erreichlen, vor der Anachaffung
wengspreis eringe verschiedene sich sen meisten eigenen. Um das
uz erreichen, sist nur zu erreichlen, vor der Anachaffung
wengspreis eringe verschiedene Systeme auch erhalten in den beterfenden Betreib und die im Betreich
nen der der schreiben der Systeme auch erdigen sich sen meisten eringen der verschiedene sein der
der Nachzeilen der Systeme zu erweibenen,
wei ernerhen, ist nur zu erreichlen, vor der Anachaffung
wengspreis eringe verschiedene Systeme auswurprobleren,
wei er erreichen, ist nur zu erreichlen, vor der Anachaffung
wengspreis eringe verschiedene Systeme auf
en der Prach, und handeltich in der Anzenden sich er der der Anzeh
nachzeinstelleraken mit Jakeren gur zu Probe, etwa auf
end für den beteilte geschelen fann, sie die Schrichnachzeinstelleraken mit Jakeren gur zu Probe, etwa auf
en der Prach unswehre geschelen zu geschen nach ergen,
weitig auch jenebruch gegen er ein eine Werterlagen
nach Yage, immer sich gene Gehre berinden sich der Behandern gene der Perkente

eine gute, wirelich ieiekungstälige Rochennasehine, die ihr Geld nicht ure einbrüge, norderen ich in dauernete Arbeit handerfach bezahlt ranchen soll, hat immer einen ziemlich handerfach bezahlt ranchen soll, hat immer einen ziemlich handerfach bezahlt ranchen soll, hat immer einen ziemlich hander deines Rochen bezahlt fangenen, und mit kenn bei der Anschaftlung einer Rechenmaschine keinen großeren Fehler bezahlt gegenen geleicht gestellt der Stecken und Seinenbaschine gilt dassebbe wir von dem Russanderstatigkent und nicht einnat den seinen sich auch den haternet den Bersanderstatigken und fahr der Stecken und Seinen Rechen in der eine solche ist, des nichte taugen Arbeiter, den Russander und rechten Rechenmaschine ist als siehen auch Ernderen Arbeiter auf nicht einnat den sentwerten und derem Rechen des siehen Abminten Die Rechenmaschine in der Milloene geben, die sind des reliktig Patteren Desselhenden auch Funderet von Milloene geben, die sind des reliktig Pattere für die Rechenmaschine. Man erinnere sieh nur der sehweirtigen und reteinig Fakteren Desselhenden Arbeite die des Zusungeweite der Stecken auch alle augsweispiele zu Auf zu eine Auflich gegen die der Zusungen auch gestelligt und Zusungeweite der Stecken zu der sehweirtigen der Arbeit, die des Zusungenen zu erbeiteligen Takteren Desselhenden Arbeit gestelligen Takteren Desselhenden auch eine Belander siehen. Eine solche Arbeitige zu der Wallige des Zusungen auch der Stecken zu der sehweite der Schalten untergenander siehen. Eine solche Arbeitige zu der Wallige des Zusungen des Arbeiten des Stenen delen gesen und gewischen der Außer des Arbeiten gesen Rechnungsarbeit sehenselligen und Zusungehörten zu gesehen der Besein zu senen Rechnungstütze und Zusungen gegen Rechnungsarbeit auch gesen Rechnungsarbeit sehen zu geben Durch gesen der Schalten sich seine Arbeiten zu gesehen der Arbeit gegen werden Rechnungsarbeit sehe und gewischen Arbeit des Arbeiten den Arbeit des Arbeiten der Rechnungsarbeit der Rechnungsarbeit der Rechnungsarbeit der Rechnungsar

and

etri Hee

фец

hen dmb meh

iger tern er

nter

fein robl somn arbt iller ähe.

iver fan-ith:

baus

11/2. ehm. flug.

ters chor Uhr:

Mit-suer, id-A.

306. :

on,

1

tit

ter.

on,

Att.

.

ler

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Donnerstag, 9. Obtober.

1913,

Radibrud berfoten.

nr. 256.

(12. Bortfebung.)

Der Jung. Roman von Borft Bobemer.

Noch waren soust keine Damen da, die machten noch Bespraugen, plauderten ein halbes Ethidchen bei der Frau Ennikrichter — denn den guten alten Vorchardt decke school längst der fühle Nasen —, tranken da ihr Adhichen Voullon und holten dann ihre Wänner zur Heimfahrt ab.

Da school der Ederft an sein Glas und erhob sich.
Wenderftig dekan es mit der Angst zu tun, er drohte mit dem Zeigefinger.

fommandieren will! Bei uns bräkelt heute 'ne Kalbs-keule, es langt also mit für Sie."
Spilltliößer begriff, und damit Araute ihm nicht etwa in die Karade sahren konnte, lagte er rasch:
"Bielen Dank auch, Herr Oberflieutnant, ich wüßte wirklich nicht, auf was ich im Augenblick mehr Appelik

"Alter Freund!". Ther Freund!"

Extendamp voaf sich in die Vienst.

"Nein gnädiges Fräusein, liede Freunde und Nachbarn und desgleichen! Sie wisen, ich hobe lange am Abein gestanden, Sie alle sennen mein Liedningslied. So früh am Aage haben vies allerdings noch nie gesungen, aber die Kusnahmen bestätigen besantlich die Regel. Allo siens, zwei, dreit nach insmer, immer sut sejange, zut sejange, zut sejange, int sejange, statt noch immer, immer sut sejange, Ett hatt noch immer, immer sut sejange, Ett hatt noch immer, immer sut sejange, Ett hatt noch immer, immer sut sejange,

Des theinische Leichtlimedled machte die Augen blant. Und die blanten Augen schen so ziemlich alle sehr verschmist Splittische au. Traule merke das nachtrich, es war ihr ungeheur peinlich, aber rechts von ihr stand der Oberst von Erlenkamp und gab mit der Hand den Aaft an, und lints saß dreibastig der steche Worsfieur, der ihr vor einigen Wochen einen Auß geraubt und sang mit Stentorstimme und einem Echnungeln um den Anna mit Erndorstimme

Dobo, " lackte Erlenkamp, "oho—50—60—01" Und bie anderen lachen mit.

Da erhob sid Teauste und ranschaft mit erhobenen, aber spir geröbtem Rops auf den Rischen aus den Ammer, vorch dobe schren Rops auf den Rischen gespen.;

Auf verde den Refels aum Anspannen selbs geben.;

Outen Dorgen, meine Heren Saste einen gistigen Biste sied vor allen in die Krone geschren.

Einste rallen med der Krone geschren.

Einste frakten Webeschied bas Zimmer verdigen hatte, hob Erlenkamp den Zeiche sind vor der einen Beschestel der Richten Bereinstellen Stehe und stehe sied sied wie der Ergengel Gabriel vorm Zeichen batte, hob Erlenkamp den Zeiche Piptte bauen Eie sich draußen auf nie der Ergengel Gabriel vorm Paradies. Reinen Weichkaul.

Richten Lossen der ein, jeht lagt hier nämlich ein Krichkaul.

Richten Lossen vor der der vorm Zeichen Sche schone.

"An der Ergengel Gabriel vorm Paradies. Zeit wir die der Ergengel Gabriel vor der noch flecken berrerft, das den städe Berdelink genischen Libe der Schland.

"Rinder, nicht übertressen! "Scholler Breinden berrerft, das Allführe unsche gescheltunde.

"Andere Ergengel Gabriel Gerlenfamp., "Schooll! "
"Anvoll! ... Zanvoll!" führ en man der Breinden berrerft, das den habe. Zeichtunde!

"Milo, mit dem Aller fommt nach Zeichunde!

"Milo, mit dem Aller fommt nach Zeichunde!

"Richter Zeicher eine Werigenliche, von vorgen deines Beschelturs, und deines Werighenliche, von vorgen deines Geptelligist ihn mich mich in der Schone den mich er geberbeiter.

"Mit in als einer Werigenliche, von vorgen beines Geptelligist ihn mich unter die Erde beingen.

Ban fans is der der ein Gebenfen gene meinen Geberbeitert.

"Mit in als einer Brei nach der Gebenfen gene Geberbeitert.

"Mit faules der Ebert, eine Brein auch geite den Gebenfen geleit der der Gebenfen geleit der der Gebenfen geleit der Gebenfen geleit der Gebenfen geleit der Gebenfen gebenfen geleit der Schone der Gebenfen geleit der Reine Gebenfen geleit der Gebenfen geleit der Gebenfen geleit der Schone der Gebenfen geleit der Gebenfen geleit de

H

Das wurde Trante gu toll, fie warf ben Ropf

"Schon? Wo es gerade so gemittich wird? Ra, meinetwegen!... Zinnober, der Wagen soll angespannt werden und der von Herrn Splittstiffer auch!... Ver-gelben Sie schon, wenn ich auch mal 'n bischen mit-

Naden. "Kapa, wir müssen an den Ausbruch denken!" Der machte ein dummes Essight.

0

geordnete Beichend Itimmthe

wechiei Linic Enten

Gruppie Volitif t

und Krie Abschnitt Entente

day mar

miiffe. Nun Schicffal

nicht hir ift. So diefer L

7. Juni nen, daj bund w durchgen hat. H

bundes Debettor gleich ei

das eber des Dre mindeste die II e

einer be Hat

ausgegli Seite d

iett ein

Minister ichwung zösisch-ir sein. L

bat, ift

iden a

idränfer der Tat

alle fdive

halb de ift es g ichen Fi nen Ge

briiden, fammirr

Ofter ! Weife 5 man no Sufarer madien Bolitif reichern ha dere Fonflift

lands n Wer tern aus b man de Der Bi Ungarn Ball, wird. mocht lamer Mngr mehr a fäte gu fürchter

die Beuftericheiben bor bent unbändigen

Etlenkamp erhob sich und zog Spsittstößer mit hoch, "Asso lost und du, Wendesurth, stell dich auch auf deine wackligen Beine, sonst trinsst du dir doch noch an der drüten Flasche Courage!"
Nut einem Senfzer wand er sich hoch.
"Na, ich sing: Besieht du deine Begel . . . Und recht vergnügten Frühschoppen allerseitst . . . Guten Worgen, meine Herren!"

recht vergnügten veren!"
Morgen, meine Herren!"
Die brei gingen zur Kutscherstübe.
"Spannt ber Kehiner schon an?"
"Jawohl!"
"And wo ist der Selnauer Anton?"
"Auch im Stall."
""ut Der Rehiner Kutscher besam su seben. Das

"Sist der Herr Obersteutnant im Wagen, losgesafren auf Deubel komm raus! Das gnädige Fräulein bleibt heute nicht sehen oder vielnicht itzen, i Gott bewahre, dasstr sorgt Herr Speittstösser."
Herrichassische Kuischer sind höhere Wesen, wenigstens berstand der Kepiner den Schlachtplan sosort ganz aus-

Vor dem Hotel ging Traute auf und ab. Auf ihrem Gesicht wetterkeuchtete es. Höchste Zeit von es gewesen, daß sie sich der oder aus dem Staube gemacht hatte. Der alte Erlenkamp wurde aber auch zu plump vertrausich. Und wenr sie auch heimlich gehosst hatte, heute im Städichen mit Splittstößer zusammenzutressen, so sollte das doch nur der erste Schritt zu einer friedichen Andahnung sein. War erst die alte Harmonie wieder hergestellt, würde sich alles schon sehr schen, woch dazu vor dieser gangen Tasekrunde.

Da kamen die drei Herren um die Ede. So ganz wohl war Splittsider nicht zumute, er glaubte noch den Stoh zu sühen, den er damals vor die Bruft besommen hatte. Für einen zweiten bedankte er sich bestens. Na, sab sie nut erst in seinem Wagen, dam würde sich das weitere hossentlich in aller Gemütsruhe historisch entwicken, wenn er ein bischen demutsruhe historisch entwicken, wenn er ein bischen deplomatisch zu Wege ging. Absiliehtlich sielt er sich im Hintergrund, wahrend Erlenkamp der Trante irgend eine Wordsgeschichte vorsehte, die sie nit hochwesigen Gesicht und herabhäugenden Wundwinsteln ausgete.

Die schweren Kethiner Mappen trabten vor, die hochgesogenen Schauer Füchse solgten.

Traute wollte sich von Erlenkamp verabschen, aber der hielt ihre Hand ich schüttelte sie und erzählte weiter. Der Hausdiener hatte unterdessen Wendelurth in den Wagen gehossen, mader . . . Teusel auch!"

Wehr war nicht zu horen, denn die Rappen gingen durch, "Alle Better! Alle Better! So 'ne Undorsichtigkeit! Traute machte sich spen nur kein Unglied passiert!"

Traute machte sich spen Reim.

"Hand wert, morgen ist Sonntag, da beichten Sie ihre veissachen Sinden und Ihr nicht so danz unangenehm etwas gesesen haben, was ihr nicht so ganz unangenehm ivor, denn sie ging zu seinem Bagen und sagte: "Da stell ich mich unter Ihren Schup, nachgerade sängt diese Dickseit an, grandiss zu werden."

Er half ihr mit finmmer Verbeugung beim Einsteigen. In bem alten bartlosen Gesicht Antons verzog sich keine Falle. Damnen und Zeigesfinger der Rechten an dem Johndor zweiter Garnitur, sah er wie aus Stein gemeißelt auf seinem Bod. Oben im Zimmer, an dem Sonnabends der Stammtetisch immer ein paar exfreuliche Stunden verbrachte,

drängte sich Kops an Kops. Markiplah: Das Lieb braufte über

Ett hätt noch ümmer, ümmer jut jejange, Jut jejange, jut jejange — Ett hätt noch ümmer, ümmer jut jejange, Ett jeht auch biesmal widder jut!"

Die Menschen blieben stehen, sahen mit offenem Munde schnauf nach den Sängern.
Da sieß auch Anton die Füchse laufen.
Traule sah neben Splittsöher mit zusammenge-kniffenen Lippen. Wenn er sich auf der Fahrt nach Kehin nicht "artig" benahm, konnte er etwas erleben! Borläusig rafferte der Bagen über das holprige Plaster, da verstand man doch kein Wort.

Splittstöher fühlte ein gelindes Ziehen im Kopse und ein Drücken auf der Brust. Die Leute auf der Straße blieben sehen, einige zeigten sogar mit Kingern auf Traute und ihn. Dier kannte ja jeder die Grundbesiher der Umgegend. Es lag auf der Hand, was sie sagten. "Seht, die sind einig!" Und das wurde natürlich in der nächsten halben Stunde durch alle Kneipen getragen.
Endich war man auf der Landstraße. Irgend etwas muste Splittstiger doch reden.
"Gnädiges Frankein, ich hab' das nicht eingefädelt," sagte er seise.

Um Trantes Mundwirfel judte es. Sie hatte heransgehet, das der Ronsseur Angli hatte, wieder eine Antwort zu erhalten, die sinn gar nicht gestel. Da durste sie sim vohl ein vonlig einlegenstommer.

"Randinnal sind Sie au energisch, manchmas".....
Ein Achselsen vollendete den Sak.
Beinche hätte Spätistöker vor sich hingepissen.
"Ra ja, ich werd mit's sie die Aufmit hinter die Ohren sowe das des erstellt er sich sieden, immet den goddenen Mitchtwegs"

Nud veil er das beste — jawohl."
Und veil er das das er offenen Landstraße seinen Sandstraße seinen Sandstraße seinen Sands nicht in die Arme nehmen somnte, werhielt er sich siem herzen, konnte sie es ja sagen, aber es sichen nicht so mitcht die en herzen, der es sichen nicht so mitcht eine sind sagen, aber es sichen nicht so mitcht erhot dem Hagendicke truckte etwas Aestwer Sechonn vor ihm auf diesen Ausdas Ausstellen. Die dien Rappen siches Kilometers das Kilisma zu haben und nicht recht vom stelet Kaht, nämlich an die Ramstell. Bar erst in Selade zu sommen. Und an voor eine auf üren gesundseitichen zuhamd mut vorteilast einwirfen, sond kieser Sands nicht zu um das das Kilisma zu haben und nicht recht vom Flede zu sommen. Und an voor eine liebe Freundin eine junge Herrin, wurde bei dem Rappen schieder zu sund der kinds den sond kieser sich Ban und bestellast einwirfen, sond kieser Raham aus vorteilast einwirfen, sond keind kieser Raham das gerade seine Aber Baham aus vorteilast einwirfen, sond ker zweitlichen Ahfen war Etelle fan, an der der Weg nach Gestam abbog, drecht er sich um.

Der John der Kante am Der war eine seine Ficht sie in der auf den Strutes Haden gerade die en Kohl er gestellt ein der Etelle die in die Keine Soles sieden nach Keine Spätch geste geräde die die mit den mit den Schaft seht gerade aber auf den Kohlen gehiegen. Und die er saghaft nach dem Bander die die die mit den mitchen Spätche der Kohl sein sieder in den sieder die und die entwertellantes au entbeden.

zu entbeden. Splittstüger aber gab die Hand nicht eher wieder frei, als bis die Netiner Felder in Sicht kamen (Borifehung



Tob ift ein langer Schlaf, Schlaf ift Die Rot die lindert der, und jener t ein furzer Tod, r iligt die Not, Loggrit,

SEC. Distriction of the control of the co Description of the Party of the PE Control of 問



Etwas über Schreib-Von maschinen. und Recl nen-

Unser gesantes modernes Arbeitsleben wird beberrecht von der Maschine. Vermittelst der Maschine swingen wir die Naufkräfte, Dampi, Elektritäts, die Explosors wir die ver den Arbeitsleben der propertiel der Schriftsleben der Propertiel der Schriftsleben der Schriftsleben der Bernins, wird des Maschines nöwendige nes dann, die an die Kraftmaschinen angeschlossen werden und die von jenen gelieferte robe Arbeitsleben (verweiser) andere Maschinen, Jaminik Weckmaschinen, ind die von jenen gelieferte robe Arbeitsleben (verweiser) andere Maschinen, die Arbeitsleben der Hinsicht der maschinen wird die von jenen gelieferte robe Arbeitsleben (verweiser) andere Maschinen, die Arbeitsleben der Hinsicht der Maschinen die Gebiete der Physischen Arbeitsleben von Maschinen, die danit die wichtigste Mittel und die stänkste Grundlage unsere her bei der Hersischel und die gestige Tätigkeit des Menschan als Arbeitsleben von Arbeitsleben berniten auf der Tätigkeit und den Leistungen von Maschinen dieser Diene und Helter au werden zu erobern, auch dieser Diene und Helter au werden zu erobern, auch dieser Diene und Helter au werden zu erobern, auch dieser Diene und Helter au werden zu eroben, auch dieser Diene und Helter au werden zu eroben, auch dieser Diene und Helter au werden zu den Kabritische Leistungen der Dampfinaschine in die Erfindung und Erführtung geworden ist, wie seinerzeit die Erfindung und Erführtung geworden ist, wes einerzeit die Erfindung und Erführtung geworden ist, wen weiter uns verzegenwärtigen, deid diese Bedeutung und Verbreitung kaum auf ein Alter von einigen Jahren bernite über der mit sonweitige nach der Gebeutung der Schreiben kauf maschinen und die enome Verbreitung, die sie beite berütt die Schreiben und der Geben werde, indesendere auch in den kaufmaschinen der Werken und berützen werden der Schreiben kauf maschinen der Schreiben und den Arbeit maschinen der Schreiben und den Arbeit wurs verzegenwärtigen, del die die Schreiben und den Arbeit über verzegen sehn der Schreiben und der Schreiben und der Sch

die erstens des Bedürfnis mach einer Schreibnauechina damals noch lange nicht in dem Maße wie haute bestand, die die damalige Welt woll kaum den hunderisten Teil an Schreibarbeite zu werrichten hatte wie die heutige und die ferner die Konstruktion der ersten Schreibnasching sicherlich noch eine so primitive war, die es fragilch machte, ob litte Anwendung mehr Schaden oder Nutzen breahte, Erst im Jahre 1829 wurde von einem Amerikaner, A. Burt, der Gedanke eines mechtnellen Schreibers wieder auf er Gedanke eines mechtnellen Schreibers wieder auf en den paktischen Schreiber als vielender im Frankreich, vom Turber und Beach in Amerika au. Doch waren die Schreibnaschinen ihre Betracht kommt, durch im Leiden gehündert waren. In den Hindemanstalten fund in den gelachten Zweek teuskablich verschiedene Amwendung. Ein Diag, Malling Hassen, war se dann, der dam sonest wieder den Gedanle in fülle Schreibnaschinen ihre praktischen schreiber, besonders den berüffenbeiten und en Hindemanstalten fund mit viel Schreibnaschien gehündert waren, in den Hindemanstalten fund mit viel Schreibnaschien gehündert waren zu gestalten. Unter Benutzung dem Medelle von Pogrin und Pousoult, besonders des Typnenstungen prinzips derschen, gelang zu ihr verschiebbssen, mab dem Mittelpunklichen Lieuten gestalt weren Bede angebreichte Australitye in der Verschutzung in der Geschläterseit sand, Hauss Schreibnaschine fatte die Geschläterseit sand, Hauss Schreibnaschine in Mittelpunklichen Die der Maschine war jedoch den Mittelpunklichen Brünzischen Benützung der Mittelpunklichen Prinzipien der modernen Schreibne, den Mittelpunklichen Prinzipien der Maschine war jedoch den Witzelbung in den Maschine war jedoch, daß den mittel der Maschine war jedoch, daß den mittel weren haben der Maschine war jedoch, daß den mit der Konstruktion der modernen Schreibnaschine der Maschine war jedoch, daß den mit der Maschine genz wesenliche Verzige aufweis, vor allem klein und Mit der Geschäftsweib werden auch mur in sehr beschränkten Schreibnaschine, und hir verhändu

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbierr.haub". Schalter.halle gröffnet ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Begange Beris für beibe Ausgaben: W Gig munntlich. W. 2.— verretziehrlich burch ben Berlag Langgaffe II. eine Bringerinden W. 3.— viertelziehrlich burch alle beurichen Ankanthalten, auslichterklich Belteilgelb. — Bezunge Beiteilungen sehnen außerbem enigegen: in Miesbaben die Invendel Bisnundeung IR, sowie der Ausgabeitelben in allen Zeilen ber Stadt, in Bebrich bie beritigen Ausgabeitellen und in Bebrich bie beritigen Ausgabeitellen und in Rheingau bie betreffenden Tagblatt-Träger.

wöchentlich

200

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buft "Tagblatt-Haud" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendt, außer Connings.

Angetgen-Breis für die Zeiler ib Big für lotale Angeigen im "Arbentamarti" und "Rieiner Angeigen" in einbenticher Sahlern, Wisig in dauem abweichender Sahausführung ioner für alle übrigen isfalen Angeigen. Bi Big für alle austwertigen Angeigen: 1 MI für lotale Arfamen. I MI ihr austwertigen Arflamen. Sange helbt, drutel und vertei Seiten, darfähaufrick nach besinderer Berechmung. In nerberholter Anspalane underänderter Angeigen in turgen Zwickentämmen entsprechender Kabatt.

Augergen-Annahme: fur die Abend-Ansgade bis 12 Uhr Berliner Medaltion bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Lübow 5788. Tagen und Plagen werd feine Gewähr abertasunen,

Donnerstag, 9. Oktober 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 472. • 61. Jahrgang.

Szenenwechsel auf dem Welttheater?

Es geht etwas vor, man weiß aber nicht recht, was, so möchte man mit einem geflügelten Worte des Abgeordneten Sabor sagen. Und die Gebärdenspäher und Zeichendeuter verfünden mit mehr oder weniger Bestimmtheit, daß sich auf dem Welttheater ein Szenenwechset vollzieht, daß die strenge Scheidungslinie zwischen Dreibund und Triples nie zwischen Dreibund und Triples nie nie zu verschwinden beginne, und daß sich neue Gruppierungen auf dem Markte der internationalen Bolitik vorbereiten. Das aber habe mit seinen Wirren und Kriegen der Balkan getan. Merkwürdig. Im ersten Abschnitt des Balkantohuwabohus wurde die Triple-Entente auf eine so schwere Belastungsprobe gestellt, daß man bereits ihre Sprengung voraussagte; sehi eber soll es der Dreibund sein, der daran glauben müsse.

Run hat sich freilich der Dreibund von jeher des Schicksals erfreut, recht oft totgesagt zu werden, war nicht hinderte, daß er immer wieder erneuert worde ist. So erst im Dezember des vorigen Jahres, so dah dieser Bertrag jeht wenigstens sormell dis zum 7. Juni 1920 gesichert ist. Freilich ist nicht zu leugnen, daß ebenso wie der Dreiverband auch der Dreibund mährend der Balkanwirren manche Krisse durchgemacht und manches Defizit zu verzeichnen hat. Hatte Rußland und damit zugleich die Eripse-Entente auf der Debetseite die Sprengung des Balkandundes zu buchen, so mußte der Dreibund in sein Debetsonto den Zusammenbruch der Türke und zugleich eine Schwe nich ung Rumänie nien seintragen, das ebenso wie die Pforte bisher als Parteigänger des Dreibundes galt, während seine Haltung jeht mindestens zweiselhaft geworden ist und die finanaielle Unterstührt geworden ist und die finanaielle Unterstührung sowohl der Türkei wie Rumäniens durch Frankreich werdächtige Anzeichen einer veränderten Bolitil dieser Mächte sind.

Hard son it der Dreibund durch die Balkanwirren eine nicht zu leugnende Einbuße erfahren, welche durch die fragwürdige Schöbfung Albaniens wahrlich nicht ausgeglichen werden kann, so dat es auf der anderen Seite den Anschein, als ob dem Dreiverband gerade iett ein neuer Zuwachs beschieden sei durch die Einbeziehung Spaniens in die englisch-französischrussischung Spaniens in die englisch-französischrussischen Barthou in San Sebastian seine ichwungbollen Reden bielt, schien in der Tat das französisch-spanischen Bernerkwürdig, setzt, wo der Präsischent Boin care in Madrid seine Biste abgestattet dat, ist die Tonart erheb lich gedämd fer geworden, und es scheint saft, als ob die so domphaft angekindigten Abmachungen sich zurzeit im wesentlichen auf ein gemeinsames Borgeben in Marokko beschränken sollen. Immerhin wird man so oder so mit der Tatsacke rechnen missen, daß die Politik Spaniens "mit Zuderbrot und Beitiche" noch mehr als bisber in das Hahrwasser der Triple-Entente geleitet wird.

Alle diese Berschiedungen würden am Ende nicht so schwer ins Gewicht fallen, wenn es nicht auch inner-balb des Preidundes selbst zu kriseln begänne. Zwar ist es glücklich gelungen, den aus Anlaß der albanischen Frage zwischen Sterreich und Falsen entstandenen Gegensch zu begleichen oder wenigstens zu überbrücken, aber die als einer der Restbestände der Balkanwirren gebliedene Berstimmung zwischen Osterreich und Deutschlächen Osterreich und den die nach der Beise zu beeinflussen. In der Donaumonarchie großt man noch immer, weil Deutschland den österreichischen Gusarenitt gegen den Bukarester Frieden nicht mitmachen wollte, obwohl doch die Leifung der deutschen Bolitif um so weniger Anlaß hatte, mit den Sierreichischen Bolitif um so weniger Anlaß hatte, mit den Sierreichern besinnungslos durch die und dünn zu gehen, da deren Sekundantendienste während des Maroskosofischen Krises weit zurüchaltender waren als die Deutschlands während der Geutschlands während geschlands während gesc

Wenn aber jest von öfterreichtichen Blättern aus diesem Ansch offen mit dem Austritt aus dem Dreibund gedroht wird, so vermag man damit in Deutschland niemand zu imponieren. Der Bertrag zwischen Deutschland und Osterreichlungern, der in seinem Artikel 1 beide Staaten für den Fall, daß eines der Neiche von Austand angegriffen wird, verpflichtet, einander mit der gesamten Kriegsmacht beizustehen, ist geschlossen worden zwecks gemeinsamer Abwehr gegen einen etwaigen ruffischen Mugriff den Angriff Ginen solchen Angriff aber bätte weit mehr als Deutschland, das keinerlei Interessengegensätze zum Zarenreiche hat, die Donaumonarchie zu befürchten, deren Balkanpolitik ihrer ganzen Natur nach

in schroffem Gegensat jum Moskowiterreiche stehen

Es mutet daßer wie ein Ausdruck tödlichster Berlegenheit und sast kindlichen Trozes an, wenn besagte österreichische Blätter, um uns Deutsche zu ärgern, mit dem Gedanken einer gegen Deutschland gerichteten österreichisch-russischen Berständigung spielen. Es wird dabei der wichtigke Punkt überschen, daß nämlich gerade der österreichisch-russische Balkangegensah disher die deutscher russische Balkangegensah disher die deutsche Trussische Bertändigung gehinder der hat! Wir wissen zu nun freilich, daß die maßgebenden österreichischen Politiker nicht hinter jenen leeren Drohungen stehen und nach wie der dach ist ellung ihres Landes in erster Reibe auf dem Schutz und Trusbisindnis mit Deutschland beruhen. Aber nach sollte innerhalb der schwarz-gelben Grenzische endlich aushören, mit dem Fener zu spielen, denn es wäre ganz zweisellos die Donau-nonarchie, die bei einem hierans entstehenden Prande am meisten gefährdet würde!

Die "Regelung" der braunschweigischen Frage?

O Berlin, 8. Oftober.

In politischen Kreifen wird erwartet, bag bie Bebenten, mit denen ein großer Tell ber öffentlichen Meinung die Auslegung bes bekannten Briefes des Pringen Ernft August an ben Reichsfangler burch die welfischen Führer aufgenommen hatte, durch die nunmehrige zweite Erklärung aus Emunden behoben fein werden. Diefe Erflarung erweitert allerbings ben Inhalt bes Briefes in wesentlichen Bunften, vor ollem burch die Feststellung, bag fich ber Pring an fein dem Kangler gegebenes Bersprechen für immer gebunden fühlen werde, auch wenn er als deutscher Bundedsucht aufdocen wird, preußischer Offizier zu sein. Die Gunnbener Austassung ih offenbar das Ergebnis der neuerdings geführten Berhandlungen, von denen mehrfach die Rede war. Indessen hat man Stagterechtlich unberbindlichen Erffärung gu tun, und wenn biefe bie Wirfung einer übernommenen Ber pflichtung haben foll, fo wird es notig fein, daß fie in jeben Bweifel ausichließenben ciner Form wiederhalt wird, vielleicht durch ein aber-maliges Schreiben des Vrinzen Ernst August an den Reichskanzler, damit der Bundesrat bei feiner bevorstehenben Beschlaftaffung eine ausreichende Unterlage habe. Ingerischen fann man aber die Tatsache als gegeben erachten, daß die Berständigung zwischen Berlin und Gmunden vollzogen ift. Die Thronbesteigung des Bringen Ernft August in Braunschweig wird wohl in nicht ferner Beit zu erwarten fein.

Rod eine offigiofe Erffarung gur Welfenfrage,

wh Kiln, 9. Oktober. Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Die bom Bolffbureau heute nachmittag berbreitete Erklärung zur Welffenfrage wich in den Berliner Abendblättern nicht besprochen, mit einer Ausnahme. Das "Berl. Tagebl." bemerkt: Zu einem weitergehenden Eingeständnis war Prinz Ernst August nicht berreit! Hierzu wäre festzuschen Greitlaungen verlangt wurden, als in seinem Brief an den Reichskanzler seizelegt sind, und die Bebeutung dieser Erklärung, deren Ursprungrichtig als eine Bereindarung zwischen Emunden und Berlin erkannt ist, liegt in der Abschungegegeben haben. Es ist seinen Worten eine andere Auslegung gegeben haben. Es ist volksommen falsch, zu bedaupten, daß ein weiteres Eingeständnis verlangt worden wäre. Durch die Veröffenklichung der Erklärung ist der Kare Sachverhalt wieder ans Licht gestellt worden, der seit Veröffenklichung der Erklärung ist der Kare Sachverhalt wieder ans Licht gestellt worden, der seit Veröffenklichung des Briefes des Prinzen an den Reichskanzler vorhanden war.

Die Ungufriebenheit ber Berliner Blätter.

* Berlin, 9. Oftober. Die heutigen Morgenblätter sind durchveg von der neuen Erflärung des offiziösen Teiegraphen Bureaus zur Belsensunge wen ig bestiedigt und belonen mit Ausnahme der "Deutschen Tageszeitung", welche sagt, sie warte ab, was die veraniwortlichen Stellen vorichtagen würden, daß ein Berzicht des Prinzen Ernst August in auf is dem und alledem noch nicht erfolgt sei.

trog atledem und alledem noch nicht erfolgt sei.
Die "Arenzseitung" meint, auch nach dieser neuen Er-Kläming könne sie die Boraussehung als nicht gegeben erachten, von dehen der Bundesratsbeschlich vom 25. Februar 1907 die Zulassung eines wellsischen Brinzen zur Regierung in Braunschweig abhängig macht.

Die "Tägliche Aunbichnu" ichreibt: An der Sachtage wird durch die Erklärung des Prinzen nichts geändert und selbst das erfrauliche Eintreten gegen die welfischen Auslequngen des prinzlichen Achneneides versiert einigermaßen an Wert und Bedeutung, wenn man sich erinnert, daß die Anzweislung der Geltung des Jahneneides des Prinzen durch die weifische Presse ichon im Juni begann und der Widerspruch des Prinzen erit am 8. Oftober ersolote. Auch die neue Erklärung des Prinzen kann einen staatsrechtlichen

Bergicht, beffen Notwendigkeit gerade die welfische Agitation ber lehten Monate Mar erwiefen hat, nicht ersehen.

Die "Bost" halt die Erflaning für wenig genügend und weist darauf bin, daß Prinz Ernst August in jenem Schoeiben an den Reichskanzler weder seine Nachsaumen noch die Mitglieder des Hauses selbst irgendwie gebunden bat.

Die "Gerliner Neuesten Nachrichten" betonen: Der Brinz will nicht berzichten und nur völlige Uririlslosigskeit oder Wille zu absickticher Täuschung können diese klare Taßsache beitretten. Wir wissen sehr mit ausbreichender Sicherheit, daß der Brief des Prinzen alles andere als eine rechtsberd ind liche Garantie jür seine Zusassung auf den Thron von Braunschweig enthält, und darum nurg er als Grundlage für weitere Verhandlungen ausscheiden, Wird weiter berhandelt, so kann nur ein Ziel den Reichskanzler leiten: eine Verzichterkärung zu schaffen, die nicht mehr gedeutelt werden kann.

Der "Börfen-Courier" fagt, das Berhalten ber Welfen hat gerade das Gegenteil erreicht. Der seichte (nicht formale) Berzicht des Prinzen hat eine Verstärkung erfechten.

Die "Boffische Zeitung" meint: Der Abgeordneie Cols. horn hat trob seiner nachträglichen Abschrächung gesagt, ber Brief sei wirflich sein Verzicht, das wisse er aus dem Runde des Herzogs den Genunden. Wir brauchen weiter nichts als das Nare Fallum, daß sein Verzicht borliegt. Ein solcher liegt auch nach der neuesten Rote nicht vor.

Die "Morgenpost" sagt: Jit es mit Buchstaben und Geist der Neichsderfassung vereindar, das der Fürst eines Bundes-staates Amsprücke auf Gedietsteile eines anderen Bundes-staates erhebt? Die Eristenz der Welfenpartei, die schroffe Halkung des alten Chimbertanderie viel sind wolff auch die ausvärtigen dynastischen Beziehungest des Welfenhauses haben vier Neichssanzler zu der übereinstimmenden überzeugung gedracht, das die Linie Cumbersand des Welfenhauses nicht ohne positiven Verzicht auf Hannver den beaunschweizischen Thron besteigen dürse, und gar nichts hat sich seine Genoeden Franz Ernst August der Schwiegersohn des Kaisers geworden ist.

Die Balkanlage. Die Kämpfe in Albanien.

Der afbanelische Aufstand beendigt? Wie man der "Reuen politischen Korrespondeng" aus diplomatischen Kreisen ichreibt, kann der albanesische Aufstand als die ein dig t angeseben werden. Was von Albanesen noch unter Waffen steht, reicht nicht hin, um bedeutende serdische Streitkräfte dauernd zu sessen. Dieser Umstand ist nicht ohne politische Wichtigken Areisen auf dem Valland die von die erdischen als in nüklärischen Areisen auf dem Valland die Beschüftigung Serdien zurch den albanesischen Aufstand als ein Sindernis für die Erfüllung der serdischen Bündunspssicht gegen Eriechenland und sollsche als eine Schwächung Eriechenlands bei einer etwaigen Auseinandersehung mit der Eürstei behandelt wurde. Durch diese Rechnung scheint bereits heute ein Sträckgemacht zu sein, was im Interesse der Aussichten für die Erzbaltung des Friedens gewiß nicht zu bedauern ist.

Gin montenegrinisch albanesischer Zusammensteh. Eettinje, 8. Oktober. Am 6. Oktober griffen die Albanesen den linken Flügel der montenegrinischen Truppen bei Gussinischen, worauf die Wontenegriner einen Gegenangriff unternahmen. Die Kämpse, die noch gestern sorbauerten, waren heftig. Die montenegrinischen Truppen warsen den Gegner zurüf und versolgten ihn. Die Wontenegriner hatten 2 Tote und 6 Verwundete. Die Berluste der Albanesen sind und befaunt.

Die türfisch-griechischen Verhanblungen. Athen, S. Oft. Bon heute an wird der Ministerrat mehrere Sihungen der genauen Prüfung des türfischen Gegenentwurfs widmen und sodann den ottomanischen Bedollmächtigten die gefasten endgültigen Beschlitse wissen lassen, die zur Grundlage der Berbandlungen dienen sollen. Die Prüfung ist nötig, da der ottomanische Gegenentwurf in mehreren Punsten, die man sür geregelt hielt, einschneidende Anderungen bringt, die sich sogar auf die Wasussissender Artreden, zu wie die Währter melden, an dem Souverämitätsrechte Griechenlands rühren. Der ehemalige Gesande in Konstantinopel, Groparis, nimmt wohrscheinisch an den Berhandlungen seil, die sich langwierig gestalten werden, da die Bollmachten der ottomanischen Delegierten begrenzt sind.

Gin Telegrammvechsel zwischen dem König von Bulgarien und dem Sultan. Konstantinopel, & Oktober. Das Telegramm, das König Ferdinand den Bulgarien and Anlah der Natissierung des Friedensdertrages an den Sultan gerichtet hat, hat sossenden Worllaut: "Ich deeile mich, Eure Wajesiat dadon in Kenntnis zu sehen, das ich soeden den Konstantinopeler Bertrag, der am 20. September zwischen der Türkei und Bulgarien unterzeichnet wurde, ratissiziert habe. Da dieser Bertrag allen unseren alten und neuen Streitsragen ein Ende seht, eröffnet er sür unsere beiden Länder eine neue Ara fruchtbringenden Friedend und wochstätiger Freundschaft. Ich in ebenso wie meine Kegierung von dem ledhasten Wunsche beseelt, alles zu tun, was von uns abhängen wird, damit in Julunft zwischen meinem Lande und dem Ihrigen freundnachbarliche Beziehungen zu-

gleich mit aufrichtiger dauernder Herzlichkeit besteben. Ich zweifle nicht, daß Eure Majesiät und die hohe Pforte, indem fie diesen Wunsch teilen, und in ber Berwirflichung besselben unterstützen werden, auf welche unsere Bölfer, nachdem sie die bofe Bergangenheit vergeffen haben, nunmehr ihr Gebeiben und ihre gufunftigen Fortidritte werben grunden muffen. Geg. Ferbinanb." - Die Antwort bes Gultans lautet: "Ich habe mit lebhaftem Bergnügen das Telegramm erhalten, bas Gure Majeftat an mid richteten, um mir bie Ratifigierung bes Bertrages mitguteilen. Nachbem ich meinerseits diefen Bertrag ratifiziert habe, bege ich feinen Zweifel, bag er für bie beiben Sanber bie Ginleitung zu einer Bufunft bes Gluds und bes Gebeihens bilbet und als Grundlage für bie Berftellung berglicher und freundschaftlicher Begiebungen zwischen den Rationen bilben wird. Eure Majestät tonnen überzeugt sein, daß ich und meine Regierung an der Berwirk-Iidung diefes Bieles arbeiten werben."

Bulgarifche Ginbernfungen. Genf, 9. Ottobec. Berichiedene bulgariiche Offigiere, die feit bem Friedensichluß als Refonvaleszenten hier weilten, wurden telegraphisch zu ihren Regimentern gurudberufen.

Rronpring Boris von Bulgarien - Generalinfpetteur. Sofia, 8. Oftober. Wie verlautet, wird Kroupring Boris gum Generalinspelleur ber bulgarifden Armee und General Sawow gu feinem Gehilfen ernannt werben.

Gin rumanifder Minifterrat. Bufareft, 8. Ottober. Der unter bem Borfit bes Ronigs in Sinaia abgehaltene Ministerent beschäftigte fich mit ber Anleihefrage. Die Be-schluftoffung wurde auf Freitag vertagt. Der Ministerent beschäftigte sich weiter mit den finanziellen Magnahmen zur Minterftugung ber von ber Mobilifierung betroffenen Referbiften und mit ber Organisation ber Gerichtsbehörben in ber anneftierten Brobing. - Ministerprafibent Majorescu, ber einen breimochigen Urlaub antritt, wird wahrend feiner Abwefenheit von bem Minifter bes Innern vertreten.

Die Stupichtina. Belgrab, 9. Oftober. Die Stupichtina ift geftern wieber aufammengetreten. Der Abgeordnete Ibonomitich brachte einen Gefebentwurf ein, ber bie unent geliliche Aberlaffung von Grundstuden an die Familien gefallener Golbaten betrifft.

Eröffnung einer öfterreichifch-albanefischen Dampfers verbindung. Trieft, 8. Oftober. Die neue balmatinifchalbanefifche Schnellbampferverbindung wurde mit ber Fahrt bes Dampfers "Baron Brued" bes öfterreichischen Mands eröffnet. Der Dampfer wurde in Duraggo und Balona festlich empfangen. Der Generalgouberneur bon Balona brildte ben Bunfch aus, bag ber Berfehr bie gegenseitigen Beziehungen Offerreich-Ungarns und Mbaniens immer inniger gestalten moge. Die an Bord bes Dampfers anwefenden Ofterreicher, barunter ber Statthalter von Dalmatien, besuchten die provisorische Regierung. Ismael Remal mit dem gesamten Kabinett erwiderten den Besuch.

Der Besuch des französischen Präsidenten in Spanien.

Gin Befuch in Tolebo. - Bolitifche Unterrebungen. wh. Mabrib, 8. Ofiober. Der König und Brafibent Boin-

ears find heute vormittag nach Toledo abgereist. wh. Telebe, 8. Oftober. Der König schenste Poincars und feinen Begleitern wertbolle Tolebaner Baffen. - Bathrend der Gifenbahnfahrt von Madrid nach Toledo hatten Boincars und die Minister Graf Romanones, Munog, Bichon und General Lianteh eine lange Unterredung, an der fich seitweilig auch ber König befeiligte.

Boincare jum Chrenafabemiter ernannt.

wb. Mabrid, 8. Oltober. Die Alabemie für die Gefebgebung ber Jurispradens hat bem Prafibenten Boinears ben Titel eines Ehrenafabemiters mit dem Recht, die Reboille zu tragen, verlieben. Die Ausgeichnung ist bisher nur bem bentiden Rronpringen guteil gewonden.

Das Eche ber Mabriber Trinffpriiche in Baris.

wb. Baris, 8. Oftober. Die Madrider Trinffpriiche werben von ben Abendblättern mit lebhafter Befrie-bigung erörtert und ber bem Prafidenten Poincare von ber Mabriber Bevölferung bereitete Empfang als eine volfe. tümliche Befräftigung ber in ben Trinffpruchen ausgebrudten beralichen und vertrauensvollen Gefinnungen bezeichnet. Das "Journal bes Debais" meint allerdings, daß bie öffentliche Meinung namentlich infolge ber jungften Beitungsartifel über angebliche Bundnisplane und militariiches Bufammenwirfen weit mehr erwartet habe, als fie vernünftiger-

weise erwarten durste. In den Madrider Trinffpruchen habe von konfreien Fragen nicht bie Rebe fein konnen. Man tonne nur wiederholen, daß die weitmis wichtigfte Sache ein Sanbelsablommen mare; bebor man nicht erträgliche Sandelsbegiebungen awijchen ben beiben Ländern geschaffen habe, fönne man unmöglich an den Abfolug iegend einer anberen BereinBarung benten. - Die Liberts" melbet aus Madrid, in biplomatifchen Rreifen werde insbesondere beworgehoben, daß die Trinksprüche keinerlei Anspiedungen auf eine Mittelmeerverständigung swifden Frankreich und Spanien enthielten, bagegen habe die Herzlichkeit, mit wolcher Ronig Alphons fich misbrudte, einen tiefen Einbrud gemacht.

Gine Erflärung bes fpanifchen Minifterprafibenten.

" Mabrib, 8. Oftober. Graf Romanones erffarte bem Bertreter ber "Liberte" gegenüber, bag bie Bandelb. ragen zwijden Spanien und Franfreich am beften burch die Intereffenten felbst gelöst werden und nicht burch die Regierungen. Die Sandelstammern seien augenblidlich bamit beschäftigt. Es sei aber notwendig, daß Spanien und Frankreich nicht allein von ihren Weinbanintereffen fich leiten laffen, fonbern beibe Länder mußten alle Sandelsiniereffen in Betracht gieben und nicht nur bie ber Weinbauern. Er ichlog mit ben Borben: Bir baben viel gu tun, wir muffen gemeinschaftlich arbeiten. Bichon und Barthou find gang unserer Meinung. Sie sehen voller Bertrauen in die Zukunft.

Die Blottenichau.

wb. Baris, 9. Oftober. Rach einer Blättermelbung ift bas englische Pangerschiff "Inflezible" aus Gibraftar nach Carlogena abgegangen, um an der zu Ehren des Prafibenten Boincare ftattfinbenben Flottenichau teilgunehmen. Die Bangerichiffe "Diberot", "Boltaire", "Mirabean" unb "Danton" find gestern in Cartagena eingetroffen.

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfonal-Radiciditen. Der beutsche Botschafter in Rom. b. Flotow, ift in Berlin eingelroffen,

A Gine bemertenswerte Musgeichnung ift foeben bom Raifer berlieben worben. Der beutsche Botschafter in London. Fürft b. Lichnomoth, bat, wie gemelbet, bie Brillant en gum Roten Ablerorden 1. Maffe mit Gichenland exhalten Das ist eine Auszeichnung, die nur für ganz besondere Berbienste verliehen wird. Deutschlands Botschafter an hervorragenden diplomatischen Käden haben sie immer nur nach langer Dienstzeit erhalten. Fürst Lichnowski ist aber erst ein Cahr in Lander Lichnowski. Jahr in London tätig. In diplomatischen Kreisen wird, wie wir boren, bie Ausgeichnung mit ben erfolgreichen Bemühungen in Berbinbung gebracht, bie Fürft Lichnowsth gur Fortführung ber beutich-englischen Berftanbigungsberhanblungen unternommen fiber bie er bor einigen Tagen bem Raifer einen langeren Bortrag hielt, worauf er umgebend in ben Befit ber Brillanten zum Roten Ablerorben geseht wurde. Wie weiter verlaufet, foll in Kürze eine offiziöse englische Kundgebung zum Thema der deutsch-englischen Berhandlungen zu erwarten sein. Wan rechnet mit einem neuen englischen Borichlag gur Flotten-

* Die Erhebung bes Wehrbeitrages. Die "Braunfalm. Landeszig." melbet: Zuverläffigem Bernehmen gufolge ift die Erhebung bes erften Wehrbeitrages für die neue Deeresberfiarfung auf ben Gebruar 1914 festgeseht worben. Bon bem Anlegungstredit in Sohe von 600 Millionen Mart find bisher 79 Millionen Schahscheine ausgegeben worden.

* Gine Lobrebe bes neuen ameritanifden Botichafters auf Deutschland. Bei einem Sefteffen im Buncheon-Rlub in Berlin, an bem über hundert Mitglieber der ameritanischen Rolonie teilnahmen, fagte gestern abend ber neue amerifanifche Botichafter Gerarb: Der Botichafterpoften in Berlin fei ber ausgezeichnetfte, ben ber amerifanische Brafibent zu vergeben habe. Wir Amerikaner haben biel bon Deutschland zu lernen. Riemand kann durch Deuischland reifen, ohne bie Errungenschaften eines folden Bolfes hoch zu schähen, bas in ber Lage war, aus berhällnismäßig unfruchtbarem Boben das mächtige Werf herzustellen, als bas bas jehige Deutschland sich und zeigt.

" Ginweihung eines Gebenffteins für ben fortidrittlichen Parlamentarier Guffling. Bei ber geftrigen Ginweihung eines vom Bilbhauer Cauer geschaffenen Gebentfteins für ben ehemaligen Reichs- und Landtagsabgeordneten Ghhling in Rönigsberg i. Br. hielt ber Reichstagsabgeordnete Sichr (Insterburg) bie Weiherebe.

Bum Berbet einer frangofifden Setfdrift. In Glich Lothringen ift bor einiger Zeit wieder einmal ein Machwen wie bas bes Karifaturengeichners "Sanfi" erschienen, bas ben Ruhme bes frangofifden Ramens bienen follte. Es ift ber in der Sammlung "Libre Spatant" (Berlag Herendsch in Baris) erscheinende "Roman d'un Légionnire" von G. b'Offona. In diesem Werf wird nach ber "Rhein.-Weftf. Big. bie Frembenlegion in ben himmel gehoben und gleich. fam als Mufterbeer hingestellt. Aufreigend wirfen fann bas Buch, bas man im Schaufenster vieler Buchhandlungen in lester Beit ausgestellt seben fonnte, burch sein Titelbilb. In grellen Farben fieht man einen beutschen Golbaten an ben deutsch-französischen Grenzpfählen steben und Helm und Gewehr boller But abreigen und von fich werfen. Ge ift alfo burchans gerechtfertigt, wenn das (übrigens inhaltlich wertlofe) Buch in Elfag-Lothringen verboten worben ift.

Donnerstag, 9. Oftober 1913.

* Die Generalberfammlung bes Berbanbes für Frauenftimmredet. Aus bem weiteren Berlauf ber Tagung in Stienach ift eine öffentliche Bersommlung zu erwähnen, in ber Frau Anna Lindemann (Stuttgart) über "Rriegd politif und Frauenstimmrecht" fprach. Rach ihren Ausführungen berabschenen bie Frauen ben Arieg, und bie Ausficht auf einen bauernben Friebenszustand ware fehr viel ftarter, wenn die Frauen den erstrebten politischen Ginflug hatten. Den Berbandsverhandlungen ift zu eninehmen, daß einftimmig beichloffen wurde, an bem alten Grundfat: Gleiche Rechte für alle Frauen! festgubalten. Ferner wurde eine Refolution angenommen, worin sich der Berband auf das entschiebenste gegen eine auf bem Verbandstag für öffentliche Gesundheitspflege in Aachen aufgestellte Behauptung bermaket, daß die Frauenbewegung die Mutterfchaft geringfchabe. Aus ben febr ausgebehnten Beratungen über bie Sahungen ift herborgubeben, bag bie von Stettin und bon bem preußischen Lanbesverband gestellten Antrage auf Mbanderung bes § 3, ber die Forderung bes gleichen, allgemeinen und bireften Wabirechts für die Frauen enthölt, mit großer Mehrheit abgelehnt wurde, so baß also die rabitale Richtung ben Sieg bavongetragen hat. Eine von verschiebenen Seiten befürwortete Trennung des Berbandes in einen radifalen und einen reformerifden Mügel ift aber nicht eingetreten. Go wurde ichlieglich beschloffen, entgegen einigen Abstimmungsanträger, an ber Forberung bes gleichen, geheimen und diretten Wahlrechts für die Frauen festzuhalten.

* Gin Radfpiel jum Rieler Berftproges. Der Raufmann hermann Jatobjohn wurde in bas Rieler Unterfuchungogefängnis eingeliefert. Er wird beschuldigt, während ber Untersuchungshaft gelegentlich bes großen Steler Beritprozesses an dem Mitangeflagten Raufmann Frankenthal eine Erpreffung berübt gu haben.

Parlamentariiches.

Das Brogramm ber Ruftungelieferungefemmiffion, Bie ein rheinisches Blatt von parfamentarischer Geite hört, ift bas Programm für die Lätigleit ber Parlamentstommiffion für Rüftungslieferungen in großen Jügen folgenbes: Anssprache mit den vom Reichskanzler zu diesem Zweck zu ernennenden Sachverständigen, die ber Kommission die tatfachlichen Grunblagen technischer und wirtschaftlicher Ratur geben werben. Beraiungen über die Regelung der Rüftungslieferungen, Erörterungen über die günftigite Form der Ausdireibungen auf Grund ber bisher geübten Brazis über bie Möglichfeit, die Rachteile ber bisberigen Art zu bermeiben, Ansarbeitung eines Gutachtens, in dem auf Grund der finitgehabten Beratungen ber Regierung die Emmblagen für eine Marung der Fragen ber Submiffionspolitit geboten werben.

Rirche und Bildungswefen.

Die Universitätsvorlage im Samburger Genat bertagt, Die mit Spannung erwartete Beschluffassung über die vom Senat vorgelegte Universitätsvorlage wurde gestern abend in ber Bürgerschaft nach längerer Erörterung bertagt, ohne daß es gur Anstimmung gefommen mare.

Die Wieberbeschung ber Bofener Dempropftei. Domherr Dr. Jedgint tritt als Regens des Brieftenfeutinars aus rud. Seine Ernennung gum Dompropst steht bevor. Die Dompropstei war seit April 1911 umbesetzt.

Poft und Gifenbahn.

Gine neue Lohnorbaung fur bie Gifenbahnarbeiter. Bet der Elfenbahnverwolfung besteht nach Berliner Blättenmels dungen die Absicht, zum 1. Januar 1914 für die Eisenbahn-arbeiter und Hilfsbeamten 1. eine einheitliche Lohnarduung und 2. eine Anderung der Lohntajel einzuführen unter Berallgemeinerung der in den eingelnen Direktionsbezirken bejiebenben befferen Berhaltniffe. Das Stellengulagewesen foll bereits in allernächster Zeit neu geregelt werden.

Fenilleton.

Aus Kunst und Teben.

* Bas bie Chaufpieler für Rellame ausgeben. Schaufpieler und Ganger haben es natürlich nötig, ftandig bon fich reden zu machen, damit fie ber Mitwelt nicht aus ben Augen verloren geben. Die größte Reflame, bie einft ein Schauspieler für fich mochen lieft, war Caunfo, der in den ersten Jahren feines Ruhmes nach Amerika ging, um bas Dollarland zu verbliffen. Mis er gum erften Male in Chicago auftreten follte, lieg er furg por feinem Gaftfpiele eine eigene Zeihung gründen, die in unauffälliger Form bon feiner Gröke und feiner berrlichen Stimme zu berichten hatte. Rach feinem Gaftspiele ging die Zeilung ein, und ba man in Amerifa nicht lange ider eine Erscheinung nachbentt, so sprach auch niemand weiter von diefer Zeitung. Sie batte Carufo 120 000 M. geloitet, aber bie Ausgabe rentierte fich burchons, wie der Impresario nach Beendigung des Gaftspieles seitstellen konnte. Die eigenklichen Ressameregisseure für Bühnengrößen sind nämtlich die Ampresarios. Auch die Duse verschmäßte es nicht, sich der Ressame zu bedienen, um ihren Ramen noch desannter zu machen. Bei ihrem ersten Wiener Aufenihalt benügte fie einen eigenartigen Trid. Gie ließ in einem Zeitungsinterview befannt geben, daß sie nach ihrer Borftellung Autogramme verteile. Mar, daß sie in ihrer Garberobe bestürmt wurde, Autogramme abzugeben. Die meiften Imprejarios feben einen Jahresbetrag von 100 000 Mart für Rettame an, Gie laffen Schiffe auf ben Ramen ber Schaufvieler taufen, geben Erfindern große Bramien, wenn fie bas Bilb bes betreffenben Selben als Mufterfding verwenden. Ratürlich rentieren fich die Reflameausgaben fast immer, ba bie Schauspieler burch nichts fich eines folden gulaufes erfreuen, als wenn fie febr popular und befannt finb.

Reffame, die sie sich durch ihre Leistungen erwerden, durch die Kritifen, die fie in ben Beitungen erhalten.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Serbert Gulenbergs Befinbe" ift febr fpat nach Berlin gelangt und wurde im Kleinen Theater mit ftarken Gefühl warm aufgenommen.

"Die Sumbolbtianer", ein historifches Schaufpiel gur Erinnerung an Giegens Erlebniffe bor 100 Jahren von Dr. Reinhard Streder (Bad Raubeim), gelangt im Oftober im Stadttheater gu Giegen gur Aufführung.

Ernst b. Bolgogen hat ein neues Drama, betitelt "König Karl", geschrieben, das den zweiten Teil seiner dramatischen Trilogie "Der Beg des Kreuzes" (erster Teil bie "Maibraut") bilbet, und bas am Darmitadter hoftheater Ende November zur Uraufführung kommen wird.

Beter Rofenger bat von einer Schneibergenoffenfchaft anläftlich feines 70. Geburtstages eine Beglückwünschung erbalten, die ibn an feine frühere Tatigfeit als Schneiberlehrling erinnert. Rofegger bat nun an biefe Genoffenichaft eine Starte gerichtet, Die folgenden Bortlaut bat: "Im Gebenfen an das alte chriame Sandwerf banke ich Euch für Eure Glüdwünsche zu meinem 70. Geburtstag. Auch die Nadel ist von Abel, wer sie führt ohne Tabel. Euer ehemaliger Berussgenoffe Beter Rofegger,

Bifbenbe Runft und Mufit. In ber Rachlagberfteigerung Johann Orthe wurden gestern in Berlin bei Beilbem gang perfonliche Erinnerungen an ben Berichollenen, nämlich feine Batente ber Ernennung gum Oberften, gum Relbmarichalleutnant und zum Oberftinhaber, mit 40 und 50 M. bezahlt. Dagegen hat die Familie im letten Augenblid bas vom Erzherzog selbst angefertigte Schiffsmodell gu-rüdgefauft. Die vielen Aupferstiche und Lithographien eraielten mir niebrige Breife. Gut bezahlt murben bie Meigener

3bre größte Rellame aber ift noch immer die unbezahlte, jene | Borgellane. Zwei Blumenvasen gingen für 830, zwei Weißener en für lou 180 IR. fort.

Der bekannte ruffische Tenor F. J. Schaljapin hat in Guruf in Ruhland für 150 000 Rubel ein großes Gut gefauft, auf bem er ein Sanatorium für alte Münftler errichten

QBiffenfchaft und Technik. In Frankfurt a. M. wurde im Alten Gendenbergianum gestern nachmittag eine bom Berein gur Bflege ber Bhotographie veranfialtete photographische Musftellung eröffnet. Die mit feinem fünfelerischem Geschmad angeordnete Schan bietet eine bortreffliche Aberficht über ben hoben Stand ber Liebhaber- und Berufsphotographie. Gleich wertvoll ist bie Abteilung für wissenschaftliche Chotographie, zu der zahlreiche Frankfurter Institute und Wissenschaftler bervorragende Objekte beigefleuert haben. In einer weiteren Abteilung legt die Frankfurter photographische Industrie reiche Proben ihrer hoben Leistungsfähigkeit ab. Die Ausstellung ist dis zum 20. Offgeöffnet.

Da die in jungiter Beit in der Mehrgahl ber außerbabifchen beutschen Universitäten getroffenen Ragnahmen gur Berhinderung übermifiger Bunahme ber Auslander unter ben Studierenben eine erhebliche Steigerung des Andranges ausfändischer Studierender an ben Universitäten Deibelberg und Freiburg erwarten lassen, hat das großherzogliche Unterrichisministerium die Lambes-universitäten auf die Notwendigkeit strenger Sandhabung der Boridriften über bie Aufnahme von Auffanbern erneut aufmerffan gemacht. Zugleich bat bas Ministerium angeordnet, bag Ausländer jur Einschreibung in die Borlesungs- und Abungsfiften und jum Belegen von Plaben erft bom 5. Rob. bezw. 5. Mai ab und nur insotreit zuzulaffen find, als ben zu bem bezeichneten Beitpunft verfügbare Blat es gefigtiet.

Bwe Bien, Eini brud, mübung wahlref gielen. Erflärn lungen mejentli eraielt Grund, bindern

anträge

das Gi

Bablee

Mr.

permeij Diefer Die Fraten beutiger Soziald Soziale Elberid Blafel Mataja liber go Stein

tober.

bas be

ben ru

Baris, program Die 8. Offi Registr wurden treffeni jebodi Der Beters tagt m die me darftell

febren

öffentli

unruhe

Berant

Nall fo

Lichen

icharft,

Baffen

mit be

smei A eintägi Deutid iponder melbur und R Republ feine | die Ar Anschei Napan lich un Erfuni Unerfe ausgei gierun des A ber c iiberno

arabbi Tebe bes fri perfier Mitali verlaff

— Yu

welche

8. 920 Ter W murde Stonfti Aufftä gemeli der B unter (Fi Bereit Deutse

mung würde tigen ben fdiran Deuts Chef Musle Muger amber Brose

Colici

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Bwei russische Offiziere wegen Spionage verhaftet. Wie n. 9. Oftober. In Brzempfl wurden zwei ruffische Offiziere wegen Spionageverdacht verhaftet.

Einigung über die Bahlreform in Tirol. Inn 8. brud, 8. Oftober. Wie verlautet, ift es den Bemühingen des Statthalters gelungen, in der Landtags-wahlreformfrage eine Einigung der Parteien zu erzielen. Im Landtag gab der Abgeordnete Greil eine Erklärung ab, in der es heißt: Da durch die Berhand-lungen unter den Parteien eine Einigung in den wesenklichen Bunkten des Entwurfs der Wahlresorm erzielt worden ist, entfällt für meine Partei seder Grund, die Berhandlungen des Landtags zu verbindern, deshalb zieht meine Partei die Dringlichkeits-anträge zurück. Abgeordneter Schraffl erklärte, daß das Eindernehmen mehrere Abanderungen an dem Wahlreformentwurf bedinge, weshalb er die Zurud-verweifung der Borlage an den Ausschuß beantrage. Diefer Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Ersatmahl fur ben ermordeten Sozialbemo-fraten Schumeier. Bien, 8. Oftober. Bei ber heutigen Reichstagsersatwahl für den ermordeten Sozialdemofraten Schumeier erhielt der Christlich-Soziale Mataga 7761 Stimmen, der Sozialdemofrat Eldersch 5934 Stimmen und der Deutsch-Freiheitliche Blasel 2535 Stimmen. Es ist Stichwahl zwischen Mataja und Elbersch notwendig. Den ganzen Tag über gab es blutige Raufhändel.

Rugland.

Reine Anleihe in Baris? Betersburg, 8. Ofer. Das Rachrichten-Bureau bementiert auf das bestimmteste das Gerücht von einer bevorstehen-ben ruffischen Anleibe von 200 Millionen Rubel in Paris, die angeblich wecks Ausführung des Flottenprogramms geplant fei.

Die Berfolgung der Finnländer. Selfingfors, 8. Oftober. Zwei Mitglieder des Magistrats, der Registrators Sjocholm und der Aftmar Kjurklund, wurden wegen Biderstandes gegen die Gesetze, betreffend die Gleichberechtigung der Russen, verhaftet, jedoch gegen Kaution wieder freigelassen.

Der Streif in Mostau. Mostau, 8. Oftober. Betersburger Telegraphenagentur.) Der Streif umtaht nur fünf Jäufer. Beteiligt find 740 Arbeiter. die weniger als 1/2 Prozent der Moskauer Arbeiter darstellen. Der Tramwanstreif nimmt ab. Es verkehren 200 Wagen. Der Bolizeipräfest erließ eine öffentliche Aufforderung, Bersammlungen und Strassenunruhen zu unterlassen. Er erinnert an die schwere Berantwortlichkeit der Anstister des Streiß für den Verlassen unterlassen wirdlichtet. Sall folder Unternehmungen rüdsichtlich der öffent-lichen Wohlfahrt. Den Bolizeibeamten wurde eingeicharft, Strafenunruben mit allen Mitteln, felbst mit Baffengewalt zu unterdrücken. — Aus Solidarität mit den ausständigen Arbeitern in Moskau find in awei Petersburger Stadtteilen 9000 Arbeiter in einen eintägigen Ausstand getreten.

Aften.

Die Auerkennung ber dinefischen Republit burch Deutschland. Göln, 8. Ottober. Der Berliner Korre-ibondent der "Köln. Big." meldet: In mehreren Breffemelbungen wird eine besondere Bereitwilligfeit Japans und Ruglands bei der Anerkennung ber dinefischen Republik hervorgehoben. So dankenswert es ist, daß keine der mit China in Beziehung stehenden Mächte die Anerkennung verzögert hat, so darf doch nicht der Anschein erweckt werden, als ob andere Staaten hinter Japan und Rugland zurückgeblieben seien. Soweit es sich um Deutschland handelt, ist dies nach meinen Erfundigungen sicherlich nicht der Fall. Die deutsche Anerkennung wurde sosort nach der Wahl Duanschifteis ausgesprochen und in den Kreifen der dinesischen Regierung ift dies wohl bemerkt worden. - Der Minister des Außern bat das diplomatische Korps eingeladen, der am 10. d. M. stattfindenden feierlichen Amtsübernahme durch den neuen Bräfidenten beiguwohnen. Puanicifai bat ben Couveranen jener Staaten, welche die chinestiche Republik anerkannt baben, tele-graphisch seinen Dank abgestattet.

Salar eb Dauleh nach ber Schweig abgereift. Teheran, 8. Oftober. Salar ed Dauleh, der Bruder bes friiheren Schabs, der lange Beit hindurch in Nordversien Unruhen verursachte, bat in Begleitung eines Mitgliedes der ruffischen Gesandtschaft Kermandschab verlaffen, um fich nach der Schweiz zu begeben.

Nordamerika.

Der Aufftanb in Rorbamerifa. Rem Dort, 8. November. Aus Laredo in Teras wird gemeldet: Der Bundesgeneral Albares, fein Stab und 125 Mann wurden gestern in Torreon auf Besehl des Führers der Konstitutionalisten Francisco Stilla erichossen. Aufftandischen erbeuteten, wie mis zuverläffiger Quelle gemeldet wird, die gesamten Waffen und die Artillerie der Bundestruppen. Der Kampf dauerte vier Tage unter schweren Berlusten auf beiben Seiten.

Gin beutscher Brotest gegen ben neuen Bolltarif ber Bereinigten Staaten. Baibington, 8. Oftober. Deutschland hat mitgeteilt, bag es gegen jede Bestimmung bes neuen Tarifgesetes Einwendungen erheben würde, durch welches die Anwendung des fünfprozen-tigen Differenzialzolles auf die Einfuhr von Preußen, den Hanjastaaten und Medlenburg-Schwerin besichränkt werden sollte unter Ausschluß des übrigen Deutschlands. Der Schahlekretär Wac Adoo bat den Chef des Inftigdepartements Mac Repnold um eine Auslegung diefes fdwierigen Baragrabben gebeten. Außer Deutschland und Frankreich protestierten auch andere Mächte gegen die Kollvergünstigung von fünf Prozent zugunsten amerikanischer Schiffe. — Der Solicitor im Staatsbepartement Folf hat noch einer

Unterredung mit dem Präfidenten Wilson Underwood und Simmons aufgesucht, um zu versuchen, daß die anstößige Rlaufel zum Bolltarif vom Rongreß rudgängig gemacht oder abgeändert wird. — Das Schah-amt hat angeordnet, daß die Bestimmung der Tarif-bill, betreffend die simsprozentige Zollbegünstigung, auf gehoben wird, dis das Justizamt die Ent-scheidung gefällt hat.

Luftfahrt.

Die Bergung bes Brads "L. 1" unmöglich. Selgo-land, & Ottober. Das Brad bes Luftschiffes "L. 1" ift von ber Unfallstelle vertrieben worben. Der Bergungsbampfer "Rraft" berfuchte längere Beit bergebens, die Lage besfelben felizustellen. Die Bergung ist als aussichtslas aufge-geben worben. Die Leuchtbojen wurden eingezogen.

Die Berfftattfahrt bes Barfeval-Luftfreugere "B. 2. 16". Bitterfelb, 8. Oftober. Der für die Militarverwaltung bestimmte Barseval-Luftfrenzer "B. L. 16" ist heute nachmittag 31/2 Uhr zu seiner zweiten Werkstattfahrt aufgestiegen. Die Führung lag in den händen des Oberleutnants Stelling. Das Luftschiff landete um 6 Uhr glatt vor der Halle. Die Fahrt verlief zur größten Zufriedenheit.

Ein englischer Flieger abgestürzt. London, 9. Olfober. Der durch den Rundflug um Großbritannien befannte eng-lische Flieger Sawter stürzte gestern auf dem Flugplat Brooklands aus einer Söhe von 20 Meter ab und erlitt schwere Bersehungen. Das Flugzeug ging in Trümmer.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ortskaffenangelegenheiten.

Die Gemeinsame Oristrantentaffe bittet uns um Auf-

nahme folgender Aufflärungen: Rachdem bekannt geworden, daß vom 1. Januar 1914 jämtliche Dienstvoten, insbesondere das jogenannte Herrichaftsperjonal, ber Kranfenberficherungsrflicht unterliegt, macht fich schon jeht eine Stromung bemertbar, die darauf hinzielt, diese Bersonen von der Bersicherungspflicht zu befreien. Diese Absicht wird u. a. damit begrundet, daß es in finangieller Begiebung für die Berrichaften ron großem Borteil sei, die Befreiung ihrer Dienstboten von ber Kranfenversicherungspflicht zu beantragen, benn bas biermit verbundene Rifito fei fein großes. Diefen vollständig verfehrten Unschmungen, die nur irreführen und bedeutende Nachteile und Mighelligfeiten verursachen fonnen, muß bei Beiten entgegengefreten werben. In Betracht tommen nur Dienftboten, die im Bribathaushalt tatig find, nicht eine nuch jolche, die zu gewerblichen Arbeiten herangezogen werden. Ginem Antrag auf Befreiung von der Bersicherungspflicht wird nur stattgegeben, wenn der Dienstbote im Erfrankungsfall von einem Arbeitgeber eine Unterstühung erhält, die dersenigen der Ortskrankenkasse, welcher er angehören würde, gleichwertig ist. Boraussetzung ist hierbei, daß der Arbeit-geber die volle Unterstützung aus eigenen Mitteln bedt, seine Leiftungsfähigleit sicher ist und er den Antrag auf Befreiung für seine sämilichen Dienstbuten stellt, so weit dieselben durch Sertrag zur regelmäßigen Arbeit für minbestens zwei Wochen verpflichtet sind. Es barf also hiernach der Dienstdote zu feiner Leistung (Beitragszahlung usw.) herangezogen werden, da der Gescher alles ans eigenen Mitteln zu bestreiten hat. Es hat ferner der Kaffenvorstand über den Befreiungs-anirag zu entscheiden, nachdem er die Leistungsfähigseit des Arbeitgebers geprüft, ob derfelbe überhaupt imstande ist, für fein Bersonal einzutreten. Alle Leistungen ber Raffe stehen bem bei ber Raffe verficherten Dienftboten gu, und biefen leiftungen muß die Unterstühung des Arbeitgebers an jeden seiner Dienstboten gleichwertig sein. Hierbei darf aber nicht außer Betracht bleiben, daß der Dienstbote auch noch Anspruche geltend machen kann, wenn er gar nicht mehr im Dienstverhaltnis fteht. Es seien einige Beispiele bier erwähnt. Der Dienstbote, der auf Antrog des Arbeitgebers von der Berficherungspflicht befreit war, tritt nach etwa 2 Monaten aus ber Stellung mis, ohne einen neuen Dienit aufzunehmen. falls diefer Dienitbote nun innerhalb 3 Wochen nach Ausschle dieser Dienstode nun innerhald 3 Abocken nach Aussicheiben aus dem Dienst erfrankt, hat der Arbeitgeber, bei dem er in Stellung war, die gleichwertige Unterstützung dies auf die Dauer von 26 Wocken zu leisten. Ein anderer Fall: Ein von der Versicherungspflicht befreiter Dienstöde erhält im Erkrankungsfall von seinem Arbeitgeber für 26 bolle Bocken die gleichwertige Unterstützung, dieser deiter kankt. Berstirdt dieser Dienstöde innerhald eines Jahres nach Beendigung der Unterstützung dann bet der Arbeitgeber nach Beendigung der Unterftütung, dann hat der Arbeitgeber das Sterbegeld zu zahlen. Ein britter Fall: Der weibliche Dienfibote verlätzt nach einigen Monaten eine Stellung, ir der er durch feinen Arbeitgeber von der Berficherungspflicht befreit war, nimmt alsbann einen neuen Dienst auf und wird Mitglieb ber Ortofrankenlasse, ba ber neue Arbeitgeber leinen Befreiungsantrag stellt. Bor Ablauf eines Jahres, bom Tag bes Gintritts in die erste Stellung an gerechnet, wird biefer Dienfibate Wodinerin und hat an die Raffe einen rechtsmäßigen Anspruch auf Wochenhilfe. In diesem Fall wird der erste Arbeitgeber, ber ben Dienstboten bon ber Berficherungspflicht befreit hatte, bon ber Ortsfrankenkaffe gur Leiftung eines Teils ber Unterstühung berangezogen. Diese und noch mehrere abnitche Falle find jebenfalls bazu angetan, die Befreiung ber Dienfiboten von ber Berfiderungspflicht, Die, nebenbei bemerkt, vom fogialen Standpunkt vollfommen gu verwerfen ist, in einem anderen Licht erscheinen zu lassen. Rommt der Arbeitgeber, der soine Diensiboten befreit hat, seinen Berpflichtungen bem Befreiten gegenüber nicht nach, bann hat auf Antrag bes letteren die Raffe die Unterftühung gu leiften, und biefer hat ber Arbeitgeber bas Geleiftete gu crfiatten. Da die Befreiung nur für die Dauer des Arbeits-bertrags gilt, so erlischt fie auch mit Beendigung desselben; fie criticit ferner ichon borber, menn ber Arbeitgeber feine fantlichen Befreiten zur Raffe anmelbet, ober wenn bas Bersicherungsamt sestistellt, daß der Arbeitgeber nicht leistungs-fähig ist. Bei Erkrankungen, Wochenbeit, die bei Erköschen der Befreiung schon eingetreten find, darf sich der Arbeitgeber feinen Berpflichtungen, die ihm die Befreiung auferlegte, nicht entziehen. Aus vorstebendem dürfte mohl deutlich ber-vorgeben, das die Absicht auf Befreiung seines Dienstlichten von der Berscherungspflicht nicht so leicht durchführbar ist. Haufige Befreiungsantrage, die bei jedem neu eingegangenen Arbeitsbertrag zu stellen sind, werden für die Arbeitgeber mit der Zeit unbequem und bei dem hier herrschenden regen

Dienitbotentvechfel werben fie bie Oriefronfentaffe berart neit Arbeit belasten, daß der Kassenbertand sich wohl kannt derzu entschließen dürfte, die Abwidlung dieser Geschäfte für den Arbeitgeber zu erleichtern. Abchmaß sei hervergeboden, daß es im Intereffe ber Dienfiboten liegt, eine Befreiung von ber Berficherungspflicht nicht eintreten gu laffen, im gleichen In tereffe find aber auch die sogenannten Mudbersicherungen, die der Arbeitgeber eingeben kann, nicht zu empsehlen.

Mords und Selbsimordversuch.

In Frankfurt a. IR. unternabm gestern abend ber 40 Johre alte Schneibermeifter Benjamin Bebn aus Biefbaben einen Marbberfuch gegen ben Goneiber Salab Stephan und richtete bann bie Waffe in felbfimorberijcher Abficht auf sich selbst. Der Täter wurde verhaftet.

Unfer Frankfurter M.-Mitarbeiter berichtet über den Fall: In einem Frankfurter Sotel lehrte gestern abend ein Gerr ein, der sich als Tuchfahrisant Joseph Weher ins Fremdenbuch einschried. In Wirklückeit dandelte es sich ben 40jahrigen Schneibermeifter Benjamin Rebn, ber feit Johren in der Nerostraße in Wiesbaden ein Geschäft betreibt. Leoh hatte an seinen früheren Arbeiter, den 44 Jahre asten Schneider Jasob Stephan, der seht in einem Gedaft in der Koiserstraße in Frankfurt angestellt ift, einen Brief geschrieben, in bem er ihn in einer bringenden Angelegenheit zu einer Unterredung in sein Hotel einlind. Der Brief mar ebenfalls mit Joseph Weber unterschrieben. Stephan, der nicht ahnte, wem er gegenüberstehen würde, stellte sich pünktlich ein. Nach kurzem Wortwechsel seuerte Levy einen Schuß auf ihn ab; die Kugen Wortwechsel seuerte Levy einen Schuß auf ihn ab; die Kugel prallte aber an der Hosenkassenschafte ab. Darauf richtete Levy die Wasse zweintal auf sich selbst, die jedoch sedesmal verlagte. Leny wurde verhaftet und gestand, daß er die Absich der Stephan zu erschießen. Aus Briefen des Stephan gehe herwor, daß er (Levy) in seiner Ehre als Ehemann beleidigt worden sei. worben fet.

— Der Berwaltungsbericht ber Refibeugstabt Wiesbaben für bie Zeit vom 1. April 1912 bis 31. Marg 1913 ift soeben erichienen. In der allgemeinen Abersicht wird die Bebollerungszahl am 1. April 1913 mit 106 834 gegen 107 241 am 1. April 1912 angegeben. Die Zahl der Geburten und Sterbe-jälle betrug im gleichen Zeitraum 1480, bezw. 1788. Anf die einzelnen Berwaltungszweige fommen wir noch zurück.

- Englifche Stabtwater im Rurhaus. Der Bürgermeifter des großen englischen Soebads Brighton, mehrere Ratsherren und Ctabiberordnete haben eine Studienreife nach Wiesbaden unternommen, um hier die Aurverhältnisse, bas Aurhaus, das Berfehrsbureau und die Rurtageinrichtungen fennen zu Iernen. Die Becren find gestern morgen bier eingetroffen und waren namentlich überrascht von ben Kurtagvorschriften, die man in England nicht kennt. Auch sonst haben sich die eng-lischen Herren über Wiesbaden sehr anerkennend ausgefprochen. Besonders interessant war es ihnen, das Rurhaus und beifen Rongertsaaleinrichtungen fennen zu lemen, weil nach diesem Aerbild die neue Musikalle in Brighton errichtet werben soll. Die Herren sind heute Gäste der Stadt im Aur-haus, wo ein gemeinsames Essen stattsfindet, sahren dann nach Frankfurt a. M. und Kreuznach und von dort über Win nach

Deren Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend die Er-deren Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend die Er-richtung von Fachausschüffen für Hansarbeit, auf Grund des Handelstammer Wiesbaden dem Herrn Regierungsprüßden-ten, daß sie es nicht für zwedmäßig ball, besondere Fachaus-ichüsse sie Vondelster und Gebeicht ihres Begirks zu bilden. Der Bezief weilt in feinem Industrieuwig Sonstarbeiter in gesch Bezirk weist in keinem Industriezweig Hausarbeiter in gröherer Bahl auf. Gegen eine Angliederung der in ihrem Dezirk tätigen Hausarbeiter an die Jachausschüffe benachbarter Bebiete, in benen bie Hausarbeit flarter vertreten ift, tragt bie Rammer feine Bebenfen.

— Missionsseins für Basel sindet am Sonntag, den 19. Okto-fer, statt. Im Festgottesdienst in der Warktlinde, vorwittags 10 Uhr, bei dem der gemischte Chor bes "Christlichen Bereins junger Manner Wartburg" mitwirkt, wird ber Bräfident der Başler Miffian, Pfarrer Christ aus Basel, die Bredigt halten, bes der Nachbersammlung abends 83/4 Uhr im "Gonngelischen Bereinshaus", Platter Straße 2, daben Pfarrer Wrist, Pfarrer Grein und Missionar Spaich Ansprachen übernommen; außerdem wird ber gemischte Chor und ber Männerchar des "Christlichen Bereins junger Männer" einige Lieber bor-tragen. An Gelegenbeit, im Jahr der Rationalspende für die christlichen Missionen in den Kolonien auch etwas über diese segensreiche Arbeit zu hören, sehlt es also nicht.

- Schwurgericht. Am Freitagbormittag um 103/4 Ube wird noch verhandelt gegen den Taglöhner bon Ebrenbreitstein, gurgeit bier in Untersuchungsboft, wegen Rotzucht. Der Borfall, um den es sich dabei handelt, hat sich vor nicht langer Beit auf ber Landstroße zwischen Winterwerd und Gemmerich abgespielt.

- Die Boligeihunde, die bon ber Boligei und ber Genbarmerie geführt werben, dürsen einer neueren Versügung zufolge nicht zu anderen Arbeiten, wie zur Jagd, zum Bieben und dergleichen, beimht werden, da sie sich dabei Untugenden angewähnen, durch die die Dressur verpfuscht wird.

- Bum Fall Dopf. Die 8. Biblifammer bes Frankfurter Landgerichts erllärte heute die Che bes Fechtiehrers Marl Hopf mit bessen Ehefran, geborene Siewich aus Dresden, für geschieden. Die She wurde am 8. April 1912 von Hopf eingegangen, und zwar in der Absicht, die From zu töten, um die Berficherung von 80 000 M. zu erhaften. Die Scheidung erfolgte natürlich aus dem Grunde, weil Hopf seiner Fran nach bem Leben trachtete, indem er ihr Arfenif reichte und Taphus- und Rog-Bazillen in Badfleifch auf Butterbrot ftrich.

Typhus- und Stot-Bazillen in Dadfleisch auf Butterbrot strich.

— Kurbaus. Infolge der regnerlichen Witterung ist die für beide Donnerstag angelehte 7. Reppelin-Gesellschaftsfahrt der Kurverwaltung auf sommenden Mondag verlegt worden. Univerdungen werden die Somnlagabend 7 Ube auf dem Inspektionsbureau im Kurbause engegengenommen.

— Aleine Aufgen, In Cafe Restammen den Emil Ritter. Univer den Gicken" sinden taglich die beliedien Kaffee-Konzerte in den Geschen führt. — Dem Innungsaussichus Wiedeben ist die nen gegründele Dotel- und Gastwirte-Innung Witteren Geschen ist die nen gegründele Dotel- und Gastwirte-Inspekter der Stendgebern beigstreten.

— Das Wintersemester der Stendgrad den den T. Lit. Der Unterricht sinde wie solgt just: Anstanger Dienskags und Freitags den 8 die 9 Ubr. Debattenschieft von 9 die 10 Ubr abends.

ann i in

erts ettet

ten. eineidhe. elne entberinge bie

men

oher

hing

iten alen . 60 unb aufiter-renb exituffjal

28ie fft ffton anser. fādy-tatur ngës dirs-bie iben, itali-

tagt. bont agt, -mod Die

dbett.

Bel unclung be joll

t gediten nurbe pont *oto inem DOE+ umb filt urter

reige

. hat

pohen Off. inger-baten ber teige Ilmiaffen, nbeöonfo onfo ibnet, und

920b.

四部

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

abend Musgabe, 1. Blatt.

-0- Biebrich. 8. Oktober. Der städ bis so Berwalstungsberich. 8. Oktober. Der städ bis so Berwalstungsberich. 8. Oktober. Der städ bis so Berwalsderiktet sehr ein die Stadtberordneten berandsgegeben hat.
Deriktet über die birtschaftlichen Berhältnise der Stadt, das
das abgekausene Jahr noch unter dem Zeichen des allgemeinen
notriskaftlichen Kiedergangs und der anhaltenden Lenerung
gestanden kade. Beddrend bei den Kadichen der Bereichen
Werfen ein wirtschaftlicher Wiederunsschaft und industrießen
Wenten kade. Beddrend sich berocks im wesenstichen auf die
Kantanisstell stüdt, noch debendend unter dem her berrickenden
Billsand auf dem Benumark. Sandel und Gewerde baden sich
nur wenig; der Bersche litt durch die anhaltende Käse. Im
Berickssadese sind 3861 Versanen zu- und 3078 Versanen sonden Mangel an besteren Bohnungen ermittelt. Es berrich namlich
ein Mangel swohl an de die Konnaltung wird des Allaumerwohnungen. Die städtliche Verwaltung wird des Allaumerwohnungen. Die flädtliche Verwaltung und auf Vermeidung
des Abulas bernn Bandel zu schaffen suchen. Auf den
hiesten Stationen der Staaisbahn wurden im Bericksbake.
270 754 (349 848 i. 8.) Versanen befordert. Bei der Staate
bahn 4 831 598 Auf der städtischen Berschaung. Der
Rännengesangderin "Fide lid besten Berschaung. Der
Rännengesangderin "Fide lit" siert am nächsen Sommag
lein 22. Stil ungssest, au bieser Bersandaung. dem Sommag
ber "Brangesessicher" hab ber Alle Gerschaltung. Der
Rännengesangderen "Fide eine Alle Gerschaltung
Berschung (49 844 i. 8.) par Ent. des Berschaung. Der
Rännengesangderen "Fide ein Berschaung. Der
Rännengesangderen "Fide ein der Berschaung. Der
Bännengesangderen "Fide ein der Berschaung. Der
Bännengesangderen "Fide ein der Berschaung
hein 22. Stil ungssest, auch ein der aus gindet hier am
Senschau kan zu Gelogesängen gevonnen worden. — Die
despitätige Berschause hat. Oktober der ung
Senschause Gerschal und der kan einer Geschaben.
Berschausen Gerschauser
Berschausen geschaper der Geschapen.

Berschausen der er und ginder Biesbabener Strafe ftatt.

Maffauische Machrichten.

* Grenberg, 9. Oftober. Der Aufenthalt ber Ranigin von Griechenland ift vorläufig bis gum 20. b. DR. binausgeschoben worben.

nt. Schiefibern, 8. Of'ober. Zwischen den hiefigen Sandwirten und der Fortibeborde lind wegen den Eeme in deia a Michaellig keiten entstanden. Durch den Tod
des disberigen Väckers ist die Lagd ist langem fret. Infolgedes disberigen Väckers ist die Lagd ist langem fret. Infolgedesse disberigen Väckers ist die Lagd ist langem fret. Infolgedesse die Kristobirter als Jagdonnosen batten war mehrere Jäger als Kristobirter angestellt, diese wurden aber vom Landratsomt nich bestängt; vielmehr bestimmte dieses gogen den Billen der Etamodner swei föntgliche Forstbeamte au Jägern, eine Rahnahme die dei allen Beseiligten Unrude bervorgerusen und bereits zu einer Ardeitbersammlung Leranlassung gegeben hat Gegen die Verfügung des Landentsamts will men icht den Schatz der böderen Instangen antwien.

d. Sückst a. B., 8. Oftober Bei der Bersteigerung des

men icht ben Schut der dodern Inhanzen antieren.

o. Söcht a. M., 8. Oftober. Bei der Bersteigerung des alten Amtsgerichtsgedäudes gab der Kommunaliverband des Kreifes Söcht ein Eeda von b4 480 M. ab Sonstige Kunslieddader waren nicht erschienen.

— Ufingen, 8. Oftober. Durch die gestern ersolgte gerichtsiche Auslahung ist der inmitten unserer Stadt belegene Schlatz dom Domanenfishus in das Gigentum der Siadt von Domanenfishus in das Gigentum der Siadt von Borden.

1. Derborn, 8 Otiober. Gestern begann unter dem Borsib bes Gleb. Konsistorialrats Dr. Eidach aus Dobbeim am ideo-laniden Fredig erse minar die Aufnahneprüfung. Der Krüfung baden sich im gangen 8 Kandidaten der Theologie aus der Brodins hessen Kassam unterzogen. Aus dem borigen Gemester nedmen noch sechs Kandidaten an dem Unterrich des Kingriemeiters teil, so das sich die Gesantzahl unter Um-ständen auf 14 für das Wintersemeiter steigern dürste.

Aus der Umgebung.

Dr. Schols' Abichieb von Raffel.

55. Auflel. S. Offisber. Am beutigen Zage berabschiebete fich Oberburgermeister Dr. Schola in einer Magistratsberformmung von seinen Mitarbeitern. Im Ratsseller sand biscauf ein Abschebesessen statt. Gestern nahm Dr. Schola bereits von den städtischen Beautten Abscheb. Die Bestätigung des neuen Cherchurgermeistern Koch (Bremerhaben) wird Anstream fang November empartet.

= Frankfurt a. M., S. Ob'ober. Der in der Hauptwerk-kätte des Sandtbabnboks beschäftigte Skspardeiter K o h l mußte Mitwochnachmittag einen hationären Keffel reinigen, Gegen 3 Uhr wurde Kohl to i im Keffel liegend borgefunden. Die Todesursache ist noch nicht festgestellt; gerickliche Unter-fuchung ist eingeleiset.

FC. Balüchtern, 8. Oltober. Der Rartoffelfegen hat gur Folge, daß bas Malter (200 Bfund) Rartoffeln, prima Bare, frei Steller 4 M. foftet.

rmk. Darmstabt, & Oktober. Das Kaiserpreisreiten um den don dem Kaiser gestisketen Schemstädel innde beu'e unter Beteiligung den nahezu 40 Offizieren aller Baisengeitungen des ganzen 18. Armeesorps den Darmstadt als Start aus hatt und ging zunächt über Diedung. Baden-hausen usw. Das Refulkat wird besammlich erst nach einiger Zeit, weist erst an Kaisers Geburtstag im Januar, nach Ernfung der Kontrollpapiere usw. besamt gegeben. Die biel umstrittenen Laudsche icht wieder beseitigt, damit die den verscher der kontrollpapiere und voller beseitigt, damit die den verscheren Seiten fritssierten Boamstandungen und Rängel umwaardssiete verden kontrollpapiere kannten.

Gerichtliches.

Der Kiewer Ritualmordprozeß.

w. Riem, 8. Offinder. Bor dem hiefigen Schwurgericht vegann beute, wie bereits turz gemeldet, der Prozeh gegen ben 39 Jahre allen jüdischen Aleinbürger Menachil-Mendel Tewjew Beilis, der beschuldigt ist, nach vorberiger Berffanbigung mit anderen bon ber Untersuchung nicht entbedten Berfonen aus religiösem Fanatismus den zwölfjährigen Endrei Juschtschinski, um ihm zu Nitualzweden das Leben zu rauben, als er am 25. März 1911 auf dem Grundftud ber Ziegelbrennerei Saizew mit anderen Rindern fpielte, ergriffen und in bas Gebände der Brennerei geschleppt zu haben. Seine Mitschuldigen sollen dann mit seinem Wissen und seiner Zustimmung Andrei Zuschischinsbi die Sande gebunden, ben Mund jugedrudt und ben Anaben febann getotet baben, indem fie ibm mit einem fpipen Bertgeng 47 Bunben an Ropf, Sals und Körper beibrachten, Die Gebirnvenen, Salsvenen und bie Arterie an ber linfen Schläfe und auch die barte hirnbaut, die Leber, bie rechte Riere, Die Lunge und bas Berg berlebten, wobei biefe Berletzungen von andauernden ichweren Qualen begleitet waren und fast bollständige Blutleere des Körpers verursachten. Radi bent

Gutaditen ber argtlichen Sachverftanbigen find die Berletjungen an Ropf und Bale Jufchinofis mit cinem Stilett ober einem Pfriemen beigebracht worben, als fein Berg noch ungeschwächt arbeitete, Die übrigen Bunben aber bei icon geichwöchter Bergiotigfeit. In ber Leiche verblieb nicht mehr als ein Drittel der normalen Blutmenoe. Dh bie Art ber Ermordung auf die Absicht ichliehen laffe, bem Anaben als Dauptzwed ichwere Qualen zu bereiten, barfiber geben bie Anfichten ber Sachverständigen auseinander; ein Sachverständiger ift ber Meinung, ber Zwed ber Berlehungen fet bie Berbeiführung eines möglichft großen Blat-

verlustes gewesen. Im übrigen enthält die äußerst umfangpeidic

Anflagefdrift

unter anderem folgende Angaben: Der ermordete Anabe ift ein unehelicher Cohn ber verheirateten Alexandra Brichatfa. Seine Mutter und sein Stiefvater sowie feine Grofmutter und feine Tante wohnten feit einiger Beit in einem gang naben Rachburort Leiews, nachdem fie bis dahin in dem Lufjanowka-Stadtteil gewohnt hatten. Ab und zu besuchte ber Senabe feine fruberen Rameraben in biefem Stabtfeil, besonders feinen Freund Eugen Tichebergal. Im übrigen pflegte er fich morgens 6 Uhr aufgumochen, um die Riem-Sofiaer Beiftliche Schule gu besuchen. So tat er auch am 25. Mars 1911. Unterwegs wollen ihn zwei Berfonen gefeben haben, in ber Schule ericbien er nicht. Am 2. April 1911 wurde feine Leiche im Buffanetofa Stadtviertel auf dem schon genannten Grundstüd gefunden, das etwa 150 Faden von der Nagornajastraße entsernt liegt, und zwar in einer Soble. Ropf und Ruden an ber Band, Die Juge gegen die entgegengesetzte Wand gestemmt. Die Leiche war halb befleibet, andere Rleibungsftilde lagen auf bem Boben ber Soble. In einer Bertiefung der Wand über bem Ropf ber Leiche fand man drei zusammengerollte Schulbeste. Blut-spuren waren in der Höhle nicht zu enibeden. Im Magen wurden unverdaute Rüben- und Kartossellstüdchen von der Morgenmahlzeit gefunden, woraus die Sachberständigen schließen, daß der Mord drei bis vier Stunden nach der Mahlzeit verübt worden fei. Mitteilungen eines Journalisten, der ein seltsames Berhalten ber Eltern bes ermorbeten Anaben beobachtet haben wollte, führten gunachft zu beren Berhaftung. Sie wurden jeboch wieder entlaffen, ba eine Saussuchung nichts Berbachtiges ergeben hatte. Immerbin bezeichnete ein Gerücht auch fpater noch die Mutter und ben Stiefvater bes Anaben als ber Tat verbächtig, mabrend inswiften icon die Berfion von einem Ritualmord auftauchte. Das Motiv ber Bermandten bes Anaben follte gewesen sein, sich in ben Besitz einer auf seinen Ramen bevomierten Gelbjumme gut feben. Gine britte Berfion wollte miffen, der Mord fei bon berufemagigen Berbrechern begangen, von deren Treiben Juichtichinsti mandes befannt gewesen fei. Mitschuldige fet die Mutter feines Kameraden Tichebergat, die beständigen Berkehr mit ber Berbrecherwelt unterhalte. Die Untersuchung ergab jedoch auch in biefer Richtung fein Belaftungsmaterial, bagegen wurde der Jude Mendel-Beilis als Angeflagter in Untersuchung gezogen. Run tauchte bas Gerücht auf, ber Mord fei von berufsmäßigen Berbrechern in ber Ablicht begangen, einen Aufstand hervorzurufen. Auch dieses Gerückt bezeichnete die Tscheberjak als Mitschuldige. Die Borunterjudjung wurde am 18. Januar 1912 abgeschlossen und dos Berfahren gegen Beilis war bereits im Bang, als dem Staatsanwalt bon bem Journalisten Braful-Brufchtichewsfi, einem Mitarbeiter der "Riewsfaja Mbgl", die Erffdrung guging, Jufctifchinsti fei bon einer Berbrecherbande erwordet worden, die, um die Unterfuchungebehörde irreguführen,

einen Ritualmorb infgeniert

bätte. Als die Mörber bezeichnete Brajul-Bruschischewski Auschtschinstis Stiefvater, Ontel u. a. Der Mord fei in ber Rabe ber Sohle verübt worben. Brafuls Erffärungen blieben obne Ginfluß auf ben weiteren Bang ber gegen Beilis erhobenen Anflage, die am 12. Mai 1912 gur Berhandlung gelangen follte. Sierauf erfolgien neue Geflarungen bes Journalisten, welche zur Folge hatten, daß das Untersuchungsmaterial der Behörbe jur Bervollsiändigung gurudgegeben wurde. Brufchichewsti naunte nun andere Berfonen als Täter und behaupteie, ber Mord sei in der Wohnung Wiera Ticheberjals mit einem Bfriemen verübt worben. Die tvieber aufgenommene Boruntersuchung ergab, daß Bruschtschewest mit Hilfe bon vier Agenten, von welchen drei zeitweilig in der Geheimpolizei tätig waren, bemüht war, Beweife für die Schuld der Wiera Ticheberjal zu erbringen. Diese gab an, ber Journalist Bruschtschewski babe ihre Bekanntschaft gesucht, sie um Mitteilungen über die Mordint gebeten und ihr auch bes diteren nahegelegt, die Schuld an dem Mord auf men und hingugefügt, fie fonne bobei berbienen. Die Unterfuchung ftellte feft, daß Bruichtichewelli im Dezember 1911 mit ber Ticheberjat zu einem .wichtigen Berrn" nach Charloto gereist war; dieser wichtige Herr war der Riewer Rechtsanwalt Margolin, der die Berteidigung des Beilis übernommen batte. Die Ticheberjat behauptet, diefer herr habe ihr nahegelegt, den Mord auf fich zu nehmen. Sie follte bafür viel Gelb erhalten. Gine hingugetretene Berjon habe ihr 40 000 Rubel geboten und gefagt, fie branche fich nicht zu fürchten; man werde ihr ein Dokument einhandigen, bamit fie felbst am Tage nicht mit Licht aufgefunden werden tonne Gollte fie bennoch gefunden werben, fo murben die beften Berteidiger fie berteidigen. Brufchtscheinsti seinerseits gab an, es jei nicht wahr, daß Margolin ber Ticheberjaf Borichlage gemacht ober Gelb geboten habe. Die

Anflage gegen Beifis beruht im wefentlichen auf folgendem Material: Man betrachiet als erwiesen, bag Buichtidinsti fich am 25. Marg nicht in die im Bentrum Riews gelegene Schule, fonbern in ben abgelegenen Lufjanowfa-Stadtteil begeben hat. Im April ergablte fein Spielfamerad Eugen Ticheberjat bem Studenten Golubeiv, Juschtichinsti fei am Morgen bes 25. Marg bei ibm gewesen und fie feien spazieren gegangen. Später stellte er in Mbrede, daß er Jufchtichinsti am 25. Mars gesehen babe, boch wurde feine anfängliche Behauptung durch die Zeugen Rafimir Schachowstoi und bellen Frau Illjana bestätigt, welche an bem Morgen beide Anaben zusammen gesehen hatten. Das ben Elbern Ticheberjafs gebörende Grundstüd grenzt an bas Grundstüd einer Ziegelbrennerei, die wiederum in der Rähe des Grundftude liegt, wo die Leiche gefunden wurde. Auf der Ziegelbrenneret war Beilis als Kommis beschäftigt; fie bat eine Sattlerwertstatt mit dem nötigen Sandwerfszeug Der Zaun der Brennerei war stellenweise gerbrochen und bie Knaben gingen oft von dem Grundstüd Ticheberjals auf das ber Brennerei, um zu fpielen. Schachowofoi gab nun an, einige Tage nach bem 25. Marg habe er auf ber Strafe ben Engen Ticheberjat gefragt, wie er mit Juichtschinski am 25. März spazieren gegangen sei. Der Anabe habe geantwortet, fie feien am Spielen auf bem Grunbftild ber Biegelbrennerei verhinbert worben;

ein Mann mit fdmargem Bart

habe fie berichencht. Schachowefei fagte bem Unterfuchungerichter, er glaube, ber Mann mit bem fcwoarzen Bart fei ber Rommis Beilis gewesen; er febe voraus, Beilis fei am Mord Jufchtschinstis beteiligt, ben Eugen Tscheberjat auf bas Grunditid ber Ziegelfabrit gelodt habe. Der Angeflogte Beilis, der jede Schuld bestreitet, faß

im Untersuchungsgefangnis eine Beit lang mit einem gewiffen

Rafatichente gujammen. Alle biefer bei feiner Breilaffung rom Auffeber aufgeforbert wurde, Zettel abzuliefern, die ibm etwa von anderen Arreitanten gugeftedt feien, gab er nach einigem Sogern folgenben

Brief bes Angeflagten Beilis

an seine Brau ab: "Teures Beib, ben Mann, ber Dir biesen Brief bringt, nimm wie einen ber unferen auf. Er fann Die in meiner Sache viel helfen. Sog ihm, wer noch falfch gegen mich zeugt, warum wirst niemand für mich? Ich füble, bah ich es im Gefängnis nicht aushalte, wenn ich noch lange fiben muß. Wenn Dich ber Mann um Gelb bittet, jo gieb es ihm für nölige Ausgaben. Es find meine Feinde, die falfch gegen mich geugen." Der Brief fclieft mit bem eigenhandigen Bujan Benis: "Auf diesen Mann kann man fich verlassen, ba er selbst Bor dem Untersuchungsrichter gab Kasaischenke an, Beilis habe ibm Gelb fur die Bergiftung Bibeier Zeugen und Erknifung eines britten Beugen angeboten. Die ju Bergiftenben habe er mit Spihnamen begeichnet. Den Brief an feine Frau habe Beilis einem Arrestanten biftiert. Beilis habe ihm gejagt, auf biefen Brief bin werbe feine Frau ihm die bon ber jubischen Nation gefammelten Gelbiummen übergeben. Wenn er ben Auftrag mit Erfolg ausführe, befomme er fo viel Gelb, bag er für fein ganges Beben genug haben werbe. Bon ben ermannten Spitsnamen bezeichnet der eine einen gewissen Michae Rafonetschut, der andere den schon erwöhnten Schackensko Der Bater Eugen Ticheberjats gab an, fein Gobn habe ibn einige Tage bor Auffindung der Leiche mitgeleilt, er habe mit Inichtschinsfi auf ber Biegelbrennerei gespielt. Dabei fel Mendel Beilis ihnen nachgelaufen. Ferner habe fein Sohn

gwei Juben in ungewöhnlicher Rleibung Eugen Ticheberjat felbst ist an Dysenterie gestor-Geine neunfährige Schwester Ludmilla bestätigte bie Ausfagen ihres Baters. Sie will ebenfalls bie beiben Juben gesehen haben und erzählt weiter, Juschischinski sei etwa eine Esoche vor ber Auffindung der Leiche um 8 Uhr morgens zu ihnen gefommen, um ihren Bruber gum Spielen auf ber Biegelbrennerei abzuholen, sie und noch einige andere Kinber cien mit den Anaben durch eine Offnung im Zaun auf bas freude Grundftud gelangt. Babrend bes Spiels fei Menbel Belist auf fie zugelaufen, Juschtschinsfi und ihr Bruber Gugen seien von Beilis ergriffen worden. Ihrem Bruber sei es gelungen, fich loszureigen, ben Jufchtschindli aber habe Beilis gum Brennraum geschleppt.

Aber die Frage des Ritualmords find einige Gut-achten eingeholt worden. Der Psychiater Sikorski ficht in bem Mord einen Aft ber Raffenrache einer

"Benbetta ber Gofine Jufobs"

gegen Subjette einer anderen Raffe und meint, die Wahl von Opfern im Rindesalter und die Blutentziehung wiesen möglicherweise auf einen religiofen Alt bin. Die Brofesioren ber geifflichen Atabemie in Riem und Betersburg, Dlagelem und Treigli, berneinten unter Berufung auf bie Rehren ber Bibel und bes Talmude bie Moglichfeit bes Gebrauchs von Menschen- und insbesondere von Christenblut durch Juden. Dagegen ist der latholische Geistliche mag. theol Pranaitis ber Anficht, daß bei den Juden das sogenannte "Blutdogma" existiere. Alle Rabbinerschulen würden, ungeachtet ihrer Meinungeverschiebenheiten in berichtebenen nagen, durch den Haß gegen Richtjuden geeint, die der Tal-mud nicht mal für Menschen, sondern "für Tiere in Men-schengestalt" duite. Dieser Haß gegen Richtjuden erreiche seinen Höhepunft im Haß gegen Christen. Dieses Haßgefühl fei ber Ausgangspunkt ber bom Talmud erteilten Erlaubnisse, ja sogar Weifung, Nichtjuden zu töten. Mag. Pranaitis begicht fich babei auf eine Schrift bes Monche Reophyt, eines gum Chriftentum übergetretenen jubifchen Rabbiners, ber ausführt, die Juden brauchten Chriftenblut, bas fie bem ungefäuerten Brot beimifchen.

wb. Riew, 8. Officber. Im Mitnalmordprozeh Beilis murbe bie Gefchworenenbant gebilbet aus fieben Bauern, zwei Rleinburgern und brei Be-

Gine Rabbinererffarung jum Riewer Ritualmerbproges.

wb. Bubapeft, 9. Oftober. Anläglich bes Riewer Brogeffes haben auf eine Anregung bes ungarischen Rabbiners Lebovics und des Nabbiners Meyer (Salonifi) 700 Nabbiner, darunter die von Konstantinopel, Abrianopel, Belfast und Manchester, die eidliche Erffärung abgegeben, es gabe teine judische Gelte, die gu religiofem Zwed Blut gebrauche. Die Tora und die Rabbala verbiete ben Blutgebrauch. Gine Abschrift dieses Dokuments ist durch das russische Konsulat dem Gericht in Stieto gugefenbet toorben.

5. Mains, 8. Oftober. Die hiefige Straffammer batte fich beute mit ben Diebitablen am gollbafen au beschäftigen. Es wurden verurteilt wegen Diebstahls die iber Bhilipp und Rouf Graus au je 1 Johr Gefängnis, wegen Beblerei Schatlein gu 1 Johr und Bolf gu 8 Monaten Gefängnis. Die Angeflogten Bet. Groß und Reff murben freigefprochen.

w. Der Arbeitswiffige mit bem Meffer. Stettin, Oftober. Gegen ben Arbeiter Branbenburg, ber am 5. Juni pord er Bichorienfabrit bon Beif in Frauendorf ben Arcifenben Arbeiter Rubn burch Mefferfriche fo fdever verlette, bog biefer einige Minuton fpater fiarb. murbe gestern unter großem Andrang bes Bublifums bor dam Schwurgericht verhandelt. Der Angeklagte erklärte, er habe fich durch den Arbeiter Rühn bedrobt gefühlt und nur in der Kotwehr gehandelt, als er-auf seinen Angreiser sossisch. Der Staatsauwalt gab der Meinung Ausdund, daß Brandenburg, der zu einer Schar von Arbeitswilligen genorte, die fich bem Streit nicht anschließen wollten, fich in ber Rotwebr befand, diefe aber nberfdritten babe. Die Geidnvorenen verneinten alle Schuldfragen, so das ber Ange-Magte freigefproden murbe.

* Barifer Gefchworene. Baris, 9. Ottober. Die Barifer Gefchworenen fprachen geftern ben Raufmann Debar, ber feinen Schwager ericoffen batte, frei. Debar erflärte, sein Schwager habe seine Frau und Rinder gegen ihn aufgereigt. Rach der Uricilsfällung fam es zu einem Stanbal. Die Menge wollte ben Morber Innchen,

Neues aus aller Welt.

Bar Eröffnung ber neuen Greiberliner Schnellahnen. Berlin 9. Oftober. Der bente melltindenden Eröffnung der neuen Großberliner Schnellanden Wittenbergelay-Udand-irafte (Kurfüritendamm) und Wittenbergelay Wilmersdorf-Bablem ging gestern eine Bestädigung und Befab ung der neuen Streden durch die Bertreier der Poesse botons, woder

er Direft Intergrun Bahnen ge reiger Pla tud desha ben mad Bürgermei inp emplo

ote.

Bei le Boand au tine gange 90 Jahre Ubr feben tieß fie e jorbeigeber Bobnung ruf. Ba wiiche uni des Sohne gemerft be Eine In ber T naben Bif einer Tee leicht berto

Seche Ball lofort tot. Fin d Start Bedi es mit bot bem Ind Barth gu bei Seite, Mebreren fdießen Romplise: Die retiet. biefige Re neftrandete Dombfer

Grube

toabrenb gelaufen Gin Infolge mit vier k fielen. De vier, De tie ambere mafente. borgen we Erbbe letten Ro ber Richt Der Brib Tagen er Liberte bor Die

Sine neur

mudens bes Land

= Bbadener connte e saupten. Anschluß der Eiser he infol ireien Ve namentlic profles I troße Au ien Mon tuf die g tkisen, d hren Ku waren mi später vo Kauforde troBen S trholen k nich the labriswe andlung

= P Wiesbac lungen inupto New Yo ame festeres ruhiger. Am Ban hauptete National in alige zeigten v hauptet. tung get behaupti Prog. (g

Crivat

* E Marmore Lei auf * D die Gen-tionen S ersten (Kapitalri

Franken

der Direktor der Gefellscheft, für die elektrische Soch und Antergrundbahn, Baurar Wittig, einen überbild über die lecknische Gestalung und die wurtschaftliche Bedeutung der neuen Bahnen gab. Die Rückfahrt wurde nach dem Achtugs Scidelberger Plach angetreten, der 9 Weter unter der Kingdahn tiedstand des dalb eine besondere erchiteltonische Ausgestaltung in den mäch igen Bahnsteigkallen gestaltete. Dort degrüße Dütgermeister Peters (Walmersdort) die Vertreter der Erche ind empfahl die neuen Bahnamagen ihrem sördernden Kindlevellen

Str. 472.

Dürgermeister Peiers (Bümersborf) die Vertreier der Freie ind entpfabl die nauen Bahannagen ihrem sörbernden Kiodsvollen.

Bei lebendigen Leibe berbrannt. Dort mund, S. Lil. In der leh en Kache dand dim Daufe Huttemannstraße 36 ein Brand aus, dem ein Mensichenbeden zum Obser ist und das ime ganze Kamilie in die Gesahr des Erkidens drachte. Die Wahre alle Bilme Ufsenn woolse des Kachte nach der Ihr seben und Letterte zu diesem Rood aus dem Bett. Laber lieh sie eine Betroleumkannze um. Die Kamde erstodierte und die Frau lag geramme Beit in dem Jimmer. Erst als zubeigebende Kassanten, die dem Brand gewahrten, in die Iddurche Kassanten, die dem Brand gewahrten, in die Iddurche Kassanten, die dem Brand gewahrten, in die Bodung einsberten, in die Bodung einsberied Kassanten, die dem Brand gewahrten, in die Soches der Fran Ufselmann, die den dem Brande Tamilie des Goduse der Fran Ufselmann, die den dem Brande nichts gemerkt batte, vollkommen erkieft sein.

Eine Teerkeselezplosion. Et raßburg t. E., S. Cst. In der Dachoonveniabril den Büscher und Sohmann in dem naben Bildseim lam es beute vormitzag gegen 1/211 Ufde zu einer Teerkeselezplosion, wodei der Beute ichner und einer Leicht vernunder der Berglente berschittet. Zwei naren istant int, der der den der den der den den den kanten gefährt. Berlin s Chloder, den den Bertate in die Karl Berfer mis Krantsungt in einem Berkner Geldwaren gefählt. Berlin s Chloder, den den beiter den den der den der den der den der des der den der des der den der der den der der den der der den der der der den

während eines Surmes im Finnischen Weerbaten auf Grund gekanfen und wurd gewoeden.

Ein Bastsunglick. Konstaus (Beden). B. Alisher.
Infolge Siurmes tenierte beute in der Konikanger Bucht ein mit dier Berionen besehres Ruberboot, die samtkat ins Wosser sielen Dabei ertoont die Dojädrige Konieristin Denn dosse sielen. Der auf der Vahet nach Konstanz befindliche Kurstomber seine soften der kabet nach Konstanz besindliche Kurstomber seine soften die Wosser und die anderen drei ins Wosser gefürzien Versonen zu retten und sie an Bord des Dampfers zu bringen, der sie in Konstanz nussehre. Die Leiche der Ertrunsenen ist dester noch nicht gedoorgen tworden.

borgen tvorden.
Erbseben in der Schweiz. Glarus, 8. Oliober. In der letten Racht sand im Kanton Glarus ein startes Erdbeben in der Richtung Sidd Kord katt.
ber Rrinchlere Kolontwire wurden von ihrer erst der einigen Tagen engagierten Ködin Juwelen und Schmudsaben im Werte von 60 000 Kronen gestodlen. Warte von 60 000 Kronen gestodlen. Warts, 8. Oliober, Siere von 60 000 Kronen gestodlen. Warts, 8. Oliober, Sine neue Commassätze beschäftigt angenbissisch die öffentliche Weimung. Es dandelt sich um awei Mitglieder and den besten Totsloner Kamilien, die Kännne eingerichtet darben, in denen Mitsalieder der besten Gesellichaft dem Latten, in denen Mitsalieder der besten Gesellichaft dem Latter des Opsinntonnehms huldigen konnten. Tiele Offiziere der Narine und des Landbeeres sind in die Angelegenheit benwiselt. Es ist

cine Untersuchung eingeleitet worden, die für die Bekeiligten ein sehr dichtendes Refultot zeitigte.

Busammenstoß englischer Kriegsschiffe. Bondon, g. Ottober. Bei den Schissennödern in der Nordsee stieß ein neuer Tordedolootzersören mit dem Aberdrechtengel Thunderer zulammen und erhielt ein ieses Led. In sinsendenn Zustanden wurde er nach Dundee gedoacht.

Echwerer Seurm auf dem Lago Rasgiere. Railand. g. Ottober. Ein schwerer Seurm auf dem Lago Rasgiere. Railand. g. Ottober. Ein schwere Kunn das gestern auf dem Zogo Moggiore großen Schaden ausgerichtet. Eine Anzahl Boote senterte. Rehrere Kischer lied ertrunken.

In Aberspedt Golionta des ein Dedeneinstung 25 Arbeiter verschültlet. Auf rach an. g. Ottober. In der Vorspedt Golionta des ein Dedeneinstung 25 Arbeiter verschültlet. Künsischen getöset. Is schwer versetzt.

Kunsisches Känderunweien. Bladische wei Schuben und dervornderen einen Hoberen Vollzeilnen und dervornderen einen hoberen Vollzeilnen und dervornderen einen hoberen Vollzeildunken den Kande in bereichgen de Kagen und subren dodon.

Die Ebalera, Busaren der Kalberten auslichen Mitteilung ist zu den Sollzeilnen und der einen Gentsteilung ist zu den Sollzeilnen und dere zu derzeichen, den denen Bobera von Sollzeilnen und den Rande in bereichen Ebalera, Busare und überen deben den Rande in bereichen Ebalera, den Bereich gemeldeten Ebolerafüllen (908) ein Rudder den Sollzeilnen, den denen Bob ein hereich gemeldeten Ebolerafüllen. Die einen batteriologische Untersuchung seltgestellt worden. Der Jall dertief födlich.

Legte Drahtberichte.

Dom Balkan.

Die ferbifd-albanifden Rampfe. * Belgrab, 9. Oftober. Die Bahl der Albanesen, die die serbilde Grenze überschritten hatten, wird auf 20- bis 30 000 Mann geschätzt. Gie find famtlich wieder auf albanisches Gebiet zurückgeworfen worden. Ganze Abteilungen Albanesen wurden durch die serbischen Mitrailleusen in dem Kampf niedergemäht oder in den Drin gejagt, wo viele von ihnen ertranken. Die schwersten Berluste erlitten die Albanesen auf ihrem Rückzuge. Wan schätzt ihre Gesamtverluste auf 10 000, während die Serben in diesen Kämpfen nur einige bundert Tote und Berwundete hatten. Die ferbische Artillerie hat besonders den Albanesen großen Schaden zugefügt und fie furchtbar dezimiert. Die lette albanische Beste Liumkulasiv ist nun ebenfalls in die Hände der Serben gefallen. Die Albanesen wehr-ten sich verzweiselt. Nur unter den größten Schwierigkeiten konnten sie den Rückzug antreten. Der Alba-nesen-Aufstand ist endgültig niedergeschlagen.

Rumanien als Suterin bes Bufarefter Friedens. * Bien, 9. Oftober. Dem "Reuen Wiener Tage-blatt" wird aus Bufarest telegraphiert: Es darf als sicher bezeichnet werden, daß Rumanien augesichts der Ereignisse auf dem Balkan eine neue diplomatische Aftion unternehmen und im Rotfalle auch feine militärifden Rräfte in Ambendung bringen wird, um Romplikationen zu verhüten und die Aufrecht-erhaltung des Bukarester Friedens zu sichern.

Gin Befud bes Raifers in Bien? # Berlin, 9. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Wie die "B. 3." wiffen will, wird ber Kaifer

nach ben neuesten Dispositionen gelegentlich seines Jagdbesuches beim Erzherzog Ferdinand in Monopijcht, der bom 23. bis 25. Ottober dauert, auch einen Abstecher nach Wien machen, um bort ben Raifer Frang Jofeph in feiner Refibeng Schönbrunn zu besuchen. Wahrscheinlich wird ber Raifer am 26. b. M. in Wien eintreffen. Bie lange ber Aufenthalt bort dauern wird, ift nicht festgeseht. Es ist möglich, daß er mir einige Stunden bauert und der Raifer noch am felben Tage wieder abreift.

Der Guhrer ber fpanifden Republitaner bem Brafibenten bom Ronig vorgestellt!

* London, 9. Oftober. Der Madrider Korrespondent des "Dailh Telegraph" schreibt seinem Blatte: Man bemerkte bei dem Bankett, das der König von Spanien dem Frassbenien der frangösischen Republik gab, die Anwesenheit des Berireiers der spanischen Republisaner, Azcarata. Es sollen auch während des Bankeits die Borte Entonto oordiale gefallen sein, deren politische Bedeutung nicht zu unterschätzen sei. Azcarata wurde bom Könige eingelaben, bamit er ihn bem Prafibenten Boincars vorfiellen

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

9. Oktober, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 m leicht, 3 = schwach, 4 = minnig, 5 = friech, 6 = stark,

Beob- achtungs- Station.	Harom.	Wind- lichtung z.Stärke	Wetter	Thurm.	Beeb- achtungs- Station.	Barrons.	Wind- Richtung nStarke	Wetter	Therm.
Serkum Hemburg. Swinemists Hemels Hem	748,8 750,9 750,2 755,0 761,0 756,0 756,0 756,0 756,0 768,0 764,9 827,7	SSW 4 SSW 4 SO 4 SW 6 SW 3 WEW3 SW 2 W6 SW 4 W8W4 SW 5	bedeckt walkig bedeckt walkig bedeckt walkig bedeckt halbbed Nebel	+12 +15 +17 +13 +13 +13 +11 +13 +11 +13 +16 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	Scilly Aberdeen Parts Vitalingen Vitalingen Christiassen Skapen Kopenhagen Stockheim Happrada Patershurg Warschau Wiec Rem Tierenz Seydisfjord	750,2 754,8 761,5 761,5 760,9 761,9 761,4 756,4 758,6	W#W3 08 82 81 85W2 03 803 8W3	halbbed walken! Nebel hodeski walken! hedecki wolken!	+ 0, - 1, 1

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass. Vereins für Naturkreude.

8. Oktober-	7 Ukr morrees.	2 Uhr	B Uhr sbends,	Mittal.
Barometer sef 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresegiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (mm) Balative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke	743,2 752,2 13.3 10.8 96 NO 1 9,5	741.5 751.6 14.5 11.9 92 w a 8.2	745.1 755.3 13.4 9.5 88 8W 1 0.5	745.0 768.0 13.2 10.4 92.6

Höchete Temperatur (Celsius) 150. Niedrigste Temperatur 124. Wettervoraussage für Freitag, 10. Oktober,

ler Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfarte, M. Heiter, später erneute Trübung mit Regenfälle, keine Temperaturveränderung, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins um 9. Oktober:

Handelsteil.

Berliner Börse.

er

fis.

t.

cht

e 11

n,

ant

bent

TOU

fer

gad

alos

de=

mm

dee

gu.

ung nd-orf-

ber

= Berlin, 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht des "Wies-Berlin, 9. Oktober. (Eigener Drantbericht des "Wies-badener Tagbintfa".) Die gestrige nachbörsliche Befestigung tonnte sich auch heute bei Eröffnung der Börse nicht be-naupten. Die Tendenz neigte vielmehr zur Sich wäch ein Anschluß an New York und infolge der weiteren Ermäßigung der Einenpreise. Auch der Sturz der Maschinenfahrik Koppel, die infolge der geringeren Dividende (10 statt 28 Proz.) im ireien Verkehr um 60 Proz. nachgaben, blieb nicht ohne Em-luß. Später trat ein Tenden zum schwung ein, namentlich wurden Bechumer höher. Ebenso Phönix, da ein proßes Decouvert bestehen soll. Für Bochumer wurde auf troße Aufträge in Eisenbahnoberbaumaterial verwiesen. Neben ien Montanwerten waren Schiffahrtsaktien bevorzugt tuf die günstige Auslassung eines rheinischen Blattes über den Geschaftsgang der großen Schiffahrtsgesellschaften. Elektro tkien, die anfangs gleichfalls realisiert wurden, vermochten bren Kursstand ebenfalls aufzubessern. Stärker rückgängig waren anfangs Canada, doch auch dieses Papier gewann später von der allgemeinen Befestigung, zumal von Loudon Kauforders verliegen sollten. Naphtha-Nobel unterlagen wieder troßen Schwankungen, was zur Ursuche hatte, daß auch russische Worte anfangs nachgaben, sich aber später wieder trholen konnten. Unter Meinungskäufen und Deckungen setzte sich die Aufwärtsbewegung in Montan- und Schiff-lahrtswerten fort. Tägliches Geld 4½ bis 4 Proz. Die Sec-bandlung erhöhte ihre Sätze per 27. Dezember auf 4½ Proz. Privatdiskont 4% Proz. (gestern 4% Proz.).

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a, M., 9, Oktober, (Eigener Drahtbericht der Wiesbadener Tagblatts".) Obwohl heute wenig günstige Melbungen vorlagen, zeigte die Börse bei Eröffnung eine behauptete Tendenz. Die gestrigen Rückgänge an der
New Yorker Börse veranlaßten eine mäßige Abschwächung
in amerikanischen Bahnen. Schiffahrtsakten zeigten ein
festeres Aussehen. Nordd. Lloyd waren bevorzugt, Paketfahrt ruhiger. Elektrowerte begegneten vereinzelt regerem Interesse. Am Bankenmarkte waren die Umsätze bescheiden. Gut bewiesen Disconto, Deutsche Bank und hauptete Tendenz Nationalbank auf. Der Markt der Montanpapiere kann im allgemeinen als fester bezeichnet werden. Renterwerte zeigten ein ruhiges Aussehen. Heinrische Anleisten waren behauptet. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Haltung getest. Naphtha-Nobel schwächer., Die Börse schloù in behaupteter und fester Tendenz. Privatdiskont 5th in Proz. (gestern 4% Proz.).

Banken und Geldmarkt.

* Kapitalserhöhung einer rumänischen Bank. Die Bank Marmorosch Blank in Bukarest hat ihr Kapital von 15 Mill Lei auf 20 Mill. Lei erhöht.

* Der Pfälrischen Hypothekenbank in Ludwigshafen wurde die Genehmigung erteilt, 10 Mill, M. sproz. Hypothekenoblyntionen Serie 68 nuszugeben.

* Die französischen Sparkassen verzeichnen für die drei ersten Quartale dieses Jahres ein ungünstiges Ergebnis. Kapitalrückenhlungen übersteigen die Einlagen um 40 034 327

Industrie und Handel.

* Süddentsche Baumwolfindustrie. Der Verein süddeutscher Baumwolfindustrieller berichtet: Die Tücherpreise haben in letzter Zeit etwas angezogen, vermoehten aber der Preissteigerung auf dem Baumwollmarkt nicht zu folgen. Im Vergleich zu den Preisen für Baumwolle, die vom August bis Oktober von 63 auf 74 Pf. gestiegen ist, hat sich die Gewinn-marge eber verschlechtert als verbessert. Die Erörterungen wegen einer Betriebseinschränkung sind im Verein süddeutscher Baumwollindustrieller noch nicht abgeschlossen. Die Behauptung daß die süddeutschen Baumwollspinnereien ihre Produk-tion zumeist schon für das erste Vierteijahr 1914 verschlossen haben sollen, dürfte den Tatsachen ein gutes Stück voraus-

Tabakbau- und Pflanzungspesellschaft Kamerun, A.-G. Unter dieser Firma bat sich in Bremen eine Aktiengeseilschaft konstitutiert, deren Gegenstand die Übernehme und Fortführung der bisher unter der Firma "Deutsche Tabakbau-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. betriebenen Geschäfte ist. Das Grundkapital beträgt 2,6 Mill. M.

* Zusammenschluß in der Schieferindustrie. Als Vorläufer eines Schiefersyndikats gründeten die Schiefergruben Caub, Bacharach, Oberwesel, Mayen, Cochem, Zell, Trier eine Ver-kaufsstelle für deutschen Schiefer mit dem Sitz in Köln,

* Ausverkaufsvererdaungen. Trotz des Reichsgerichts-urteits vom 16. Juni 1911 entsprechen, wie uns der "Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser, E. V." mitteilt, die meuzen nicht den gesetzliche verknufsverordnungen immer noch Erfordernessen. Das Gesetz läßt eine Regelung nur für bestimmte Arten von Ausverkäufen zu; es will keineswegs, daß sämtliche Ausverkäufe, gleichviel ob es sich um Total- oder Teilausverkäufe handelt, von der Verozdnung getroffen werden. Es dürfen nicht sämtliche Ausverkäufe oder bestimmte Branchen einzeln aufgeführt werden. Die meisten Ausverkaufsverordnungen enthalten einfach die gesetzliche Definition für alle oder für Teitausverkäufe, wie sie in 5 9, Abs. 1 V. W. G. enthalten ist, nämlich "wegen Aufgabe einer einzelnen Warengattung" oder wegen "Räumung eines bestimmten Warenvorrates aus dem vorhandenen Bestande". Hierdusch regeln sie sämtliche Arten von Teilausverkäufen, was als unzulässig angesehen werden muß. Es steht der höheren Verwaltungsbehörde auch nicht die Befugnis zu, darüber Anordnungen zu treffen, was als ein Ausnahmeangebot oder als ein Ausverkauf anzusehen ist. Anfechtbar dürften Ausverkaufsverordnungen auch insoweit sein, als ste Konkursausverläte der Anmeidepflicht unterwerfen Der Konkursverwalter ist nach der Konkursordnung verpflichtet, die Masse nach pflichtgemäßem Ermessen zu verwerten. Er kann hieran durch eine Polizeiverordnung nicht gehindert werden. Einige Ausverkaufsvererfnungen schreiben sogar vor, daß bei Einreichung des Warenverzeichnisses die Lieferanten der noch nachträglich eingehenden Waren anzugeben sind, obwohl doch Lieferanten-Adressen als Ge-schäftsgeheimnis im Sinne des § 17 des Wetthewerbsgesetzes

Zur Kricis in der Zementindustrie. Der Zementverband an der Unterelbe, dem sechs Hamburger Fabriken ange hören, nitraut im Zusammenhange mit der Auflösung des Rheinischen Zementsyndikals vorläufig noch keine Preisberan-setzung vor, obwohl der Bezirk des Rheinischen Zementsyndikats ziemlich nahe an das Hamburger Gebiet berangeht -

Im übrigen dürfte es nach der Meinung der Berliner Zementzentrale wahrscheinlicher sein, daß durch eine Syndikaisauf-lösung Hannover und Mitteldeutschland in Mitteldenschaft ge-zogen würden und daß diese Gebiete sich zu einem energischen Kampf gegen die neue Konkurrenz aufraffen müßten.

Weinbau und Weinhandel.

* Die Weinernie im Rheingau und in Rheinhessen. ASmannshausen, S. Oktober. Der Rotwein-Herbst ist im ellgemeinen zu Ende. Der Ertrag war qualitativ gering. Der größte Teil der diesjährigen Ernte ist bereits verkauft. Dabei soll für das Pfund Trauben eine Mark angelegt worden sein. — Nie der Ingelheim, 9. Oktober. Der Spätrot und Portugieser-Herbst findet in der hiesigen Gemarkung gegenwärtig statt. Auch in der Gemarkung Jugenheim ist der allgemeine Portugieser-Herbet im Gunge. Obwohl die Menge unter der unginstigen Witterung und dem Wurmfraß gebitten hat, fällt sie im großen und ganzen doch zufriedenstellenit aus. Das Mostgewicht konnte his zu 80 Grad nach Ochste ermitteit werden. Es sind Verkäufe zu 2.30 für das Viertei (18 Pfund) Truuben abgeschlossen worden. — m. Gau-Alge she im. S. Oktober. Der Portugiesser Herbst in der Algesheim, 8. Oktober. Der Portugieser-Herbst in der hiesigen Gemarkung ist zu Ende. Die Forderungen stellten sich für den Zentner Trauben auf 15 bis 16 M.

m. Die erste Versteigerung der Östricher Weingutsbesitzer. Östrich (Rheingau), 8. Oktober. Die erste Veremigung Ostricher Weingutsbesitzer brachte in ihrer heutigen Weinversteigerung 72 Nummern naturreiner 1911er und 1912er Watne aus Lagen der Gemarkung Östrich zum Ausgebot. Mit Ausnahme von 35 Nummern kounten sämtliche Weine zugeschlagen werden. Dabei erbrachten 3 Halbstück 1911er 1600 bis 2510 M., zusammen 600 M., durchschnittlich das Halbstück 2007 M. 3 Malbstück 1913. stück 2007 M., 3 Halbstück 1912er Homeberg 420 bis 480 M., 6 Halbstück Kerbesberg 420 bis 510 M., 3 Halbstück Doccherg 450 bis 560 M., 3 Hafbstück Doez 450 bis 550 M., 18 Halbstück verschiedener Lagen 410 bis 520 M., I Viertelriöck 230 Mark, zusammen 15.810 M., durchschnittlich das Halbstück 1912er 472 M. Der gesumte Erlös stellte sich für 36 Halbstück und J. Viertelstück auf 21 830 M. ohne Fäseer.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 9. Oktober. 100 Kilo Hafer 16.80 bis 17.30 M., 100 Kilo Hichtstroh 4.40 bis 7.20 M., 100 Kilo Heu 6.40 bis 7.20 M. Angefahren waren 9 Wagen mit Frucht und 10 Wagen mit Stroh und Heu.

= Prachtmarkt zu Limburg vom 8. Oktober. Roter Weizen (Nassausscher) per Maller 16.20 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Maller 15.70 M., Korn per Malter 11.00 M. Unfer per Malter 780 M. Korn fellen 200 M. 11.90 M., Hafer per Malter 7.80 M., Kartoliein per Malter 3.60 bis 4 M.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefrebofteur M. pegerborit.

Secontworrlich für ben politichen Teil A. Gegerbork; für Genilleton; B. b. Nauendorf; für Aus Giabt und Land. E Motberbt, für Gerichtlichet, d. Diefenbach; für Sport & Güntber im Bernildes und Brefinften. E. 208ader; für Bindel W. Br. ide be Gwarenen und Artinment D. Dernauf; imtlich im Biretbaben.
Trud und Bertag ber 2. Schellen berg iben hob Birdbruderei in Mietbaben.

Sureditunde der Redaktion: 12 bis : Uhr, in der politiken Abiellung um 10 bis 11 Ubr

83. 93. 93. 93. 94. 95. 85. 92. 95. 84. 92. 83.

97r.

bp Bei Gi 更

300

Th. WI J. Frie Karl I 800 bleib Fr bis (

DBelli Aller bleibt : 6 Hhr

6

Kursberichte

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

| 1 1 | H. holl | | 4 | A | 1.70 |
|-----|--------------------------|-----|---|-----|------|
| 103 | alter Gold-Rubel | | | 2 | 3.20 |
| 100 | Rubul, alter Kredit-Pube | | | | 2.10 |
| | Peso | 100 | | | 4, |
| Ø≥i | Dollar | | | | 4,20 |
| 7 | fl. süddeutsche Whrg | 1 | | A. | 12 |
| | Mk, 8ko, | | | (8) | 1.50 |

| Div. Bank-Aktien. | In % | Div. |
|--|--------------------------|--|
| 6 Commerz on Disc. B. 8 Darmstäder Bank | 162.25
107.80
116. | 12 Rheinische Siahlw.
10 Riebeck Montan
Rombacher Hillitenw. |
| 15-74 PASSIBLE THERE | 249. | Wittener Stahlröhren |
| 6 D. Eff. u. Wechsells.
10 Disconto-Commandit | 111.70 | Chemische Werk |
| BVa Dresday Rank - | 148.00 | 25 Bad, Anilin u. Soda. |
| 7 Meininger HypBank
61/2 Mitteld. Credithank | 133,40 | 14 Oriesbeim Elektron
30 Höchster Farbwerke |
| 7 Nationalb, f. Deutschl, | 118,20 | 15 Milch & Co. |
| 10 Vin Oesterr, Kreditanst,
13 Petersbrg, Intern. Bk. | | 12 Rütgerswerke
14 Aug. Wegelin |
| 5.86 Reichsbank
7% Schaafth, Bankverein | 136,25 | |
| | CONTRACTOR - | Elektrizitätsgesellschi
25 Akkumulatoren |
| Bahnen und Schiff | 236.50 | 14 Aligem, ElektrGes. |
| 6 Baltimare und Oblo | 94.50 | 5 Bergmann Elekir.
10 Denisch UebersEl. |
| Baltimore and Oldo Deutsche EBetrG NamhAm. Pakett. | 107.25 | 10 El. Betern, Zibrich |
| 9 HambAm. Paketf.
15 Hansa-Dampischiff. | 306.80 | 10 Ges. f. elektr, Untern.
8 Russ. Alig. ElektrG. |
| 78 Niederwaldbahn | 123.40 | Typ Schuckert Elektr. |
| Nordd, Lloyd Oesterr,-Ung, Staatsh. | Can like | 61/2/Siemens elektr. Betr. |
| Ocient. EBetrG. | 27. | Maschinen- u, Metallin
30 Adler Fahrradw. |
| 6 Penusylvania | - | 10 Bremer Vulkan |
| 64's Sidd, Eisenbahn-O.
64's Schanteng-Eisenb. | 191.95 | 20 Sruchsal Maschinen
0 Breuer-M. Höchut/M. |
| Brauerelen, | 1 | 28 Dürkopp, Bielef. M. |
| 15 Schultheis | 259.50 | 12 Federat, Ind. Cassel
81/2 Ossenotoren Dentz |
| 10 Leipz, Bierbr. Riebeck | 178.25 | 22 Kronprinz, Metalif. |
| 0 Wiesbad, Kronenbr. | 32. | 18 Ludwig Lowe & Co. |
| Bau- u. Tiefbohr-Unt | CONTRACTOR OF THE PERSON | 14 Orenstein & Koppel |
| Beton- und Monierban Deutsche Ersöl-Ges. | 262. | 0 Rhein, Metallwarent,
11 Rockstr, & Schneider |
| Eg Gebbardt & König | 87.25 | 11 Silesia Emaillierwerk |
| 0 Neue Boden-AQ. | | 18 Ver. D. Nickelwerke
12 Wegelin & Hibner |
| Bergwerks-Unternehm | 188.60 | Papier- u. Zellstoffal |
| 17 Baroper Walswerk | 145.78 | 28 Ammendorfer |
| 7 Buderus Eisenwerke | 223,10 | 12 Kostheim Zellulose
12 Varziner Papierf. |
| 16 Concordia Bergban | 312. | Textilindustrie, |
| 11 Deutsch-Luxemb, B.
16 Donnersmarckhütte | 335. | 20 Mech. Web. Linden |
| 12 Eisenwerk Kraft | 215, | 10 Nrdd Wollklenmern
36 Ver. Glanzstoff-Fabr. |
| 18 Eisenhütte Thale
8 Eschw. Bergwerksv | 216. | Verschiedene. |
| 15 Gelsweider Eisenwerb
10 Gelsenk, Bergwerktv. | | 0 [Adjer PortlCement |
| 8 Harpener Bergbau | 190,50 | 25 D. Waff u. MunF |
| 22 Hosch-Eisen u. Stahl
24 Hise Berghau | 495,50 | 9 Lindes Einmaschinen
6 Markt- und Külthallen |
| 4 Königs- u. Laurahütte | 168,25 | 10 Nobel-Dynam,-Trust |
| 10 Lauchhammer kon,
9 ^{1/2} Leguh, Braunkohlen | 188,50 | 18 Perzellanfahr, Kahla
10 Resitzer Zuckerruff. |
| 12 MannesmRöhrenw. | 205.10 | 24 Spritbank, AG. |
| 11 Müh, Bergwerksv.
15 Oberschl. Kokaw. | 163, | tion in the second second |
| 12 Phinix-Bergh, u. Hill. | 254.25 | 1/2 South Westsfrica Co. |
| 28 RheinNass, Bergw. | m.k.k. | T Türkenlese |
| 872 | . C | Dans |
| Frank | auri | er Börse |
| | | |

Stants-Papiere.

1. D. R.-Schafz-Anw. A 98.50
1. D. R.-Ani. unk. 1935 97.80
3hr D. Reichs-Anielhe 97.80
1. do. 76.10
1. Pr. Kons. unk. 1913 98.
1. Pr. Schafz-Anw. 1917 97.25
3hr Preuss. Konsols 86.65
3. do. 76.10
1. Bad. Anielhe 1913 96.20
1. do. von 1913 97.70
1. do. Ani. (abr.)

a) Deutsche. In W

| Berliner | · Börse. | Vorl. Letzt. In % | Vorl. Letzt,
14 14 Wagg |
|---|--|---|---|
| Aktien, In % indeleges, Disc. B. 107.80 r. Bank 249. Wechselb. 111.70 sommandit 185. ank 116.40 l. Deutschi, 118.20 editbank 1.18.20 lntern. Bk. 211. log.25 ankverein 107.30 md Schiffahrt. life 286.50 and log. Staatsb. db. (Lomb.) 27. log. Staatsb. log. | Div. In % Richeck Montan Rombacher Hähtenw. Wittener Stahlw. 2000.50 Rombacher Hähtenw. Wittener Stahlröhren Chemische Werke. Chemische Werke. Chemische Leiter. Chemische Werke. Chemische Leiter. Chemische Werke. Che | 6. 6. Comm. u. Disc. B. 107.50 UR. 116.27 UR. 116.37 UR. 116.37 UR. 120 IV. 120 IV. | 9. 942 Napii 3. 3. Olifsh 11. 12. Porza 8. 8. Press 12. 12. Pulve 7. 8. Schril 19. 11. Schul 17. 8. 2 7. 7. 5 5 129/215. Seilin 14. 15. Sieg_1 8. 9. Olimi 17. 8. 9. Olimi 17. 8. 9. W 9. 9. D. Ve 15. 15. Zelbi 25. 25. Zocko Div. Bergy Vorl.Ltr. 12. 0 Aume 12. 14. Boch. 9. 9. Braun 0. 7. Bodes 16. 19. Conc. 11. 11. Deuts 8. 8. Eachv 7. 10. Fried 10. 10. Gelse 8. 9. Hssp 9. 1144 Hiber 10. 10. Kailw 10. 11. 5 |
| Internehmungen. ede 186.60 slawerk 145.78 Oußstahl 223.10 senwerks 105.80 Bergban 312. send, B. 315. Kraft 184. Thale 215. | 12 Wegelin & Hühner 167.60 | 6. 6. 56dd. Disconto-O. * 111.90
8. 8th do. Bodenkr. B. * 173.
5/1: 50/ Schwarzh. HypB. * 106.
7/1/2 Wiener Bank. V. * 131.80
7. 7. Worting Bankanst. * 132.
534 6. do. Notenb. s. * 117.50
7. 7. do. Vereinsbk. fl. 232.
9. 8. BanqueOdomane Fr. — | 31. 6. König
0 0 Lothn
Obers
31. 6. Obers
15. 13. Phòni
12. 12. Riebe
4. 6. V.Kès |
| Eisenwerk 167 50
crgwerksv. 167 50
178.10
ferghan 190.50
a u. Stahl 331.75 | Verschiedene. O Adler Portl-Cement 105. D. Waft u. MunF 610. Lindes Einnaschinen 123.75 6 Markt. und Küthallen 31. | Deutsche Kolonial-Ges. 11 10. Ctaviminen Fr. 112. 5 79: SouthWestAfr.C. | Aktien v. 7 |

| - | | | |
|-----|--|--|-----|
| 6 | Vorl. Letzt. In % | 28. | -1 |
| 5 | 14 14 Warman Purks 41740. | 4. , [B: p. Hyp u. WBk # | 1 |
| 5 | 0. 00/2 Nanist -Pr -O. Nob. v 424-25 | State Idea | - 1 |
| | 3 3 Olfeb. Ver. D 107. | 4. do, BdCA., Wzbg. * | 13 |
| 9 | 14. 14. Waggon Pichs # 146.
9. 9/2 Napist.PrG. Nob. v 424.25
3. 3. 0 Olfsb. Ver. D. * 187.
11. 12. Poraelian Wensel * 50.
8. 8. Press. Spirit.abg. 372. | 6. do, BdC,-A,-Wzbg. = 3½ do, S, 1, 3-6, 20, 21 = 6. Niirsb.VB, S,13,20,21 = | H |
| | 8. S. Pressh., Spirit, abg. 37% | 6. Nifrab.VB., S.13,20,21 »
6. do. 5.36 u.39 av.20/21 » | П |
| я | The street of the property of the contract of the second | 31/3 do. 8 | ii, |
| 8 | 7. 8. Schriligiess Stemp. 200.
10. 11. Schuhf. Vr. Frank. 119.50 | \$1/2 Berliner Hypothekenb | ü |
| 5 | 7 8 V. Pulda . 146.60 | 6. do. | 10 |
| 5 | | 31/1 (100. 11) | 91 |
| 0 | 120/z 15. Seitind. (Wolff) 117. | 4. Braum.Han.Hypb.S.21u.21 | В |
| 2 | 14 15. Sieg. Eisenb.u. Bckb. 203. | 4. do, S. 23 »
S/3 do. S. 20 » | 8 |
| 3 | 120/215. Scilind (Wolff) 117. 14. 15. Sieg. Elsenb.u. Bckb. 203. 8. 9. Glasind, Stemens 147.80 11/2 5/4 Stema Romans 147.80 5. 8. Spien. Tric., Ben. 2 170.50 | 6. D.OrCr.Gotha S. 6u. 7. | Si |
| | 5 8. Spinn. Tric., Beg. s 170.50 | 6 do, S. 19 uk. 1921 > | i i |
| 33 | 8. 9 Westd, Jute > 115. | 31/2 do. rückg. 110 + | 8 |
| 8. | 9 9 D. Verlags-Anst 169.80 | 31/2 do. + 5 tt. 8 * | 1 |
| â | 15 15 Zellst-Pabr. Waldb. : MAS.AO | 4. D. HypB. Berlin S. 10 . | 18 |
| 8 | 25 25 Zuckerfab. Frankent. 389.80 | 4., do. S. 14, uk. b. 1914 = 4., do. S. 27 u. 23 uk. 21 = | i à |
| 4 | The second of th | 3% do. 13 u. 13a uk. 13 . | S |
| 8 | Div. Bergwerks-Aktien.
Vorl.Ltrl. In % | 31/3 do. kundb. ab 1905 > 1 | - 1 |
| | Vorl.Ltrt. In % | 4. Frid. HypB. Ser. 14 * | ð |
| 5 | 12. 0 Aumetz-Friede 46 - | 4. , do. 5, 20 tik. 1915 * | 1 |
| 2 | Ult. , 107. | 4. , do, Ser. 21 uk. 20 + | 13 |
| 31 | Berzolius Rensherer a 140. | 4. do. S. 16 u. 17 * 31/4 do. S. 12, 13, 15 u. 19 * | а |
| 3 | 12 14 Boch, Bb. u. O | 31/2 do. S. 12, 13, 15 u. 19 * 31/2 do. Kom. Ob. S. 1 * | 15 |
| S | Utt 9 2223.78 | 4., Ido, HypKred,-V.S.15-19 | П |
| 5 | 9. 9. Braunk, W.Leonh. a 175.
6. 7. Bederus Eisenw. s 106.40 | | 1 |
|) | 16. 19. Conc. BerghG. : 313. | 4. do. S. 43 nr. 1913 | (5 |
| 2 | 16 19. Conc. BergoO. : 313.
11 11. Deutsch-Luxemb. : 146.50 | 4 do, S. 46, kdb. 08 * | 1 |
| | UR. a 146,37 | 4. do. 5. 48 uk. 1917 * | ı |
| ij | 8 S. Eschweiler, Bergw. * 216.50 | 4. do. S. 51 uk. 1920 * | Î |
| 쇰 | Uit. a | 4. do. S. 52 uk. 1921 3
354 do. S. 44 uk. 1913 3 | Si |
| ы | 7. 10. Friedrichshütte = 159.62 | 31/1 do. S. 25-30 u. 32 + | 1 |
| | 10 10. Geloenkirchen * \$ 179.
Ult. \$ 179. | 4VI Land. Credb.Fkf.uk.17+ | |
| | 8 9 Harpener Bergb. > - | A lide unlike 1007 a l | 35 |
| 5 | 104 + 190.76 | 4 Hambg, H. B. S. 141-470+ | 13 |
| 2 | Q. 1163 Hibernia Bergw. > - | 4. 100, 471/990 HER, 1910 W | 15 |
| 81 | 10 10 Kaliw, Ascheral 141.20 | 4. do. 541/610 uk, 1918 * | I, |
| | 16 11 Westerer 188.10 | 4. do. 611/690 > 1921 > | iğ. |
| d | 1. 6. Königin Marienh | 31/1 do. S. 1-190, 301-339 >
47/1 Mecklb. Hyp. S. 1 > | J. |
| 8 | 3 0. Rongin Marienn | 31/4 do. 8. 2. u. 3 * | 3 |
| п | | 4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 » | 1 |
| 2 | Oberschi, E.B. 91.50 | 4. do. S. Su. 9 uk. 11 > | 1 |
| | 33.8 6. Oberschl. EisIn. s - | 4. do. S.11 - 1010 - | 25 |
| 2 | 15 18 Phonix Bergbett > 253.90 | 4. do. S.12 * 1917 * | 88 |
| 9 | Ult. a 285, | 4. do. S.13 > 1018 > 6. do. S.14 > 1019 > | 12 |
| н | 12 12. Riebeck, Montan > 200. | 4. do. S.14 > 1919 > 4. do. S.16 > 1921 > | 1 |
| | 4. 6. V.Konu.LauraThir. | 4. do. 5.17 - 1922 - | δű |
| | Ult. \$ 168,50 | 4. do. S.17 * 1922 * 31/4 do. kb. ab 65 u.07 * | 1 |
| 9 | 19 26 Ostr. Alp. M. 6-ff. | 31/9 Ido. Ser. 10 *1 | -1 |
| | A STATE OF THE REAL PROPERTY. | 4 [Mitteld, BC. 2-4 *] | 1 |
| | Aktien v. TranspAustalien | 4 do. S. 7 rtickg. 1922 * | 83 |
| | Divid. | Si/s do. unk. b. 1905 * Nordd, Grdk, Weim. * | S |
| 9 | Vorl. List. a) Deutsche. In % | 31/2 do. | 13 |
| 3 | \$t/s \$t/s Lübeck-Büchen .A 150. | 4 Pfitz. HypB. uk. 1917 . | 1 |
| н | 7. 7. Alig. D. Kleinb. * 196.
107. 9. do. Lok. a.StrB. * 167.20 | 31/s (do | - 1 |
| 20 | st/z 9. do. Loku.StrB. * 167.20 | 4V/2 [Preuff, HodCrActif. »] | |
| | ave ave bernner gr. Str. D 107. | 4. do. S. 17, 18 0. 21 > | 15 |
| Į. | 84; 8th Berliner gr. StrB. = 162,50
8. 5 Cass. gr. StrB. = 107.
6 6 D. ElsBetrOes. = 107. | 4. do. S.22 nk. 1915 » | ß |
| | | 4, do, 5,25 × 1918 × | 1 |
| | 6 Tite School F . B . Abt a Law . De . | 4. do. S.20 * 1919 * 6. do. S.27 * 1920 * | 1 |
| | e 51/1 Sadd. EisenbGes 121.50 | A 14a 5 00 - 1001 - | 1 |
| | 6. Sun Sadd Eisenb. Ocs. 121.50
0 6 Westd Eisenb. O. 144.50
6. 10. Hamb. Am. Pack. 144.50 | 4. do. 5.29 * 1921 * | - 1 |
| 5 | 5. 7. Nordd. Lloyd . 123.87 | 3% do. 5.20 * 1913 * | 8 |
| 33 | and an interesting proof of the proof of | 34/4 do. 5.23 * 1915 * | E |
| 0 | b) Ausländische, | 347 do. 5, 3, 7, 6, 9 46 | 1 |
| | | 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 »
4. do. v. 1899, 01 u. 03 » | 3 |
| ألا | 111/12 do. 1 it 8 | 4. do. v. 1906 * 16 * | 3 |
| 0 | 7 79 Ost Unr. StB. Fr. 151.78 | 4. do. v. 1997 > 17 > | - |
| | 8. 8. do, Sud. (Lomb.) * 27.12 | 4. Idio. w. 1000 + 10 + | 8 |
| | 4. 4 Prag-Dax PrA.o.fl | 4. do, v. 1910 × 20 + | 8 |
| 2 | 10% 12% Bluchtchr. Lit. A. 5. 6, 114; 12 do. Lit. B | 4. do. v. 1012 * 22 * | 1 |
| | TVI ZVI RashOd, Ebenfurt 1 74. | 31/2 do. v.1856/89/94/96* 31/2 do. v. 1904 uk.13 * | â |
| | 6 O Baltim a Obje Dell 94 50 | 4. do, Kom. 01 kd.10 s | ï |
| 3 | 6. 6. Pennsylv, R. R. v 111. | 4. do. 08 mk, 17 + | 8 |
| 5 | 5. 5 7 Anatol, EisB. 4 118, | 4. do. 12 uk 22 s | E |
| 001 | 6th E. Prince Henri Fr. 167. | 4. de. 12 nk 22 = 31/3 do. 87 v.u. 96 = 31/4 do. 00 > 16 = | - 1 |
| si. | 10., 11 GrazerTramway ö. fl. 187. | 31/1 do. 00 × 16 * | 0 |
| н | | SCHOOL FIVEOUS, NCL. DOL - | |
| 5 | PrObligat. v. TranspAnat | 41/2 do. Sr. 125 auf = 80 % a abg. > | 2 |
| х | | 31/2 do. abg. s | 12 |
| | Zf. a) Deptsche. In % | 6. 4 (00) V.09 SH.13 F | - |
| | 3. Alig. D. Kleinb. abg 72.90 | 4. do. v. 07 uk. 17 s | 8 |
| | 4 . Allg. Lok. s. Str 0, v. yo * 1 But No 1 | 4. do. v. 09 nk. 19 a | 1 |
| 0 | | 4. do. Kom. v. 11 uk. 21 * | 8 |
| 0 | 4. Casseler Stransenbahn » 83.30 | 4 do.HypV,-O.(Ant.Ctf)+ | å |
| | 4½ D. E.BBetrQ. S. H. # - 4½ D. EsbQ.(FL)S.Hu.IV 100. | 37/2 00.
4. do. PlandhrB. 18, 19u.22 | 1 |
| 2 | star Monday I look ulc. b. on w. 1985. | 4. do. F. 25 mak, 14 a | 0 |
| 6 | 61/2 do. 1903 tik. 1913 * - | 4. do. E. 25 unit. 14 *
4. do. E. 28 * 17 *
4. do. E. 29 * 19 * | 8 |
| 6 | 6. do. v. 02 unk. 07 > - | 4. do. E. 29 * 19 *
4. do. E. 30/31 * 20 * | 3 |
| | 4. Sudd. Eisenbahn v.07 * 90. | 4. do. E.30/31 * 20 * | 1 |
| | 31/2 50dd. Eisenbahs * 87,40 | 31/4 do. E. 20 > 14 > | E |
| | | 31/2 do. E. 17, 18u. 24 kb. + | d |

| | 34/2 0 | 0. 3. 3. 7. 0. 9 .6 | . ur |
|--------|--------------|--|--------|
| | 4. , 8 | r. CentrBCB. v.90 | 13: |
| 60.7 | 200 0 | o. v. 1899, 01 u. 03 + | B |
| 500 | 4 d | io. v, 1899, 01 u.03 + | 0 |
| | 914 19 | o. v. 1906 * 16 * | |
| 75 | 6 0 | o, v. 1907 > 17 > 0, v. 1909 > 10 + 0, v. 1910 > 20 + 0, v. 1912 > 22 + 0, v. 1912 > | - 81 |
| 12 | 4 0 | o. v. 1909 » 10 » | 9 |
| | 4 0 | o, v. 1910 × 20 × | 104 |
| | 4 1 | o. v. 1012 * 22 * | 10. |
| 0 | 4. d | o. v.1880/89/94/96* | . E3 |
| 77. | 3/15 0 | 0, 9,1000 un ve au v | 193 |
| 263 | | o. v. 1904 uk.13 * | |
| 80 | | o. Kom. 01 kd.10 s | 125 |
| 1000 | 4 d | o, 08 mk, 17 »
o, 12 mk 22 » | 25 |
| | 4 d | o. 12 uk 22 * | 101 |
| | | o. 87 v.u. 95 * | -8 |
| Diam'r | | 0. 00 + 16 + | 8 |
| 20 | 342 0 | | 100 |
| - | | o. Hypoth, Act. Bk. * | 135 |
| 2001 | | o. Sr. 125 auf * | 1722 |
| at. | 4 0 | o. 80 % abg. s | 9 |
| | 30/2 d | o. abg. > | 133 |
| Va. | 4 4 | lo. v.04 mk.13 > | - 61 |
| 00 | 4 4 | o. v. 07 uk. 17 a | - 01 |
| 25 | 4 d | 04 V. 07 Ma. 17 | 19: |
| no. | 4. d | o. v. 09 nk. 19 a | |
| Mar 1 | 4 d | o. v. 07 uk. 17 s
o. v. 09 uk. 19 s
o. Kom. v. 11 uk. 21 s | D: |
| 30 | 4 | o.HypVO.(Ant.Ctf) = | 10- |
| | | 0. * | 81 |
| G | | | 9 |
| 0.00 | 4 | o. PlandhrB. 18, 19u.22 | 0 |
| | 4 | o. E. 25 unk. 14 *
o. E. 28 * 17 *
o. E. 29 * 19 * | |
| | 4 0 | o. E. 28 > 17 > | 3 |
| 05 | 6 d | 0. E. 29 × 19 × | 8 |
| | 4., d | o. E. 30/31 * 20 *
o. E. 26 * 14 *
o. E. 17,18u.24 kb. *
o. Kleinb.E.1kb.abo4 * | 9 |
| 40 | 384 0 | o F 76 a 14 a | 8 |
| | 31/2 d | E 17 tou 04 blu a | 8 |
| | 202 0 | AND THE REAL PROPERTY AND A STATE OF | 0 |
| 050 | 31/2 d | io. Kieing. E. i kti apos * | |
| 50 | 37/1 10 | o, Kom.S. 3uk. b. 12 .#
io, Landsch Central » | 8 |
| | 4 d | o. Landisch Central > | |
| 30 | 4 B | thein_HypB.kh.ab02/07 | 0 |
| 200 | 4: 10 | 0. 1917 + | 9 |
| 8 | 4 d | 0. 1919 * | 19 |
| 50 | | | 9 |
| 70 | 4., 4 | | |
| 20. | 6 d | io. tik. 1923 » | 0 |
| | 4 | lo. Kom. ukb. 23 » | 0 |
| 50 | 31/2 d | 0. | 8 |
| 30 | | | 0 |
| 8000 | 343 14 | Wales Wasti B C C 2 | 107 |
| 80 | 4 | theinWestf. BC. S. 3, 5, 7, 7a, 9, 8a, 9 u. 9a = 10. S. 10 uk. 1915 > 10. 12 u. 12a uk. 1925 > 10. 12a uk | 0 |
| 20 | | 5, 7, 72, 5, 50, 9 10, 92 * | 9 |
| wu. | 4 0 | 10. S. 10 un; 1915 > | |
| 0.000 | 4 | lo, 12 u. 12a uk. 1920 » | 1 9 |
| 15 - | 4 0 | io. 5, 15 uk. 1922 » | 9 |
| 0 | 100.0 | The same of the sa | riskia |
| 10 | 250330 | | |
| 3 | Role | hebank-Diskout 6 %. | 000 |
| 2 | 10000 | rdam . fl. 100 166.97:
Brüssel Fr. 100 89.45
1 . Lire 100 80.05 | Uwt. & |
| - | Manag | Referred Fr. 100 89.45 | 3 |
| 30 | Antw. | Brüssel Fr. 100 80.05 | 3 |
| 900 | Italies | Lire 100 00,00 | |
| 40 | Londe | on . Latr. 1 20,43
id Ps. 100 — | - 14 |
| 80 | Madri | d Ps. 100 - | - 14 |
| 20 | M -Ve | rk(3T.S.)D.100 - | |
| 80 | 247-21 | DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF | - |
| | | | 02 |
| 08 | USE OF | | AL. |
| 70 | 07000 | Lon | GI (|
| | | | 3500 |
| 70.00 | 1 | Schli | msh |
| 200 | 5 - 1 - 10 | | |
| 30 | State of the | Amerikanische Ba | NEC |
| 20 | B.Come | son Top. common | 1 8 |
| 1 | PA OCINI | son and Ohio | 1 |
| | Baltin | nore and Obio | |
| | Canad | da Pacific | 25 |
| - | Chies | oco-Milwankee | 14 |
| 100 | Detty | er il. Roo committon | 1113 |
| 40 | Prin. | common | 1 |
| 10 | Charact | common | 1 3 |
| 40 | Circa | witte or Machuitte | 3 4 |
| 75 | Logar | wille u. Nashville
Kns. Texas | 133 |
| 100 | 5514. | Kns. Texas | 9 |
| | 49.000 | And the Association of the last of the las | 100 |

| | | W |
|--|--|--|
| % | Zf. | In 99 |
| 40 | | |
| 40 | 4 Islied, B-C. 31/32, 34, 43 . | 07.30 |
| | 31/2 do. bis inkl. S. 52 * | 88.10 |
| | and the caption mode whom processes | 36-51-11-D |
| 80 | 4. do. S. 8 s | 93.20 |
| 50 | 31/2 do. 5.3 tt. 4 > | 83.40 |
| 20 | 31/2 do. 5. 0 = | 86. |
| mm | 4 Würit, HB. Em. b. 92 » | 96, |
| 20 | 31/2 do. " | 85,50 |
| | 4 Würtf, Kredity, uk, 20 » | 96, |
| 30 | 31/3 do. > 12 +
4. Württ, Vereinsb. > 20 + | 96, |
| | 31/2 do. > 15 > | 88.50 |
| 80 | | The second second |
| | Stantilch ad. provinzial-gar | mot. |
| 70 | 4. Ld. HessH. uk. 1913 4
3/1 do. Serie I, 2, 6-8
4 LK(Cass.) S.22 uk.1914 | 96,60 |
| ΔTO | 31/1 do. Seric 1, 2, 6-8 * | 84.20 |
| 50 | 4 . LK(Cnss.) S.22 uk.1914= | 96.60 |
| 50 | 4. do. 5.23 > 1916 > | 96,80 |
| | 4. do, S. 24 uk. 1921 A | 98,90 |
| | 4. do, S. 24 uk. 1921 4
4. do, S. 25 + 1922 3
3/4 do, S. 25 + 1922 3
3/4 do, S. 21 + 1917 3
4. Nass.LB, L.V.u. W, 15 4
6. do, Lit, Z, uk. 20 3
3/4 do, Lit, U u. X 3
3/4 do, Lit, U u. X 3 | .80 |
| 10 | 4. Nass.LB. L.V.n.W.15 . | 80,50 |
| 30 | 4. do. Lit. Z. uk. 20 > | 99. |
| 50 | 6. do. Lit. Z. uk. 20 s
30a do. Lit. U u. X s
30a do. Lit. J s
30a do. P. G. H.K. L a
30a do. M. N. P. Q s
30a do. Lit. T s
3. do. Lit. T s
3. do. Lit. Q s | 96. |
| 30 | 394 do. Lit. 1 . | 01.50 |
| 50 | 3 /r do. F.O. N.K.L a | 91.50 |
| 0 | 3½ do. P.O. H.K.L a
3½ do. M. N. P. Q a
3½ do. Lit. R. S. | 01.50 |
| 500 | 342 do. Lit. R. S. » | 91.50 |
| 0.0 | 31/2 do. Lit. T | 91.50 |
| | 3. : ido, Lil. O | 88. |
| 22 | | |
| Б0. | Diverse Obligation | ien. |
| 15.00 | ZI. | Ess. Vis. |
| 50 | 4. Aschaffb.Bantp.Hyp. 4 | - |
| 80 | 4. Bank für industr. U. * | 1000 |
| - | 4. Buderus Elsenwerk v | 98.50 |
| 335 | d | 96.50 |
| 50 | 49% Chem. Bud. Anil. * | 100. |
| 50 | 41/2 do. Blei- n.Sab, Branb, w | 97. |
| 1000 | 41/2 do, Griesheim El. * | 00.70 |
| 1 | 41/2 do, Farine, Höchst » 41/2 do, Ind, Mannh, » 4. do, Kalie & Co. H. » | 97.50 |
| 9 | 4. do. Kalie & Co. H. > | 98.50 |
| De la | 4/2 Doutsets-Luxemb.uk.15 * | 38.50 |
| 80 | 4. EsbB. Frankf a. M. s | 09.50 |
| 17.00 | 31/2 do. 9 | 98.80 |
| 50 | 41/1 EisenbRenten-Bk | -50 |
| 60 | 4 (6) | 93.50 |
| | 4V1 Elktr.Allg. Ges., S. VI » | 100.30 |
| 10 | 4/9 do, S. VII + | 100.30 |
| 70 | 3 GO, Litticil, Ceperseeg. * | 102.60 |
| | 440 do. Ges. Lahmeyer » | 87.25 |
| 6 | 4. do. Rheingan uk. 17 = 437 do. Schuckert v. 00 = | 00. |
| | 4 do. Schuckert v. 00 = | 97.90 |
| 50 | | 85.50 |
| | 4. do. Rhein, uk. 15/17 * | 95.60 |
| 280 | | 89.40 |
| 20 | 41/2 do. Beir, AO. Siem. * | 88.50 |
| 200 | 4. do. uk. 20 * | |
| 00 | 4. do. uk. 20 * 44s do. Voigt u.Haeff, Pkf. * 4. Prankfurter Hot Hypt. * | 100. |
| 80 | 4 Frankfurter Hot Hypt. » | 98.50 |
| 253 | 4Vr Hötel Nassau, Wiesb. > | 98. |
| 10 | 41/2 Mansh. LagerhGes. * | - |
| 30 | 4 MetallGes., Frankf | 89. |
| | | Section 1 |
| 911 | 4 Oellabr. Verein Disch. * | |
| 20 | 4. Oellabr. Verein Disch. *
4V2 Seilindust. Wolff Hyp. * | 100. |
| 20 | 4 Oellabr. Verein Disch. * | |
| 20 | Non-to-1 2 and | 100. |
| 00000 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.60
In % |
| 20 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.60
In % |
| 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.40
In %.
177.76 |
| 20 20 20 20 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.60
In % |
| 20 20 20 50 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.40
In 4%
177.76 |
| 20 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.40
In 4%
177.76
119.70 |
| 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2 | zt. Verzinsl. Lose. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50 |
| 20 20 20 20 20 20 20 20 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas Regutierang ö. fl. 3. Godh. PrHdhr. I. Thir. 14. Hamburger von 1800 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrifer, abgest. 3. Madrifer, before Thir. | 100.
97.40
in %.
177.75
119.70
109.80
137.50
70.20
137. |
| 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas Regutierang ö. fl. 3. Godh. PrHdhr. I. Thir. 14. Hamburger von 1800 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrifer, abgest. 3. Madrifer, before Thir. | 100.
97.40
in %.
177.75
119.70
109.80
137.50
70.20
137. |
| 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas Regutierang ö. fl. 3. Godh. PrHdhr. I. Thir. 14. Hamburger von 1800 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrifer, abgest. 3. Madrifer, before Thir. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20 |
| 20 20 20 20 20 20 20 20 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas Regutierang ö. fl. 3. Godh. PrHdhr. I. Thir. 14. Hamburger von 1800 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Moll. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrifer, abgest. 3. Madrifer, before Thir. | 100,
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80 |
| 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donna Fegnüerung 5. B. 30. Goth. Pr. J Mür. I. Thir. 3. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3. Madriner, abgest. 4. Meining. Pr. Pfabr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. fl. 5. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1804 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 180-6 a. Kr. s. | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
175.80
127. |
| 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Pramies Thir. 5. Donas Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidir. I. Thir. 3. Holl. Kem. v. 1871 h.B. 3½ Köln-Mindener Thir. 5. Medning. Pr. Pidir. Thir. 4. Medning. Pr. Pidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 180 S. B. 5. Oldersburger Thir. | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
175.80
127. |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Sanhweissb.RGr. ö. fl. | 100.
97.40
In %.
177.75
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.90
127. |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donna Fegnüerung 5. B. 30. Goth. Pr. J Mür. I. Thir. 3. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3. Madriner, abgest. 4. Meining. Pr. Pfabr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. fl. 5. Oldenburger Thir. 5. Runs. v. 1804 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 180-6 a. Kr. s. | 100.
97.40
In %.
177.75
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.90
127. |
| 20 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 4. Madritier, abgest. 4. Meining. Pr. Pidir. Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1804 a. Kr. c. 2½ Sainhweissb.R-Gr. ö. fl. Unverzinsliche Lo Zi Per S | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74 |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Rass. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. * 2½ Smhlweissb.R. Gr. 6. fl. Ilnverzinsiiche Lo Zi Per S. | 100.
97.40
In 4h.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.7h |
| 20
50
50
30
30
30
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Rass. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. * 2½ Smhlweissb.R. Gr. 6. fl. Ilnverzinsiiche Lo Zi Per S. | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.74
110.74
110.74 |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30
30 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3½ Köin-Mindener Thir. 5. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidor.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 5. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. 201. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. 201. 5. Sunhweissb.RGr. ö. fl. Vinverzinsliche Lo Zi Per S Augsburger Thir. 20 Mailhader Thir. 20 Mailhader Thir. 20 Mailhader Thir. 20 Mailhader Le 45 | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.78
110.78
186.
In Mk.
33.10
200. |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
30
80
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Hadische Prämien Thir. 5. Donan-Regulierung ö. B. 3½ Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Hamburger von 1860 s. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 5. Goss. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. & 2½ Smhlweissb. R. Gr. ö. fl. Ilnverzinsliche Lo Zi Per S. Angsburger fl. 7 Braunschweiger Maifinder Le 45 60. Le 10 | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mic.
33.10
200.
140.20
43.9 |
| 20
50
90
90
30
30
30
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 5. Madritter, abgest. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 S. B. 5. Got. V. 1800 S. B. 5. Holl. Kom. v. 1804 S. B. 6. Oldenburger Thir. 5. Bans. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-0 a. Kr. » 2½ Sainhweissb. R. Gr. ö. B. Vinverzinsliche Lo Zi Per S Angsburger B. 7 Braunschweiger B. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maithader do. Le 45 do. Le 10 | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.74
110.74
110.74
18c.
In Mk.
38.10
200.
140.20
43.9
33.80 |
| 20
50
90
20
30
30
30
30
30
80
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 5. Madritter, abgest. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 S. B. 5. Got. V. 1800 S. B. 5. Holl. Kom. v. 1804 S. B. 6. Oldenburger Thir. 5. Bans. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-0 a. Kr. » 2½ Sainhweissb. R. Gr. ö. B. Vinverzinsliche Lo Zi Per S Angsburger B. 7 Braunschweiger B. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maithader do. Le 45 do. Le 10 | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.72
110.72
110.74
188c.
In Mk.
38.10
200.
140.80
43.9
33.80
378. |
| 20
50
90
90
30
30
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 k.fl. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. & 20/2 Scathiweisab.RGr. ö. fl. Vinverzinsliche Lo Zi Per S Angsburger Thir. 20 Maithader fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maithader fl. 7 Gesterreich v. 1804 ö. fl. 7 Gesterreich v. 1854 ö. fl. 150 Meininger Gr. v. 53 6. fl. 160 | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
179.80
127.
110.7k
18c.
In Mic.
33.10
200.
140.90
43.9
33.80
379.
305. |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3½ Köin-Mindener Tahr. 5. Madrister, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1806 S. B. 5. do. v. 180-6 z. Kr. s. 2½ Sainhweissb. RGr. ö. B. Vinverzinsliche Lo Zi Per S. Angsburger B. 7 Braunschweiger Mailänder Cott. C | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.72
110.7 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3. Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3. Holl. Kom. v. 1806 b. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. B. 3. Oldesburger Thir. 5. Rays. v. 1804 a. Kr. 201. 5. Roys. v. 1804 a. Kr. 201. 6. Tirkische Thir. 20 6. B. 100 70 Gesterr. v. 1854 6. B. 100 70 Gesterr. v. 1854 6. B. 100 70 Ung. Stazisl. 6. B. 100 70 Ung. Stazisl. 6. B. 100 | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mic.
33.10
300.
140.20
43.9
33.80
\$79.
505.
184.40
396.50 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3½ Köin-Mindener Tahr. 5. Madrister, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1806 S. B. 5. do. v. 180-6 z. Kr. s. 2½ Sainhweissb. RGr. ö. B. Vinverzinsliche Lo Zi Per S. Angsburger B. 7 Braunschweiger Mailänder Cott. C | 100.
97.40
In %
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.72
110.72
110.72
110.74
140.80
43.9
33.80
378.
378.
305.
164.40
396.50 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas-Regulierang ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Talr. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Talr. 4. Madritter, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1806 S. B. 5. Gotosburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 185-6 a. Kr. » 2½ Sainhweissb. R. Gr. ö. B. Vinverzinsliche Lo Zi Per S Angsburger Braunschweiger Maifänder 4. Go. Le 10 Meininger Br. 7 Thir. 20 Meininger Br. 7 Thir. 9 Costerr. v. 1854 do. Cr. v. 53 do. Gr. v. 53 Gr. 100 Ung. Staatsl. Br. 100 Ung. Staatsl. Le 30 | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.78
110.78
18c.
In Mk.
38.10
300.
140.20
43.9
33.80
578.
305.
164.40
396.50
39.80
39.80 |
| 200
550
550
550
550
550
550
550
550
550 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Primies Thir. 5. Donas-Regulierung o. B. 3 Va Goth. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Köin-Mindener Tair. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Köin-Mindener Tair. 4. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldenburger Thir. 6. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 6. Oldenburger Thir. 7 Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 6. Oldenburger Thir. 8 Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 6. Cr. v. 53 G. B. 100 6. Cr. v. 53 G. B. 100 Cong. Staatsi. 6. B. 100 Venetianer Le 30 Geldsorien. Brief. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.7 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Reguierung ö. B. 3½ Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. & 2½ Sanhiweissb.RGr. ö. fl. 7 Horerzinsliche Lo Zi Per S Angsburger Thir. 60. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 45 do. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 10 Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader G. 6. fl. 100 Venetlaner Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Brief. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
200.
140.80
43.9
33.80
379.
305.
164.40
396.50
39.80
104.40 |
| 20
50
50
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60
60 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Reguierung ö. B. 3½ Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. & 2½ Sanhiweissb.RGr. ö. fl. 7 Horerzinsliche Lo Zi Per S Angsburger Thir. 60. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 45 do. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 10 Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader G. 6. fl. 100 Venetlaner Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Brief. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.7 |
| 20
50
50
90
20
50
60
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90 | Zt. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Reguierung ö. B. 3½ Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. & 2½ Sanhiweissb.RGr. ö. fl. 7 Horerzinsliche Lo Zi Per S Angsburger Thir. 60. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 45 do. Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader Le 10 Meininger G. 7 Thir. 20 Maithader G. 6. fl. 100 Venetlaner Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Brief. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
200.
140.80
43.9
33.80
379.
305.
164.40
396.50
39.80
104.40 |
| 20
50
50
90
20
50
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3½ Köin-Mindener Talr. 3. Madritter, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1806 S. B. 5. Gloesburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 185-6 a. Kr. s. 2½ Sainhweissb. RGr. ö. B. Vinverzinsifche Lo Zi Per S. Augsburger B. 7 Braunschweiger Mailänder 60. Le 10 Meininger B. 1. 7 Oesterr. v. 1854 6. B. 180 do. Gr. v. 53 do. G. G. 1. 100 Venetianer Geidsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.44 20 Francs-St. 16.18 Ocsierr. B. St. 61. 100 Centerr. B. St. 61. 100 Center | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.74
110.74
18C.
In Mk.
33.10
200.
140.90
43.9
33.80
578.
505.
164.40
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
39.650
3 |
| 20
50
50
90
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Regutierang ö. R. 30a Goth. PrPidin. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 34r Köln-Mindener Tair. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidiv. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 ö. fl. 3. Oldesburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-6 a. Kr. s. 24r Smithweissb. R. Gr. ö. fl. 7 Brannschweiger R. 180 Brif. 160 Brif. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
200.
140.80
43.9
33.80
379.
305.
164.40
396.50
39.80
104.40 |
| 20
50
50
90
20
50
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80
80 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Regutierang ö. R. 30a Goth. PrPidin. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 34r Köln-Mindener Tair. 3. Madriter, abgest. 4. Meining. PrPidiv. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 ö. fl. 3. Oldesburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-6 a. Kr. s. 24r Smithweissb. R. Gr. ö. fl. 7 Brannschweiger R. 180 Brif. 160 Brif. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.78
110.7 |
| 20
550
990
990
990
990
990
990
990
990
99 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thr. 5. Donas-Regulierung o. B. 3. Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3. Holl. Kom. v. 1806 s. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldenburger Thir. 6. Russ. v. 1864 a. Kr. 206. 6. O. 1896 a. Kr. 206. 7 Braunschweiger Thir. 20 8 Maillander de Gotte G | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
300.
140.20
43.9
33.80
379.
305.
184.40
396.80
396.80
396.80
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
10 |
| 20
50
50
90
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Donas Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3½ Köin-Mindener Talr. 3. Madrister, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesteereich. v. 1806 S. B. 5. Gloesburger Thir. 5. Rans. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 185-6 a. Kr. v. 2½ Sainhweissb. RGr. ö. B. Vinverzinsiiche Lo Zi Per S. Augsburger B. 7 Braunschweiger Mailänder 60. Le 10 Meininger B. 1. 7 Cesterr. v. 1854 6. B. 180 do. Cr. v. 53 6. B. 180 do. Gr. v. 53 6. B. 180 Venetianer Geidsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 16.18 Cesterr. B. 8 St. do. Kr. 20 St. Codd Jumarco p. Ko. Ganzi. Scheideg. 280.64 Gonzi. Scheideg. 280.64 Cockhalt Schlere 280.60 Canzi. Scheideg. 280.64 Cockhalt Schlere 280.60 | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
300.
140.20
43.9
33.80
379.
305.
184.40
396.80
396.80
396.80
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
10 |
| 20
550
90
20
50
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90
90 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierang o. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 4. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor-Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. B. 5. Cidenburger Thir. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1864 b. R. Rbl. 6. Le 10 Meininger Thir. 20 Mailander Le 45 do. Le 45 do. Le 10 Meininger Statish. Content of the first | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
175.80
127.
110.74
18c.
In Mk.
38.10
800.
140.90
43.9
33.80
878.
164.40
39.650
39.650
39.650
39.650
161.4
161.4
161.4
161.4
161.4
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
161.5
1 |
| 20 000 000 000 000 000 000 000 000 000 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thr. 5. Donas-Regulierung ö. B. 6. Conh. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Köm. v. 1871 h. B. 34r Köin-Mindener Tair. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 3. Oldenburger Thir. 5. Rays. v. 1804 a. Kr. 201. 5. Roys. v. 1804 a. Kr. 201. 6. Cr. v. 1804 a. Kr. 201. 6. Cr. v. 1804 a. Kr. 201. 6. Cr. v. 53 b. Le 10 6. Cr. v. 53 b. B. 100 7 Tirkische Fr. 400 7 Ung. Statsi. v. 1804 b. fl. 100 7 Tirkische Fr. 400 7 Ung. Statsi. v. 1804 b. fl. 100 7 Tirkische Fr. 400 7 Oesterr. v. 1854 b. fl. 100 7 Tirkische Fr. 400 7 Oesterr. fl. 8 St. v. 16.180 7 Oesterr. fl. 8 St. v. 16.28 7 Oesterr. fl. 8 St. | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mic.
33.10
200.
2140.20
43.9
33.80
579.
305.
164.40
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Thir. 4. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidör-Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. B. 5. Cidenburger Thir. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl. 6. R. 100 Le 45 do. Le 10 Meininger Thir. 20 Mailander Le 45 do. Le 10 Meininger Statisher St. B. 1. 7 Costerr. v. 1854 a. B. 100 Geldsorien. Brist. Costerr. v. 1854 b. B. 100 Geldsorien. Brist. Costerr. R. 8 St. do. Kr. 20 St. Codd al warco p. Ko. Gand. Scheideg. Shochhall, Silber Shocken 100R. Doll. 5-1000 p. D. Nate Notero p. 100R. | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
70.20
137.50
179.80
127.
110.7k
38.10
200.
140.90
43.9
33.80
378.
30.50
164.40
39.50
39.50
39.50
164.40
1614
4.18
215.
87.
83.60
4.18 //
4.18 //
80.45 |
| 20 000 000 000 000 000 000 000 000 000 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thr. 5. Donas-Regulierung ö. B. 5. Cocher. 5. Cons. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3. Oldenburger Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 3. Oldenburger Thir. 5. Rass. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oo. v. 1806 a. Kr. 206. 5. Stuhlweissb.RGr. o. B. Vinverzinsiiche Lo Zi Per S Augsburger B. 7 Braunschweiger Mailander B. Cor. 60. Le 10 Meininger B. 10. 7 Braunschweiger R. 10. 7 Gesterr. v. 1854 6. B. 100 do. Cr. v. 53 6. B. 100 Go. Cr. v. 53 6. B. 100 Go. Gr. v. 54 6. B. 100 Venetlaner Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Coaterr. B. 8 St. 400, Kr. 20 St. 400, Kr. 20 St. 400, Kr. 20 St. 400, Gand. Scheideg. 2 400, Gand. Scheideg. 2 400, Gand. Scheideg. 3 400, Belg. Notze p. 100Pr. 400, Belg. Notze p. 100Pr. 400, B. 5.50 AmerikanlischeNotzs 10081.5-1000 p. D. Belg. Notze p. 100Pr. 400, So. 58 400, S. 50 | 100.
97.40
In 4s.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mk.
33.10
300.
140.20
43.9
33.80
\$79.
505.
184.40
396.80
396.80
101.40
20.40
161.4
41.8
21.5.
87.
83.50
4.18 // 80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45
80.45 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung o. B. 3 Va Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Köin-Mindener Tair. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidor.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldersburger Thir. 6. Ross. v. 1864 a. Kr. 206. 6. V. 1896 a. Kr. 206. 7 Var Stuhlweissb.RGr. 0. fl. 7 Personschweiger Thir. 20 8 Maiilander Gotte Go | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
70.20
137.
110.7k
186.
In Mk.
33.10
200,
140.80
43.9
33.80
379.
505.
164.40
39.850
39.850
101.4
4.18
215.
27.
83.50
4.184.
80.45
20.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.45
20.40
10.40
20.40
10.40
20.40
10.40
20.40
10.40
20.40
10.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
2 |
| 20 000 000 000 000 000 000 000 000 000 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung o. B. 3 Va Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 Va Köin-Mindener Tair. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidor.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. 206. 5. Oldersburger Thir. 6. Ross. v. 1864 a. Kr. 206. 6. V. 1896 a. Kr. 206. 7 Var Stuhlweissb.RGr. 0. fl. 7 Personschweiger Thir. 20 8 Maiilander Gotte Go | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
175.80
127.
110.74
18c.
In Mk.
38.10
200.
140.20
43.9
33.80
578.
505.
164.40
39.50
10.14
20.40
10.14
41.8
21.5.
27.
80.45
20.42
30.90
168.90
168.90 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Reguirerang o. R. 5. Oosh. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. R. 34r Köin-Mindener Tahr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. R. 3. Oldesburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 6. Tirkische Le 45 60. Le 10 60. Le 10 60. Gr. v. 53 6. R. 160 60. Gr. v. 53 6. R. 160 61. 160 61. 160 61. 160 62. Le 30 63. 160 63. 160 64. 160 65. 160 66. Le 30 66. R. 30 6 | 100.
97.40
In 4s.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.7s
110.7s
180.
In Mic.
33.10
200.
140.20
43.9
33.80
579.
305.
164.40
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
3 |
| 20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Reguirerang o. R. 5. Oosh. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. R. 34r Köin-Mindener Tahr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. R. 3. Oldesburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 6. Tirkische Le 45 60. Le 10 60. Le 10 60. Gr. v. 53 6. R. 160 60. Gr. v. 53 6. R. 160 61. 160 61. 160 61. 160 62. Le 30 63. 160 63. 160 64. 160 65. 160 66. Le 30 66. R. 30 6 | 100.
97.40
In %.
177.79
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
175.80
127.
110.74
18c.
In Mk.
38.10
200.
140.20
43.9
33.80
578.
505.
164.40
39.50
10.14
20.40
10.14
41.8
21.5.
27.
80.45
20.42
30.90
168.90
168.90 |
| 20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Hadische Prämiem Thir. 5. Donas-Reguirerang o. R. 5. Oosh. PrPidir. I. Thir. 3. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. R. 34r Köin-Mindener Tahr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 ö. R. 3. Oldesburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 180-6 a. Kr. Rbi. 6. Tirkische Le 45 60. Le 10 60. Le 10 60. Gr. v. 53 6. R. 160 60. Gr. v. 53 6. R. 160 61. 160 61. 160 61. 160 62. Le 30 63. 160 63. 160 64. 160 65. 160 66. Le 30 66. R. 30 6 | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mic.
33.10
200.
140.20
43.9
33.80
579.
305.
164.40
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
3 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung o. B. 5. Coch. PrPidir. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3. Holl. Kom. v. 1804 h. 4. Meining. PrPidir. Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 5. B. 3. Oldesburger Thir. 5. Rays. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 a. Kr. Rbl. 6. do. Le 10 Meininger Braunschweiger Thir. 20 Maillander Braunschweiger Braunschweiger Braunschweiger Braunschweiger Br. 7 Braunschweiger Br. 10. 7 Braunschweiger Br. 10. 7 Braunschweiger Br. 20 Meininger Br. 10. 100 Meininger Br. 100 Mein | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
70.20
137.50
10.74
110.74
186.
In Mk.
33.10
200.
140.20
43.9
33.80
379.
505.
164.40
39.50
39.50
101.4
41.9
21.5.
27.
83.50
4.184.
80.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
180.45
20.40
161.4
20.40
161.4
20.40
161.4
20.40
161.4
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.40
20.4 |
| 20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung ö. B. 3½ Coth. Pr. Jridir. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3½ Köln-Mindener Talr. 3. Madritier, abgest. 4. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 4. Oesterrekh. v. 1806 5. B. 5. Meining. Pr. Pfsbr. Thir. 5. Raus. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. cbl. 6. do. do. v. 180-6 a. Kr. | 100.
97.40
In 4a.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.
179.80
127.
110.74
186.
In Mic.
33.10
200.
140.20
43.9
33.80
579.
305.
164.40
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
396.50
3 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierang o. B. 3½ Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Tair. 3. Holl. Kom. v. 1871 a. B. 3½ Köin-Mindener Tair. 4. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor-Thir. 4. Oesterrekh. v. 1800 5. B. 5. Cidenburger Thir. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1364 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 180-6 a. Kr. Rbl. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl. 6. Le 10 Meininger Thir. 20 Mailander Le 45 do. Le 45 do. Le 45 do. Le 10 Meininger Statishweissch. B. G. 7 Thir. 20 Mailander Le 30 Ung. Staatsl. 6. B. 100 Contert. B. 8 St. do. Kr. 20 St. Codd al warco p. Ko. Gand. Scheideg. 3 Hochhall, Silber 3 Gent. Scheideg. 3 Hochhall, Silber 3 Merrikanische Notes (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Notes p. 100 Pr. Frz. p. 100 Pr. Holl. p. 100 Le. Qcett-Ung. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 R. do. (Im 3 R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr. Schweiz, N. p. 100 Pr. Bollscheider, | 100.
97.40
In %.
177.76
119.70
109.80
137.50
70.20
137.50
70.20
137.50
179.80
127.
110.74
38.6.
In Mk.
38.10
200.
140.90
43.9
33.80
578.
505.
164.40
39.50
505.
164.40
20.40
161.4
4.18
215.
87.
83.50
4.184,
80.45
20.42
80.90
168.90
80.90
168.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90
80.90 |
| 20 000 000 000 000 000 000 000 000 000 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesteersich. v. 1800 S. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger St. 60. Le 10 Meininger St. 61. 100 Türkische Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 60. R. 100 Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Dodl. Ress. Imp. p. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. St. | 100. 97.40 In th. 177.76 119.70 109.80 137.50 70.20 137. 179.80 127. 110.74 186. In Mic. 33.10 300. 140.20 43.9 33.80 \$79. 305. 164.40 396.50 396.50 396.50 396.50 4184 418 215. 87. 83.50 4.184. 80.45 20.42 80.90 168.90 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesteersich. v. 1800 S. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger St. 60. Le 10 Meininger St. 61. 100 Türkische Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 60. R. 100 Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Dodl. Ress. Imp. p. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. St. | 100. 97.40 In %. 177.76 119.70 109.80 137.50 70.20 137.50 70.20 137. 110.74 186. In Mk. 33.10 200, 140.20 43.9 33.80 379. 33.80 379. 30.64.40 39.80 39.80 1044. 41\$ 215. 27. 83.50 4.184. 80.45 20.40 1614 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesteersich. v. 1800 S. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger St. 60. Le 10 Meininger St. 61. 100 Türkische Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 60. R. 100 Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Dodl. Ress. Imp. p. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. St. | 100. 97.40 In % 177.76 In % 177.76 I19.70 109.80 137.50 70.20 137.50 70.20 137. 110.74 ISC. In Mk. 38.10 200. 140.80 43.80 579. 505. 164.40 38.80 579. 505. 164.40 20.40 16.14 |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesteersich. v. 1800 S. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger St. 60. Le 10 Meininger St. 61. 100 Türkische Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 60. R. 100 Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Dodl. Ress. Imp. p. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. St. | 100. 97.40 In th. 177.76 119.70 109.80 137.50 70.20 137. 179.80 127. 179.80 127. 179.80 127. 179.80 127. 10.71 10. |
| 20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
20
2 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämiem Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Coth. Pr. Pidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. Pr. Pidor. Thir. 4. Oesteersich. v. 1800 S. B. 5. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1864 s. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger St. 60. Le 10 Meininger St. 61. 100 Türkische Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Le 30 Geldsorien. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 60. R. 100 Fr. 400 Ung. Stazisl. Venetlaner Dodl. Ress. Imp. p. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. Gand. Scheideg. St. 60. St. | 100. 97.40 In %. 177.76 119.70 109.80 137.50 70.20 137.50 70.20 137.80 127. 110.74 88c. In Mic. 33.10 200. 140.90 43.9 33.80 379. 505. 164.40 38.10 20.40 16.14 |
| 20 000 000 000 000 000 000 000 000 000 | Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 5. Donas-Regulierung O. B. 301 Goth. PrPidur. I. Thir. 3. Hamburger von 1850 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 341 Köin-Mindener Talr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidor.Thir. 4. Oesterreich. v. 1800 S. B. 3. Oldersburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. 201. 6. Le 10 Meininger B. 7 Braunschweiger Thir. 20 Maillander G. Le 45 do. Cr. v. 53 do. Cr. v. 53 do. Le 10 Meininger B. B. 11 Meininger B. B. 10 Meininger B. Thir. 20 Meininger B. 10 | 100. 97.40 In th. 177.76 119.70 109.80 137.50 70.20 137. 179.80 127. 179.80 127. 179.80 127. 179.80 127. 10.71 10. |

| 31/2 | Preuss. Kousols * | 84.65 |
|---|--|---|
| 3 | do. | 76.10 |
| March. | Blad Anielhe 1013 a | 86.20 |
| Official | do. von 1913 * do. Anl. (sbg.) * do. von 1892 u. 1894 * | 97.70 |
| 34/2 | do. Anl. (abg.) » | - |
| 31/4 | do. von 1892 u, 1894 »
do. A.1902 uk.b. 1910 »
do. 1904 unk.b. 1912 » | 89,50 |
| 31/2 | do, A.1902uk,b.1910 » | 100 |
| 到在 | | - |
| 5 | 100. von 1996 * | - |
| 1800 | Bayr, EBA. uk. 06 . | 87.80 |
| | do. E. u. A. Anl. uk. 1936 | 08.50 |
| 31/1/2 | do. EB. u. A. A. do. EB. Anteibe do. Ptáir. E. B. Prio | 84. |
| 3, | do. EH. Autebe + | 74.30 |
| 4 | do. Pfalr. E. B. Prio. * | - To 10 |
| 3 | Elsass-Louis, Mente * | 74.90 |
| 6. | Hamb.StA.1900u.09 » | 96.10 |
| 37/2 | do. R.57, 91, 93, 99, 04 s
do. 86, 97, 82 s | 79.80 |
| 3 | 80, 80, 97, 02 # | 98.50 |
| 4 | Or. Hess. 1999 * do. sinkb. 1921 * | 98. |
| 6 | do. unkb. 1921 * | 83. |
| 21/2 | do, (abg.) | 73.65 |
| 3 | Control of the Contro | 76.40 |
| 3 | | |
| 31/2 | Waldeck-Pyrm, abg. * Warmensb, unk, 1915 * | 84.40 |
| 4 | | 86.60 |
| 39/Y | | 83,30 |
| 34/5 | do. 1983 »
do. 1896 » | 76,20 |
| 3 | 100- | 3 15/10/20 |
| 4. | Bulg, Tabak v. 1902 .6.
Francos, Rente Pr. | 80.50 |
| 200 | Francôs, Rente Pr.
Griech, EB. atfr.90 Pr. | 80,50 |
| Print
Print
Print | Onedice D. Bur No FF. | 57.30 |
| 24 | do, MonAnl. v. 87 * | 85.00 |
| | do. 57 2500r * | 77.70 |
| | Holland, Ant. v, 96h.ft.
Ital. amort. 89, S. 3 u, 4 Le | ***** |
| l | cons sife Die 4 Ck | |
| No. | cous, stfr. Rte. i. G.
do. Rente i. G. | |
| M/s | Ost, Paplerrente o. fl. | |
| les. | do. Geldrente 5.fl. O. | 88.40 |
| 11/4 | do. Silberrente 5.ff. | 84,83 |
| 100 | do. Silberrente ö.fl.,
do. einkil. Rie.,cv. Kr. | 81. |
| 100 | do. Staats-Rie, 2000r » | 89.30 |
| 100 | | - 040 |
| (1/E) | Portng Tab Ani do, unif 1902S. III + | 97.80 |
| 1 | do. unif. 1902 S. III * | 0.000 |
| 10.0 | do. > S. III (Spec.) > | 10, |
| 4.8 | do. > S. III (Spec.) > Rum. amort. Rte. v. 03 > do. Konv. v. 1890 > Rum. Konv. v. 1891 > | 98.50 |
| ke. | do. Konv. v. 1890 » | 93.50 |
| 1 | Rem. Kony. v. 1891 * | 100 |
| 4.4 | GO, AMDOLL-2006-V-1009-* | 37. |
| WE | Russ.Stratsanl.ntfr.05.0 | 09.80 |
| No. | de. KonsAnl.v. 1880 » | 88.30 |
| | of the Late of the | |
| | do. Gold- do. v. 1889 a | - |
| | do. Cold- do. v.1889 *
do. 25. 5. Ju. 1189 * | - |
| | do. Cold- do. v.1889 * | 90.50 |
| B/30 | do. Cold- do. v.1889 * | |
| B/1g | do, Coid- do, v.1889 = do, ER. 5.1u. 1189 = do, 5tR. v. 1903 stfr. = do, Konv. A. v. 98 stfr. = do, Coid-sell 64 stfr. = | 90.50 |
| B/33 | do, Coid- do, v.1889 = do, ER. 5.1u. 1189 = do, 5tR. v. 1903 stfr. = do, Konv. A. v. 98 stfr. = do, Coid-sell 64 stfr. = | 77.50 |
| 10 mm | do, Coid- do, v.1889 = do, ER. 5.1u. 1189 = do, 5tR. v. 1903 stfr. = do, Konv. A. v. 98 stfr. = do, Coid-sell 64 stfr. = | 77.50
87.50 |
| 1000年 | do, Coid- do, v.1889 = do, ER. 5.1u. 1189 = do, 5tR. v. 1903 stfr. = do, Konv. A. v. 98 stfr. = do, Coid-sell 64 stfr. = | 77.50
87.50
79.80 |
| 1、1、1月1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1日、1 | do, Coid- do, v.1889 = do, ER. 5.1u. 1189 = do, 5tR. v. 1903 stfr. = do, Konv. A. v. 98 stfr. = do, Coid-sell 64 stfr. = | 77.50
87,50
78.20
80,30 |
| 1、1、1の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の | do. Ceid- do. v.1539 = do. ER. S. Ju. il 89 = do. StR. v. 1902sffr. = do. Konv. A. v. 98 stir. = do. Konv. A. v. 98 stir. = do. Coldant. 94 stfr. = do. amort. v. 1895 = TürkEg. Bagd. S. I = do. Ant. von 1905 = | 77.50
87.50
79.20
80.30
75.10 |
| 1000年 | do, Cold- do, v.1889 » do, ER. S. Iu. il 89 » do, StR. v. 1902stfr. » do, Konv. A. v. 98 stfr. » do, Ookdani. 94 stfr. » do, atfr. « dos stfr. » Serb. ettr. Gold do, amort. v. 1895 » TürkEg. Bagd. S. I » do. Ant. von 1905 » Türk nit. von 1908 » | 77.50
87.50
79.20
80.30
75.10
74.80 |
| 10日の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本 | do, Cold- do, v.1589 = do, ER. S. Ju, i189 = do, StR. v. 1907asfr, a do, Konv. A. v. 98 stir. » do, Coldant. 94 stir. » do, Coldant. 94 stir. » do, amort. v. 1895 at do, amort. v. 1895 at do, Ant. von 1905 at Türk. Ant. von 1905 at do. Ant. von 1905 at do. Ant. von 1905 at do. 4 pt 11 a | 77.50
87.50
79.20
80.30
75.10
74.80
74.20 |
| 1、1、1の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の | do, Cold- do, v.1889 » do, ER. S. Iu. il 89 » do, StR. v. 1902stfr. » do, Konv. A. v. 98 stfr. » do, Ookdani. 94 stfr. » do, atfr. « dos stfr. » Serb. ettr. Gold do, amort. v. 1895 » TürkEg. Bagd. S. I » do. Ant. von 1905 » Türk nit. von 1908 » | 77.50
87.50
79.20
80.30
75.10
74.80 |

| 2000 | HILL STREET THE LANGE SHE | | 31/1 | Homb.v.H.k. 1888 u. 90 | 1999 |
|-------|--------------------------------|---------------------------|-----------|--|---------|
| 35/4 | cous, stfr. Rte. i. Cr. | - | 4 | Köln von 1900 u. 05,6 | 03.0 |
| 14/s | do. Rente L. G. | | 31/5 | Limburg (abg.) > | |
| | Ost, Papierrente 5, fl. | 88.40 | 4 | Mainx 1907 nk. 1916 > | 1 |
| 100 | do. Geldrente 5. fl. Q. | Control of Control | 31/2 | do. (abg.) 1878 u. 83 s | - |
| 100 | do. Silberrente o.fl., | 81. | 31/2 | do. (abg.) 95 uk. h.15 » | - |
| 100 | do, einkil. Rie.,cv. Kr. | 88.80 | 4 | Maunh, 1912 unk, 17 » | 95. |
| 100 | do. Staats-Rin. 2000r » | - CANAL COLUMN | 37/2 | do. 1904-1905 » | 84. |
| 17/4 | do. 20,000r * | 87.80 | 4 | München v. 12 uk.42 * | 0.7.6 |
| | | 64.50 | 4 | Nürnberg v. 12 uk.47 > | 96.6 |
| 100 | do, unif. 1902 S. III * | 10. | 4 | Wiesbauen v. 1900/01 » | 95. |
| 4.5 | do. > S. III (Spec.) > | 98.50 | 4 | de. v. 1903 ulr. 1916 » | - |
| 153 | do, Konv. v. 1890 » | 93.50 | 4 | Wiesbaden 1908,S. J. » | |
| 100 | Rum. Konv. v. 1891 » | 00.00 | 4 | do. 1908, S. II, u.1910 - | 1 |
| 6000 | do, amort.Rte.v.1896 * | 37. | 4 | do. 1912, S. III, u. 22 » | 172 |
| 11/2 | Rups, Staatsanl, atfr. 05. | 09.80 | 31/2 | do. (abo.) | - |
| 100 | de. KonsAni.v. 1880 » | 88.30 | 31/9 | do. (abg.)
do. v.1887, 96, 98, 02 * | April 1 |
| | do, Gold- do. v.1889 * | 00.00 | 31/4 | do. v. 1903 S. I, II + | 88.8 |
| 1 | do. EB. S. Ju. 1189 > | | 4 | Worms v. 1901 n. 07 . | 93.8 |
| 2.5 | do. 5tR. v. 19601stfr. a | 90,50 | 4 | Christiania von 1894 » | - |
| 8/15 | | | 4 | Kopralig. v. 61 u. 11 » | 95.5 |
| 2/2 | do, Qoldani. 94 stfr. 1 | 77.50 | 31/2 | do. von 1806 > | 85.7 |
| 1 | do, 1896 sifr. * | | 350 | Neapel at. gar. Lire | 00,7 |
| 1/2 | Serb. stfr. Gold . | 87,50 | 4 | | 03.7 |
| | do. amort. v. 1895 . | 79.20 | 6. | St. Buen. Air. 1892 Pen. | |
| | TürkEg. Bagd. S. I a | 80.30 | 5 | do. 1909 t. Ct. (409) Lt. | - |
| | do. Ant. von 1905 » | 75.10 | 41/2 | do. v. 88 i. O. 6 | - |
| | Türk. Anl. von 1908 > | 74.80 | - Barrery | 201 11 10 11 O. E | - |
| 3 | do. 1911 > | 74.20 | Di | v. Bank-Aktien. | |
| 1/2 | do. 1911 »
Ung. StR. 1913 » | 90.30 | | Leigh | In 6 |
| 200 | do. 1910 » | 1 | 1000000 | | |
| 16/2 | do. StR. v. 97 stf. Kr. | 71.70 | 9.4 | 81/aA . Deutsch. Creditan. | 150,4 |
| 20 | do. Eis. Tor Gold . 4 | 69.80 | 01/8 | 61/2 A. Eisass, Bankges, | 117.5 |
| - | DOI: 2010/2010/0910 - 041 | | 044 | 7 Badische Bank R. | 134.6 |
| | IL Ausserswoplisch | 200 | 10, . | 10. B.I.el. Untern.Ziir. 4 | 200,0 |
| | | The state of the state of | 924 | 4do. HodCA., W | Augu. |
| | Arg. 1907 unk. 1912 Pes. | 98,50 | E.45 | 8.mdo, Handelshie, s. fl. | 7.64.0 |
| | do. 1909tgb,ab1910 a | 98.70 | | 16do. Hyp. n. Wechs. » | 3330 |
| | do. Russ. EB. I. G. 90 g | | 044 | | 111.5 |
| | de, innere von 1888 A | 35- | 70.5 | 74/2 BergMärk. Bank & | 1010 |
| | do, imss.GAnl.1897 » | 7.5 | 91(2) | | 161.6 |
| 3,4.8 | Chile-Ant. van 1991 » | - | , | I Lill. a | - |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| Ö | 6 Markt- und Kühlhallen 81.
10 Nobel-Dynam,-Trust /170,00 | 5. 7Vz South West Afr. C. 116.50 | Vorl. List. a) Deutache. In sys. |
|----|---|--|--|
| ő | 18 Perzellanfahr, Kahla 351, | and the second s | Av. fuly Lübeck-Büchen A 180. |
| 6 | 10 Resitter Zuckerraff. 113.
24 Spritbank, AG. 450.50 | Div. Industric-Aktion. | 7. 7. Alig. D. Kleinb. • 196.
107. 9. do. Loku.StrB. • 167.20 |
| 0 | 18 Ver. Köln Rottweiler 325. | Vorl. Letat, In % | 84: 8th Berlinergr, Str. B. = 162.50
5. 5 Cass. gr, Str. B. = 107.
6 6 D. Els. Betr. Oes. = 107.
10 71 to 10 to |
| 5 | 1/4 South Westsfrica Co. 115. | 14 20 Ahum. Neuh. (50v.) Pr. | 6 6 D. ElsBetrOes 107. |
| | 7 Türkenlese 163.10 | 10 10 Aschiftbg.Buntpap. A 173.
8 8 Masch. Pap 119. | 5 7/2 Schant E. B. Akt. 122.62 |
| 9 | 53.0 | 12.m 12.o Bad, Zekf. Wagh, fl. 201. | e Fire Said. EisenbCles Lat. Do |
| ă | ter Börse. | 3. 0 BaugSüdd.160%E. # B8.50
15. 15 Bleist, Faber Nbg. + 268.80 | 0 0 Westd. LisenbG. 3
0. 10. HambAm. Pack. 3 144.50 |
| 4 | Zf. In % | 10, 10, Branerer Bonding Ax o. wo | 5 7. Nordd. Lloyd . 123.87 |
| ı | 41/2 Chile Gold-Anl. v. 05 .6 92.60 | 0, . 9. * MerkulesCam. * 149.50 | b) Ausländische, |
| ij | 5. Chin. StAni. v. 1895 £ 57.80 | 7. 7. * Kempff * 118. | 10Mat250 Buschiehr.Lit.A. 5.fl |
| 8 | 41/3 do. 1898 » 89.50 | 2 2 s 1 Smanber Sin at the | 7 70 OstUng. St8. Fr. 151.78 |
| 8 | 5. do, St.E. Tient, Puk. > 92. | 10. 9. * Majuzer Br. * 158 50
9. 9. * Nürnberg * 178. | 8. 8. do, Std. (Lomb.) * 27.12
4. 4 Prag-Dax PrA.6.ft, |
| 3 | 5. Cusast A.00an l.C. 4 101.20 | 7. 1. 1 Rettenmayer . A.S. | 50/4 5 do. St-Akt. * |
| 9 | 41/2 do.stf.i.G.tgb.abf919 - 41/2 Japan, Anl. S. II 2 90. 4. do.v. 1905 S. 12-19 .4 | 110x 110v . Stern, Oberrad . 196. | 1% 2% RashOdEbenfurt : 74.
7 8. Orient-EBBetrG. 184. |
| 1 | 6. do. v. 1905 S. 12-19 .6
5. Marekke von 1910 . 101.40 | | 6. C. Baltim a Ohio Doll. 199.00 |
| 4 | 5 Mex. am, mn, I-V Pes. 77.85 | 10. 10. Cem, Heidelb 230.00 | 6. 6. Pennsylv. R. R. v 111.
5. 5'7 Anatol. EisB. & 118. |
| I | 5. do, cons. âult. 99 stf. g — do, Gold v. 1904 stfr. A 77. | 8 8 Lothr. Metz . 112. | 6th S. Prince Henri Fr. 167. |
| 1 | 3 do. cons.inn.5000r Pes | 10 10 Cham, u. Th W.A 199.25 | 10., 11. GrazerTramway ö. fl. 187. |
| ı | 5. Tamed. (25) mex. Z.) > -
5. See Paulo v. 00 i. O. g 96.50 | 7t/5 T// Chem.AC. Ouano. 121.
2528 Bad.A.u.Sodaf. v 545.75
6 8 v Blei, Silb.Braub. v 65.20 | PrObligat. v. TranspAnst |
| 9 | 5 I do. EB. in Oeld _0 97.60 | 5, 8 » Blei,Silb.Braub. » 85.20
50 30 » D.Gold-,Si-Sch. » 585. | ZL a) Deutsche. In % |
| Ø | Previnzial- u. Kommunal | 7 8 » Fbk. Gerross-11. » #4.1. | 3. Alig. D. Kleinb. abg. A 72.90 |
| J | Zt. Obligationen. in %. | 14 14 F. Griesh, El 945. | 4. Allg.Lok. u.StrB.v.98 * 92.25 |
| 3 | 5. Fineinpr.20,21,31-34 .# 95.50 | 30, .30 a Farlow, Hochet a 609,50 | 4. Casseler Strassenbann * 03.30 |
| 3 | 3Vi do. 22 u.23 > 92.30
3Via do. 30 > 89.50 | 20 20 - Febr V Manub + 330, | 402 D. E.B. Hetr. Q. S. H. # 402 D. Esb. Q. (PL)S. Hu. IV 100. |
| 1 | 3½ do. 10, 12-16, 19, 24, 29 84.50 | 12, 12. • Weller-ter-Meer • 217. 30, 30. • Weeke Albert • 484.50 14, 15. • Heleverholdigs • 208.50 12, 1294 • Ridgemeerke • 180.50 | 41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 * 198. |
| 1 | 3. do. > 9,11u,14 > 82.50 | 14 15 Hotzverkohlgs 898,50 | 6 /2 do. 1905 uk. 1913 > -
4. do. v. 02 unk. 07 > - |
| a | 4. Pr.Oberhess. unt. 17 . 94.75
4. Prkf. s. M. v. 00 u. 14 . — | I IS., 10, 1 a Neurament L., Parts, exter- | 4. Sadd. Eisenbahn v.07 * 90.
3½ 58dd. Eisenbahn * 67,40 |
| 1 | 4. Co. v. 1910 unt. 1920 * 95.90 | 12. 12. * UltFabr. Ver. * 232.
14. 14. * Wegel, Rasid. * 212. | 3/3 (3000. Elsenbed) |
| g | 4. do. v. 1911 unt. 1922 * 96.50
3½ do. Lit. Nu. Q (abg.) * 96. | 5 10. Dudkets u. i'rh, Plel B. | b) Ausländlache. |
| i | 3½ do. Lit. R (abg.) . 91.10 | 8 8. Drahtind., 56dd4 117.
2525 El. Accum. Berlin . 348. | 4. (Elisabeth).stfr.in Gold & 88.50 |
| g | 31/2 do. W v. 98 u. 08 * 87.50 | 1414 Alig. Ges. Bert 245.80
5 5 BurgmWerke . 180 | |
| 1 | 3½ do. StrB. v. 1899 e - | 7. I 7. I a BrownHov St. a 400.40 | 31/1 do. v. 1903 Lit. C. 3 00. |
| 1 | 31/2 do. A. H, III . 86.80 | 5 51/2 * Contin., Nürnb. * 166.37 | 31/2 do. conv. L. A. A. A. |
| g | 31/2 de. 1903 | 6. 8. 1 * Pelt n. Chill. L. * 459-50 | 5. do. L.B. stfr.S. 8. ff. 99.50 |
| 9 | 31/2 do. v. Bockenheim » —
31/2 Berlin von 1886/92 » — | 4. 4. 1 * Williamb, v.d. 14. * 400. | 31/2 do. conv. L.B. Kr. * 70.30 |
| ä | 4 Darmstadt v. 09 p.16 > 96.50 | 5. 0 Lahmeyer . 120.50
7. 73/1 . Licht u. Kraft . 127.30
11. 12 LietGa., Berl 200. | 3/1 do. v. 1903 L. B 96.80 |
| ğ | 31/5 do. v.05 am. ab 1910 » 86,50
4. Gressen v.1907u.1917 » | II. Adam D ROLLING THE BOOKS | 4. do. 10 06 |
| 9 | 31/1 do. v. 03 ukb. b. 05 + - | 71/2 8t. s Schuckert * 152.62
71/2 71/2 * 16hein. * 135. | 29/10 do. E. v. 1871 i. O. > - |
| 1 | 31/s Hemb.v.H.k. 1888 u. 99 —
4 Köln von 1980 u. 05.45 03.60 | 12. 12 Siem. u. Hals 926.50 | 5. do. Stantsb. 73/74 & 103.
5. do. Brünn-Rod Thl. 101.10 |
| ı | 3½ Limburg (abg.) > -
4. Mainz 1997 nk. 1916 > - | 0/2 042 * Siemens, Betr. * 120,
71/2 71/2 * TiO. Disch.A. * 122.80
10. 10. > Velgthrizeffn.F. 101.70 | 4 do Stantsb. V. 83 .6 89. |
| g | 31/2 do. (abg.) 1876 u.83 » - | 10. 10. S Veigthrineffn, F. 181.70 | 3. do. IX. Em. 73-30 |
| ì | 3½ do. (abg.) 95 uk. b.15 » —
4. Mannh, 1912 unk. 17 » 95. | 7. 7. Feist & S. Frist, Schik. 112.
6 5. Gelsenk. Gußst. = 93. | 3. do. von 1935 |
| g | 31/2 do. 1904—1905 » 84. | 9, 0, Oummit,BerlFrkf. 78,50 | 1 0 Denot A here I SQUARE, LAR, October 27 1 1981 1 |
| ğ | 4 Nürnherg v. 12 uk. 47 > 96.80 | 6. 7. Majemmhl., Flet. M. = 110.10
7. 7. Hed. Kpf. u. Söd. Kw. 112. | 3. RusbOd. E. stf. i.G. * 77.90
6. Rudolfb.Salzkg. stf. i.G. * 88.80 |
| d | 4. Wieshauen v. 1900/01 » 95.
4. dn. v. 1903 uir, 1916 » | n 0. Illigreh.Mhlw.Streeb, 121. | 24/10 Livorn, Lit.C, Du. D/2 . 68.80 |
| g | 4 Wiesbaden 1908, S. J | 8, 8. Jungh, Och. Schramb, 126,70
12. 12. Kalk Rh. Westf. #166. | 2013 SüidItas, S. AH. Le 64.70 |
| H | 4. do. 1908, S. II, u. 1910 | Q Q Kunstsendel, Frid. > | 5 Westsizilian, v. 79 Fr. 100. |
| g | 31/2 do. (abg.) | 9. 9. Lederl. N. Spier * 184.50 | 5. do, von 1880 Le BB,30
31/2 Gotthardbahn Fr. 80.20 |
| 4 | 342 en 4: 1463 2: 1' 11 * 9.0'00 | 3. 5. Löhnberg, Mükle = 77.50
10. 10. Ludwigsh, WM. = 163. | 4. Kursh, Kiew.stfr.gar. # 87. |
| ı | 4. Worms v. 1901 n. 07 * 93.80
4. Christiania von 1894 * | The Street A. Kinger a Street and | 4. do, Chark. 89 |
| ı | 4 Kopening, v. 61 u. 11 + 95.50 | 6. 7. * Armat, Hilpert * 90.
10. 9. * Easten, Weinb. * 163.50
12. 12. * Beck u. Henkel * 161.25 | 4. do. tik 1915 stfr. G. *
475 do. Wor. ab 1910 stfr. * 94.40 |
| ì | Neapel at gar. Lire | 12. 12 » Beck u. Henkel » 161.25 | 4. do, von 95 sts. g. * 86,10 |
| 8 | 4 Stockholm v. 1880 .4 03.70 | 23. 28 » Bielefeld D. , » 344.
1012 » Dalmier-Mot. » 339. | 4. Podolische verl. 1915 * 93.40
4. Russ. Südost v. 97 * 88.75 |
| H | 5. do. 1909 t. O. (400) Lt | 6 6 * Emiliagen * 1 00. | 4. do. Súdwest stir. g 86. |
| ı | 41/2 do. v. 88 i. O. 6 - | 5. 6 Fahrag Lines . > 97. 1 | 4. WarschWien stir.gar. = - |
| ı | Div. Bank-Aktien. | 18. 21. * Filt. 6 Br. Eng. * 302.50
8th 9. * Gunn. Deutz * 130.20 | 41/3 Anatolische i. O 91.75 |
| ١ | Vorl. Leizt. In % | | 41/2 Port. EB. v. 891. Rg. * 71.50
3. Saloniki-Monantir * 64. |
| I | 9 81/a A. Deutsch, Creditan, 150,40
61/a 61/a A. Elsäss, Bankges, 117,60 | 12 / 1302 » MannesmR. » 204.75 | 6. Tehuantenec rekr. 1914 . 91.10 |
| 1 | 6/4 7. Badische Bank R. 134.50 | 9. 9. * Masch.u. A. Kl. * 141.50
21. 19. * Moseus * 177.80 | Of and have Salveldungston |
| 1 | 10. 10. B.f.el. Untern. Zir., @ASS, 50
6. 4. do, HodCA., W. a 133. | THE SHE * MOL CONTROL */AUG-DO | Pfandbr. u. Schuldverschr.
v. Hypotheken-Banken. |
| | g.m 8.mdo, Handelshk, s, g 146,50
13/a14do, Hyp. s. Wechs. v 394,50 | 8. 9. Pokocuy u.W. 101.
12. 12. Pfiliz.Nah.Kays. 157. | Zi. in % |
| | 645 646 Barmer Benk-V 1411.50 | 16. 118 * Schn. Prankent. * 1890. | 31/2 Alig, RA., String, .4 88,
31/2 Bay. Ver-B. München > 86,30 |
| | 7 74/2 Berg - Märk. Bank . # 143.
90/2 91/2 Berj. Handelsg 161.60 | 9. 0. s Schraub., Krom. 179.
6. 0 Witten, Stahl 12. 12. Metall@cb.Sing,N. 202.20 | 6 do. Mandeleb. > 97.40 |
| A | J Law ettl. "1 - | 12. 12. Metall@eb.Bing,N.> 202.20 | 1 31/2 ido. Ser. 1 u. 15 a 85.10 i |
| | | | |

| ١ | b) Austandische. | 0.560 (85.5) |
|---|--|--|
| | 4. (Ehsabetho.sffr.in Gold A
5. Ost. Nordwestb. v. 74 >
34n do. conv. v. 74 >
34n do. v. 1903 Lit. C. >
5. do. Lit. A. sff. i. S. 6. fl.
34n do. conv. L. A. Kr.
5. do. L.B. sffr.S. 6. fl.
34n do. conv. L. A. *
5. do. L.B. sffr.S. 6. fl.
34n do. conv. L. B. Kr. >
34n do. conv. L. B. Kr. >
5. do. Süd(last.) sf. i. G. Aff. | 88,50
101,30
81,
80,
98,50
76,70
98,50
76,30
96,80
73,20 |
| | 20'18 do. E. v. 1871 i. O. » 5. do. Staatsb. 7374 .66 5. do. Staatsb. 7374 .66 5. do. Brünn-Rod Thl. 6. do. Staatsb. v. 83 .6 6. C. XX. IVIII. Em. Pr. 3. do. IX. Em. 3. do. von 1855 5. do. v. 1875 tif. i. O66 3. Prag-Dex1900aff. O. 6R 3. Rasb. Od. E. sti. i. G 6. Rudolfb. Salzky, sti. i. G | 54.
103.
101.10
89.
73.30
72.40
71.80
77.20
88.80 |
| | 20% Livorn, Lit.C, Du, D/2 * 20% ShitRas. S, AH. Le 4. Toocalische Central * 5. Westairnian, v. 79 Pr. do. ven 1890 Le 30/ Gotthardbahn Fr. 4. Kursk,-Kiew.stir.gar. 46 4. do. Chark.69 * 4. do. Vor. ab 1910 str. 3. 4. do. von 95 str. 3. 4. Podolische verl. 9915 4 4. Russ. Südost v. 97 * 4. do. Südwest stir. 3. 4. Warsch, Wien stir. 3. | 68.80
64.70
100,
88.30
80.20
87.
94.40
86.10
93.40
85.75
86. |
| | 4th Whodhawkas v. 1912 » 4th Anatolische i. O. » 4th Port. EB. v. 991. Rg. » 3. Saloniki-Monastir » 5. Tehuantepec rekr. 1914 » | 91.75
71.50
66.
91.10 |

| 300 | | _ | 10 | 919 | 333 | * | | | | | |
|-----|----|---|----|-----|-----|---|---|---|---|----|----|
| I | _0 | n | d | 0 | n | e | r | B | ö | rs | e. |

| Schluskurse vom 7. Oktober: Amerikanische Bahnen. Chartered | |
|--|--|
| Atcheson Top. common 99.80 De Beers defered 19.8 | |
| Baltimore und Obio 98.75 East Rand 1.1 Canada Pacific 108. 240. Chicago Mihwankee 108. Deuver u. Rio common 18.75 Erie common 29.50 Erie common 14. Doors 10.50 Erie common 14. Losisville u. Nashville 138. East Rand 1.1 Erie common 14. Erie common 14. Erie common 14. Erie common 10.50 Eri | 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1 |

Donnerstag, 9. Oftober 1913.

Schneider Billige Woche

(Kirchgasse 35/37)

bis einschliesslich Montag, den 13. Oktober.

Eine grosszügige Verkaufs-Veranstaltung

Kurzwaren, Schneiderei- und sämtl. Herbst-Redarfsartikel

zu enorm billigen Extrapreisen.

Fast alle Abteilungen sind an dieser so hervorragend günstigen Verkaufsveranstaltung mit ganz aussergewöhnlich preiswerten Waren u. grossen Gelegenheitsposten beteiligt.

K70

Jeber fein eigener

Arauterarzt Br. 25Bf.

Ca. 150 Seilfzäuter u. ihre Birfungen, von Dr. med. Packzowski. Bei Einfäufen von 3 Mt. an gratis.

Kneipphaus,

Rheinstraße 71. 1678

Ichen Donnerstag u. Freitag: Prima Schellfisch

und Cabliau
empfehen
Th. Wilhelmi, Bestenbstr. 24. Tel. 6199.
J. Friedrich, Bismardig. 37. Tel. 1478
Karl Petz, Bellripstraße 16.

Hohen Feiertags halber bleibt mein Geschäft von Freitag abend 16 Uhr bis Camstag abend 5 Uhr geschloffen.

Julius Baum,

Mehgerei, Bellrih- gike Schwalbacher Str.

SQ

Allerhöchsten feiertage halber bleibt mein Geschäft von Freitag abend 6 nhr vid Cambiag abend 6 nhr geschlossen.

Mehgerei Sirich, 61 Schwalbager Strage 61.

Kopfschuppen + Schinnen

sind flechtenartige Gebilde. Die kleinen Abschülferungen feiner weisser Schüppehen ist die Folge von krankhafter vermehrter Absonderung von Hauttalg. Bei Vernachlässigung tritt Haarausfall, Haarschwund u. Kahlköpfigkeit

Haarausfall, Haarschwund u. Kanikoptigkeit ein. Hiergegen wenden Sie mit gutem Erfolg an:

RIND-SEIFE

Prei von schidlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desinflaierend wirken und die Hellung fördern. Verhindert Übertragung von Hautkrankheiten. Nur echt mit Pirmat. Rich, Schubert & Co., G. m.h. H., Weinzöhla. Stück 60 Pf. Zu haben in Apotheken u. Brogerien.

F 520/I

grische Molterei: Süßrahm=Butter

bon Mart 1.30 p. Bfb. an

Gier- und Buttergroßhandlung

zel. 188 P. Lehr zel. 19

Ellenbogengaffe 4. Moritifrage 13. 1722

Anfertigung eleganter

:: Herren-Garderoben::

nach Maß

unter Garantie für tadellosen Sitz.

= Großes Lager in deutschen und englischen Stoffen.

Gebr. Manes

Kirchgasse 64.

H-66

Reklame: Marken

in die lem hlatt erscheunt in den kammenden Wochen die ganze False der Erricht AbC derie.
Jeder Einsender von 12 verschiedenen Anzeigen erschäft den ganzen dats von 25 fizzbenpreichtig aus geführten Erdal AbC Warken zugelandt von der Erdal Fabrik in Mainz

Erdal Schuh-Créme



Abend-Musgabe, 1. Blan.

Mitteilung.

Ich habe grosse Sortimente neuer Kostüm- und billigen ausserordentlich Mäntelstoffe zu erworben. Sämtliche Stoffe, ausschliesslich 130-150 breite gediegene Qualitäten im modernsten Geschmack, sind auf besonderen Tischen ausgelegt zum

> Einheitspreis Mark ? 75 (wirklicher Wert bis Mk. 7.50)

Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

Muster von diesen Stoffen werden nicht verabfolgt.

Damen-Moden.

J. HERTZ

Langgasse 20.



Braut-Wäsche-Ausstattungen

in allen Ausführungen und Preislagen. 1425 Sachgemaße reelle Bedienung.

G. H. Lugenbühl, 19 Marktstr., Ecke Grabenstr. 1.

Etridwolle Ia,

Rragen, Rrawatten, hofentrager, Gartel, Sanbichube, Gtrumpfwaren Carl J. Lang,

Bleichftrage 35 - Gde Batramftrage. Mbt. Sturg- u. Wollivaren.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock. Export. Engros. Detail.

Pariser und Wiener Herhst-Neuheiten.

Straussfedern u. Reiher. Hüte, Garniersteffe etc. Boas in Marabout v. Strauss

Grösstes und reichhaltigstes Lager. Billigste Fabrikprelse.

Hute-, Federn-, Reiher-, Boa-Umarbeitungen in bekannt sorgfaltigster Ausführung.

00000000000000000



Sweater

Unübertroffene Auswahl, Stets Neuheiten. Erstklassige Fabrikate zu sehr vorteilhaften Preisen.

Gestrickte Mützen für Knaben und Mädchen.

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

L. Schwenck.

Mühlgasse 11-13.

Parot, 1603 Wohnen. = Mehf. Gries, Mratenmaffe.

Camti. Produtte find rein u. vollwertig u. nur aus gelben Bobnen bergeftellt. Kneipp- n. Keiormnaus Jungdord, Blumen

in Bels, Blüsch, Seibe, — bo. Laub; bie neuelte Mobe. Hodelegante Blumen für Toileiten. Moderne Anicablumen. Imit. Neiber, fehr billig. Brautfränze-Schleier in jeder Breis-lage, Murthenblüten, Murthenäste, lote, in Gold, Gilber, grün. Gerbitlaub, herrlich schattiert.

B. von Santen,

Marktitraße 30 im 1. Ctod:

K 76

Belegenheitskauf i. Schuhwaren für Damen u. herren v. 4.75-10.50.

Moderne Scheitel, Stirnfrifuren, mob. Chignons, Bopfe und alle Daar-Erfabteile. Spezialgeichnit für feinere erftflaffige Saararbeiten.

3. Bamponi, Goldgaffe 2. Ancefannt billige Breife.

Runftblumengeschäft, Mauritiusftr. 12 Rheinftr. 71. - Telephon 3719.

Reste und zurückgesetzte Muster Grösste Auswahl! weit unter Preis!! Beste Qualitäten!

Museumstrasse 10. Tel. 369.



Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Nikelasstr. 5.

00000000000000000 Paul Wittidy,

Sochftättenftr. 16. 2, n. Michelsberg, (früher Emfer Str. 2), empf. sich in Reparaturen aller Art, Korbs, Bürstens, Siebs, Küferwaren. Ferner unterhalte steis Lager und Bürstenwaren, Fensterlebern und Schwämmen usw. usw. B20201

Georg Mayer, Wortefeniffent, Damentaiden,

empf.felbitgefert. Bortemonnaies, Rigarren: und Brieftafden. Reparaturen. Richlitr. 9, B.

"Saben Gie

offene Beine,

Strampiadergeickwüre, Dautentzünsdungen, dann beingt Ihnen "Salnderma" rasch Erleichterung." Aerzellwaren empf. Dose 50 Bf. u. 1 Mt. stärftie Form) bei Bilh. Machenheimer, Bismardring I, C. Borbehl, Kheinitr. 67, Chr. Tauber, Richg. 20, J. D. Miller, Dismarch. 31, D. Krah, Wellribitrahe 25, Drogerie Mert, Richelsberg, Drog. Minst, Schwalduck. Che Mauritiushtr. E. Wosebud, Taunushtr. R. Cran, Lange 29, D. Noos Acht. Mchgergosse, Landeshaus-Drogerie, Morishir. 45, u. Otto Liste, Moribitr. 12, sowie in sat allen anderen Apothefen u. Drogerien.

Jahr

M

Oller

lowie alle a Kin

Süßer Bu Moft! Spei

Beeren-Obitmei Zelebhon Billigfte 1

Relier-Nep

61. Jahrgang.

wenn man die beften Fabrifate haben will, fiets folche, bie fich feit Sahren bemahrt haben. Rachahmungen, befonbers in abnlichen Bactungen, weife man im eigenften Intereffe gurud. Fabrifate, bie fich infolge ihrer bervorragenben Qualitat und ihrer unbebingten Buverläffigfeit lange Jahre bemahrt und einen Beltruf erworben haben, find:

Dr. Oetker's "Backin" (Backpulver)

Dr. Oetker's Pudding-Pulver

Dr. Oetker's Yanillin-Zucker

1 Päckchen 10 Pfg. 25 Pfg. 3 Stück

P61



Tolintoffor Tointon Hoff

Puni 6: W. 1.75 Olla Lauben workalig

Ollimonreant: Lounggoffw20

lowie alle anberen Beitfräuter neuefter Ernte erhalten Gie im

Kneipphaus, Mheinstraße 71.

(altoholfrei) su Moftfuren argtlich empfohlen.

berg,

Art, aren. in unb

yer, fent, efert. den, gies,

fchen.

, 93. 25 II

tgin-Salu-cratl. Def. iden-craehl, in. 20, Brah, Megi, inval-200e-

Otto

Speierling-Apfelwein Beeren- und Tranbenweine in altbefannter Gute. B17188

Obstweintelterei 3. Henrich Telephon 1914. Bluderfir. 24. Billigfte Bezugöquelle für Birte.

Acter-Repfel, Gelee-Mepfel billigft.



Portions-Schellfische 25, Bratschellfische 20 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40 bis 60 Pf. la fetten Cabeljau, 1/1 Fisch 25, Ausschn. 40 bis 60 Pf.

ff. Seehecht, 1/1 Fisch 35, ohne Kopf u. Gräten 60 Pf. ff. Seelachs, 1/1 Fisch 20 Pf., Ausschnitt 30 Pf.

ff. Heilbutt, prachtvolle Riesenfische, im Mk. 1.00. Echten Ostender Steinbutt. 2-3 pfd., Pfd. Mk. 1.20. Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen, Schollen, Merlans 40, Dorsch 30, Backfisch ohne Gräten 30 Pf. Lebendfr. Rheinhechte Mk. 1.20, Blaufelchen Mk. 1.20 Tafelzander 80, Rheinzander 1,00 bis 1.50.

ff. Rheinsalm im Ausschn, Mk. 4.50. Elbsalm Mk. 1.80. Frische Nordseekrabben. Frische Seemuscheln. Prompter Versand! Bestellungen erbitte frühzeitig!

> Taglich rischeZutuhr

liefert große leiftungs-jähige Firma unter Wah-rung ftrengfter Disfretion und zu gunftigen Bahlungsbedingungen auch nach auswärts. Wefl, Anfr. unter J. 991

an ben Tagbi.-Berlag.

Eine rafdie Wirkung

ergielte ich burch Unwendung Obermeber's Med. Serba-Geife meinem lästigen und qualenden

Fran Cramer in Ringelsbuch.
Serba-Seife & Sid. 50 Fi., 30% vertärftes Bräparat Mf. 1.—. LurRachbehandlg, Derba-Greine & Aut75 Fi., Glasbofe Mf. 1.50. Bu
baben in den Apothelen u. Drogerien
v. K. S. Rüller, Brecher (d. Lissen),
Bill. Machenheimer, R. Gönel,
B. Graefe, R. Sedb, L. Rimmel,
G. Moedus, S. Aneido, Chr. Tauber
Rachiela, F. Meri, D. Arab, R.
Brofinsth u. Otto Lilie.

Bestandtelle: 90% Seife, 3,5%
Clematis crecta, 2% Salvia, 3,5%
Herniaria, 1% Arnica.

Herniaria, 1 % Arnica.



aller Systeme für Kohlen, Gas, Spiritus u. Petroleum. Garantie.

Frorath Nachf., Kirchgasse 24. 1652

Beben Freitag : (Berges). Bossong, Rirchgaffe 58

Neueröffnung

Samstag, den 11. Oktober cr.

Während der Eröffnungs-Ausstellung findet der Verkauf in den oberen Räumen statt.

Faulbrunnenstrasse. Eingang

> Verbindung durch Fahrstuhl und neue begueme Treppen

Wiesbaden Kirchgasse 42.

Herren-, Knaben-, Sport- und Livrée-Kleidung.

Abend-Musgabe, 2. Wiatt.

Café-Konzert. von 31/2 Uhr: = Auch bei ungünstiger Witterung. =



Mm Camstag, ben 11. Dit. b. 38., abenbe 9 Uhr:

Monats - Berjammlung mit Damen.

Vortrag des Hrn. Dr. Hartung: "Die Freiheitskriege 1813".

Um gobireichen Befuch bittet F 423

Direktor: G. H. Gerhard, Friedrichstraße 48, III.

Unterricht in allen Fächern der Tonkunst durch erste Lehrkräfte.

Kurhaus-Veranstaltungen am Freitag, 10. Oktober.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt vormittags 10 Uhr ab Kurhaus nach dem Römerkastell Zugmantel. Frühkonzert am Kochbrunnen. Kurtheater-Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr. üre zu "Lodoiska" Ouvertüre Cherubini.

Cherubini.

2. Aubade printaniere von Lacombe.

3. Walzer aus der Op. "Der lustige Kakadu" von Lewin.

4. Pilgereber und Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannhäuser" von Rich. Wagner.

5. Phantasie aus d. Op. "Der Postilion von Lonjumean" von Adam.

6. Liberia-Marsch von Lincke.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfabrt 2 Uhr nachmittags ab Kurhaus nach dem National-Denkmal nach Bad Cronberg u. Bad Cronthal. 21/2 Uhr ab Kurh.: Mall-coach-Ausflug Nachmittags 4 Uhr im Abonnement

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

Rurkapelimeister.

1. Ouvertüre zur Oper "Ilka" von F. Doppler.

2. Maurisches Ständchen von Kücken.

3. Stateley dance von F. Cowen.

4. Rustic dance aus den "Tänzen im alten Stille" von F. Cowen.

5. Landstte von G. P. Wendel.

5. Larghetto von G. F. Händel.
6. Ouvertüre zur Oper "Die Rose von Erin" von J. Benedict.
7. Zwei spanische Tänze von

8. Ballett-Suite a, "Sylvia" v. Delibes.
a) Prélude — Chasseresses.
b) Intermezzo — Valse lente,

d) Cortége de Bacchus. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Abenda 8 Uhr im Abonnement im großen Saale Symphonie - Konzert des städtischen Kurorchesters,

Leitung: Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. 1. Ouvertière zu "Sakuntala" Goldmark.

Yerspiel zu "Loreiey" von M. Bruch.
 Symphonie Nr. 4 in F-moll von P. Tschalkowsky.

4. a) Andante sestenuto moderato con b) Andantino in moto di canzona,

Kirchgasse

e) Scherzo pizzicato ostinato. d) Finale: Allegro con fucco. Die Turen werden nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Freitag, den 10. Oktober 1913, abends 8 Uhr, im Konzertsaale der "Loge Plato", Friedrichstrasse 27

Kammervirtuosen Herrn Ernst Lindner (Violine) unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Lilly Haas (Alt) u. des Königl. Kammermus kers Hrn. Hermann Hennig (Klavier).

Programm: 1. Violin-Konzert in G-moll von Bruch. (Herr Lindner).

2. Arie der Fiedes a. d. Op. "Der Prophet", von Meyerbeer. (Fräulein Lilly Haas.)

3. Louré. Gavotte u. Rondo f. Violinesolo allein aus d.

6. Sonate, von Bach. 4. Lieder. Gesungen von Fräulein Lilly Haas. 5. Violin-Konzert in D-dur von Paganini.

Karten à 3 Mk., à 2 Mk., à 1 Mk. sind zu haben in den Musi-kalienhandlungen des Herrn E. Schellenberg, Große Burgstrasse, Herrn Fr. Schellenberg, Kirchgasse, Herrn Stöppler, Adolfstrasse, in der Hof-musikalienhandl. des Hrn. H. Welff, Wilhelmstr. 16 u. an d. Abendkasse.

in der Bennaue der Eurngeleuichaft, Schwalbacher Strage S.

Grftaufführung am 11. Oktober, veranfialtet vom Verein ber Schlefter jum Beften ber Veteranen.

Paterländisches Fellspiel in 8 Bildern von J. Hrych. Hpielleitung: Gmil Nothmann.

Pläge: Sperfit 3 Mt., 1. Plat 2 Mt., 2. Pl., 1 Mt., Balfon 2 u. 1 Mt. Bowerfauf: Mufitalienhbig. H. Wolff. Bilhelmftr., Reifebürd Engel. Bilhelmftraße, Zigarrengejchäft Cassel, Kirchgasse u. Langgasse, Blumengeschäft Jung. Gr. Burgftr., Aufikhans Schellenberg, Kirchgasse, Buchhanblung Limbarth-Venn, Kranzplah, und den durch Aushang teuntlich gemachten Stellen: Frisen Walter, Bestenbstr. 12, Zigarrengeschäfte Engel. Taumusstr., Wiselmstr., Aheinstr., Reugasse, Blumengeschäft Wahl, Wilhelmstr., Kestaur. Turnhalle, Schwalbacher Str. 8. — Beginn der Vorstellungen abends 81/4 Uhr.

Unläglich ber Jahrhunderifeier ber Schlacht bei Leipzig und ber Enthullung bes Bolferichlachtbenfmals bei Leipzig

im Vaulinenfdlogiden

auf vielfeitigen und bringenben Bunfc Wiederholung bes mit fo glangenbem Erfolg aufgeführten Geftipiels:

Mene Ausstattung!

Men einftudiert! Spielleitung: Rgl. Soffcaufpieler Max Andriano.

Erste Aufführung: Samstag, 18. Oht., abends 8 1/4 Uhr.
Sobann: Honntag, 19. Oht., nachm. 5 "
Dienstag, 21. Oht., abends 8 1/4 "

Der Festansichuß. Raberes burch bie Blafate.

spricht am 10., 13. und 15. Oktober, abends $S^1/_4$ Uhr, in der Aula der Höheren Mädchenschule I (Schlossplatz) über

Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen von Staadt, Römer und Evang. Buchhandlung am Michelsberg, sowie am Saaleingang zum Preise von 5 Mk. *) für alle Abende und 2 Mk. für den Einzelvortrag.

Der Wiesb. Lehrerverein.

*) Die Karte zu 5 Mk. berechtigt zum Besuch des Diskussionsabends am 14. Oktober.

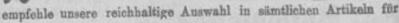
Bon jett bis 15. Oftober tommen bei

Ebensen billige Palmen gum Bertauf. Bhonixpalmen von 3 Mf. an, Rentien von 1 Mf. an, Rotod-palmen von 1 Mf. an, Ebeltannen von 90 Bf. an. Billigfie Bezugöquelle.

Berberftr. 17, Ede Luremburgplas. Ebensen billig, Telephon 3259.

Kirchgasse neben Walhalla

empfiehli Canggasse 34 Cernspr. 700



Haus und Küche.

wie: Bürsten- und Besenwaren, Hänge- und Stehlampen, Kohlenfüller, Kohlenlöffel, Ofenschirme etc., sämtliche Geschirre in Emaille, Aluminium, Glas und Porzellan.

U., Oscar Dreyfuss, Wellritzstr. 51 - Tel. 406 - Bleichstr. 33.



Deutschen Ost-Afrika-Linie Wegen Broschüre üb, dieseMittelmeer-Seereisen nach Lissaben, Marokko, Marseille, Neapel, Aegypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die DeutscheOst-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus

1684 und Du bleibit gefund.

Bu haben in Bateten per Bfb. 50 Bf., 75 Bf. und 1 DRf. Nur Kneipphaus, Rheinstrasse 71.

Ab Samstag, den 11. Oktober:

Anfang & Uhr. Sonntags 4 Uhr.

W

MODERNE

150 KOMPLETT EINGERICHTETE MUSTERZIMMER

HOFMOBELFABRIK JOSEPH TRIER DARMSTADT

COMPLETTE EINRICHTUNGEN FRCO. WOHNUNG INNERHALB DEUTSCHLANDS.



Misslingen des Geblicks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht. Brogerte Morbus, 1487 Taususstrasse 25, Teleph, 2007. L. Jahrn, Wwe, Wellritzstr. 15.

Belbft. Induftrie-Rartoffel, prima, L. fr. Wilh. Wed, Landwirt, Felbftrafie 12.

Br. Lagerobit, Goldparmane, Ranaba-Reinetten u. Schafsnafe bill. Bulowitrage 4, B., Dofmann.



Stehetc.,

Glas

33.

den die

1754

Winterausgabe 1913/14

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowiein den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben



Laner=L

aus ber Raurober Gegend, jest erft geerntet, Mepfel und Birnen, Bentner bon 12 Dif. an gu berfaufen Eltviller Str. 2, Laben.

Dr. Ofundamic's

meier jetztrin jehnn szaüsfelle neer mental real of in Thomas waffer Beffantigen Godglang orzongt.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.



"Haller"

mit den neuesten Verbesserungen.

Vollständig geruch- und gefahrles.

— Blau- und Weissbrenner. —

Einfache Behandlung. :: Leicht transportabel.

= Auf Wunsch zur Probe! ===

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. K79

Preiswertes Spezial-Angebot

für Herren und Damen.

Spezialmarke "Chic"

Ia Malacca-Griff, Halbseide . .

Spezialmarke "Imperator" 1000 Tage Garantie!

hober Feiertage hatber bleibt mein Gefchaft bon Freitagabend 1/26 bis Camatagabend 61/2 Uhr gefchloffen. Gleichzeitig empfehle ich



meine Spezialität



Meggerei n. Burstfabrif Bernhard Goldschmidt Faulbrunnenftrage 5. Zelebhon 6625.

Cronberger Obit- n. Gartenbau-Ausstellung

bom 11. bie 13. Oftober 1913 in ber Ctabthalle gu Cronberg. Broteftor: Regierungsprafibent Dr. von Melster.

Eröffnung: Camstag, ben 11. Oft., nachm. 21/2 Uhr.

Sonntag, ben 12. Oft., nadym. 21/2 Uhr: Deffentfiche Chriftfeier.

Modifitt



Empfehle in hochfeiner Qualität: Prachtvotle Schellfische, große 35 Pf., mittel Schellfische Pfd. 25 Pf., Kabeljan, ganze Fische 25 Pf., im Andichnitt 40 Pf., Bratischellfische 29 Pf., Vorich 30 Pf., Bratischellen 50 Pf., Mertand 40 Pf., Seelachd im Andichn. 30 Pf., ferner allerfeinke Angel-Schellfische 50—80 Pf., Angel-Andeljand 50 bis 60 Pf., Notzungen (Limanded) 70—80 Pf., Heint im Andichnitt 1.60 Mt., Aheinzander 1—1.20 Mt., lebendfr. Schleien 1 Mt., Ueine Steindutt 0.90 Mt., Meinhechte 1.20 Mt., Matjed-Deringe Stüd 25 Pf., geräncherten Lacht 4 Pfd. 50 Pf.

Prompter Berfand nach allen Stabtieilen.



Ia m.

Bleichstrasse 23.

Empfehle in feinster Qualität: Ia gr. Holl. Schellfische 35-60.5 Bratschollen . . . 30.9 Rotzungen Ia Kabeljau i. Ausschn. 40-60.9 Steinbutt, 2-4 Pfd. Heilbutt

3wetschen!

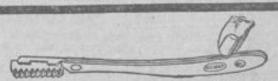
3wetschen!

F82

Bir laben Cambiag Bor- und Rachmittag voranbficitlich ben borlebten Baggon prachtvolle blane, große, fuße Einmachzweischen am Westbahnhof, Lotheimer Strage, aus.

10 Pfd. 85 Pf., Bentner 8 Mt. 25 Pf. Bestellungen bitte umgehend bei

Otto Unkelbach, Schwalbacher Strafe 91, Telephon 2784. Karl Kirchner, Mheingauer Strage 2, Telephon 479.



Jut Zeit das Beite für die Mund- und Bahndflege ift nach fachärztlichem Urteil der Afteria-Jahnreiniger. Derselbe bewirft zum ersten Male, außer einer Reinigung
der Zähne, auch eine Rassage des Zahnsteiliches und rechtseitst den
Ausspruch einer ersten ärzlichen Antorität: "Gesundes Zahnsleisch,
gesunde Zähne". Grüngelbe Zahndeläge verschionden ichen nach
mehrtdigiger Benuhung. Der Aftoria-Bahneiniger erseht alle Mundund Zahnpslegemittel, weil berselbe Zahndurke, "Waiser und "Bake
vereinigt. Derselbe ist hygienisch vollkommen, da die impräguerten
Keinigungslissen ausvechselbar sind. Toop aller Vorteile uicht tenrer
als die dieberigen Zahndpslegemittel. In Gedrauch und nachbeitellt auch
von höchten Herrschaften. Bu erfragen in allen einichlägigen Geichäften. Generalvertrieb: I. Miehel & Co., Frankfurt a. M.

Umtliche Unzeigen

Befanntmadung,

Befanntmachung,
Freitag, ben 10. Oktober 1913,
mittags 12 Uhr, verlieigere ich in
dem Bersteigerungssolal
Pelenenstraße 6, dahier:
1 Landauer Glaswagen, 1 Klavier,
1 Thefe mit Glaswagen, 1 Klavier,
1 Thefe mit Glaswagen, 1 EsterGinrichtung, 1 kompt. Bett, ein
elektr. Lüster, 1 Spiegestchrank,
3 Sosas, 6 Sessel, 3 Tische, vier
Stüdle, 1 Besickennode mit
Spiegel, 1 Keilerspiegel, 1 Bertifs,
1 Konjole, 1 Rachtlich, 1 Etagere,
2 Regulateure, 3 Jardinieren, ein
Tepvich, 1 Vorlage u. a. mehr
offentlich swangsweise gegen Bargablung.

ablung.

Biesbaben, den 9. Oftober 1918.

Meber, Gerichtsvollzieber,
Wiesbaden, Nauentaler Str. 14, 8.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Freitag, 10. Offeber 1913, nachm.
3\(\frac{1}{2}\) Uhr, bersteigere ich im Hause
Reugasie 22 zwangsweise: 1 Damenschreibrisch, 1 Grammsphon, 1 Weige,
Bians, Trumeausviegel u. 1 Celgemälbe; ferner 1 Bartie Schlosserwerfzeng, als: Schraubsöde, Keisen,
Bohrmaschinen, Bohrer usw. öffentl.
meitsbietend gegen Barzoblung.
Bed, Gerichtsbollzieher fr. A.,
Rettelbedöltzige 26, 3.

Berbingung.

Die Zimmererarbeiten für den Reubau des Bavillons 4 der städt. Krankenhaus - Erweiterungsbauten hierfelbst follen im Wege der öffent-lichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fönnen während der Bor-mittagsdienistunden im Berwal-tungs-Gebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Ange-botsunterlagen, ausschliehlich Zeich-nungen, auch von dort bezogen werder.

Berichlossene und mit der Aufschrift "H. 57" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, ben 11 Oftuber 1913, bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersiolgt in Glegenwart der eine erscheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ansgesällten Berdingungsformuslar eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

Rufdlansfrift: 30 Tage. 29iesbaben, ben 2. Oftober 1918 Stabtifdes Cochbauamt.

Standesamt Wiesbaden. Anthons, Jimmer fir. 20; geöffnet an Wockentagen ten 8 bis iht Uhr; thr Gbeickliefungen nur Dienstängs, Bonnerstags und Samfiogs.)

Sterbefälle. Oft, 6.: Ruff. Staatscat a. D. Rifotens Southotine, 72 3. — Gil-bote August Sbel, 20 3. — Rentner Karl Fris, 66 J.

> Richtamtliche Unzeigen

Alle laufenden Rechnungen und Forderungen an den verftorbenen

Freiherrn von u. zu Steinfurth,

Grogh. Beff. Rammerherrn, umgebend an die hiefige Abresse seiner Witwe erbeten. Riederwald-trage 7.

Preiswerteste Bezugaquelle für echte Traubenweine mit reiner Natursüße

Transonweine mit reiner Natursüße Vino Rose, griech. Süßwein, Fl. o. Gl. 1.— Medicinal Malvasier , , , , 1.20 Portwein Fl. 1.60, 2.—, 2.50, 3.— Malega Fl. 1.10, 1.50, 1.80, 2.30, 3.— Madeira ,, 1.30, 1.70, 2.—, 2.50, 3.— Sherry ,, 1.50, 1.80, 2.30, 3.— Marsala ,, 1.50, 1.70, 2.— Vermouth Cinsano 1,70. Pai 15 Fl. such contient per Fl.

Bei 15 FL auch sortiert per Fl. 5-10 Pf. billiger. B20738

F. A. Dienstbach, Weinimport, Schwalbacher Straße 7.

Brima Tafel. u. Birtichafts-Obft. Onbe noch sirfa 10 Btr. In Golb. u. grane Reinetten a 25

8 Bir. Champagner u. Baumann8-Reineiten A 25

Reinetten 4 25
10 Str. Goldparmänen a 25
20 Str. biverse seine Sorten a 20
6 Str. br. Watäpfel (Kohläpfel) a 18
10 Str. weiße Natöpsel (Kohläpfel) a 15
30 Str. Karmes u. rh. Bonäpsel a 12
10 Str. v. Sort. pr. Tafelbirnen,
als Diefs u. Liegeis Butterbirneu, Oarbendouts a 20
in jed. besieb. Quant. abzug., stri
ins Dous Garantie sür unr saubere,
bandgepflüdte Ware.
Martin Sattemer, Obstylautagen,
obere Frankfurter Straße. Tel. 3988.
**Straden sonien angesehen werden
im Laden: Morisgiraße 41, Aheinitraße 81, Tannunsprace 47.

Für die Stadt Wiesbaden wird rühriger

mit ausgedehnten Beziehungen zu den besseren Kreisen, der nachweislich mit guten Erfolgen in der Versicherungsbranche bereits tätig war, gesucht. Bei intensiver erfolgreicher Tätigkeit können feste Bezüge garantiert werden. Größerer Inkassobestand verhanden. F142

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

Versicherungsbestand Sommer 1913: 800 Millionen Mark.

Das echte Eltviller

nonsbrot

ift ftets frijd gu haben bei Softieferanten August Engel u. Emil Hees, Friedr. Groll, Carl Mertz, J. C. Kelper, Louis Lendle, Carl Werner, A. Schüler und P. Enders.

! granfen u. Gefunden argtlich embfohlen u. bon bochftem Bohlgeichmad!



Mbenb-Andgabe, 2. Blatt.

gibt blendend weissen Parkettboden ohne Anwendung von Stahlspänen u. Terpentin. — In Haushaltungen u. Hotels glänzend bewährt. — 1000fache Anerkennungen.

1/, Liter 90 PL, 5 Liter 4 Mk.

Alleinvertrieb Drogerie Mochils, Taunusstr. 25. für Wiesbaden: Drogerie Mochils, Teleph. 2007.

Bir fuchen für ben Rheingan mit Domigit Wiesbaben einen

herren, die in der Lebensbranche bereits mit Erfolg gereift haben, werben bevorzugt. Gewährt werben Gehalt und übliche Reisebegüge. Offerten unter F. H. U. 158 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. F 142

Alarenthaler Objt-Bertauf! Ga. 400 Str. Lagerapfel, alle Gorten Reinetten u. Rodiapfel, werben bon 5 Pfund an vert. Befte Gelegenh. 3. Gintell. Geerobenftrage 3, nur Torgeing, Geöffn, v. 9-12 u. 3-8 uchm.

Sutterfartoffeln Sof Geisberg.

Freitag fruh find am Zwiebelftanb

pa. Salz- u. Effig-Gurken

billig zu haben.

von bestem Haar

Damen-

Michelsberg 6.

Befpielte Bianinos, wie neu hergerichtet, preiswert Ernst Schellenberg, 14 Große Burgftraße 14,

Salonnügel

Biano-Magazin.

von Steinweg Nachf., vorzügliches Instrument, wie neu hergerichtet, u. a. billig zu verkaufen. Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16.

Frifeur Ginrichtung billig ju vert, Ph. Rlapper, Walramftrage 13.

feinfte holl. Angelfchellfifche, ftramme Eisp., frijch eingetroffen. Jacob Frey Jr., Erbacher Str. 2, Telephon 3432.

Saft neues icones lila Tuchfoftum, mittl. Sig., u. weiß, gejtridt. Mantel billig zu verfaufen. Auzufehen von 10—2 u. nach 7 Uhr. Abresse zu er fragen im Tagbl.-Berlag. Va

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Bestattungs-Institut

fûr Erd- n. Fener-Bestattung,

Zelephon 576, Wallufer Str. 3.

Lieferant bes Bereins für Generbefintinng und bes Beamten Bereins.

Trauerstoffe

stets in großer Auswahl.

1601

Langgasse 5. - Telephon 3963.

Reifetoffer, auf erhalten, au laufen gesucht. Angabe ber Größe u. des Breifes unter L. 204 an den Tagbl. Berlag. Sehr gut erhalt. Wafdmafdine,

Sehr gur erheit. Badyalmaradite, 50×75 cm, u. Bügelmeidine, 1 m long (Rumid u. Hanmer) für Handu. Rafdinenbetr. einger., w. Bergr. vill. & vf.; find n. i. Betr. anzuseh. Bäscherei Schmidt, Röberstraße 24.

Sehr gute Federrolle,

1. u. Lipann., iofort billig an ber-faufen Bleichstraße 38. B 20722 Moist (2 PS.), mit Anlasser au bert. Luisenstraße 17, Bureau.

Geld sofort: Distret

erhalten Sie Gebille Brillanten, Gold- und Gilberfachen, Pfandscheine, perrentleiber.

Julius Rosenfeld, Bagemannftrage 15, nabe Marftfir.

Bezahle hoh. Preis i. echte alte Borgellane, Dochit Franfenthal, alt Wien, auch Briftalle. Off. unter T. 999 an den Tagbl. Berlag.

u. Abschluß, 2.45 × 1.80, zu faufen gesucht Bismardring 9, Roll. B20696 Echneiberin empf. sich in New u. Umarbeiten. Rahf auch Anabenanzüge bon abgelegt. Herrenfachen.

Frau Herrmann, Guftab Aboliftraße 17, Stb. 4. Bergogen nach

1. Storf.

W. Hunger, Dentift. - Zel. 4451. Meine Pravis

befinbet fich jest Arangplat 1, um Saufe bis-arbis hotel Edwarzer Bod. im Saufe Kann. 3ahnat3t

Belohnung

zahlen die Unterzeichneten Dem-ienigen, der die Eindrecher unferer Schaufähren, die in der Racht dom Mittwoch, den 8., auf Donnerstag, den 9. Oftober, die Schaufahren aus-geräumt baben, so namhaft macht, daß sie gerichtlich versolgt werden können.

P. A. Stoss Nachf., Tannusftrafe 2.

August Engel, Caunusftrafe 14.

Maler = Altelier billig zu berm. Michelsberg 6. 2288 Gefucht

Ruchenmadchen. Sotel Imperial.

I. alt, höhere Töckter-Erziehung, bit, bes täglichen Spazierengehens ibe, Giellung "unter ber hans-n" gegen Tajchengelb. Off. unter 204 an ben Tagbl.-Berlag. Hausmeisterftellung

f. finberl. Ebev. mittl. Alt. M. gel. Schloffer u. Anftallateur Beste Refr. Off. u. T. 201 an ben Tagbl. Berlag. Geb. Ravallerist, verb., f. Stell. als Kuticher ob. Bereiter, a. als Aelephonist. Bortier od. bergl. Rab. Oranienitraße 24, Dach.

eine wollene Fierberere, pez. M. K. B., At. 7, Ede Abelheide u. Karl-itrage. Abzugeben gegen gute Be-loduung Kronenbrauerei. B 20708 Junger Rriegshund

entlaufen. Wiederbringer Belohnung Abzugeben Fischsucht Anftalt. Bor Anfauf wird gewarnt.

Miles umfonst,
nennst Du das Liebe? ich n. e. Angst.
Jest beist es wieder warten, denn
d. Lag L., wo Du m. russt. Ich
habe den seiten Glanden a. mein
Elud.

als Spezialität der Firma stets

in grosser Vielséitiokeit am Lager

Bestellungen werden sofort erledigt.



Todes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannien hiermit bie fcmergliche Mitteilung, bag unfere gute, treubeforgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin u. Tante,

Fran Unna Cidjers, Wwe., geftern mittag 121/4 Uhr burch ben Tob von ihrem fcmeren

Leiben erlöft wurde.

Um ftilles Beileib bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wieskaden, ben 9. Oftober 1913. Baltamitraße 37, 2.

Die Ginafcherung finbet am Samstag, ben 11. Oftober, nachm. 2 Uhr, im Rrematorium bes Gubfriebhofes bier ftatt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, des

Herrn Rektors a. D.

Hoelper,

sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Edelter. Beguge-E Langgaffe Beliellgelb mandring gabeltellen

Angeigen-A

Greite

Staa Sörd

madite 8 Mittel fi Schulwei in bejoni China 1 deutsche Spradifd nifche Si verdient nach auf daß der Jagom b fionsidul allgemeir 200

fpende 3

fionen

in biefer freife fo erbrochte Willione erfter 2 dennoch innemohi tätigen 8 Deutscher aing ber Berftand diefer an und ihre bes 2Bol fontmera beren @ Mmerifa, morden ! (F8 1 Hmftand

unfer B

heißt es

fiir ibre

hungen

Wiffione Fönnten reicher nehmen. gegen or bauptfäd größere Um fundete deutschen Wörderin Reichen iden M meiens. orbeitet criidtlid ber Lag

Schüleri

In bas nun tine ber burch fei erblithen olliabrite prunipol Magebon den Ufer Eingebor anbeter, ber Boal menana. duchs, f die Tau

> Spi genous, b der ERer febre en парен. neuen & aufläven, dugeriter und ber

> Christi !